

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Hollbach W Burstel - 18312311300003

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300003
Erfassungseinheit Name Hollbach W Burstel
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212614594
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2987
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung "Wildbach" mit überwiegend naturnaher Uferbestockung. Bis zu mehrere Meter breiter, sehr wasserreicher Bachlauf mit von großen, bemoosten Blöcken überlagertem Bachbett bzw. Uferzonen. Flache Uferbereiche z.T. mit quellig-sumpfigen Zonen. Einzelne Bachabschnitte werden von felsigen Steilhängen begrenzt. Uferbestockung wechselt von Erlen-Eschen-Ahornsaum im Süden (Waldrandbereich) über Bacheschenwald bis hin zu zunehmend fichtenreichen Mischwaldstreifen in Richtung Oberlauf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Verlauf/ Bachbett, Vegetation etwas eingeschränkt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Schwöbenenbächle NO Tegernau - 18312311300004

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300004
Erfassungseinheit Name Schwöbenenbächle NO Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212615494
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5471
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Blockreicher Bachlauf mit mehrheitlich naturnaher Ufer-Begleitbestockung. Wasserreicher Bergbach mit blocküberlagertem, kiesigem Bachbett, das auf kurzen Abschnitten von anstehendem Fels gebildet wird. Stellenweise Aufspaltung in zwei oder mehrere Bacharme, z.T. mit Bildung quelliger, sumpfiger Uferzonen. Kurze Teilstrecken werden von einer alten moosüberwucherten Wege-Stützmauern gesäumt. Der Bachlauf wird überwiegend von Eschen-Erlen-Ahornsäum oder Buchenwald mit einzelnen Eschen gesäumt. Am Oberlauf und auf kurzen Strecken am Unterlauf mit angrenzenden, jüngeren Fichtenbeständen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Sehr naturnaher Zustand aber nur spärliche Vegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachlauf O Sallneck - 18312311300005

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300005
Erfassungseinheit Name Bachlauf O Sallneck
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212616294
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5693
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Breiter Bachlauf mit Laubholzsaum innerhalb von Fichtenaufforstungen. Schmal ausgebildeter Gehölzsaum mit stockausschlägigen Erlen, Eschen und z.T. Bergahorn (in Richtung Unterlauf zunehmend zurück gedrängt). Im Unterstand mit strauchförmigen Traubenkirschen, z.T. auch gepflanzten Fichten (meist abgestorben). Üppige Bodenvegetation mit Hain-Sternmiere, Zittergrassegge, Springkraut und Bachnelkenwurz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex pendula			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Bachlauf O Sallneck - 18312311300005

28.01.2020

Lysimachia nemorum	nein
Prunus padus	nein
Salix fragilis	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Bachlauf O Sallneck - 18312311300005

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (25%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (25%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Wasserreicher Bachlauf mit kiesig-steinigem, z.T. geröllreichem Bachbett in feuchter Aue. Größere Steine bzw. Blöcke mit Moosen bewachsen. Feuchte bis nasse Uferzonen.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche flutende Vegetation, sonst sehr naturnahe.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
Veronica beccabunga		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Riederbächle NO Ried - 18312311300006

28.01.2020

Gebiet	FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr.	18312311300006
Erfassungseinheit Name	Riederbächle NO Ried
LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212670502		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	886		
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Schnell fließender Bergbach in einem nach Süden abfallenden Dobel. Bach mit 1 bis 2 m Breite; Bachsohle steinig bis sandig. Größere Steine bzw. Blöcke mit Wassermoosen. Örtlich quellige Ufereinhänge mit Milzkrautfluren. Bachbegleitend meist wenig naturnaher Fichtenbestand, nur im unmittelbaren Uferbereich stehen noch einige Eschen (seltener auch Ahorne). Im Süden verläuft der Bach kurz am Waldrand, hier mit hochstaudenreicher Begleitvegetation. Kleine Verbauung mit alter Steinmauer im Süden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche Vegetation, sonst weitgehend naturnahe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese S Bürchau - 18312311300007

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300007
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese S Bürchau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212672902
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5141
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Breiterer, naturnaher Bergbach mit überwiegend naturnaher Begleitvegetation. Schnell fließender Bergbach mit im Mittel rund 5 m Breite. Die Bachsohle ist kiesig bis sandig, v.a. im Norden häufig auch mit größeren bemoosten Blöcken. Der Bach ist überwiegend 2 bis 5 m tief eingeschnitten und besitzt dann steile Ufer, nach Süden hin flachere Ufer und zunehmend mäandrierender Verlauf. Südlich der Abzweigung zum Scherenhof Sickerquellzuflüsse und kleinere Felsen im Uferbereich. Bachbegleitend zumeist schluchtwaldartige Bestände mit Esche und Ahorn, wenig Nadelholzbeimischung. Im S Ansätze von Bachauewäldern mit Erle und Esche (z.T. als Galeriewald). Lichte Uferbereiche in Waldrandlage teilweise mit Hochstaudenfluren (Pestwurz, Mädesüß, Bergkälberkropf, Eisenhutblättriger Hahnenfuß). Die Kleine Wiese verläuft parallel zur L139, abschnittsweise auch zwischen der L139 und dem Katzgrabenweg. Dennoch ist der Bach weitgehend naturnah und weist nur wenige meist unwesentliche Verbauungen auf; größere Uferverbauung (Steinmauer) bei der Kehre des Katzgrabenwegs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Verlauf und Dynamik durch Straßennähe teilweise eingeschränkt, Vegetation standortstypisch mit relativ geringer Deckung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen an der Kleinen Wiese S Bürchau - 18312311300008

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300008
Erfassungseinheit Name Felsen an der Kleinen Wiese S Bürchau
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212709407
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 365
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 22.08.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Nordöstlich bis südöstlich exponierte Granit- Felsen am Steilufer der Kleinen Wiese. Der südlichste Fels ist etwa 8 m hoch, die nördlichen Felsen um 5 m. Alle Felsen liegen im Waldschatten. Die Felsen sind jeweils stark bemoost und mit verschiedenen Farnen bewachsen (u.a. die felstypischen Arten Tüpfelfarn, Schwarzstieliger Strichfarn und Zerbrechlicher Blasenfarn).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Typische Arten teilweise vorhanden, naturnahe Ausbildung aber Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8212 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Ahorn-Eschenwald a.d. Kleinen Wiese S Bürchau -
18312311300009

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300009
Erfassungseinheit Name Ahorn-Eschenwald a.d. Kleinen Wiese S Bürchau
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (85%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212709507
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17502
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	22.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Ahorn-Eschenwälder in einem schmalen Streifen an den blockreichen Unterhängen entlang der Kleinen Wiese. Krautschicht mit Farnen, Springkraut und zerstreut Wald-Geißbart. Durch Randeinflüsse der Straße und durch die Ausbreitung von Indischem Springkraut und Brombeere nur mäßig typische Ausbildung. Im direkten Uferbereich der Kleinen Wiese finden sich sehr kleinflächige Ansätze eines Hainmieren-Schwarzerlen-Auewalds.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Polypodium vulgare			nein
Sorbus aucuparia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Ahorn-Eschenwald a.d. Kleinen Wiese S Bürchau -
18312311300009

28.01.2020

Tilia platyphyllos
Ulmus glabra

nein
nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Ahorn-Eschenwald a.d. Kleinen Wiese S Bürchau -
18312311300009

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (15%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (15%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung Schnell fließender Bergbach mit im Mittel rund 5 m Breite. Die Bachsohle ist kiesig bis sandig, v.a. im Norden häufig auch mit größeren bemoosten Blöcken. Der Bach ist überwiegend 2 bis 5 m tief eingeschnitten und besitzt steile Ufer.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Natürliche Dynamik durch Straßennähe eingeschränkt; spärliche flutende Vegetation.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Hochstaudenflur am Riederbächle NO Ried - 18312311300010

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300010
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur am Riederbächle NO Ried
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212709707
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	141
Kartierer	Dechent, Hans-Jürgen	Erfassungsdatum	22.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Hochstaudenflur aus Mädesüß, Bluweiderich, Waldengelwurz und Zottigem Weidenröschen auf feuchtem Standort am Rand des Riederbächles (Waldrandlage). Die Hochstaudenflur ist mit Brennessel durchsetzt und wird teilweise von Zaubrinde überrankt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Nicht besonders artenreich aber gut Struktur und keine Beeinträchtigungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8212 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris			nein
Calystegia sepium			nein
Epilobium hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein
Knautia maxima s. l.			nein
Lythrum salicaria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Schluchtwälder S Ried - 18312311300011

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300011
Erfassungseinheit Name Schluchtwälder S Ried
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212709807
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11702
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	22.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Schluchtwälder in steil eingeschnittenen Schluchtbereichen von Rieder- und Reichenbächle. Baumschicht mit Bergahorn, Esche und z.T. Bergulme, in der Strauchschicht tritt v.a. Haselnuss auf. Üppige Krautschicht mit Springkraut, Waldgeißbart und verschiedenen Farnen. Am Grund der Schlucht im direkten Bachuferbereich kleinflächig Übergang zum Bachauwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Campanula trachelium			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galeobdolon montanum s. l.			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Polystichum aculeatum			nein
Sambucus nigra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Schluchtwälder S Ried - 18312311300011

28.01.2020

Senecio ovatus
Ulmus glabra

nein
nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Schluchtwälder S Ried - 18312311300011

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Brachypodium sylvaticum		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Circaea lutetiana		
Corylus avellana		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Pulmonaria officinalis		
Sambucus nigra		
Stellaria nemorum s. l.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Schluchtwälder S Ried - 18312311300011

28.01.2020

2. Nebenbogen: 3260 (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung	Am Grund der Schluchten bis zu 4 m breite Bergbäche mit teilweise verzweigtem Verlauf und blockreicher Sohle; die Blöcke sind stark bemoost.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Zustand; flutende Vegetation im standortstypischen Umfang.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Fels am Hollbach - 18312311300012

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300012
Erfassungseinheit Name Fels am Hollbach
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212710207
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 232
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 23.08.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Ostexponierter, ca. 4 m hoher Granit- Fels in schattiger Lage. Bewuchs mit Moosen, Flechten und Farnen (u.a. Tüpfelfarn).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnahe aber wenig typische Vegetation, keine Störungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen N Kreuzbühl - 18312311300013

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300013
Erfassungseinheit Name Felsen N Kreuzbühl
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212710407
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	141
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	24.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Etwa 3 m hohe, nordexponierte Granit-Felsen am Ufer eines kleinen Bächleins. Bewuchs mit Moosen, Flechten und Farnen (u.a. Schwarzstieliger Strichfarn). Auf dem Fels wachsen zwei junge Ulmen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche Vegetation und eingeschränkte Strukturen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.998%)

TK-Blatt 8212 (99.998%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen SO Holl - 18312311300014

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300014
Erfassungseinheit Name Felsen SO Holl
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212710607
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 449
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 23.08.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Etwa 3 m hohe, beschattete Granit-Felsen am Rand von Bergbächen. Bewuchs jeweils mit Moosen, Flechten und etwas Tüpfelfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit eingeschränkten Strukturen und spärlicher Vegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachlauf SO Holl - 18312311300015

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300015
Erfassungseinheit Name Bachlauf SO Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (99%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212710807
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2339
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 23.08.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwischen 1 und 2 m breiter, teils schluchtartig eingeschnittener Bergbach mit hohem Gefälle. Die Bachsohle ist steinig bis blockreich, die Blöcke sind bemoost. Bachbegleitend teilweise schmale Streifen von Schluchtwald oder Erlen-Eschenwald, teils auch nadelholzreichere Partien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche Vegetation, sonst naturnaher Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Hochstaudenflur O Tegernau - 18312311300016

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300016
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur O Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212711007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	278
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	23.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinflächig ausgebildete Mädesüß-Flur entlang eines nicht naturnahen Bachgrabens in Waldrandlage. Die Hochstaudenflur ist durch Ausbreitung von Indischem Springkraut und Seegrass überprägt und gestört.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Stark beeinträchtigte Staudenflur mit eingeschränktem Arteninventar.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8212 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum			nein
Filipendula ulmaria			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Leimbach NO Elbenschwand - 18312311300017

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300017
Erfassungseinheit Name Leimbach NO Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212734207
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	353
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	20.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Unverbauter Bachlauf mit eingeschränkt naturnaher Laubholz - Begleitbestockung. Geröllreicher Bachlauf mit angrenzenden Steilhängen oder blockreichen Uferzonen. - Naturnaher Ufersaum häufig auf ein Bachufer zurückgedrängt und von jüngeren Fichtenbeständen ersetzt. (Laubholzsäum mit Eschenzonen oder Salweidengehölz; am Unterlauf Buchen - Altholz bzw. jüngerer Ahornbestand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Teils grabenartig und spärliche Vegetation, daher B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8212 (89.853%)
8213 (10.146%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen i. d. Höllbachschlucht - 18312311300018

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300018
Erfassungseinheit Name Felsen i. d. Höllbachschlucht
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212741009
Teilflächenanzahl:	14	Fläche (m²)	565
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	14.11.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinere bis mittelgroße, jeweils im Waldschatten gelegene Felsen an den Hängen der Höllbachschlucht. Die Felsen sind stark bemoost, daneben u. a. mit Farnen und Efeu bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche Vegetation sonst naturnaher Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Höllbach N Schrohühle - 18312311300019

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300019
Erfassungseinheit Name Höllbach N Schrohühle
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8212741107
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7321
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	14.11.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr naturnaher Abschnitt des Höllbaches mit bis zu 5 m Breite. Im Norden in eine Schlucht eingeschnittener Wildbach mit hohem Gefälle und Bachsohle aus groben bemoosten Blöcken. Nach Süden abnehmendes Gefälle und leicht geschlängelter Verlauf; Bachsohle hier steinig-sandig. Begleitend vorwiegend naturnaher Laubmischwald, im Süden kleinflächig als erlenreicher Auwald; ebenfalls im Süden aber auch nadelholzreiche Partien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Verlauf, etwas artenarme Vegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Höllbach N Schrohühle - 18312311300019

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (5%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (5%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Gesamtbewertung A

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Chaerophyllum hirsutum		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Circaea lutetiana		
Filipendula ulmaria		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Sambucus nigra		
Stellaria nemorum s. l.		
Urtica dioica s. l.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Fels O Auhof - 18312311300020

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300020
Erfassungseinheit Name Fels O Auhof
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212741207
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 100
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 14.11.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Etwa 5 m hoher, westexponierter und beschatteter Granit- Fels am Rand eines Bachtals. Moosreiche Vegetation mit etwas Tüpfelfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Wenig Vegetation, sonst naturnahe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.003%)

TK-Blatt 8212 (100.003%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Feuchte Rinnen N Großer Schlag - 18312311300021

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300021
Erfassungseinheit Name Feuchte Rinnen N Großer Schlag
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8213619194
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4309
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Blockreiche Hangrinnen mit Ahorn-Eschenwald sowie kleinem Quellbereich (N - Teil). Kleinflächiger Eschen-Ahornwald auf frischen Standorten, z.T. mit Blocküberlagerung. Stellenweise mit Haselunterwuchs. Üppige, krautreiche Bodenvegetation. Moosreiche Blockoberflächen

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Corylus avellana			nein
Epilobium montanum			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Mercurialis perennis			nein
Ribes uva-crispa var. uva-crispa			nein
Sambucus racemosa			nein
Senecio ovatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Feuchte Rinnen N Großer Schlag - 18312311300021

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (30%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (30%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Kleinfächig, teilweise Fremdbaumarten.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Chaerophyllum hirsutum		
Circaea lutetiana		
Corylus avellana		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lysimachia nemorum		
Urtica dioica s. l.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Steinenbach S Außerdorf, - 18312311300022

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300022
Erfassungseinheit Name Steinenbach S Außerdorf,
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312424893
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4680
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnah bestockter Bergbach am Waldrand. Im NW Felsenquelle. Etwa 3 m breiter, leicht geschlängelter Bach mit sandiger bis blockreicher Sohle. Blöcke sind z.T. mit Wassermoosen bewachsen. Bachbegleitend meist schmaler Streifen eines Hainmieren-Erlenwaldes (nur im Südwesten des Nordteils etwas flächiger ausgebildet, hier getrennt erfasst).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche flutende Vegetation, Bachbett verändert aber weitgehend naturnahe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Steinenbach S Außerdorf, - 18312311300022

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B, Kleinflächige Ausprägung ; Wasserführung verändert.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Abies magnifica		
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Chrysosplenium alternifolium		
Chrysosplenium oppositifolium		
Circaea lutetiana		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Iris pseudacorus		
Petasites hybridus		
Sambucus nigra		
Stellaria nemorum s. l.		
Urtica dioica s. l.		
Viburnum opulus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Alsbach SO Hornberg - 18312311300023

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300023
Erfassungseinheit Name Alsbach SO Hornberg
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312425193
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4669
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Bergbach mit naturnaher Laubholzbestockung aus Buche, Esche. Im Norden rund 1 m, nach Süden hin bis etwa 4 m breiter Bachlauf. Teilweise mäandrierend, mit Seitenerosion am Prallhang (freiliegendes Gesteinsmaterial). Die Bachsohle ist sandig bis steinig, teils auch mit kleineren Blöcken und örtlich anstehendem Fels. Größere Steine oder Blöcke sind häufig mit Wassermoosen bewachsen. Im S kleine Stauanlage und Verbauungen aus Naturstein in Grillplatznähe. Teils quellige Uferbereiche, hier oft mit kleinflächigen Ansätzen von Erlen-Eschenwäldern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Spärliche flutende Vegetation, sonst naturnaher Zustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Alter Steinbruch NO Honig - 18312311300024

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300024
Erfassungseinheit Name Alter Steinbruch NO Honig
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312430493
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	245
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Alter, z.T. zugewachsener Steinbruch mit Schuttkegel. Bis 8 m hohe, S exponierte Felswand, an den Flanken mit Efeu und Sträuchern bewachsen, daneben mit Moosen und Strichfarn. Schuttkegel überwiegend mit Esche bestockt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durch Efeuwuchs und zu starke Beschattung nur B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.001%)

TK-Blatt 8312 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachlauf Dachsgaben O Langenau - 18312311300025

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300025
Erfassungseinheit Name Bachlauf Dachsgaben O Langenau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8312624594
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1262
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Unverbauter Bachlauf mit naturnaher Ufer-Begleitbestockung. Mehrheitlich schmaler, geröll- bis blockreicher Bachlauf, der meist innerhalb von Buchenbeständen verläuft. Lediglich unmittelbar an der Uferzone mit Eschenanteil. Bemooste Blöcke. Am Unterlauf fließt der Bach am Grunde eines tief eingeschnittenen Grabens.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Flutende Vegetation lediglich in Form von Moosen; Bach naturnahe.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Eschenwald an der Etmthalde - 18312311300026

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300026
Erfassungseinheit Name Eschenwald an der Etmthalde
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312625594
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7779
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Eschenwald entlang einer Hangrinne mit kleinem Bächlein. Schmäler, sich in Richtung Quellbereich mehrmals aufspaltender Bergbach in blockreicher Rinne. Ausgeprägte, üppige Ufervegetation mit Dominanz von Scharbockskraut, Milz- und Schaumkraut, örtlich auch Hängesegge. Moosreiche Blöcke. (Bachlauf eventuell bei größerer Trockenheit nahezu trockenfallend).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Carex pendula			nein
Carex remota			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Ficaria verna			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lysimachia nemorum			nein
Ranunculus auricomus agg.			nein
Sambucus nigra			nein
Stachys sylvatica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Eschenwald an der Eitzmatthalde - 18312311300026

28.01.2020

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Schluchtwald Chaibsgraben N Schopfheim - 18312311300027

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300027
Erfassungseinheit Name Schluchtwald Chaibsgraben N Schopfheim
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (98%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312625894
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17194
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung hluchtwald auf frischen bis leicht quelligen Hängen der Chaibsgraben-Schlucht. Baumschicht mit Esche, Bergahorn sowie z.T. Bergulme, Buche und Hainbuche. Üppige Krautschicht mit Farnen, Springkraut und Scharbockskraut. Mehrere Rutschungen mit kleinen, vegetationsfreien Felsaufschlüssen oder mit quelligen Stellen; hier kleinflächige Übergänge zum Quellwald mit einzelnen Erlen und in der Krautschicht mit Milzkraut und Riesenschachtelhalm. Reichlich liegendes Totholz durch umgestürzte Bäume. Am Oberhang Übergänge zum Waldmeister-Buchenwald oder zu hainbuchenreichen Partien.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer campestre			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alliaria petiolata			nein
Aruncus dioicus			nein
Athyrium filix-femina			nein
Betula pendula			nein
Campanula trachelium			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Schluchtwald Chaibigraben N Schopfheim - 18312311300027

28.01.2020

Fraxinus excelsior	nein
Geranium robertianum	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lonicera xylosteum	nein
Luzula luzuloides	nein
Milium effusum	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felswände im Steinbruch NO Langenau - 18312311300028

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300028
Erfassungseinheit Name Felswände im Steinbruch NO Langenau
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312711107
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	245
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	24.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinere Buntsandstein-Felswände in einem aufgelassenen Steinbruch (Biotop 8312:6246). Die Felswände sind nach Nordwest bis Nordost exponiert. Die östliche Felswand ist ca. 10 m lang und 2 m hoch, die westliche 5 m lang und 3 m hoch. Nur spärlicher Bewuchs aus Moosen und wenigen Flechten und Farnen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Weitgehend naturnahe aber wenig typische VegetationNat.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Chaibsgraben-Höhle N Schopfheim - 18312311300029

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300029
Erfassungseinheit Name Chaibsgraben-Höhle N Schopfheim
LRT/(Flächenanteil): 8310 - Höhlen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312711307
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	94
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	24.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Höhle im Bereich der Chaibsgraben-Schlucht. Der felsige Höhleneingang ist etwa 4 m breit und knapp 2 m hoch. Die Höhle ist ca. 20 m lang und erweitert sich im Inneren leicht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Höhle mit geringer Eignung für spezifische Arten und beeinträchtigt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8312 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Chaibigrabenbach N Schopfheim - 18312311300030

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300030
Erfassungseinheit Name Chaibigrabenbach N Schopfheim
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312711407
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	704
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	24.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwischen 1 und 2 m breiter Bergbach mit hohem Gefälle am Grund der Chaibigraben-Schlucht. Die Bachsohle ist teils sandig, teils auch blockreich oder felsig. Blöcke und Felsplatten mit Bewuchs aus Moosen und Milzkraut. Bachbegleitend naturnaher Ahorn-Eschenwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Ausreichend vorhandenes Artenspektrum und weitgehend naturnaher Verlauf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Teufelsloch SO Nordschwaben - 18312311300031

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300031
Erfassungseinheit Name Teufelsloch SO Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 8310 - Höhlen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8312712007
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	112
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	28.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schachthöhle am Grund einer Lösungsdoline im Trigonodus-Dolomit. Der felsige Eingangsbereich hat rund 3 m Durchmesser. Der Höhlenschacht führt anschließend nahezu senkrecht nach unten. Ein unterirdisch verlaufender Bach ist von oben deutlich hörbar. Mit 75 m Tiefe und 200 m Länge handelt es sich um die größte Schachthöhle des Dinkelbergs.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Höhle aufgrund Dimensionen gut als Habitat für Höhlenbewohner geeignet, naturnahe und ungestörte Dynamik/Relief.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.002%)

TK-Blatt 8312 (100.002%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Dossenbacher Karsthöhle - 18312311300032

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300032
Erfassungseinheit Name Dossenbacher Karsthöhle
LRT/(Flächenanteil): 8310 - Höhlen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8313318491
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	71
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Untere Höhle mit stark schüttender Karstquelle im Oberen Muschelkalk einer Höhle am Fuße einer halbkreisförmigen, ca. 3 m hohen Felswand. Der Höhleneingang ist ca. 1,2 m breit und 1 m hoch. Etwa 5 m oberhalb am Hang befindet sich der Eingang zu einer weiteren Höhle aus der nur bei Starkregen Wasser austritt. Eingangsbereich hier etwa 3 m breit und 1,5 m hoch, die Höhle verengt sich nach innen alsbald. Die felsigen Randbereiche der Höhlen sind mit Braunem Strichfarn bewachsen und von Efeu überrankt. Laut Höhlenkataster ist die Höhle 57 m lang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnaher Zustand, Eingang teilweise verändert; gute Eignung für spez. Arten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.006%)

TK-Blatt 8313 (100.006%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen S Wehr - 18312311300033

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300033
Erfassungseinheit Name Felsen S Wehr
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8313322191
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 710
Kartierer Knettel, Doris **Erfassungsdatum** 22.09.2010 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Felsen in einem Laubmischwald. Ca. 8 m hohe Felsen, die mit Moosen und Schwarzem Strichfarn bewachsen sind. Die Felsen werden vom umgebenden Bestand beschattet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Kleinere Felsgebilde mit durchschnittlicher Struktur und Felsvegetation aus Kryptogamen und Schwarzem Strichfarn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Alter Steinbruch SW Dossenbach - 18312311300034

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300034
Erfassungseinheit Name Alter Steinbruch SW Dossenbach
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8313322391
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 507
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Alter, mehr oder weniger offener Steinbruch. Ehemaliger Steinbruch mit bis zu 10 m hoher, westexponierter Muschelkalk-Felswand. An der Hangkante stocken Buchen und Forlen. An der Felswand wächst stellenweise viel Efeu, sonst nur schütterer Bewuchs mit Moosen, Flechten und vereinzelt Braunem Strichfarn. Dem Steinbruch ist eine Sukzessionsfläche mit Eschen, Bergahorn und Weiden sowie eine Hochstaudenflur vorgelagert.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Mäßig typische Ausprägung.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsabsturz N Öflingen - 18312311300035

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300035
Erfassungseinheit Name Felsabsturz N Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8313528510
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	488
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	08.11.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 15 m hohe Felsformation mit ostexponierter Felswand in einem Buchen- bzw. Edellaubholz-Altbestand. Spärlich bewachsene Felswand aus gebanktem Kalk. Am Felsfuß befinden sich geröllflächen die zum Ahorn-Eschen-Blockwald gehören und die mit etwas Brombeere und vorwiegend frischezeigenden Arten (Springkraut) bewachsen ist. Auf dem Felsabsatz stockt ein Buchen-Altholz mit Hainbuche und einer Krautschicht aus Säurezeigern sowie Finger-Segge.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsformation mit gut ausgebildeter Habitatstruktur und einer Felsvegetation aus überwiegend Kryptogamen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Sinterquellen im Eselsbachgraben - 18312311300036

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300036
Erfassungseinheit Name Sinterquellen im Eselsbachgraben
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8412743107
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	226
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	19.11.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Zwei Sickerquellbereiche mit geringer Schüttung in naturnahem Laubmischwald. Im Nordwesten kleine Quelle mit Versinterungen und Bewuchs aus Hängesegge. Im Südosten felsige, überrieselte Hangkante ebenfalls mit leichten Versinterungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarm und mäßig ausgeprägte Vegetationsstruktur.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.001%)

TK-Blatt 8412 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Sinterquellen im Eselsbachgraben - 18312311300036

28.01.2020

1. Nebenbogen: 8210 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Artenarm aber naturnahe.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Lachengraben O Schwörstadt - 18312311300037

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300037
Erfassungseinheit Name Lachengraben O Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (97%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8413368891
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	20131
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	15.04.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsige Muschelkalk-Klinge mit gut ausgebildetem Ahorn-Eschen-Schluchtwald. Baumschicht mit Bergahorn, Esche und z.T. Bergulme, Sommerlinde und Buche; Oberhänge z.T. auch mit Fichte. Typisch ausgeprägte Krautschicht mit schönen Beständen von Hirschnäuelchen und Gelapptem Schildfarn. Im Südwesten des Biotops leichte Verebnung mit etwas breiterem Auebereich, hier kleiner erlenreicher Bachauwald.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Gesamtbewertung B

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 424 Ablagerung von Müll **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Aruncus dioicus			nein
Asplenium scolopendrium			nein
Corylus avellana			nein
Galium odoratum			nein
Geranium robertianum			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lonicera xylosteum			nein
Mercurialis perennis			nein
Polypodium vulgare			nein
Polystichum aculeatum agg.			nein
Polystichum spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Lachengraben O Schwörstadt - 18312311300037

28.01.2020

Sambucus nigra	nein
Tilia cordata	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Lachengraben O Schwörstadt - 18312311300037

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (3%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (3%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	B	Sehr kleinflächig, Beeinträchtigungen durch Müll.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Ablagerung von Müll	Grad	stark
---------------------------	---------------------	-------------	-------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Brachypodium sylvaticum		
Carex pendula		
Carex strigosa		
Corylus avellana		
Equisetum telmateia		
Fraxinus excelsior		
Impatiens noli-tangere		
Lonicera xylosteum		
Sambucus nigra		
Urtica dioica s. l.		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Alter Steinbruch W Öflingen - 18312311300038

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300038
Erfassungseinheit Name Alter Steinbruch W Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8413369491
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	507
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	22.09.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felswände in einem aufgelassenen Steinbruch. 15-20 m hohe, ostexponierte Steilabbrüche mit vorgelagertem Geröllschutt. Die Abbruchkante und eine vorgelagerte Rinne sind mit Esche, Hasel, Feldahorn, Robinie und Sommerlinde bestockt, am Rand sowie teilweise am Felsfuß lokal fichtenreich. Die Felswand ist v. a. mit Moosen und Efeu bewachsen, vereinzelt kommen Felsfarne (*Asplenium* sp.) und Hirschnage vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durchschnittlich entwickelte Felsvegetation aus Kryptogamen und Farnen vorhanden. Geringe Beschattung durch Fichten am Felsfuß.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (99.999%)

TK-Blatt 8413 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Asplenium ruta-muraria</i>			nein
<i>Asplenium trichomanes</i>			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen W Öflingen - 18312311300039

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300039
Erfassungseinheit Name Felsen W Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8413369591
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	706
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	22.09.2010 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Felsformationen am ostexponierten Hang. Süden: senkrecht abfallender Muschelkalk-Fels mit ca. 10 m hoher Felswand. Vorgelagerter Geröllschutt mit Vorkommen von Schwarzem Strichfarn und Klebrigem Salbei. Bestockung mit Buche, Hainbuche, Sommerlinde und Bergahorn. Norden: ca. 5 m hohes Felsband aus zerklüftetem Konglomeratgestein. Felsen beschattet, mit kleiner Höhle am Felsfuß. Der Höhleneingang ist ca. 1,5 m hoch wie breit und mit Farnen, Moosen und Flechten bewachsen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Felsen mit gebietstypischer Struktur und durchschnittlich ausgeprägter Felsvegetation aus Kryptogamen und Felsfarnen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Felsen W Öflingen - 18312311300039

28.01.2020

1. Nebenbogen: 8310 (5%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (5%)

Beschreibung s. Hauptbogen

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Wegen geringer Tiefe und Habitat-Eignung nur C.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		
LICHENS		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen am Humbel W Öflingen - 18312311300040

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300040
Erfassungseinheit Name Felsen am Humbel W Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8413529010
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	383
Kartierer	Knettel, Doris	Erfassungsdatum	08.11.2010 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Felsen an südexponiertem Steilhang. Bis 10 m hohes Felsband aus Muschelkalk, das mit Sträuchern, Efeu, Moosen und einzelnen Farnen bewachsen ist. Die Felsvegetation wird vom umgebenden Bestand beschattet. Am Felsfuß Übergang zu einem lichten Ahorn-Linden-Blockwald. Auf der Felskante kommen wärme- und trockenheitszeigende Arten (z. B. Schwalbenwurz, Blaugrüne Segge) vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Durchschnittlich ausgebildete Felsvegetation, die in Teilen von Efeu und Sträuchern dominiert wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 160 Hochrheintal (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Felsen am Lachengraben O Schwörstadt - 18312311300041

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300041
Erfassungseinheit Name Felsen am Lachengraben O Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8413712107
Teilflächenanzahl:	11	Fläche (m²)	1274
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	25.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleinere bis mittelgroße Muschelkalk-Felsen an den Schluchthängen des Lachengrabens. Felsen mit unterschiedlicher Exposition im Höhenrahmen zwischen 3 und 10 m, jeweils vollständig im Waldschatten gelegen. Die Felsen sind mit Hirschwurde, Gelapptem Schildfarn, Schwarzstieligem Strichfarn, Efeu und verschiedenen Moosen bewachsen. Ein größerer Fels südlich der Mitte mit balmenartigem Überhang.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnahe Felsen mit typischer Vegetation, jedoch teilweise sehr klein und strukturarm.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Sinterquelle am Lachengraben O Schwörstadt -
18312311300042

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300042
Erfassungseinheit Name Sinterquelle am Lachengraben O Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 7220* - Kalktuffquellen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8413712307
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	314
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	22.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Sinterquelle mit mäßiger Schüttung im Bereich der Hangkante der Lachengrabenklinge. Leichte Versinterungen unterhalb des Quellaustritts, Bewuchs u.a. mit Riesenschachtelhalm.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Eher artenarme Ausprägung aber naturnaher Zustand, keine erkennbaren Störungen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.001%)

TK-Blatt 8413 (100.001%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cratoneuron spec.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und Roettlerwald - 18312311300043

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300043
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und Roettlerwald
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	32	Fläche (m²)	6400482	
Kartierer	Forsteinrichtung, FE	Erfassungsdatum	01.01.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Die Baumartenzusammensetzung des Lebensraumtyps [9110] Hainsimsen-Buchenwald ist zu 88% gesellschaftstypisch (Buche 82%, Weißtanne 2%, Trauben-Eiche 3%). Nicht-gesellschaftstypische Baumarten sind u.a. Waldkiefer (2%), Fichte (3%) und Lärche (2%). Totholzvorräte sind hervorragend, Habitatbäume im mittleren Umfang vorhanden. Geringe Beeinträchtigung besteht durch Verbiss (nur an Tanne).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9110] Hainsimsen-Buchenwald wird mit gut (B) bewertet. Das Arteninventar ist gut ausgeprägt, mit Tendenz zu hervorragend. Die Habitatstrukturen, insbesondere Totholz und Altersphasen, sind hervorragend. Beeinträchtigungen durch Verbiss an Tanne sind insgesamt als gering anzusehen.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (96.71%)
 201 Markgräfler Hügelland (3.29%)

TK-Blatt 8211 (0.089%)
 8212 (8.374%)
 8311 (0.492%)
 8312 (91.045%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Betula pendula			nein
Carex pilulifera			nein
Carpinus betulus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dicranum scoparium			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und
Roettlerwald - 18312311300043

28.01.2020

Dicranum viride	nein
Dryopteris carthusiana	nein
Fagus sylvatica	nein
Luzula luzuloides	nein
Polytrichum formosum	nein
Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und Roettlerwald - 18312311300044

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300044
Erfassungseinheit Name Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und Roettlerwald
LRT/(Flächenanteil): 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	37	Fläche (m²)	13146836	
Kartierer	Forsteinrichtung, FE	Erfassungsdatum	01.01.2019	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Das lebensraumtypische Arteninventar befindet sich in einem guten Zustand - Wertstufe A. Die Baumartenzusammensetzung ist deutlich von der Rotbuche (74%) geprägt. Weitere gesellschaftstypische Baumarten sind Esche und Eiche (je 6%), Bergahorn (3%), Tanne (1%). Nicht-LRT-typische Baumarten kommen im mittleren Umfang, in einigen Teilbereichen noch mit hohen Anteilen von bis zu 30 % vor (z.B. im Hollwanger Wald südlich des Mettelackerweges). Habitatstrukturen sind hervorragend, Beeinträchtigungen gering.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9130] Waldmeister-Buchenwald wird aufgrund des guten Arteninventars und der hervorragenden Habitatstrukturen sowie keinerlei Beeinträchtigungen insgesamt mit gut (B) bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum

161	Dinkelberg (63.143%)
155	Hochschwarzwald (36.286%)
201	Markgräfler Hügelland (0.571%)

TK-Blatt

8212	(0.43%)
8312	(88.152%)
8313	(6.864%)
8412	(3.41%)
8413	(1.145%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Allium ursinum			nein
Anemone nemorosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und
Roettlerwald - 18312311300044

28.01.2020

<i>Asarum europaeum</i>	nein
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	nein
<i>Bromus benekenii</i>	nein
<i>Buxbaumia viridis</i>	nein
<i>Campanula persicifolia</i>	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	nein
<i>Campanula trachelium</i>	nein
<i>Cardamine enneaphyllos</i>	nein
<i>Cardamine heptaphylla</i>	nein
<i>Carex digitata</i>	nein
<i>Carex flacca</i>	nein
<i>Carex montana</i>	nein
<i>Cephalanthera damasonium</i>	nein
<i>Cephalanthera rubra</i>	nein
<i>Dicranum viride</i>	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	nein
<i>Fagus sylvatica</i>	nein
<i>Fragaria vesca</i>	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	nein
<i>Galeobdolon luteum</i>	nein
<i>Galium odoratum</i>	nein
<i>Hedera helix</i>	nein
<i>Helleborus foetidus</i>	nein
<i>Hepatica nobilis</i>	nein
<i>Hordelymus europaeus</i>	nein
<i>Impatiens noli-tangere</i>	nein
<i>Lathyrus vernus</i>	nein
<i>Lilium martagon</i>	nein
<i>Melica nutans</i>	nein
<i>Melica uniflora</i>	nein
<i>Mercurialis perennis</i>	nein
<i>Milium effusum</i>	nein
<i>Paris quadrifolia</i>	nein
<i>Phyteuma spicatum</i> s. l.	nein
<i>Pulmonaria obscura</i>	nein
<i>Pulmonaria officinalis</i>	nein
<i>Sanicula europaea</i>	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Dinkelberg und
Roettlerwald - 18312311300045

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300045
Erfassungseinheit Name Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Dinkelberg und Roettlerwald
LRT/(Flächenanteil): 9180* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	12	Fläche (m²)	107119
Kartierer	Dieterle, Th.	Erfassungsdatum	22.08.2007
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Der prioritäre Lebensraumtyp Schlucht- und Hangmischwälder [*9180] setzt sich im Gebiet aus den drei Waldgesellschaften Ahorn-Linden-Blockwald, Ahorn-Eschen-Blockwald und Ahorn-Eschen-Schluchtwald zusammen, wobei Letzterer auf kühlfeuchten, schattseitigen Standorten vorkommt und etwa 60% der LRT-Fläche im FFH-Gebiet einnimmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Die Vorkommen des prioritären Lebensraumtyps [*9180] im FFH-Gebiet weisen hinsichtlich Struktur und Baumartenzusammensetzung einen guten Erhaltungszustand auf. Es bestehen Beeinträchtigungen. Der Erhaltungszustand wird daher auf Gebietsebene mit gut bewertet

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum

155	Hochschwarzwald (39.277%)
161	Dinkelberg (38.911%)
160	Hochrheintal (21.812%)

TK-Blatt

8212	(5.952%)
8312	(33.325%)
8313	(22.065%)
8413	(38.658%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	813 Artenveränderung (Neophyten)	Grad 2	mittel
	710 Bauwerke/Infrastruktur	3	stark
	750 Verkehr	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alliaria petiolata			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Schlucht- und Hangmischwälder im FFH-Gebiet Dinkelberg und
Roettlerwald - 18312311300045

28.01.2020

Aruncus dioicus	nein
Asplenium scolopendrium	nein
Athyrium filix-femina	nein
Campanula trachelium	nein
Carpinus betulus	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Clematis vitalba	nein
Corylus avellana	nein
Crataegus monogyna	nein
Dryopteris carthusiana	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Epilobium montanum	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galeobdolon luteum	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Helleborus foetidus	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lunaria rediviva	nein
Luzula luzuloides	nein
Mercurialis perennis	nein
Poa nemoralis	nein
Polystichum aculeatum	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein
Viola hirta	nein
Viola mirabilis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - 18312311300046

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300046
Erfassungseinheit Name Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** -
Teilflächenanzahl: 10 **Fläche (m²)** 100232
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der prioritäre Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] kommt im Gebiet überwiegend als meist kleinflächiger Schwarzerlen- Eschenwald auf quelligen Standorten oder entlang von kleinen Waldbächen vor. An größeren Waldbächen ist außerdem auf meist kurzfristig überfluteten Standorten der Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald angesiedelt und im Waldrandbereich ist an einem Ort ein bachbegleitender Gehölzstreifen zu finden. Hauptbaumarten sind gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Roterle (*Alnus glutinosa*) und Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) in wechselnden Anteilen je nach Standort bzw. o. g. Waldgesellschaft. Beigemischt sind örtlich Weiden (*Salix spec.*) und Traubenkirschen (*Prunus padus*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der prioritäre Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide ist auf Gebietsebene in einem guten Erhaltungszustand B.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (61.983%)
 155 Hochschwarzwald (38.017%)

TK-Blatt 8212 (14.351%)
 8312 (78.758%)
 8412 (6.891%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen		Grad	
813 Artenveränderung (Neophyten)		2	mittel
710 Bauwerke/Infrastruktur		3	stark
750 Verkehr		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Acer pseudoplatanus</i>			nein
<i>Aegopodium podagraria</i>			nein
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Athyrium filix-femina</i>			nein
<i>Brachypodium sylvaticum</i>			nein
<i>Caltha palustris</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide - 18312311300046

28.01.2020

Cardamine amara	nein
Cardamine pratensis	nein
Carex acutiformis	nein
Carex pendula	nein
Carex remota	nein
Chaerophyllum hirsutum	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Chrysosplenium oppositifolium	nein
Circaea lutetiana	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Equisetum telmateia	nein
Euonymus europaeus	nein
Eupatorium cannabinum	nein
Festuca gigantea	nein
Ficaria verna	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Iris pseudacorus	nein
Ligustrum vulgare	nein
Lonicera xylosteum	nein
Lycopus europaeus	nein
Lysimachia nemorum	nein
Petasites hybridus	nein
Phalaris arundinacea	nein
Phragmites australis	nein
Prunus padus	nein
Ranunculus auricomus agg.	nein
Salix triandra	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und
Roettlerwal im Bannwald - 18312311300047

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300047
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und Roettlerwal im Bannwald
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1405177	
Kartierer	Forsteinrichtung, FE	Erfassungsdatum	01.01.2019	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Der LRT [9110] Hainsimsen-Buchenwald im Bannwald Röttler Wald wird von Buche dominiert. Weitere Baumarten sind u.a. Lärche, Birke, Kiefer, Eiche sowie Weiden. Verjüngung besteht zu nahezu 100% aus Buche. Es gibt sehr viel Totholz und eine mittlere Anzahl Habitatbäume. Beeinträchtigungen liegen nur in geringem Umfang durch Verbiss vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	89% B 100% A B
Habitatstruktur	A	BW A 16,4 A 2,3 B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwald wird in dieser EE (Flächen innerhalb Bannwald) mit gut (B) bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Abies alba			nein
Abies nordmanniana subsp. bornmuelleriana			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Betula pendula			nein
Carex pilulifera			nein
Carpinus betulus			nein
Deschampsia flexuosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Hainsimsen-Buchenwald im FFH-Gebiet Dinkelberg und
Roettlerwal im Bannwald - 18312311300047

28.01.2020

Dicranum scoparium	nein
Dicranum viride	nein
Dryopteris carthusiana	nein
Fagus sylvatica	nein
Luzula luzuloides	nein
Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Raicher- und Riederbächle O Raich - 18312311300048

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 18312311300048
Erfassungseinheit Name Raicher- und Riederbächle O Raich
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (55%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 8212609394
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 9210
Kartierer Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 15.04.2007 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Wasserreiche Bachläufe mit bis zu mehreren Metern Breite. Blockreiche, z.T. felsige Bachbetten, die sich streckenweise mehrmals aufspalten. Die Blöcke sind vielfach stark bemoost. Mehrheitlich mit schmalem begleitenden Auenwaldstreifen aus Erle und Esche, allerdings teilweise auch Fichte bis ans Ufer reichend

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Kleinflächig, viel Stickstoffzeiger

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Chaerophyllum hirsutum			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Festuca gigantea			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens noli-tangere			nein
Lysimachia nemorum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Raicher- und Riederbächle O Raich - 18312311300048

28.01.2020

Ranunculus aconitifolius	nein
Sambucus nigra	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein
Urtica dioica s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Raicher- und Riederbächle O Raich - 18312311300048

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (45%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (45%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Wasserreiche Bachläufe mit bis zu mehreren Metern Breite. Blockreiche, z.T. felsige Bachbetten, die sich streckenweise mehrmals aufspalten. Die Blöcke sind vielfach stark bemoost.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Naturnaher Verlauf aber nur Moose als flutende Vegetation

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I nordwestlich Minseln - 2831231130002

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300002
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3692
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 08.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenarme, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese mit regelmäßig vorkommenden, typischen Kennarten, darunter Wiesen-Labkraut, Glatthafer selbst und vereinzelt Große Pimpinelle. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend vereinzelt auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Flockenblume. Lediglich Wiesen-Margerite und Rot-Schwingel sind regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorhanden, wodurch die Magerkeitszeiger insgesamt knapp 10% Deckung erreichen. Im nördlichen und mittleren Bereich der Fläche kommt noch Kleiner Wiesenknopf vor, dünnt jedoch zu den Rändern aus. Wiesen-Löwenzahn kommt regelmäßig, aber mit weniger als 15% Deckung vor. Störzeiger sind nicht vorhanden. Das Arteninventar wird als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist wüchsig, grasreich, mit typischer Wiesenschichtung. Er weist eine mäßig dichte Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel auf, sowie eine dichte Mittel- und Unterschicht. Stellenweise sind sehr grasreiche, dichte und artenarme Bereiche auszumachen, die nicht auskartierbar sind. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird zu intensiv genutzt und zu früh gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 mittel
 831 Ungeeignete Pflege 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I nordwestlich Minseln - 28312311300002

28.01.2020

Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II nordwestlich Minseln - 28312311300003

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300003
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/2
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5695
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 08.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit typischen Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Große Pimpernell und Glatthafer selbst. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich, vor allem Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer dominieren den Aspekt. Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite, Hornklee, Wilde-Möhre sowie Acker-Witwenblume kommen regelmäßig und mit mittlerer Deckung vor. Arten der Magerrasen kommen - mit Ausnahme der Aufrechten Trespe - sehr vereinzelt vor, darunter Frühlings-Segge und Blaue Segge. Unter den Obstbäumen am nordöstlichen Rand der Fläche und am nördlichen Rand ist der Bestand mäßig artenreich und grasreicher und weist Übergänge zur typischen Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen von Wiesen-Pippau angezeigt werden. Im nordwestlichen Ende ist unter einem Obstbaum etwas Wiesen-Kerbel als Nährstoffzeiger auszumachen. Störzeiger sind nicht vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig und weist eine obere Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und zahlreiche krautigen Arten und eine mäßig dichte, stellenweise lückige untere Schicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, stellenweise unter den Obstbäumen und am nördlichen Rand finden sich grasreiche Bereiche. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II nordwestlich Minseln - 28312311300003

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III nordwestlich Minseln - 28312311300004

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300004
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/3
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1756
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 08.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese in der nördlichen Teilfläche und in der südlichen Teilfläche kleinflächig auch Salbei-Glatthaferwiese. Typischen Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Wiesen-Labkraut und Glatthafer sind regelmäßig im Bestand anzutreffen. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern treten Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer aspektbestimmend auf. Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite kommen regelmäßig und mit mittlerer Deckung vor. Nährstoffzeiger sind nicht vorhanden. Als Störzeiger ist Kriechendes Fingerkraut in der nördlichen Teilfläche zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig und weist eine obere Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und Glatthafer sowie Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume auf und eine mäßig dichte, stellenweise lückige untere Schicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, stellenweise finden sich in der nördlichen Teilfläche grasreiche Bereiche. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III nordwestlich Minseln - 28312311300004

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV nordwestlich Minseln - 28312311300005

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300005
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05I/4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	701
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese im westlichen Teil, die durch das zahlreiche Vorkommen von Aufrechter Trespe und das regelmäßige Vorkommen von Kleinem Wiesenknopf angezeigt wird. Nach Osten hin geht sie in eine typische, frische Glatthaferwiese über, hier vereinzelt mit Kuckucks-Lichtnelke. Als Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, tritt Wiesen-Bocksbart vereinzelt und Glatthafer zahlreich auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeigern sind einige vorhanden, wovon Rotschwengel und Gewöhnliches Ruchgras zahlreich zu finden sind und ansonsten nur Gewöhnlicher Hornklee mit mittlerer Häufigkeit im gesamten Bestand anzutreffen ist. Alle weiteren Magerkeitszeiger sind vereinzelt oder nicht regelmäßig zu beobachten. Zu nennen sind Hasenbrot, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Kuckucks-Lichtnelke, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Bocksbart. Als Nährstoffzeiger ist vereinzelt Wiesen-Kerbel vorhanden. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Die Struktur ist inhomogen, mit hochwüchsigen und mittelhochwüchsigen Bereichen im Wechsel. Gailstellen weisen auf eine Beweidung hin. Die Oberschicht ist licht, im Osten mäßig dicht, Mittel- und Unterschicht grasreich. Nach Westen hin wird der Bestand zweischichtig, mit einer mäßig lichten oberen Schicht mit Gras- und Krautarten, die untere lückig, grasreich. Die Habitatstruktur ist noch gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (99.999%)

TK-Blatt 8312 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV nordwestlich Minseln - 28312311300005

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V nordwestlich Minseln - 28312311300006

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300006
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05I/5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6589
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere, recht blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer, Wiesen-Labkraut sowie Wiesen-Pippau regelmäßig auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer Wiesen-Margerite und Rauher Löwenzahn kommen zahlreich und aspektbestimmend vor. Weiterhin sind noch Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart mit mittlerer Häufigkeit zu finden, alle weiteren nur vereinzelt. Nährstoffzeiger sind nicht vorhanden. Als Störzeiger kommen Einjähriges Berufskraut und Riesen-Goldrute vereinzelt vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische, zweischichtige Wiesenstruktur auf. Die obere Schicht ist mäßig licht, mit Gras- und Krautarten, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Die untere Schicht ist lückig und krautreich sowie stellenweise moosreich. Im Westen und Süden sind fließende Übergänge zu Magerrasen auszumachen, die durch das nahezu dominierende Vorkommen der Aufrechten Trespe angezeigt werden. Hier sind stellenweise niederwüchsige Bereiche mit Kleinem Habichtskraut zu beobachten. Dadurch wirkt die Struktur Bestand sehr inhomogen. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V nordwestlich Minseln - 28312311300006

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Solidago gigantea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI nordwestlich Minseln - 28312311300007

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300007
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05I/6
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3618
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis sehr artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer und Wiesen-Labkraut mit höchstens mittlerer Häufigkeit auf. Aufrechte Trespe tritt aspektbestimmend vor allem im südlichen Teil auf, wo Übergänge zu Magerrasen auszumachen sind. Weitere bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Margerite, kommen zahlreich vor. Weiterhin sind noch Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei mit mittlerer Häufigkeit zu finden, alle weiteren vereinzelt. Nährstoffzeiger sind nicht vorhanden. Als Störzeiger kommt vereinzelt Kriechendes Fingerkraut vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische, zweischichtige Wiesenstruktur auf. Die obere Schicht ist licht, mit Gras- und Krautarten, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Die untere Schicht ist stellenweise lückig und mäßig grasreich. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, lediglich in den Übergangsbereichen zu Magerrasen ist der Bestand durch die Dominanz von Aufrechter Trespe grasreicher. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im gesamten Bestand gut, weist jedoch mit einer Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall aufwertend auf. Der Erhaltungszustand ist daher insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI nordwestlich Minseln - 28312311300007

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII nordwestlich Minseln -
28312311300008

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300008
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05I/14
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5015
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten nur Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie sehr vereinzelt Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume kommen mit mittlerer Häufigkeit und regelmäßig vor. Am westlichen Ende ist gehäuft Wiesen-Margerite anzutreffen. Alle weiteren Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt zu beobachten. Als Nährstoffzeiger ist im nördlichen bis mittleren Teil Wiesen-Löwenzahn mit etwa 30% Deckung auszumachen sowie kleereiche Bereiche. Nach Süden hin nimmt der Anteil deutlich ab. Entlang der südlichen Grenze sind Übergänge zu Magerrasen zu finden, wo gehäuft Aufrechte Trespe sowie verstärkt Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei vorkommen. Als Störzeiger kommt im mittleren Teilbereich vereinzelt Stumpfbblatt-Ampfer vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine inhomogene Wiesenstruktur auf. Im nördlichen, östlichen und westlichen Teil ist er wüchsig und grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Lediglich im südlichen Teil ist der Bestand mäßig wüchsig, stellenweise mit kleinflächigen niederwüchsigen Bereichen. Das Vorkommen von Gailstellen im westlichen Teil weist auf eine Beweidung hin. Die Habitatstruktur ist aufgrund des größeren Anteils mit wüchsigen, grasreichen Bereichen durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet (Pferde). Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der grasreiche Bestand ist inhomogen, stellenweise sind Gailstellen auszumachen, die auf eine Beweidung schließen lassen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Zusammen ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen	202 Nutzungsintensivierung	Grad 2	mittel
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII nordwestlich Minseln -
28312311300008

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Primula veris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Magerrasen nordwestlich Minseln - 28312311300009

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300009
Erfassungseinheit Name Magerrasen nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05/102
Teilflächenanzahl: 3 **Fläche (m²)** 7186
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 23.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An südwest- und süd-exponierte Hänge nordwestlich von Minseln entlang der L139 gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche Kalk-Magerrasen. Die östliche und die kleinere westliche Teilfläche schließen nach Norden hin an Flachland-Mähwiesen an (LRT 28312311300007 und 28312311300008). Es sind zahlreiche typische Arten vorhanden, wobei ausschließlich Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf zahlreich vorkommen. Die überwiegende Anzahl tritt vereinzelt im Bestand auf, darunter Purgier-Lein, Frühlings-Fingerkraut, Hufeisenklee, Arznei-Thymian und Tauben-Skabiose. Mit mittlerer Häufigkeit sind lediglich Wiesen-Salbei, Blau-Segge und Wund-Klee zu finden. Stellenweise kommt Einjähriges Berufskraut als Störzeiger vor. Die östliche Teilfläche ist im Westen etwas eutrophiert. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur ist durch Beweidung (Pferde) geprägt. Der Bestand ist leicht bultig, stellenweise mit durch Tritt verursachten lückigen Stellen. Der Bestand weist eine typische Schichtung mit Gras- und Krautarten in allen Schichten. Die Habitatstruktur ist noch gut. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Achillea millefolium agg.	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Magerrasen nordwestlich Minseln - 2831231130009

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla verna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I westlich Minseln - 28312311300010

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300010
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/56
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 5510
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, magere, blumenbunte, typische Glatthaferwiese, die in der nordwestlichen Teilfläche nach Südosten und in der südöstlichen Teilfläche in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer, Wiesen-Pippau, Wiesen-Labkraut sowie auch Große Pimpernell auf. Das Auftreten der Aufrechten Trespe kennzeichnet die Trespen-Glatthaferwiese, die fließende Übergänge zur typischen Glatthaferwiese bildet. Zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und prägen den blumenbunten Aspekt der Wiesen. Zu nennen sind Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Bocksbart und Zottiger Klappertopf. Vier weitere sind nur vereinzelt auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist typisch dreischichtig aufgebaut, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Er weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Unter der Obstbaumreihe im Süden der nordwestlichen Teilfläche ist der Bestand grasreicher. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I westlich MinseIn - 28312311300010

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II westlich Minseln - 28312311300011

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300011
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/57
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3790
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer, Wiesen-Labkraut regelmäßig sowie Wiesen-Pippau vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart, Kleiner Wiesenknopf und Acker-Witwenblume kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Vor allem am südost-exponierten steileren Teilbereich sind diese Arten zahlreich und regelmäßig zu finden, dünnen jedoch nach Norden und Süden etwas aus. Nährstoffzeiger sind nicht vorhanden. Als Störzeiger kommt Gewöhnliche Kratzdistel vereinzelt vor. Herbstzeitlose ist mit mittlerer Deckung zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen und stellenweise etwas bultig und weist geringfügig eine durch Beweidung geprägte Struktur auf. Er ist dreischichtig aufgebaut mit einer mäßig lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und stellenweise auch Wiesen-Fuchsschwanz. Die Mittel- und Unterschicht sind dicht und überwiegend grasreich. Stellenweise sind durch Viehtritt verursachte lückige Bereiche auszumachen. Das Vorkommen von Weißdorn deutet auf langjährige, ausschließliche Beweidung hin. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Im nordwestlichen Ende des Bestands, wo das Vieh länger steht (Ausgang der Weide) ist der Bestand artenarm und grasreich und wurde auskartiert. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II westlich Minseln - 28312311300011

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III westlich Minseln - 28312311300012

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300012
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O051/58
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 859
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, mit vereinzelt Aufrechter Trespe am südlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Labkraut regelmäßig auf. Der Bestand ist stellenweise im mittleren Teilbereich blumenbunt. Von den 7 bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern kommen Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Bocksbart mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Alle weiteren sind nur vereinzelt auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwinkel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, mit wechselnden grasreichen und krautreicheren Abschnitten. Im mittleren Teil ist das Verhältnis von Gras- und Krautarten ausgewogen. Die Habitatstruktur ist noch hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III westlich Minseln - 28312311300012

28.01.2020

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV westlich Minseln - 28312311300013

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300013
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O051/59+62
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	7123
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer, Wiesen-Pippau, Wiesen-Labkraut sowie Große Pimpernell auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Bocksbart und Gewöhnliches Ruchgras sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume sind nur vereinzelt auszumachen. Das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz weist auf ein hohes Nährstoffangebot hin. Als Nährstoffzeiger ist regelmäßig und teilweise mit mittlerer Häufigkeit Wiesen-Kerbel anzutreffen. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau, stellenweise auch Wiesen-Kerbel. Die Mittel- und Unterschicht sind dicht, der Bestand insgesamt grasreich. Die Habitatstruktur ist noch gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV westlich Minseln - 28312311300013

28.01.2020

Arrhenatherum elatius	sehr viele	ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V westlich Minseln - 28312311300014

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300014
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O051/60
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6365
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Labkraut regelmäßig, Wiesen-Bocksbart sowie auch Große Pimpernell vereinzelt auf. Zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und prägen den blumenbunten Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Nur vereinzelt sind Zittergras, Wilde Möhre, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Bocksbart und Kleiner Wiesenknopf auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand gut. Der Bestand ist typisch zweischichtig aufgebaut, mit einer mäßig lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, wenig Glatthafer, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und zahlreichen weiteren Krautarten. Die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand ist etwas inhomogen mit krautartenreichen Bereichen und dort, wo Aufrechte Trespe zur Vorherrschaft kommt, grasreiche Bereiche im Wechsel. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V westlich Minseln - 28312311300014

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI westlich Minseln - 28312311300015

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300015
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/61
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1195
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, im nordöstlichen Teil im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Bocksbart, Glatthafer, Wiesen-Pippau, Wiesen-Labkraut und Große Pimpernell auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor. Alle weiteren sind nur vereinzelt auszumachen. Im südwestlichen Teil ist der Bestand blumenbunt. Als Nährstoffzeiger kommt nur vereinzelt Wiesen-Kerbel unter den Walnussbäumen vor. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Pippau. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, im südwestlichen Teil etwas lichter und krautartenreicher, im Nordosten grasreich und dichter. Im Einflussbereich der Baumkronen ist der Bestand ebenfalls grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI westlich Minseln - 28312311300015

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII westlich Minseln - 28312311300016

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300016
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/63
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2534
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten mit geringer Deckung auf, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut regelmäßig sowie Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart vereinzelt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Bocksbart, Kleiner Wiesenknopf und Acker-Witwenblume, kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Vereinzelt sind noch Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Flockenblume auszumachen. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Akelei, die sehr vereinzelt zu beobachten ist. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Im südwestlichen Teil ist Herbstzeitlose mit mittlerer Deckung zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen und stellenweise etwas bultig und weist geringfügig eine durch Beweidung geprägte Struktur auf. Er ist zweischichtig aufgebaut mit einer mäßig lichten oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, Flaumigen Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und wenig Wiesen-Margerite und Glatthafer sowie eine dichte untere Schicht, die stellenweise durch Viehtritt bedingte Lücken aufweist. Die Habitatstruktur ist noch gut. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Aquilegia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII westlich Minseln - 28312311300016

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VIII westlich Minseln - 28312311300017

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300017
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O051/64
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1087
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten mit geringer Deckung auf, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern ist nur Aufrechte Trespe zahlreich anzutreffen. Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee kommen mit mittlerer Häufigkeit vor. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Zittergras auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und überwiegend zweischichtig aufgebaut, mit einer mäßig dichten oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Margerite und eine dichte untere Schicht. Im Einflussbereich des Kirschbaums ist der Bestand gräserdominiert. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VIII westlich MinseIn - 28312311300017

28.01.2020

<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX westlich Minseln - 28312311300018

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300018
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05I/65
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5279
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Pippau, Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart, auf. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Margerite zahlreich und Gewöhnlicher Hornklee mit mittlerer Häufigkeit auszumachen. Die übrigen vier treten nur vereinzelt auf. Als Nährstoffzeiger ist nur im Einflussbereich der Baumkrone des Walnussbaums Wiesen-Kerbel anzutreffen. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und überwiegend grasreich und weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Pippau auf. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Der Bestand ist inhomogen, mit grasreichen Bereichen im nördlichen bis mittleren Teil und etwas krautreicheren Bereichen im südlichen Teil, wo Wiesen-Margerite zahlreich vorkommt. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX westlich Minseln - 28312311300018

28.01.2020

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese X westlich MInseln - 28312311300019

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300019
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X westlich MInseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O051/72
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1032
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 17.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, kleereiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer, Wiesen-Labkraut regelmäßig sowie vereinzelt Wiesen-Pippau anzutreffen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl vor, wovon nur Flaumiger Wiesenhafer mit mittlerer Häufigkeit zu finden ist. Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume kommen nur vereinzelt vor. Arten der Fettwiesen sind regelmäßig zu beobachten, vor allem Rot- und Weiß-Klee treten in abbauender Anzahl auf und werden als beeinträchtigend gewertet. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen mit wüchsigen und mäßig wüchsigen Bereichen im Wechsel. Der Bestand weist eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Flaumigem Wiesenhafer auf. Die Mittel- und Unterschicht sind dicht, der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig, der LRT-Status gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese X westlich MInseln - 28312311300019

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann Hart nordwestlich Minseln -
28312311300020

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300020
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewann Hart nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4380
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einen leicht nach Südwest geneigten Hang gelegene artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen großen Obstbäumen im mittleren Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und prägen den blumenbunten Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Nur vereinzelt sind Zittergras, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Bocksbart, Mittlerer Wegerich, Gewöhnliches Leimkraut, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden, bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig lichten oberen Schicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und Wiesen-Bocksbart auf. Die Mittel- und Unterschicht sind überwiegend mäßig dicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Unterhalb der Baumkronen sowie zwischen den Bäumen ist durch die starke Beschattung ein sehr grasreicher, hochwüchsiger und artenärmerer Bereich innerhalb einer Geländemulde auszumachen. Da der überwiegende Anteil im Bestand eine hervorragende Habitatstruktur aufweist wirkt sich dieser beschattete, muldige Bereich nicht abwertend aus. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der etwas artenärmere beschattete und muldige Bereich um und zwischen den Bäumen wirkt sich etwas abwertend auf die ansonsten sehr artenreiche Wiese aus. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann Hart nordwestlich Minseln -
28312311300020

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Primula veris	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann Hart nordwestlich Minseln -
28312311300021

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300021
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann Hart nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/8
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	856
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hnag gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen- Glatthaferwiese. Aspektbestimmend kommt Aufrechte Trespe vor. Der Bestand weist Übergänge zu Kalk-Magerrasen auf, da typische Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau nur vereinzelt anzutreffen sind. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen vor allem Aufrechte Trespe, aber auch Flaumiger Wiesenhafer zahlreich vor, Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee mit mittlerer Häufigkeit auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist sehr grasreich und inhomogen. Er weist eine zweischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer dichten und durch die zahlreichen Horste der Aufrechten Trespe leicht filzige untere Schicht auf. Stellenweise sind lückige Bereiche auszumachen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann Hart nordwestlich Minseln -
28312311300021

28.01.2020

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann Hart nordwestlich Minseln -
28312311300022

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300022
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewann Hart nordwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/9
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7814
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Südwest geneigten, im südlichen Teil leicht terrassierten Hang gelegene artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter überwiegend Gräser wie Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe und Rot-Schwingel. Krautige Magerkeitszeiger sind teilweise regelmäßig anzutreffen. Zunennen sind Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei. Nur vereinzelt sind Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Kleiner Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur einer trockenen Glatthaferwiese auf, mit einer sehr lichten oberen Schicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Bocksbart auf. Die Mittel- und Unterschicht sind überwiegend mäßig dicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand ist überwiegend homogen, stellenweise sind etwas dichtere Bereiche eingestreut, in denen Aufrechte Trespe überwiegt. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich auf das Arteninventar mit einer Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar aus. aufwertend aus. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten in der Schnellaufnahme gut, weist aber eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall aufwertend aus. Der Erhaltungszustand ist daher hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann Hart nordwestlich Minseln -
28312311300022

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I nördliche Minseln - 28312311300023

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300023
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I nördliche Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/10+11
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 8343
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach Südost geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau und Glatthafer. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in beiden Teilflächen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und prägen den Aspekt der Wiesen. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und in der südlichen Teilfläche auch Wiesen-Salbei. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist überwiegend die typische Struktur einer trockenen Glatthaferwiese auf, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Der Bestand ist geringfügig grasreich und stellenweise inhomogen. In beiden Teilflächen wechseln sich grasreiche und Bereiche mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten ab. Die südliche Teilfläche weist vor allem im Einflussbereich der Baumkronen grasreiche und etwas artenärmere Bereiche auf. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I nördliche Minseln - 28312311300023

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nördlich Minseln - 28312311300024

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300024
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/12
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6304
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach Südwest geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Aspektbildend treten Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und stellenweise Aufrechte Trespe auf. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer bis mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau, Glatthafer und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Im Nordwesten sind Klee-reiche Bereiche zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand weist überwiegend die typische Struktur einer trockenen Glatthaferwiese auf, mit einer mäßig lichten, oberen Schicht aus zahlreichen Gräsern und einigen krautigen Arten und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Der Bestand ist geringfügig grasreich und stellenweise inhomogen, da sich grasreiche Stellen und Bereiche mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten kleinräumig abwechseln. Im östlichen Teil ist der Bestand wüchsig und grasreicher. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nördlich MinseIn - 28312311300024

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, nördlich Minseln - 28312311300025

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300025
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/13
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3082
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach Südwest geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese, die nach Osten hin auf einer Hangkante in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht, die durch das gehäufte Vorkommen der Aufrechten Trespe angezeigt wird. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer bis mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Wiesen-Pippau, Glatthafer und Wiesen-Bocksbart. Wiesen-Labkraut kommt ebenso wie Flaumiger Wiesenhafer zahlreich vor und prägt zusammen mit Wiesen-Bocksbart, Kleinem Klappertopf und Wiesen-Margerite den Blühaspekt der Wiese. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend vereinzelt vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand weist überwiegend eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig lichten Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Bocksbart, sowie eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht mit grasreichen und krautreicheren Bereichen im Wechsel. Vor allem im nördlichen Teil im Kronenbereich der Obstbäume ist der Bestand grasreich und artenarm. Im Osten, im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese, ist er mittelhochwüchsig. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, nördlich Minseln - 28312311300025

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, nördlich Minseln - 28312311300026

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300026
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/15
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1157
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Als Gartengelände genutzte mäßig artenreiche, magere Mähwiese in nahezu ebener Lage mit nach Norden hin angrenzender süd-exponierten Böschung.
 Der Bestand wird häufig und sehr kurzrasig gemäht, weist aber dennoch Glatthafer und Wiesen-Labkraut als typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf. Zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Hornkraut und Knolliger Hahnenfuß kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, wobei ein Gefälle zwischen der weniger häufig gemähten und daher krautartenreicheren Böschung und dem ebenen Teil der Fläche besteht. Auf der Böschung sind deutlich häufiger Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist Einjähriges Berufskraut mit geringer Deckung zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand war an beiden Begehungen kurzrasig gemäht und wies daher keine typische Wiesenstruktur auf. Der Bestand weist insgesamt ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten, im Bereich der Böschung ist er stellenweise krautreich. Da der Bestand zu kurz und zu häufig gemäht wird ist die Habitatstruktur ungünstig ausgeprägt und daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand weist ein sehr hohes Potenzial auf und kann sich schnell bei einer Nutzungsumstellung in eine Mähwiese mit gutem Erhaltungszustand entwickeln.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Die sehr ungünstige Habitatstruktur durch zu häufige Mahd wirkt sich abwertend auf den Erhaltungszustand aus, wodurch dieser insgesamt durchschnittlich ist

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 209 Zu häufige Mahd **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, nördlich MinseIn - 28312311300026

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Boll" nördlich Minseln -
28312311300027

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300027
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/16
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3855
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nach Süd geneigten Hang gelegene artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut regelmäßig auf. Die überwiegende Anzahl der zahlreichen bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wilde Möhre, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Klappertopf und Acker-Witwenblume. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wiesen-Silge mit mittlerer Häufigkeit als Zeiger der besonderen wechsellackenen Standortverhältnisse. Sie alle zusammen prägen den blumenbunten Aspekt der Wiese. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur einer trockenen Glatthaferwiese auf, mit einer sehr lichten oberen Schicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume auf. Die Mittel- und Unterschicht sind überwiegend mäßig dicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Stellenweise sind etwas lückige und bultige Bereiche eingestreut, die auf eine Beweidung hinweisen und sich abwertend auswirken. Die Habitatstruktur ist daher gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Boll" nördlich Minseln -
28312311300027

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Boll" nördlich Minseln - 28312311300028

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300028
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/16a
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2321
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer bis mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit, aber überwiegend vereinzelt vor, darunter in der westlichen Teilfläche Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume, in der östlichen Aufrechte Trespe und Gewöhnlicher Hornklee. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger sind vereinzelt Gewöhnliche Kratzdistel und Kriechendes Fingerkraut auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand weist eine überwiegend durch Beweidung geprägte, inhomogene und leicht bultige Wiesenstruktur auf, mit lückigen, vegetationsfreien Bereichen und grasreichen, dichteren Bereichen im Wechsel. Die östliche Teilfläche ist deutlich grasreicher, hier überwiegt stellenweise Aufrechte Trespe. Nach Süden hin geht der Bestand in einen nicht auskartierbaren Bereich ohne LRT-Status über. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der LRT-Status ist bei anhaltender ausschließlicher Beweidung gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Boll" nördlich Minseln -
28312311300028

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Boll" nördlich Minseln - 28312311300029

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300029
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/17+18
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5615
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einer Kuppe und an einem leicht geneigten ost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. In beiden Teilflächen sind einzelne Obstbäume auszumachen. Die östliche Teilfläche weist nach Süden hin Übergänge zu Magerrasen auf, die durch das verstärkte Vorkommen von Aufrechter Trespe angezeigt werden. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und im Nordwesten der östlichen Teilfläche auch Wiesen-Bocksbart. Einige Bewertungsrelevante Arten kommen im Bestand mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind vor allem Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras und deutlich weniger häufig auch Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Einige weitere sind nur vereinzelt anzutreffen, darunter Gewöhnliches Hornkraut, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Mittlerer Wegerich und Kleiner Klappertopf. Arznei-Thymian, Frühlings- und Blau-Segge kennzeichnen die Übergangsbereiche zu den Magerrasen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand weist überwiegend eine typische, zweischichtige Wiesenstruktur einer trockenen Glatthaferwiese auf, mit einer lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer, Aufrechter Trespe und einigen Krautarten sowie eine mäßig dichte untere Schicht. Beide Teilflächen weisen teilweise ein ausgewogenes Verhältnis an Gras- und Krautarten auf. Stellenweise sind jedoch vor allem in der östlichen Teilfläche im Übergang zu Magerrasen niederwüchsige und krautreichere Bereiche auszumachen. Unter den Baumkronen der Obstbäume ist der Bestand grasreich und artenärmer, wodurch die Struktur inhomogen wirkt. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Boll" nördlich Minseln -
28312311300029

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Plantago media	etliche, mehrere		ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere		nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Boll" nördlich Minseln - 28312311300030

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300030
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/19
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2909
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, süd-exponierten und mit kleinen Kuppen und Mulden versehenen Hang mit angrenzender ost-exponierter Hangkante gelegene Glatthaferwiese. Aufgrund des bewegten Reliefs weist sie sowohl trockene als auch frische standörtliche Verhältnisse auf, die sich in der Artenzusammensetzung der Wiesenvegetation widerspiegeln. Auf den trockenen Bereichen, vor allem im Osten und Norden ist eine artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese zu beobachten, die nach Süden und in den einzelnen Geländemulden in eine typische bis wechsellrockene Glatthaferwiese übergeht. Im gesamten Bestand sind mit mindestens mittlerer Häufigkeit Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume zu beobachten, die maßgeblich der Blühaspekt bestimmen. Hinzu kommen in Bereichen mit Salbei-Glatthaferwiese Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf vor. Die typische Glatthaferwiese wird durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Pippau und Große Pimpernell angezeigt. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wiesen-Silge im südlichen Teil, die die wechsellrockenen Verhältnisse anzeigt. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist vor allem aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist aufgrund der differenzierten standörtlichen Verhältnisse eine inhomogene Struktur auf, die in den trockenen Bereichen überwiegend zweischichtig ist und ein ausgewogenes Verhältnis an Gras- und Krautarten aufweist und im Bereich der typischen und wechsellrockenen Glatthaferwiese wüchsiger und grasreicher ist. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Boll" nördlich Minseln -
28312311300030

28.01.2020

Ajuga reptans		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	nein
Arrhenatherum elatius		ja
Bellis perennis		ja
Bromus erectus		ja
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.		ja
Cerastium holosteoides		ja
Crepis biennis		ja
Daucus carota		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina		ja
Picris hieracioides		ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Silaum silaus		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon pratensis		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Boll" nördlich Minseln -
28312311300031

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300031
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/20
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	902
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut und nur sehr vereinzelt Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend vereinzelt vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite. Die erforderliche Deckung der Magerkeitszeiger von 10% wird nur knapp erreicht. Nur stellenweise im nördlichen Teil erreichen Magerkeitszeiger höhere Werte. Als Fettwiesenart kommt Wiesen-Löwenzahn regelmäßig und mit ca. 15% Deckung im Bestand vor. Als Störzeiger und Zeiger der Beweidung sind Kriechendes Fingerkraut, Gänsedistel und Acker-Ehrenpreis zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, inhomogen, leicht bultig und weist somit teilweise eine durch Beweidung geprägte Struktur auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Boll" nördlich Minseln -
28312311300031

28.01.2020

Bellis perennis	wenige, vereinzelt	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa angustifolia	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Sonchus oleraceus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Boll" nördlich Minseln - 28312311300032

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300032
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/21
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1140
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nach Westen hin geneigten mit Kuppen und Mulden durchzogenen Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind nur Glatthafer und Wiesen-Labkraut mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen lediglich die Gräser Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Aufrechte Trespe mit mittlerer Häufigkeit im Bestand vor und prägen den Aspekt. Krautige Magerkeitszeiger sind vereinzelt auszumachen, darunter Wilde Möhre, Acker-Witwenblume und Kleiner Wiesenknopf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Unter und zwischen den Bäumen im südlichen Teil sind artenarme, nicht auskartierbare Bereiche ohne LRT-Status auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, unter den Bäumen im südlichen Teil sehr grasreich, weist aber noch eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wienhafer und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Zur Bewirtschaftung vom Bestand können keine genauen Aussagen gemacht werden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Boll" nördlich Minseln -
28312311300032

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helianthemum nummularium</i> subsp. <i>obscurum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rubus sectio Rubus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, nördlich Minseln - 28312311300033

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300033
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O0511/22
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 5593
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach West geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Große Pimpernell. Als Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei mit höchstens mittlerer Häufigkeit vor. Nach Westen hin tritt Aufrechte Trespe mit höherer Deckung auf. Hier sind Übergänge zu Magerrasen auszumachen. Im nördlichen Teil kommt sehr zahlreich Kleiner Klappertopf vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist überwiegend eine typische, mittelhochwüchsige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer, Aufrechter Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume auf. Die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand ist inhomogen und weist Bereiche mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten sowie grasreiche Bereiche (z.T. Galistellen) im kleinräumigem Wechsel auf. Nach Norden hin ist er durch das zahlreiche Vorkommen vom kleinen Klappertopf krautreich. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, nördlich Minself - 28312311300033

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, nördlich Minseln - 28312311300034

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300034
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/23
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3480
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach West geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Der Bestand befindet sich im Übergang zu einem Magerrasen und wird daher im Aspekt von Aufrechter Trespe sowie auch Flaumigem Wiesenhafer geprägt. Weitere bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf und Wiesen-Salbei. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl sowie Häufigkeit an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, stellenweise auch niederwüchsig und lückig. Er weist eine lichte obere Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume auf. Die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand weist teilweise ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf, stellenweise sind grasreiche Bereiche mit Dominanz der Aufrechten Trespe auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, nördlich Minseln - 28312311300034

28.01.2020

Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII, nördlich Minseln - 28312311300035

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300035
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/24
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 10040
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach West geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, mit einzelnen Obstbäume am westlichen Rand. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und im nördlichen und westlichen Teil vereinzelt Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart. Die bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe und Zottiger Klappertopf haben einen hohen Anteil im Bestand. Alle anderen sind hauptsächlich vereinzelt anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, teilweise Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise lückig. Der Bestand weist teilweise ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf, stellenweise sind grasreiche Bereiche mit Dominanz der Aufrechten Trespe auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII, nördlich MinseIn - 28312311300035

28.01.2020

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Falchland-Mähwiese VIII, nördlich Minseln - 28312311300036

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300036
Erfassungseinheit Name Falchland-Mähwiese VIII, nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/25+26
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3740
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach Südwest und West geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mittlerer bis geringer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite. In der nördlichen Teilfläche werden im nördlichen Teil die erforderlichen 10% Deckung der Magerkeitszeiger allein schon durch den Zottigen Klappertropf erreicht, der aspektbestimmend auftritt. Nährstoffzeiger sind nicht zu finden. Als Störzeiger sind in der südlichen Teilfläche Kriechendes Fingerkraut, Acker-Distel und Gänsedistel zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund und der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist etwas inhomogen, mittelhochwüchsig, mit einer mäßig wüchsigen, stellenweise auch lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und Glatthafer. Die untere Schicht ist mäßig dicht, in der nördlichen Teilfläche durch das starke Vorkommen vom Zottigen Klappertopf krautreich, die südliche vor allem im nördlichen Teil grasreich. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Falchland-Mähwiese VIII, nördlich Minseln - 28312311300036

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, nordöstlich Minseln - 28312311300037

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300037
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, nordöstlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/27
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3445
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Westen geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit einzelnen Obstbäumen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind höchstens mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit geringer Häufigkeit anzutreffen. Häufiger und teilweise auch aspektbildend kommen Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite und Zittergras vor. Im Einflussbereich der Baumkronen sind artenarme, grasreiche Bereiche, vereinzelt mit Wiesen-Kerbel als Nährstoffzeiger auszumachen. Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, zweischichtig, mit einer mäßig lichten überwiegend aus Gräsern bestehenden oberen Schicht. Die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht, möglicherweise auch beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, nordöstlich Minsehn - 28312311300037

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ornithogalum umbellatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nordöstlich Minseln - 28312311300038

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300038
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, nordöstlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05II/28
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3307
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem nach West geneigten Steilhang gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen sowie im östlichen Teil einzelnen Weißdorn-Büschen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit geringer Häufigkeit anzutreffen. Lediglich Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee treten mit mittlerer Häufigkeit auf. Aspektbestimmend ist Aufrechte Trespe auszumachen. Im Einflussbereich der Baumkronen sind artenarme, von der Tauben Trespe dominierten Bereiche ohne LRT-Status auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Die Struktur ist durch Beweidung geprägt. Der Bestand ist inhomogen, mittelhochwüchsig, mit wüchsigen, grasreichen Gailstellen im oberen Hangbereich und stellenweise leichte Viehgangeln (östlicher Teil). Die obere Schicht ist grasreich und ebenso wie die untere Schicht mäßig dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus sterilis	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nordöstlich Minseln - 28312311300038

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300040

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300040
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/67+70
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6847
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, überwiegend magere Trespen-Glatthaferwiese. Im östlichen Teil der südöstlichen Teilfläche geht die Trespen-Glatthaferwiese in eine mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese über. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind höchstens mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und in der südöstlichen Teilfläche auch Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Durch das regelmäßige bis zahlreiche Vorkommen der bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Kleinem Wiesenknopf weisen die Magerkeitszeiger eine hohe Deckung auf. In der nordwestlichen Teilfläche sind im nördlichen und nordöstlichen Teil Übergänge zu Magerrasen auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. In der südwestlichen Teilfläche ist vereinzelt Acker-Distel als Störzeiger zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, etwas bultig und zweischichtig, mit einer mäßig lichten nahezu ausschließlich aus Gräsern bestehenden oberen Schicht. Die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise moosreich. Durch das zahlreiche Vorkommen vom Kleinen Wiesenknopf ist sie stellenweise etwas krautreicher als die obere Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet (Schafe). Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Hürn" westlich Minsehn -
28312311300040

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hürn" westlich Minseln - 28312311300042

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300042
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/69
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1698
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, deren Blühaspekt durch das zahlreiche Vorkommen der Wiesen-Margerite geprägt wird. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind teilweise zahlreich anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut, vereinzelt kommen Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpernell vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise zahlreich zu beobachten, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Margerite. Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee treten nur vereinzelt auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, ist jedoch etwas inhomogen, da niederwüchsrigere Bereiche eingestreut sind. Die Oberschicht ist mäßig licht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Durch das zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Margerite ist die Mittelschicht krautreicher, insgesamt ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hürrn" westlich Minseln -
28312311300042

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln - 28312311300043

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300043
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/803
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3334
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese, mit 2 Obstbäumen am nordöstlichen Rand. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut und teilweise nur vereinzelt, darunter Große Pimpernell und - besonders hervorzuheben, da im Gebiet selten - Wiesen-Glockenblume. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Echte Primel, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und - ebenfalls besonders hervorzuheben - Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, nach Süden hin etwas grasreicher. Durch Beweidung ist der Bestand leicht bultig. Die Habitatstruktur ist gut, mit Tendenz zu einer hervorragenden Habitatstruktur. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300043

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Engelhart" westlich Minden -
28312311300044

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300044
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Engelhart" westlich Minden
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/804
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	817
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene, südlich an LRT Nr. 28312311300044 angrenzende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Glatthafer und Wiesen-Labkraut als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind zahlreich und aspektbestimmend anzutreffen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mittlerer bis geringer Häufigkeit vor, darunter Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite und Gewöhnliches Ruchgras. Als Nährstoffzeiger ist Wiesen-Kerbel mit geringer Deckung auszumachen. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand. Der Bestand ist grasreich und dreischichtig, mit einer mäßig dichten Oberschicht und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (99.999%)

TK-Blatt 8312 (99.999%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Engelhart" westlich Minden -
28312311300044

28.01.2020

Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hürn" westlich Minseln - 28312311300045

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300045
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/805
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2120
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Zwischen Wald im Süden und einer dichten Baumreihe im Norden gelegene artenreiche bis sehr artenreiche, magere und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese, mit einem entlang der nördlichen Grenze. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer und vereinzelt Wiesen-Labkraut anzutreffen. Nach Süden hin sind Übergänge zu Magerrasen auszumachen, die durch das dominierende Vorkommen von Aufrechter Trespe und dem Vorkommen von typischen Magerrasenarten wie Kleines Habichtskraut, Purgier-Lein und Zypressen-Wolfsmilch angezeigt werden. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich und kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt treten noch u.a. Rauher Löwenzahn, Kleine Pimpernell und Knolliger Hahnenfuß auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten oberen Schicht aus Aufrechter Trespe und zahlreichen Krautarten. Die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen. Der Bestand wird gemäht. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher ist der Erhaltungszustand - trotz der Hervorragenden Habitatstruktur - insgesamt gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300045

28.01.2020

<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300046

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300046
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/71
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5573
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Große Pimpernell. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei treten nur vereinzelt auf. Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite und Zottiger Klappertopf prägen den Blühaspekt. Als Nährstoffzeiger ist vereinzelt Wiesen-Kerbel auszumachen. Herbstzeitlose tritt vereinzelt auf, wird im südwestlichen Teilbereich häufiger. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist licht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, stellenweise mit eingestreuten niederwüchsigen Bereichen. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist insgesamt ausgewogen, lediglich in den Bereichen mit viel Zottigem Klappertopf krautreicher. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300046

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>		nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>		nein
<i>Trisetum flavescens</i>		nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300047

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300047
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/73
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3848
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei- Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume. Vereinzelt sind Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Bocksbart und nur am Rand Kleiner Wiesenknopf anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Im nordwestlichen Teil kommen kleinflächige und nicht auskartierbare Bereiche ohne LRT-Status vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist etwas inhomogen und grasreich, weist jedoch eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig licht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, im nordwestlichen und nördlichen Teil dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300047

28.01.2020

<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300048

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300048
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	005III/74
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6826
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Südwesten geneigten Hang gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, in der nördlichen Teilfläche, typische Glatthaferwiese, die im südöstlichen Teil in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Die südliche Teilfläche weist eine Salbei-Glatthaferwiese auf, die nach Südwesten in eine typische Glatthaferwiese übergeht. Auf dieser Teilfläche stehen 3 großkronige Obstbäume. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Wiesen-Labkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Bocksbart, die dem Bestand einen blumenbunten Aspekt verleihen. Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei sind in der südlichen Teilfläche mit mittlerer Häufigkeit zu beobachten. Vereinzelt treten in beiden Teilflächen Rauher Löwenzahn und Kleiner Wiesenknopf und ausschließlich in der südlichen noch Frühlings-Segge und Echtes Labkraut auf. Im nördlichen und mittleren Teil der nördlichen Teilfläche und im westlichen und südwestlichen Teil der südlichen Teilfläche ist gehäuft Weiß-Klee zu finden. Als Nährstoffzeiger ist in der nördlichen Teilfläche sehr vereinzelt Wiesen-Kerbel auszumachen. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht, die in der südlichen Teilfläche krautreicher sind. Unter den Obstbäumen ist der Bestand sehr grasreich. Der Bestand wird gemäht. Die nördliche ist etwas inhomogen und weist stellenweise Geilstellen auf, was auf eine zusätzliche Beweidung schließen lässt. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300048

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300049

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300049
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Gewann "Engelhart" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/75
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3159
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Steilhang gelegener nur mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen, in dem Aufrechte Trespe dominierend und aspektbestimmend vorkommt. Mit Ausnahme der Aufrechte Trespe kommen alle weiteren typischen Kennarten mit höchstens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind vor allem Frühlings-Segge, Blaue Segge Echtes Labkraut, Zypressen-Wolfsmilch, Purgier-Lein und Sumpf-Kreuzblume. Stellenweise ist kommt Herbstzeitlose zahlreich vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist niederwüchsig und stellenweise inhomogen. Stellenweise sind durch den Tritt der Weidetiere (Pferde) vegetationsfreie Bereiche zu beobachten. Am Südöstlichen Rand dringt ein Schlehengebüsch in den Magerrasen ein. Außerdem sind einzelne Weißdorn-, Schlehen- und Hunds-Rosen-Büsche als typische Strukturelemente im gesamten Bestand auszumachen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird beweidet, Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Engelhart" westlich Minseln -
28312311300049

28.01.2020

Bromus erectus	dominant	nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Engelhart" weslich Minseln - 28312311300051

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300051
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Engelhart" weslich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/53
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5289
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Süden geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer bis geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Acker-Witwenblume. Vereinzelt sind noch Wilde Möhre und Kleiner Wiesenknopf anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich und weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig licht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer und wenig Wiesen-Fuchsschwanz, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, stellenweise dicht, mit geringem Krautanteil. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Engelhart" weslich Minseln -
28312311300051

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300052

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300052
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/49
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1401
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem leicht nach Südwest geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau, Große Pimpernell und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit geringer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Acker-Witwenblume. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich und weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig dicht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Pippau und wenig Wiesen-Bocksbart, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, mit geringem Krautanteil. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Bütz" westlich Minseln -
28312311300052

28.01.2020

Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Bütz" westlich Minseln - 28312311300053

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300053
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05III/50
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1416
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb eines schmalen Flurstücks mit einer Obstbaumreihe mit z.T. sehr alten Obstbäumen gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Große Pimpernell und Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur wenige auszumachen. Die erforderlichen 10% Deckung der Magerkeitszeiger werden durch Gräser erreicht, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer. Wiesen-Margerite ist noch vereinzelt zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Der Bestand wird stark beschattet und weist im Einflussbereich der Baumkronen artenarme und grasreiche Bereiche ohne LRT-Status auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig, grasreich und etwas inhomogen. Er weist dennoch eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig dicht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Fuchsschwanz und wenig Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300053

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen I östlich Minseln - 28312311300054

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300054
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/29
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2640
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Steilhang gelegener nur mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Mit Ausnahme der Aufrechten Trespe, die sehr zahlreich zu finden ist, kommen alle weiteren typischen Kennarten höchstens mit mittlerer Häufigkeit oder vereinzelt vor. Zu nennen sind vor allem Kleines Habichtskraut, Wund-Klee, Hufeisenklee, Echtes Labkraut, Kriechende Hauhechel, Frühlings-Fingerkraut, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß. Am Rand ist sehr vereinzelt Gewöhnliches Sonnenröschen auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist niederwüchsig und sehr lückig, was möglicherweise auf die Beweidung durch Pferde zurückzuführen ist. Als Strukturelement sind einzelne Weißdornbüsche zu beobachten. Stellenweise wandert Schlehe vom Rand in den Bestand ein. Die Habitatstruktur ist noch gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen I östlich Minseln - 28312311300054

28.01.2020

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla verna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen II östlich Minseln - 28312311300055

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300055
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen II östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/30
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1189
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Steilhang gelegener mäßig artenreicher bis artenreicher, brachliegender Kalk-Magerrasen. Der Bestand wird im Aspekt durch die Gräser Aufrechte Trespe, Fieder-Zwencke und Flaumiger Wiesenhafer bestimmt. Weitere typische Kennarten kommen teilweise regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Sinnenröschen, Skabiosen-Flockenblume und Echtes Labkraut. Der überwiegende Teil ist nur vereinzelt zu beobachten. Zu nennen sind Hügel-Meister, Wund-Klee, Hufeisenklee, Blaue Segge, Gewöhnliche Kreuzblume, Frühlings-Fingerkraut, Krainer Thymian, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen noch gut. Der Bestand ist aufgrund fehlender Bewirtschaftung bultig und filzig und weist mit ca. 1% Deckung einzelne Sukzessionsgehölze (Feld-Ahorn und Hainbuche) sowie einzelne Schlehen- und Weißdorn-Büsche auf. Vom Rand her wandert Stellenweise wandert Schlehe in den Bestand ein. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich und wirkt sich insgesamt abwertend aus. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist trotz des guten Arteninventars insgesamt durchschnittlich. Der Bestand muss dringend bewirtschaftet werden. Er weist durch das Vorkommen zahlreiche typischer Kennarten hohes Potenzial auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten noch gut. Es sind zahlreiche Kennarten vorhanden, die meisten jedoch nur vereinzelt. Da der Bestand jedoch deutliche Anzeichen von fehlender Nutzung aufweist, ist die Habitatstruktur nur durchschnittlich und in diesem Fall ausschlaggebend für die Bewertung des Erhaltungszustands als durchschnittlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen II östlich Minseln - 28312311300055

28.01.2020

<i>Asperula cynanchica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthemum nummularium</i> s. l.	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla verna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i> subsp. <i>carniolicus</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I östlich Minseln - 28312311300056

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300056
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/31
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9987
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, süd- und südost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Glatthaferwiese, die nur noch im nördlichen Teil als Salbei-Glatthaferwiese anzusprechen ist. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend vereinzelt zu finden. Lediglich Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Margerite sind mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Der Bestand ist von artenarmen, grasreichen und nicht auskartierbaren Bereichen ohne LRT-Status (18-19 Arten in der Schnellaufnahme) durchsetzt. Der nördliche Teil ist etwas artenreicher. Hier sind vereinzelt Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe zu beobachten. Herbstzeitlose ist mit mittlerer Häufigkeit im Bestand vorhanden. Nährstoffzeiger kommen nicht vor, Wiesen-Löwenzahn weist eine Deckung von ca. 20% auf. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpfbblatt-Ampfer zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig bis wüchsig, grasreich und etwas inhomogen. Er weist dennoch eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig dicht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Schwingel, die Mittel- und Unterschicht sind dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig, der LRT-Status gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I östlich Minseln - 28312311300056

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen III östlich Minseln - 28312311300057

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300057
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen III östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/32
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2649
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Steilhang gelegener, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Der Bestand wird im Aspekt durch die Aufrechte Trespe bestimmt. Weitere typische Kennarten sind nur mit mäßiger Anzahl vorhanden und kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Futter-Esparsette, Blaue Segge, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß. Stellenweise sind Übergänge zur Salbei-Glatthaferwiese auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist homogen, niederrwüchsig und stellenweise lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist ausgewogen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen III östlich Minseln - 2831231130057

28.01.2020

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II östlich Minseln - 28312311300058

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300058
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O06III/33
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5086
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigtem südost-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere und blumenbunte, typische Glatthaferwiese mit licht stehenden Obstbäumen unterschiedlichen Alters. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpernell sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn, Wilde Möhre und Wiesen-Bocksbart zu finden. Wiesen-Kerbel als Nährstoffist sehr vereinzelt anzutreffen. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im gesamten Bestand eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig mit einer hervorragend ausgebildeten typischen Wiesenstruktur. Die Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer und Glatthafer ist licht, die Mittelschicht und Unterschicht sind mäßig dicht, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Unterschicht ist stellenweise lückig. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreicher und etwas artenärmer. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II östlich Minseln - 28312311300058

28.01.2020

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III östlich Minseln - 28312311300059

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300059
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O06III/34
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 4936
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Hang gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen ist ausschließlich Glatthafer zahlreich und Wiesen-Labkraut mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, die regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit im Bestand vorkommen und den Aspekt bestimmen, sind Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Gewöhnliches Ruchgras. Vereinzelt kommen noch Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß vor. Die nördliche Teilfläche weist im südwestlichen Teil Bereiche mit weniger Magerkeitszeiger auf. In dieser Teilfläche ist eine Störstelle auszumachen, in der Wiesen-Kerbel als Nährstoffzeiger und Taube Trespe als Störzeiger vorkommen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend homogen, etwas grasreich und weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht auf. Die nördliche Teilfläche ist etwas wüchsiger und grasreicher. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III östlich Minseln - 28312311300059

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV östlich Minseln - 28312311300060

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300060
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV östlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O06III/35
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2713
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Hang gelegene magere Salbei-Glatthaferwiese mit zwei kleinen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind ausschließlich Glatthafer und Wiesen-Labkraut anzutreffen. Der Aspekt wird hauptsächlich durch die zahlreich vorkommenden Grasarten Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer bestimmt. Krautige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, die regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit im Bestand anzutreffen sind, sind Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Gewöhnliches Ruchgras. Vereinzelt kommen noch Kleiner Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf, Wilde Möhre und Knolliger Hahnenfuß vor. Sehr vereinzelt ist Frühlings-Segge auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist niederwüchsig bis mittelhochwüchsig und grasreich. Die obere Schicht ist mäßig dicht, die untere durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Aufrechter Trespe dicht. Im mittleren Teil sind kleinflächige, vegetationsfreie Störstellen zu beobachten. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV östlich Minseln - 28312311300060

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I südwestlich Minseln - 28312311300061

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300061
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I südwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/35
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1838
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, südwest-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich mit mittlerer bis geringer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre und Wiesen-Margerite sowie Rot-Schwingel, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf. Das südöstliche Ende ist etwas magerer und artenreich. Nur hier ist Wiesen-Salbei zu finden. Nährstoffzeiger kommen nicht vor, Wiesen-Löwenzahn weist eine geringe Deckung auf. Als Störzeiger ist vereinzelt Gänsedistel zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme knapp gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, grasreich und etwas inhomogen, mit grasreichen und mäßig krautreichen Bereichen im Wechsel. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig licht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und wenig Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, stellenweise dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I südwestlich Minseln - 28312311300061

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II südwestlich Minseln - 28312311300062

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300062
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II südwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/36
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8865
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht geneigten, südwest-exponierten Hang gelegene, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese, wovon auf ca. 80% der Fläche der Bestand artenreich ist und auf den restlichen 20% vor allem im Bereich einer Geländemulde standortsbedingt mäßig artenreich. Im Bestand sind einzelne Obstbäume zu finden. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre und Hasenbrot zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, grasreich und etwas inhomogen, mit grasreichen und mäßig krautreichen Bereichen im Wechsel. Er weist eine homogene, typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig licht und besteht hauptsächlich aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und wenig Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist nahezu ausgewogen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II südwestlich Minseln - 28312311300062

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III südwestlich Minseln - 28312311300063

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300063
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III südwestlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/37
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1143
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 10.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Auf einer Hangkante eines südost-exponierten Hangs gelegene, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese im Übergang zum Kalk-Magerrasen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind nur Glatthafer und Wiesen-Labkraut auszumachen, die mit geringer Häufigkeit anzutreffen sind. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger weisen eine hohe Deckung auf, die jedoch überwiegend durch die sehr zahlreich vorkommenden Gräser Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras und Aufrechter Trespe sowie durch den Kleinen Wiesenknopf und Knolligen Hahnenfuß als einzige häufige Krautarten erreicht wird. Alle anderen Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt anzutreffen, darunter Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich und Hasenbrot. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, grasreich und bultig. Er weist alte Streu auf, was auf eine fehlende oder zu extensive Nutzung hinweist. Er ist zweischichtig, mit einer lichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer und Aufrechter Trespe. Die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird nicht mehr oder zu extensiv genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III südwestlich MinseIn - 28312311300063

28.01.2020

<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Bütz" westlich Minseln -
28312311300064

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300064
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Gewann "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/39
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4217
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An zwei nordost- bis südost-exponierten Steilhänge gelegener, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Typische Kennarten sind zahlreich vorhanden und kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Blaue Segge, Frühlings-Segge, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Knolliger Hahnenfuß. Vereinzelt sind Sumpf-Kreuzblume, Gewöhnliche Kreuzblume, Heil-Ziest, Kleines Habichtskraut, Arznei-Thymian, Tauben-Skabiose und Schaf-Schwingel auszumachen. In der südwestlichen Teilfläche sind im Norden und Nordosten kleinflächige Übergänge zu Flachland-Mähwiesen zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen gut. Der Bestand ist sehr lückig, überwiegend niederwüchsig und inhomogen, mit mäßig krautreichen und sehr krautreichen Bereichen im Wechsel. Die Struktur ist durch die Beweidung (Pferde) deutlich geprägt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich und wirkt sich abwertend auf den Erhaltungszustand aus. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten knapp gut. Die Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall abwertend aus, wodurch der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300064

28.01.2020

Carex caryophylla	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Bütz" westlich Minseln - 28312311300065

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300065
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/38
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1190
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nordost-exponierten Steilhang gelegene artenreiche bis sehr artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, im südwestlichen und südlichen Teil mit kleinflächigen Kalk-Magerrasen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind nur mit geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen sehr zahlreich und mit hoher Deckung vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Rot-Schwengel, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Primel, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich, Blaue Segge, Knolliger Hahnenfuß und Kleiner Wiesenknopf. Hervorzuheben ist das vereinzelt Vorkommen von Wiesen-Silge, die zusammen mit Heil-Ziest die wechsellückigen Standortverhältnisse anzeigt. Vereinzelt sind Arten der Magerrasen zu finden, wie Kleines Habichtskraut, Arznei-Thymian und Frühlings-Segge. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Kriechendes Fingerkraut zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand hervorragend. Die Struktur des Bestands ist durch Beweidung geprägt. Er ist überwiegend niederwüchsig und leicht inhomogen und stellenweise bultig und weist nur stellenweise eine typische Wiesenstruktur auf. Die obere Schicht ist licht, die untere mäßig dicht, stellenweise sehr lückig. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Die durch Beweidung deutlich geprägte Struktur wirkt sich abwertend, wodurch der Erhaltungszustand insgesamt gut ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Die durch Beweidung geprägte Habitatstruktur wirkt sich abwertend aus und wird stärker gewichtet, sodass der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300065

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala amarella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula elatior</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300066

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300066
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/40
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3558
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, in der südöstlichen Teilfläche mit zahlreichen z.T. alten Obstbäumen, in der nordwestlichen nur zwei. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind nur mit mittlerer bis geringer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen Pippau und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Echte Primel, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind Arten der Magerrasen zu finden, wie Kleines Habichtskraut, Arznei-Thymian, Kriechende Hauhechel und Frühlings-Segge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Im Einflussbereich der Baumkronen ist der Bestand artenärmer und grasreicher. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch vor allem in der nordwestlichen Teilfläche eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau ist licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen, lediglich unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Die Bewirtschaftung kann nicht genau benannt werden, es wird eine Nutzung als Mähweide angenommen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300066

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300067

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300067
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen II, Gewinn "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/41
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	958
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südost-exponierten Steilhang gelegener, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen im Übergang zur Glatthaferwiese. Typische Kennarten sind mit Ausnahme der Aufrechte Trespe, die sehr zahlreich und aspektbestimmend vorkommt, überwiegend mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Blaue Segge, Frühlings-Segge, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Knolliger Hahnenfuß. Vereinzelt sind Kleine Pimpernell, Erd-Segge, Wundklee und Gewöhnliche Kreuzblume auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist etwas niederwüchsig und leicht bultig und weist geringfügig Reste alter Streu, wodurch die untere Schicht stellenweise etwas filzig ist. Die Habitatstruktur ist daher knapp gut. Die Bewirtschaftung kann nicht genau benannt werden. Aufgrund der Struktur wird eine Beweidung angenommen. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewann "Bütz" westlich Minseln -
28312311300067

28.01.2020

Carex humilis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Bütz" westlich Minseln -
28312311300068

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300068
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/42
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4907
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einen südost-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Im mittleren Teil des Bestands wurden Obstbäumchen neu gepflanzt. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer und Wiesen-Labkraut mit mittlerer Häufigkeit auszumachen und vereinzelt auch Wiesen-Pippau sowie Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger weisen knapp 10% Deckung auf, die auf das Vorkommen von Gewöhnlichem Ruchgras und Flaumigem Wiesenhafer zurückzuführen sind. Krautige Magerkeitszeiger sind überwiegend vereinzelt anzutreffen. Zu nennen sind u.a. Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe und Kleiner Klappertopf. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Wiesen-Löwenzahn ist mit höchstens mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Zahlreich kommt dagegen Wiesen-Fuchsschwanz vor, der jedoch noch nicht als Nährstoffzeiger gewertet wird, aber dennoch die gute Nährstoffversorgung der Wiese anzeigt. Als Störzeiger kommen vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer und Gewöhnliche Kratzdistel vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist sehr inhomogen, da grasreiche und hochwüchsige Bereiche im Wechsel mit niederwüchsigen und krautreicheren Bereichen vorkommen. Der Bestand ist vor allem im mittleren Teil um die neu gepflanzten Obstbäumchen lückig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig, der Status als LRT gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme sowie der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300068

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium columbinum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rubus sectio Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Bütz" westlich Minseln -
28312311300070

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300070
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Bütz" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/43
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	662
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Nordosten geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau mit mittlerer Häufigkeit auszumachen und vereinzelt auch Wiesen-Bocksbart. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern fallen vor allem Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer und Gewöhnlicher Hornklee auf. Vereinzelt treten noch Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Aufrechte Trespe auf. Wiesen-Löwenzahn ist mit höchstens mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Unter den Obstbäumen und am östlichen Spitzende ist der Bestand artenärmer und grasreich. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische, dreischichtige Struktur einer typischen Glatthaferwiese auf. Die Oberschicht ist mäßig licht, hier kommen vor allem Glatthafer, Wiesen-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Pippau vor. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht bis dicht. Der Bestand ist überwiegend grasreich, wobei auch Bereiche mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten zu beobachten sind. Die Habitatstruktur ist noch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.001%)

TK-Blatt 8312 (100.001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Bütz" westlich Minseln -
28312311300070

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachlnad-Mähwiese X, westlich Minseln - 28312311300071

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300071
Erfassungseinheit Name Flachlnad-Mähwiese X, westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/44
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2893
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen der typischen Kennarten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Große Pimpernell und Wiesen-Pippau angezeigt wird. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern fallen vor allem Rot-Schwingel und Flaumiger Wiesenhafer auf, die sehr zahlreich vorkommen sowie auch Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart, die mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind. Alle übrigen bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt zu finden, darunter Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf. Als Nährstoffzeiger ist vereinzelt Wiesen-Kerbel zu beobachten. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist stellenweise inhomogen, da immer wieder grasreiche und hochwüchsige Bereiche eingestreut sind. Er weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig dicht, mit Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau vor. Die Mittel- und Unterschicht sind dicht und grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	DDas Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachlnad-Mähwiese X, westlich Minseln - 28312311300071

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, westlich Minseln - 28312311300072

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300072
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/45
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1061
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht nach Nordosten geneigten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen der typischen Kennarten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Große Pimpernell und Wiesen-Pippau angezeigt wird. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern treten vor allem Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf und Acker-Witwenblume mit mittlerer Häufigkeit auf. Vereinzelt treten noch Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite und Aufrechte Trespe auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend grasreich und inhomogen, mit grasreichen und etwas krautreicheren Bereichen im Wechsel. Er weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist mäßig dicht, mit Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Bocksbart. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht bis dicht. Im westlichen Teil ist der Bestand stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, westlich Minseln - 28312311300072

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, westlich Minseln - 28312311300073

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300073
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/46
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2807
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Innerhalb einer Pferdekoppel gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, im westlichen Teil mit einer Obstbaumreihe. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind durch die scharfe Beweidung spärlich vorhanden, davon nur vereinzelt Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sind Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume und Kleiner Klappertopf mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Vereinzelt sind Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite und Frühlings-Segge zu finden. Zahlreich sind hingegen Beweidungszeiger zu beobachten, darunter Kleine Brunelle und Gänseblümchen, stellenweise auch Kammgras. Als Nährstoffzeiger kommt vereinzelt Wiesen-Kerbel vor. Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand war zu Zeitpunkt der Kartierung kurzrasig und sehr inhomogen, da niederwüchsige und lückige Bereiche im Wechsel mit grasreichen Bereichen zu beobachten sind. Der Bestand ist deutlich durch Beweidung geprägt. Im mittleren Teil sind durch Tritt beeinträchtigte Bereiche auszumachen. Die Habitatstruktur ist durch Beweidung beeinträchtigt und daher durchschnittlich. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig, der Status als LRT gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls grenzwertigen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet. Der Bestand ist sehr grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, westlich MinseIn - 28312311300073

28.01.2020

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, westlich Minseln - 28312311300074

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300074
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/47
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6159
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 11.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem nord-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit Obstbäumen unterschiedlichen Alters. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vorhanden, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart, vereinzelt auch Große Pimpernell. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen regelmäßig und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart. Zottiger Klappertopf ist sehr zahlreich im östlichen Teil der Flächen auszumachen. Vereinzelt sind Wiesen-Flockenblume, und nur im nördlichen Teil Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf zu finden. Im Einflussbereich der Baumkronen sowie auch im südwestlichen Ende treten die krautigen Magerkeitszeiger zurück. Als Nährstoffzeiger kommt vereinzelt im östlichen Teil etwas Wiesen-Kerbel vor. Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, mit niederwüchsigen Bereichen, in denen zahlreich Klappertopf vorkommt und grasreiche, etwas wüchsigere Bereiche im Wechsel. Im nördlichen Teil sind auch Bereiche mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras und Krautarten auszumachen. Unter den Bäumen ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten, Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, westlich Minseln - 28312311300074

28.01.2020

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300075

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300075
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/48
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1576
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang entlang eines Waldes gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen- Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit vorhanden, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Hasenbrot und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt kommen noch Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei vor. Stellenweise sind magerere Bereiche zu finden, in denen regelmäßig Aufrechte Trespe vorkommt. Insgesamt bestimmen Gräser der Aspekt. Nährstoff- und Störzeiger fehlen. Wiesen-Löwenzahn kommt regelmäßig, aber mit geringer Deckung vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend homogen, grasreich, mäßig wüchsig, stellenweise wüchsig. Er weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer mäßig lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300075

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300076

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300076
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05IV/51
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1429
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese mit älteren Obstbäumen im südwestlichen Bereich. Sie ist im südwestlichen Bereich mäßig nährstoffreich und wird nach Nordosten etwas magerer. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind regelmäßig vorhanden, darunter Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Glatthafer selbst. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind – mit Ausnahme von Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Margerite und Gewöhnlichem Ruchgras - überwiegend vereinzelt vorhanden, weisen aber insgesamt mindestens 10 % Deckung auf. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Im südwestlichen Bereich ist als Störzeiger vereinzelt Brombeere auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich (C). Der Bestand ist grasreich, im Südwesten mäßig wüchsig mit typischer dreischichtiger Wiesenstruktur und einer mäßig lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Pippau. Er wird nach Nordosten teilweise zweischichtig, weist aber auch hier eine lichte Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer auf. Die Habitatstruktur ist gut (B). Beeinträchtigungen sind keine auszumachen (A). Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich (C). Im südwestlichen Teilbereich ist der Bestand aufgrund der Artenzahl grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300076

28.01.2020

Bellis perennis	wenige, vereinzelt	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIV westlich Minseln - 28312311300077

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300077
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O05IV/800
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 2527
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 15.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Aus zwei Teilflächen bestehende nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, die südliche nahezu eben, die nördliche an einem mäßig steilen nord-exponierten Hang. Als typische Kennarten treten überwiegend Glatthafer und Wiesen-Labkraut mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger erreichen nur knapp die erforderlichen 10% Deckung. Etwas häufiger sind Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel sowie Gewöhnlicher Hornklee anzutreffen. Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Rauher Löwenzahn sind nur vereinzelt zu beobachten. Wiesen-Löwenzahn erreicht in einigen Bereichen 30% Deckung und wird als Nährstoffzeiger gewertet. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und der mäßigen Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist sehr grasreich und wüchsig. Die Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Glatthafer ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich. Der LRT-Status vom Bestand ist gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet. Der Status als Lebensraumtyp ist gefährdet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIV westlich Minseln - 28312311300077

28.01.2020

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Asp" westlich Wiechs - 28312311300078

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300078
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Asp" westlich Wiechs
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06II/308
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	8767
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nordost-exponierten, terrassierten Hang gelegene, aus fünf unterschiedlich großen Teilflächen bestehende mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Glatthafer und Wiesen-Labkraut als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind zahlreich anzutreffen. Vereinzelt und nicht in allen Teilflächen kommen noch Wiesen-Pippau, Große Pimpernell und Wiesen-Bocksbart vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer und Gewöhnliches Ruchgras. Die überwiegende Anzahl ist jedoch vereinzelt auszumachen, darunter Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Bocksbart, Rauher Löwenzahn, Zittergras, Acker-Witwenblume und Aufrechte Trespe. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer ist licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht. Da der Bestand beweidet wird ist er stellenweise bultig und etwas inhomogen. Auf den Böschungskanten der Terrassenböschungen ist vereinzelt Brombeere auszumachen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Asp" westlich Wiechs -
28312311300078

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> <i>Rubus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>		nein
<i>Trisetum flavescens</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Asp" südwestlich Wiechs -
28312311300079

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300079
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Asp" südwestlich Wiechs
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06II/307
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13389
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Auf einer Ebene gelegene artenreiche bis sehr artenreiche, magere und blumenbunte, typische Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind überwiegend mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau, Wiesen-Bocksbart und Große Pimpernell. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich vor und die meisten mit mindestens mittlerer Häufigkeit, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und Gewöhnlicher Hornklee. Nach Norden hin sind kleinflächig Übergänge zu einer trockenen Glatthaferwiese zu finden, die durch das Vorkommen von Kleinem Wiesenknopf, Aufrechter Trespe und Zittergras angezeigt werden. Als Nährstoffzeiger kommt sehr vereinzelt Wiesen-Kerbel vor. Störzeiger sind nicht zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im gesamten Bestand eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig mit einer hervorragend ausgebildeten, typischen Wiesenstruktur. Die Oberschicht aus Wiesen-Schwingel, Glatthafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart ist licht bis mäßig licht, die Mittelschicht und Unterschicht sind mäßig dicht, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch auch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im gesamten Bestand eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Daher ist der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Asp" südwestlich Wiechs -
28312311300079

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Wiechs - 28312311300080

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300080
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, westlich Wiechs
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** M06II/309
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15719
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 07.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese, deren Blühaspekt von Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite bestimmt wird. Sie geht nach Süden mit fließendem Übergang in eine typische Glatthaferwiese über, in der Wiesen-Salbei ausfällt und Wiesen-Pippau hinzukommt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, die regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit im Bestand vorkommen sind ,neben den genannten Arten, Aufrechte Trespe, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt kommen noch Zittergras, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Bocksbart vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Er weist eine hervorragende typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer und im südlichen Teil auch noch Wiesen-Pippau. Die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht mit einem ausgewogenen Verhältnis an Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im gesamten Bestand weist er eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus, so dass der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Wiechs - 28312311300080

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, westlich Wiechs - 28312311300081

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300081
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, westlich Wiechs
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** M06II/310
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 40031
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 07.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem west-exponierten mäßig steilen Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, mit Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Große Pimpernell und Wiesen-Pippau sowie vereinzelt auch Wiesen-Bocksbart als typische Kennarten der Glatthaferwiesen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich vor, darunter vor allem Gräser wie Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel. Krautige Magerkeitszeiger sind überwiegend vereinzelt anzutreffen, wobei Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee stellenweise mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Außerdem sind Rauher Löwenzahn, Kuckucks-Lichtnelke, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart zu beobachten. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig, aber mit geringer Deckung im Bestand zu finden. Nährstoff- und Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist grasreich, mäßig wüchsig und etwas inhomogen, mit krautartenreichere und grasreiche Abschnitte im Wechsel. Im nordwestlichen Teil ist der Bestand krautartenärmer. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Pippau auf und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht. Unter den vereinzelt vorkommenden Obstbäumen sowie auch im mittleren Teil ist der Bestand grasreicher und wüchsiger. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird. Er weist eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, westlich Wiechs - 28312311300081

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300082

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300082
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Flum" nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06IV/300
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4196
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit aspektbestimmendem Vorkommen von Aufrechter Trespe und nur vereinzeltm Auftreten von Wiesen-Salbei. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit vorhanden, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und bestimmen den Blühaspekt der Wiese. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Zittergras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Hasenbrot, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten noch Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich und Kleines Habichtskraut auf. Nährstoff- und Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten weist er eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist homogen und mittelhochwüchsig. Er weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer mäßig lichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, beide mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Nach Westen hin wird der Bestand grasreicher. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300082

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300083

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300083
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Flum" nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06IV/301
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3474
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, mit Glatthafer und auffallend viel Wiesen-Labkraut als typische Kennarten der Glatthaferwiesen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen regelmäßig, aber überwiegend vereinzelt vor, darunter Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Flockenblume und Mittlerer Wegerich. Rot-Schwingel, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Flaumiger Wiesenhafer sind mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Wiesen-Löwenzahn ist regelmäßig, aber mit mittlerer Deckung im Bestand zu finden. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger treten vereinzelt Stumpf-Blattampfer und Kriechendes Fingerkraut auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mäßig wüchsig. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht, er wurde bereits Anfang Mai zum ersten Mal gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300083

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300084

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300084
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Flum" nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06IV/302
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12376
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene sehr artenreiche, magere und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Glatthafer und Wiesen-Labkraut als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit vorhanden. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Zittergras, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Feld-Hainsimse, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und im westlichen Teil auch Futter-Esparsette. Vereinzelt treten noch Zottiger Klappertopf, Knolliger Hahnenfuß und wenige Arten der Magerrasen auf. Nährstoff- und Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten weist er eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer mäßig lichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, beide überwiegend mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Nach Süden und Südosten hin sowie entlang des angrenzenden Feldgehölzes wird der Bestand grasreicher. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im gesamten Bestand weist er eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus, so dass der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300084

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300085

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300085
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Flum" nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06IV/303
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17797
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nordwest-exponierten Hang gelegene sehr artenreiche, magere und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese, stellenweise mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese im südwestlichen und nordöstlichen Teil. Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind mit mittlerer Häufigkeit vorhanden, Wiesen-Bocksbart nur vereinzelt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen sehr zahlreich und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und bestimmen den blumenbunten Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf, Kleiner Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten noch Zittergras, Wiesen-Salbei, Hasenbrot, Knolliger Hahnenfuß, Rauher Löwenzahn, Futter-Espalette, Mittlerer Wegerich und – besonders hervorzuheben – Wiesen-Silge und Akelei auf. Nährstoff- und Störzeiger fehlen. Das Arteninventar ist aufgrund der besonderen Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten hervorragend. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer mäßig lichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht sowie im nordöstlichen Teil stellenweise auch dreischichtig. Der Bestand weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Eine sehr kleinflächige Brandstelle ist im südlichen Teil randlich auszumachen. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300085

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Aquilegia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300086

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300086
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Flum" nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06IV/304+305
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3432
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nordwest-exponierten Hang gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, mit Glatthafer und Wiesen-Labkraut als typische Kennarten der Glatthaferwiesen. Mit Rot-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras und Gewöhnlichem Hornklee werden die erforderlichen 10% Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern erreicht. Die übrigen Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt anzutreffen, darunter Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. In der westlichen Teilfläche kommt Acker-Witwenblume regelmäßig vor. Der Bestand ist kleereich. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, mäßig wüchsig und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht auf. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Flum" nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300086

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300087

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300087
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/88
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10333
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, die nach Süden in eine mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese übergeht. Als Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auszumachen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, wobei vor allem Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe und Kleiner Klappertopf zahlreich sind und Wiesen-Bocksbart, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, im südlichen Teil überwiegend hochwüchsig, ansonsten dort, wo Aufrechte Trespe zahlreich vorkommt mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Sicht. Insgesamt hat der Bestand ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist insgesamt hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich aufwertend aus, sodass der Erhaltungszustand insgesamt gut ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300087

28.01.2020

<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300088

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300088
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	No6II/87+89
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	17269
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, mit zahlreiche Obstbäumen. Als Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer, Wiesen-Labkraut regelmäßig, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart regelmäßig auszumachen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, wobei vor allem Flaumiger Wiesenhafer, Kleiner Klappertopf sowie Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Bocksbart den Blühaspekt der Wiese bestimmen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, mäßig wüchsig und durch den kleinräumigen Wechsel von grasreichen und krautreicheren Bereichen mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten etwas inhomogen. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht auf. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und auch wüchsig. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300088

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300089

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300089
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/90
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7815
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, kaum geneigte, mäßig artenreiche bis artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen von Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt auch Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart angezeigt wird. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger weisen allein durch das aspektbestimmende Vorkommen von Flaumigem Wiesenhafer und Acker-Witwenblume eine hohe Deckung auf. Außerdem sind mit geringerem Anteil Kleiner Klappertopf, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee anzutreffen. Im östlichen Teil der westlichen Teilfläche kommt in muldiger Lage ein geringerer Anteil an Magerkeitszeigern vor. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten weist das Arteninventar eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig, im östlichen Teil wüchsig und insgesamt grasreich. Die Oberschicht ist mäßig dicht mit Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht im Osten dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300089

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300090

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300090
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/94+614
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	16479
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, mit zahlreichen halbstämmigen Obstbäumen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut treten regelmäßig auf. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen vor allem die Gräser Flaumiger Wiesenhafer und Aufrechte Trespe zahlreich vor. Krautige Magerkeitszeiger sind mit Ausnahme von Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee überwiegend vereinzelt zu beobachten. In der südlichen Teilfläche sind vereinzelt zusätzliche Magerkeitszeiger anzutreffen, darunter Futter-Esparsette, Wilde Möhre und Kleiner Wiesenknopf. Nährstoffzeiger sind nicht zu finden. Als Störzeiger kommt Giersch im mittleren Teil der nördlichen Teilfläche und Brennessel in mittleren Teil der südlichen Teilfläche vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig inhomogen, mit einer typischen Wiesenstruktur mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Überwiegend ist der Bestand grasreich, nur im westlichen Teil der nördlichen Teilfläche krautreicher. Unter den Obstbäumen ist der Bestand sehr grasreich. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigersowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300090

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, nordwetlich Nordschwaben -
28312311300091

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300091
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, nordwetlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/95
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2597
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen. Als Typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau regelmäßig auf, Wiesen-Bocksbart dagegen vereinzelt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend vereinzelt vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei. Lediglich Flaumiger Wiesenhafer kommt aspektbestimmend und zahlreich vor. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das sehr zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz im unteren Hangbereich (Süden) weist auf eine sehr gute Nährstoffversorgung hin. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig, im Westen mäßig wüchsig. Die Oberschicht ist mäßig dicht, aus Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind dicht. Die Habitatstruktur ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Status als LRT ist gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300091

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300092

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300092
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/96
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2003
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese, nach Süden hin mit Übergang zu Kalk-Magerrasen. Als Typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und vereinzelt Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, wobei Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer im gesamten Bestand vorkommen, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf schwerpunktmäßig im südlichen Teil und Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee im nördlichen Teil. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist vor allem aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig, nur im nördlichen Teil ist eine lichte Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer ausgebildet. Die untere Schicht ist mäßig dicht und krautreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, vor allem aber aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300092

28.01.2020

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flacland-Mähwiese VI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300093

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300093
Erfassungseinheit Name Flacland-Mähwiese VI, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/97
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1723
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Glatthafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Labkraut treten regelmäßig auf. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen vor allem Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Schwengel und Gewöhnliches Ruchgras mit mittlerer Häufigkeit oder zahlreich vor, vereinzelt treten noch Wiesen-Flockenblume und Kleiner Klappertopf auf. Nährstoffzeiger sind nicht zu finden. Als Störzeiger kommt vereinzelt Kriechendes Fingerkraut vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig inhomogen, da wüchsige, grasreiche und mittelhochwüchsige Bereiche mosaikartig auftreten. Eine Oberschicht ist daher nur stellenweise ausgebildet. Die obere Schicht ist mäßig dicht und durch das Vorkommen von Gräsern sowie Wiesen-Margerite geprägt, die untere Schicht ist mäßig dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flacland-Mähwiese VI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300093

28.01.2020

Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300094

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300094
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/98
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5593
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut regelmäßig auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, Flaumiger Wiesenhafer sehr zahlreich und aspektbestimmend. Den Blühaspekt prägen noch Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und vor allem im westlichen Teil auch Wiesen-Salbei. Im südwestlichen Teil, wo die Obstbäume dichter stehen ist der Bestand artenärmer und weist kleinflächig Bereiche ohne LRT-Status auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist insgesamt eine typische Wiesenstruktur auf. Im mittleren bis nordöstlichen Teil ist die Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht und überwiegend mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Im südwestlichen Teil ist der Bestand wüchsig und grasreich. Insgesamt ist die Habitatstruktur gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, vor allem aber aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300094

28.01.2020

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300095

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300095
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/99
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7249
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, im NW etwas magerere typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen sowohl mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Kleiner Klappertopf und Gewöhnliches Ruchgras als auch vereinzelt Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und Wiesen-Bocksbart. Im westlichen Ende wird der Bestand mager und geht fließend in eine Salbei-Glatthaferwiese über, die durch das Vorkommen von Wiesen-Salbei und Aufrechter Trespe mit einem höheren Anteil angezeigt wird. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist insgesamt eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten, im Nordwesten mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300095

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300096

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300096
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/100
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1696
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese. Glatthafer als typische Kennart dominiert den Aspekt der Wiese, hinzu kommt noch Wiesen-Labkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend vereinzelt vor und erreichen knapp die erforderlichen 10% Deckung. Zu nennen sind Acker-Witwenblume, Großer Klappertopf, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee und Flaumiger-Wiesenhafer. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz und die Wüchsigkeit des Bestands deuten auf eine hohe Nährstoffversorgung hin. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig, im Westen mäßig wüchsig. Die Oberschicht ist mäßig dicht, aus Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Schwingel, die Mittel- und Unterschicht sind dicht. Die Habitatstruktur ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Status als LRT ist gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300096

28.01.2020

Bellis perennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300097

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300097
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/101+625
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	16392
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, die nach Osten hin in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich vor, darunter sind einige, die mit mindestens mittlerer Häufigkeit auftreten, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Großer Klappertopf, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnliches Ruchgras. Vereinzelt sind noch Wiesen-Margerite, Zittergras und Mittlerer Wegerich sowie Wilde Möhre zu beobachten. Im Osten tritt Aufrechte Trespe aspektbestimmend auf. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Im östlichen Teil ist eine Störstelle mit etwas Brombeere auszumachen. Das Arteninventar weist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme ist ers durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und weist im westlichen Teil ein nahezu ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf, im östlichen ist er deutlich grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300097

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300098

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300098
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/615
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7340
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit zahlreichen Obstbäumen unterschiedlichen Alters. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume und Mittlerer Wegerich als auch vereinzelt Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn und Wilde Möhre. Unter den Obstbäumen sind vereinzelt Wald-Segge und Große Pimpernell auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, stellenweise lückig mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und einer mäßig dichten bis di Mittel- und Unterschicht. Unter den Bäumen ist der Bestand deutlich grasreich und wüchsig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300098

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300099

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300099
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/616
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1600
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, die im Norden und Süden von einer Oberbaumreihe gesäumt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wilde Möhre, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel, als auch vereinzelt Aufrechte Trespe, Mittlerer Wegerich und Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger tritt regelmäßig Kriechendes Fingerkraut auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Häufigkeit von bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, stellenweise im Nordwesten und Westen lückig. Die Struktur ist aufgrund der Beweidung etwas inhomogen, mit einigen Geilstellen und einen Wechsel von grasreichen und etwas krautreicheren Bereichen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300099

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Malva moschata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300100

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300100
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/617+618
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7045
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche im Osten und Südosten nährstoffreiche Glatthaferwiese. Im nordwestlichen Teil kommt eine Oberbaumreihe vor. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf, im westlichen Teil vereinzelt noch Große Pimpernell und Wiesen-Bocksbart. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Mittlerer Wegerich Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Salbei, aber auch vereinzelt Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Bocksbart, Rauher Löwenzahn und im Nordwesten auch Kleiner Wiesenknopf, Futter-Espartette und Frühlingssegge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. In diesem Bereich treten Übergänge zu Kalk-Magerrasen auf. Nach Südwesten und von allen nach Osten und Südosten wird der Bestand nährstoffreicher, was durch das zahlreiche Auftreten von Klee-Arten angezeigt wird. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, nach Südwesten, Osten und Südosten kleereich und wüchsig. Die Habitatstruktur ist noch knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300100

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300101

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300101
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/619+620
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	19714
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche im Süden nährstoffreiche Glatthaferwiese, im südlichen Teil mit zahlreichen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf, vereinzelt noch Große Pimpernell, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen sowohl mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Schwingel, aber auch vereinzelt Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespel, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei. Nach Süden hin wird der Bestand nährstoff- und vor allem kleereich. Als Nährstoffzeiger tritt vereinzelt Wiesen-Kerbel im südlichen Teil unter den Obstbäumen auf. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger, und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und überwiegend wüchsig, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, und Wiesen-Knäuelgras und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Nach Westen sind kleine Bereiche mit grenzwertigen LRT-Status und im mittleren Teil ein Bereich von ca. 100 m² ohne LRT-Status auszumachen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300101

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300102

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300102
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/626
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8552
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut, vereinzelt noch Große Pimpernell auf. Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rotes Straußgras und Rot-Schwinge als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, vereinzelt sind auch Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf zu beobachten. Aufrechte Trespe ist nur im nördlichen Teil regelmäßig zu finden. Nährstoff- und Störzeigerzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mäßig wüchsig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer dichten Mittel- und einer kleereichen und ebenfalls dichten Unterschicht. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300102

28.01.2020

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, nördlich Nordschwaben -
28312311300103

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300103
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/77
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9335
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang mit einem Relief aus Kuppen und Mulden gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit kleinflächigen Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese. Im östlichen Teil sind einzelne Obstbäume auszumachen. Als Typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend vereinzelt vor, darunter Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume Gewöhnlicher Hornklee, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf. Nur Rot-Schwengel und Wiesen-Margerite sind mit mittlerer Häufigkeit zu beobachten. Die erforderlichen 10 % an Magerkeitszeigern werden knapp erreicht. Als Nährstoffzeiger kommt Wiesen-Löwenzahn zahlreich vor. Störzeiger wie Kriechendes Fingerkraut und Schlitzblättriger Storchschnabel sind im Bestand regelmäßig zu beobachten und unter den Obstbäumen auch Gewöhnliche Kratzdistel, Brennessel und Gewöhnlicher Hohlzahn. Stellenweise und kleinräumig wechselnd sind nicht auskartierbare Abschnitte ohne LRT-Status anzutreffen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich. Die Oberschicht ist mäßig dicht mit Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras, die Mittel- und Unterschicht dicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand sehr dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Status als LRT ist gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, nördlich Nordschwaben -
28312311300103

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Geranium dissectum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, nördlich Nordschwaben -
28312311300104

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300104
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/78+80	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	13588	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, aus drei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, die im nordöstlichen Teil der nordwestlichen Teilfläche in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. In dieser Teilfläche sind einzelne Obstbäume auszumachen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut, vereinzelt noch Große Pimpernell und Wiesen-Bocksbart auf. Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee und in den südöstlichen Teilflächen Wiesen-Margerite als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, vereinzelt sind auch Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Wiesen-Bocksbart zu beobachten. Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe sind nur im nordöstlichen Teil der nordwestlichen Teilfläche zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger und vor allem aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht, die überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten aufweisen. Die südöstlichen Teilflächen sind stellenweise inhomogen. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, nördlich Nordschwaben -
28312311300104

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Nordschwaben -
28312311300105

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300105
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, westlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/82+83
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3172
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, deren Blühaspekt zum Kartierzeitpunkt von Wiesen-Bocksbart und Zottigem Klappertopf geprägt. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart zahlreich und regelmäßig auf. Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee und in den südöstlichen Teilflächen auch und Rauher Löwenzahn als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, vereinzelt sind auch Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume und zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und der Häufigkeit an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mit einer sehr lichten bis lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten, in den südöstlichen Teilflächen auch dichten Mittel- und Unterschicht. Durch das zahlreiche Vorkommen von Klappertopf sind stellenweise krautreiche Bereiche auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Nordschwaben -
28312311300105

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Nordschwaben -
28312311300106

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300106
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, westlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/84
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7611
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Es sind zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger zu finden, wovon vor allem Grasarten wie Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwengel sowie auch Zottliger Klappertopf den Aspekt bestimmen. Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Bocksbart und Acker-Witwenblume kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, vereinzelt sind auch Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist lückig und überwiegend zweischichtig. Die obere Schicht besteht aus Gräsern sowie einigen Krautarten, darunter Acker-Witwenblume, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau. Die untere Schicht ist mäßig dicht und wird durch Zottigem Klappertopf stark geprägt. Stellenweise dominiert die Aufrechte Trespe. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Nordschwaben -
28312311300106

28.01.2020

Bellis perennis	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Hieracium aurantiacum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa angustifolia	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, westlich Nordschwaben - 28312311300107

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300107
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, westlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/85
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4299
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, mit Obstbäumen am nördlichen und südlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Große Pimpernell und Wiesen-Pippau auf. Als Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger bestimmen Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Flaumiger Wiesenhafer, den Aspekt. Krautige Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt zu finden, darunter Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite. Als Nährstoffzeiger kommt vereinzelt Wiesen-Kerbel vor, Wiesen-Löwenzahn weist eine mittlere Deckung auf. Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und der Häufigkeit an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Unterschicht ist kleereich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, westlich Nordschwaben -
28312311300107

28.01.2020

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300108

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300108
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/91
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7480
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegener, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen mit im Übergängen zur Glatthaferwiese im südlichen Rand. Typische Kennarten sind mit Ausnahme der Aufrechten Trespe, die sehr zahlreich und aspektbestimmend vorkommt, überwiegend mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Futter-Espartette, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Mittlerer Wegerich und Knolliger Hahnenfuß. Vereinzelt ist außerdem Frühlings-Segge zu finden und nur im nördlichen und mittleren Teil auch Kartäuser-Nelke. Der Bestand ist im nördlichen und mittleren Teil sehr mager und artenreicher, nach Süden hin fallen einige typische Kennarten allmählich aus. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist stellenweise niederwüchsig und lückig, nach Süden hin mittelhochwüchsig und durch Aufrechter Trespe im Aspekt bestimmt. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arenaria serpyllifolia	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300108

28.01.2020

<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca ovina</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300109

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300109
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVII, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/92
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1732
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere typische Glatthaferwiese, die nach Osten hin gleitend in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Am nördlichen und südlichen Rand kommen Obstbäume vor. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Labkraut, vereinzelt noch Große Pimpernell und Wiesen-Bocksbart auf. Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Wilde Möhre und Gewöhnlicher Hornklee bestimmen den Aspekt des Bestands. Vereinzelt sind noch Kleiner Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Wiesen-Bocksbart zu beobachten. Aufrechte Trespe ist überwiegend im östlichen Teil zu finden. Nährstoffzeiger sind nicht zu beobachten. Als Störzeiger kommt vereinzelt Kriechendes Fingerkraut vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht, die überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten aufweisen. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300109

28.01.2020

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus polyanthemos subsp. polyanthemophyllus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300110

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300110
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVIII, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N07I/110
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5714
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, sehr artenreiche, magere Glatthaferwiese, in der südöstlichen Teilfläche mit Wiesen-Salbei. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Als Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger bestimmen Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Flaumiger Wiesenhafer und Acker-Witwenblume zusammen mit Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Knolliger Hahnenfuß. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Feld-Hainsimse und nur in der südöstlichen Teilfläche Wiesen-Salbei zu beobachten. In der nordwestlichen Teilfläche sind nach Westen hin Übergänge zu Kalk-Magerrasen auszumachen, die durch das Vorkommen von Aufrechter Trespe und Futter-Esparssette angezeigt werden. Nur hier kommt Wiesen-Silge vor. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Anzahl und der Häufigkeit an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist zweischichtig mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und einigen Krautarten, die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand ist etwas inhomogen, da Klappertopf-reiche Bereiche eingestreut sind, die niederwüchsig erscheinen. Insgesamt weist er ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Im südöstlichen Teil sind zwei kleine vegetationsfreie Störstellen auszumachen, die nicht als Beeinträchtigung gewertet werden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Daher ist der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300110

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300111

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300111
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIX, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N07I/111
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2313
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf und bestimmen den Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Klappertopf, Feld-Hainsimse, Kleiner Klappertopf und nach Süden hin auch Aufrechte Trespe. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und nur im Westen Kuckucks-Lichtnelke zu beobachten. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung sowie Anzahl und der Häufigkeit an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist zweischichtig mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und einigen Krautarten, die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis an Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300111

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XX, nordwestlich Nordschwaben - 28312311300112

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300112
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XX, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N07I/611+612
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12128
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf und bestimmen zusammen mit Glatthafer und Wiesen-Labkraut den Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Wilde Möhre. Vereinzelt sind noch Kleiner Wiesenknopf, Kleines Habichtskraut und Skabiosen-Flockenblume vertreten. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist etwas inhomogen, mittelhochwüchsig und zweischichtig aufgebaut, mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und einigen Krautarten, die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis an Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Daher ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300112

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300113

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300113
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXI, nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N071/613
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12623
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mager bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen im nördlichen und südlichen Randbereich. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpernelle auf. Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee sind bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, die überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Vereinzelt treten noch Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart und Rauher Löwenzahn auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Im Unterwuchs sind Rot- und Weiß-Klee zahlreich zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, nordwestlich Nordschwaben -
28312311300113

28.01.2020

Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann Flum nördlich Nordschwaben - 28312311300114

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300114
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/311
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3758
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, auf der Kuppe im nördlichen Teil Übergänge zu Kalk-Magerrasen, die durch das starke Hervortreten von Aufrechter Trespe und das Vorkommen von typischen Arten der Kalk-Magerrasen angezeigt wird, darunter Purgier-Lein, Wilder Dost und Zypressen-Wolfsmilch. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. mit mittlerer Häufigkeit auf und bestimmen zusammen mit Glatthafer und Wiesen-Labkraut den Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind noch Kleiner Klappertopf, Arznei-Thymian und Zittergras, vertreten. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund Artenzusammensetzung und Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, mittelhochwüchsig und zweischichtig aufgebaut, mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und einigen Krautarten, die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis an Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben -
28312311300114

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben - 28312311300115

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300115
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/600+602
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9780
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit wenig Salbei im Nordwesten der Fläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume sowie Gewöhnlicher Hornklee treten als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger mit überwiegend mittlerer Häufigkeit auf und bestimmen zusammen mit Glatthafer und Wiesen-Labkraut den Aspekt der Wiese. Vereinzelt sind noch Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre und Wiesen-Margerite zu finden. Als Nährstoffzeiger ist vereinzelt Wiesen-Kerbel zu beobachten. Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, etwas inhomogen und wüchsig mit einer mäßig lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer mäßig dichten, stellenweise dichten Mittel- und Unterschicht. Die Unterschicht ist kleereich. In der nordwestlichen Teilfläche ist am Rand des Feldgehölzes Espen-Anflug zu finden. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben -
28312311300115

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300116

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300116
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/601
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6711
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang, östlich der K6336 und der Hohen Flum gelegene, sehr artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, die nach Südosten Übergänge zu Magerrasen aufweist. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Aufrechte Trespe sowie auch Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Wilde-Möhre, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei. Weniger aspektbestimmend sind noch Kleine Pimpernelle, Mittlerer Wegerich und Großer Wiesenknopf zu beobachten. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten hervorragend. Der Bestand ist zweischichtig mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und Krautarten, die untere Schicht ist mäßig dicht, stellenweise lückig. Der Bestand weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Daher ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300116

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>		nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann Flum nördlich Nordschwaben - 28312311300117

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300117
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/603
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4389
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem ost- und west-exponierten Hang gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut zahlreich auf. Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras dominieren im Aspekt, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee, treten als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger mit mittlerer Häufigkeit auf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite zu finden. Im südwestlichen Ende der westlichen Teilfläche ist der Bestand artenärmer, was auf die Beschattung durch den angrenzenden Wald zurückzuführen ist. In der östlichen Teilfläche kommt entlang des angrenzenden Ackers verstärkt Weiß-Klee vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig, im südöstlichen Teil der westlichen Teilfläche etwas weniger wüchsig und krautartenreicher. Die obere Schicht ist mäßig dicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer mäßig dichten, stellenweise dichten Mittel- und Unterschicht. Die Unterschicht ist vor allem entlang des Ackers kleereich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300117

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben -
28312311300118

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300118
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/604
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8589
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem west- und ost-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere Glatthaferwiese, die im Süden in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Im nördlichen Teil auf der Kuppe sowie auf dem ost-exponierten Hangbereich weist sie Übergänge zu Kalk-Magerrasen auf, die durch das starke Hervortreten von Aufrechter Trespe und Wiesen-Salbei sowie das Vorkommen von typischen Arten der Kalk-Magerrasen angezeigt wird, darunter Mauerpfeffer, Arznei-Thymian, Kleines Habichtskraut und Quendel-Sandkraut. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich, aber überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume. Vereinzelt treten Kleiner Wiesenknopf, Wilde-Möhre, Kleine Pimpernelle, Wiesen-Bocksbart und Mittlerer Wegerich auf. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund Artenzusammensetzung und Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist etwas inhomogen, mittelhochwüchsig und zweischichtig aufgebaut, mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und einigen Krautarten, die untere Schicht ist mäßig dicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis an Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben -
28312311300118

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sedum acre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300119

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300119
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/306+606
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6676
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	07.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem ost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut, vereinzelt auch Wiesen-Bocksbart auf. Unter den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern bestimmen Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite den Aspekt. Vereinzelt treten noch Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen Bocksbart und Aufrechte Trespe auf. Nach Südosten auf der steilen Böschungskante ist der Bestand etwas magerer. Hier ist Aufrechte Trespe häufiger anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Wiesen-Löwenzahn kommt zwar regelmäßig vor, erreicht aber keine hohe Deckung. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig, mit einer typischen dreischichtigen Wiesenstruktur. Die Oberschicht ist licht bis mäßig dicht und besteht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras. Die Mittel- und Unterschicht sind dicht, im Südosten etwas lichter. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300119

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300120

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300120
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewinn Flum nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/608+609
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	13156
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem nur leicht geneigten ost-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Von den bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern kommt nur Rot-Schwengel zahlreich sowie Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rotes Straußgras mit mittlerer Häufigkeit vor. Vereinzelt zu finden sind darunter Wiesen-Flockenblume und Aufrechte Trespe. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im Bestand Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel und Wiesen-Knäuelgras und einer dichten Mittel- und Unterschicht. In der südwestlichen Teilfläche ist die Unterschicht kleereich. Nach Süden hin wird der Bestand wüchsiger. Hier finden sich sehr kleinflächig Bereiche ohne LRT-Status, die nicht auskartierbar sind. Die nordöstliche Teilfläche ist insgesamt wüchsig und grasreich. Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann Flum nördlich Nordschwaben
- 28312311300120

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann Flum nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300121

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300121
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXII, Gewann Flum nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/112
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2097
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang südöstlich der Hohen Flum gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras sowie Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Wilde-Möhre, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei. Weniger aspektbestimmend tritt Kleiner Klappertopf auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine lichte Oberschicht aus Glatthafer, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Der Bestand weist ein sehr ausgewogenes Verhältnis von Kraut- Und Grasarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Daher ist der Erhaltungszustand insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewinn Flum nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300121

28.01.2020

<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen III, Gewann Flum nordwestlich Nordschwaben
- 28312311300122

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300122
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen III, Gewann Flum nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M07III/113
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	953
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegener, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen, der fließende Übergänge zur nördlich daran angrenzenden Salbei-Glatthaferwiese bildet. Typische Kennarten, die zahlreich und aspektbestimmend vorkommen sind Aufrechte Trespe, Futter-Esparssette, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Kartäuser-Nelke und Echtes Labkraut. Vereinzelt sind Frühlings-Segge, Frühlings-Fingerkraut und Kriechende Hauhechel zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten der Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und überwiegend licht, krautige Arten sind in allen Schichten zu finden. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen III, Gewann Flum nordwestlich Nordschwaben
- 28312311300122

28.01.2020

Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla verna	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIII, Gewinn Flum nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300123

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300123
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXIII, Gewinn Flum nordwestlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	M06IV/114
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6387
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang südöstlich der Hohen Flum gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend vereinzelt auf. Lediglich Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Hornklee sind regelmäßig anzutreffen. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Salbei. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreicher und überwiegend wüchsig, nach Norden hin (hangaufwärts) wird er etwas krautreicher. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIII, Gewinn Flum nordwestlich
Nordschwaben - 28312311300123

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Poa angustifolia	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiesel, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr - 28312311300124

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300124
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiesel, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/1
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4241
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene sehr artenreiche, magere typische Glatthaferwiese mit Übergängen zu einer Trespen-Glatthaferwiese im Norden und Osten des Bestands sowie nach Südwesten etwas frischere Bereiche mit Kuckucks-Lichtnelke. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und vereinzelt auch Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Aspektbestimmende bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwengel, Rotes Straußgras, Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Bocksbart, wobei der Blühaspekt zum Kartierzeitpunkt vom Zottigen Klappertopf bestimmt wurde. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Kuckucks-Lichtnelke, Aufrechte Trespe und Rauher Löwenzahn auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer sehr lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigen Wiesenhafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Der Bestand ist aufgrund des starken Vorkommens von Zottigem Klappertopf stellenweise sehr krautreich, wodurch er etwas inhomogen wirkt. Die Habitatstruktur dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiesel, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300124

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300125

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300125
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/2+41
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3539
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, die nordöstliche Teilfläche weist Übergänge zu einer Trespen-Glatthaferwiese auf und ist entlang des Ackers nährstoffreich. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut zahlreich, Wiesen-Pippau vereinzelt auf. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger tritt Zottiger Klappertopf aspektbestimmend auf, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras Flaumiger Wiesenhafer und Gewöhnlicher Hornklee mit mittlerer Häufigkeit. Vereinzelt sind noch Acker-Witwenblume, Aufrechte Trepse und Kleiner Wiesenknopf und nur in der südwestlichen Teilfläche noch Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite zu finden. Im südwestlichen Ende der westlichen Teilfläche ist der Bestand artenärmer, was auf die Beschattung durch den angrenzenden Wald zurückzuführen ist. In der östlichen Teilfläche kommt entlang des angrenzenden Ackers verstärkt Weiß-Klee vor. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig, im südöstlichen Teil der westlichen Teilfläche etwas weniger wüchsig und krautartenreicher. Die obere Schicht ist mäßig dicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer mäßig dichten, stellenweise dichten Mittel- und Unterschicht. Die Unterschicht ist vor allem entlang des Ackers kleereich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300125

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300126

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300126
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/42
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1818
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Der Bestand wird von Ost nach West non einem ca. 2m breiten Grasweg durchquert. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Zottiger Klappertopf, der aspektbestimmend vorkommt, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite, die zahlreich vertreten sind sowie Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Bocksbart, die mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Vereinzelt sind noch Acker-Witwenblume und Frühlings-Segge auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die lichte Oberschicht besteht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bocksbart, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht, die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigem Klappertopf krautreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300126

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr - 28312311300127

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300127
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/37
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6815
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen von allem im nördlichen Teilbereich. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpernelle auf. Wiesen-Pippau ist im nordöstlichen Teil etwas häufiger. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Zottiger Klappertopf, der aspektbestimmend vorkommt, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume und Wiesen-Bocksbart, die mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Aufrechte Trespe kommt überwiegend vereinzelt vor, wird nach Nordosten hin etwas häufiger. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume und Kuckucks-Lichtnelke im südwestlichen Teilbereich auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur und ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die lichte Oberschicht besteht hauptsächlich aus Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Im südöstlichen Teil ist der Bestand etwas wüchsiger. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr -
28312311300127

28.01.2020

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr - 28312311300128

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300128
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/38
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3291
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und vereinzelt auch Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich treten überwiegend regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Zottiger Klappertopf, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Bocksbart, die mit mindestens mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Vereinzelt sind noch Feld-Hainsimse, Kuckucks-Lichtnelke und Zittergras auszumachen. Hervorzuheben ist das nahezu regelmäßige Vorkommen der Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur und ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die lichte Oberschicht besteht hauptsächlich aus Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Nach Nordosten wird der Bestand sehr krautreich. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsiger und grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr -
28312311300128

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300129

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300129
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/39
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4424
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend vereinzelt auf. Zahlreich und aspektbestimmend sind lediglich Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel sowie in geringerem Maß auch Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Ansonsten treten vereinzelt Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und nur einmal Wiesen-Silge auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die lichte, stellenweise mäßig dichte Oberschicht besteht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300129

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300130

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300130
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/40
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11851
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpernelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich treten überwiegend regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Zottiger Klappertopf, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, die mit mindestens mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe, Wiesen-Bocksbart, Feld-Hainsimse, Flaumiger Wiesenhafer, Zittergras auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur und ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die lichte Oberschicht besteht hauptsächlich aus Wiesen-Schwingel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsiger und grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300130

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa angustifolia	etliche, mehrere	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300131

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300131
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/40a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1252
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich treten überwiegend regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Zottiger Klappertopf, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Rauher Löwenzahn und Kleiner Wiesenknopf, die zahlreich auftreten sowie Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Feld-Hainsimse, Zittergras und Aufrechte Trepse, die mit mittlerer Häufigkeit zu finden sind. Vereinzelt sind noch Wiesen-Bocksbart, Flaumiger Wiesenhafer auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur, lässt jedoch Merkmale einer möglicherweise nicht angepassten Nutzung erkennen, da die Unterschicht stellenweise etwas filzig ist und alte Streu aufweist und vereinzelt kleine Sträucher (Weißdorn und Hunds-Rose) vorkommen. Insgesamt weist der Bestand ein nahezu ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die lichte Oberschicht besteht hauptsächlich aus Wiesen-Schwengel, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Bocksbart, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsiger und grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird möglicherweise nicht regelmäßig bewirtschaftet, was durch das Vorkommen der Fieder-Zwencke angezeigt wird. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300131

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		nein
Trifolium repens	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens			nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300132

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300132
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/833+49
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3536
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend vereinzelt auf. Lediglich Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel treten zahlreich und aspektbestimmend auf. Ansonsten sind Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre und sehr vereinzelt Wiesen-Silge auszumachen. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer mäßig dichten bis dichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 207 Zu frühe Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300132

28.01.2020

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Scorzoneroides autumnalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300133

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300133
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10II/844
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4052
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Rot-Schwinkel, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Kleiner Wiesenknopf auf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn und sehr vereinzelt Wiesen-Silge im nördlichen Teil auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeigerzeiger ist Acker-Distel im nördlichen Teil auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwinkel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Ein Grasweg quert den Bestand. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300133

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr - 28312311300134

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300134
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10II/843
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6970
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese im westlichen Teil und Salbei-Glatthaferwiese im östlichen Teil mit wenigen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und im östlichen Teil vereinzelt Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und treten regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf und Wilde Möhre, im südlichen Teil auch Futter-Espartette. Sehr zahlreich kommt Zottiger Klappertopf im östlichen Teilbereich vor. Vereinzelt sind Frühlings-Segge, Blau-Segge und im östlichen Teil Wiesen-Silge auszumachen. Nährstoff- und Störzeigerzeiger kommen nicht vor. Stellenweise ist im östlichen Teil an einer Böschung zahlreich Herbstzeitlose zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur und ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf, nach Süden hin etwas grasreicher. Die obere Schicht ist licht bis mäßig dicht, die untere Schicht mäßig dicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsiger und grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300134

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Wehr - 28312311300135

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300135
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** N10II/842
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 465
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 12.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Dinkelberg am Rand des FFH-Gebiets gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese im Übergang zu einem Magerrasen auf einer ost-exponierten Böschung. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut mit geringer Häufigkeit auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten teilweise regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Tresse, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und -besonders hervorzuheben - Wiesen-Silge. Vereinzelt sind Wilde Möhre, Mittlerer Wegerich, Arznei Thymian, Wiesen-Flockenblume, Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Schlüsselblume zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Stellenweise kommt am südlichen Ende etwas Brombeere vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist krautreich und aufgrund der Beweidung leicht bultig. Er weist eine zweischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, die eher der Struktur eines Magerrasens entspricht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Wehr - 28312311300135

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300136

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300136
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10II/840
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1072
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nördlichen Ende vom Dinkelberg gelegene artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zu einer Trespe-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Heil-Ziest und Aufrechtes Fingerkraut. Vereinzelt sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Blau-Segge, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnliche Kreuzblume, Arznei-Schlüsselblume und Rauhaariges Veilchen zu beobachten. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mäßig wüchsig und aufgrund der Beweidung etwas bultig. Er weist dennoch ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand wird von den umgebenden Gehölzen beschattet. Im östlichen und nordöstlichen Teil dringen vom Waldrand Schlehe, Espe und Hundsrose ein. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300136

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus tremula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus spinosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300137

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300137
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10II/841
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1576
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am nördlichen Ende vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit randlich gelegenen Obstbäumen im östlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend vereinzelt anzutreffen. Aspektbestimmend treten Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras und Rot-Schwingel, weniger auffällig Aufrechte Trespe und Wiesen-Flockenblume auf. Ansonsten sind Kleiner Wiesenknopf, Heil-Ziest, Aufrechtes Fingerkraut, Gewöhnlicher Hornklee und Echte Primel zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, grasreich und aufgrund der Beweidung etwas bultig. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300137

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	sehr viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300138

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300138
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/54
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2744
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe auf jeder Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Zottiger Klappertopf, Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Rauher Löwenzahn auf. Vereinzelt sind noch Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Bocksbart zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und, aufgrund des zahlreichen Vorkommens vom Zottigen Klappertopf, krautreich. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen wurden nicht zu beobachtet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
- 28312311300138

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300139

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300139
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/4
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1873
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordöstlichen Ende vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche magere Trespe-Glatthaferwiese, deren blumenbunter Blühaspekt durch Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf geprägt. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten mit geringer Häufigkeit auf, darunter Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Große Pimpernell. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwinge, Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt sind Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume und Wiesen-Bocksbart zu finden. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und zweischichtig aufgebaut, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, die aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Zottigem Klappertopf krautreich ist. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300139

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300140

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300140
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2020
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom FFH-Gebiet am Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Trespe-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Magerrasen, die durch das dominierende Vorkommen der Aufrechten Trespe angezeigt werden. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Aufrechte Trespe tritt im gesamten Bestand aspektbestimmend auf, Zottiger Klappertopf im Nordosten. Vereinzelt sind Frühlings-Segge, Rauher Löwenzahn, Feld-Hainsimse und Wiesen-Salbei (nur im Nordosten) zu beobachten. Nährstoffzeiger sind nicht auszumachen. Unter den größeren Obstbäumen ist der Bestand artenärmer und grasreicher und weist hier als Störzeiger Brennessel auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist inhomogen und zweischichtig aufgebaut, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und einigen krautigen Arten und einer mäßig dichten, unteren Schicht, die aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Aufrechter Trespe stellenweise grasreich ist. Insgesamt weist jedoch der Bestand ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, sodass der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300140

28.01.2020

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300141

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300141
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/6+8
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	11047
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom FFH-Gebiet am Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Trespe-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Magerrasen in der südöstlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau vereinzelt und Wiesen-Labkraut regelmäßig auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Zu nennen sind Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Zottiger Klappertopf ist nur in der südwestlichen Teilfläche häufiger zu beobachten. Vereinzelt sind Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume in beiden Teilflächen und Wiesen-Salbei, Wiesen-Bocksbart und Arznei-Schlüsselblume nur im östlichen Teilbereich der südöstlichen Teilfläche zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist zweischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und einigen krautigen Arten und einer mäßig dichten, unteren Schicht, die aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Aufrechter Trespe grasreich ist. Unter den Obstbäumen in der südöstlichen Teilfläche sowie insgesamt im westlichen Teilbereich ist der Bestand grasreicher. Der südliche Teilbereich dieser Teilfläche ist sehr lückig und artenärmer. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300141

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300142

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300142
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/7
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5752
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Glatthaferwiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese im Nordosten des Bestands. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart sowie vereinzelt Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Aspektbestimmend treten Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Zottiger Klappertopf auf. Regelmäßig kommen Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee vor. Vereinzelt sind Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Margerite zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Im mittleren Teil der Fläche ist der Bestand mäßig nährstoffreich, hier ist regelmäßig Große Pimpinelle zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe, Wiesen-Schwingel und einigen krautigen Arten und einer mäßig dichten unteren Schicht, die aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Zottigem Klappertopf krautreich erscheint. Insgesamt ist jedoch das Verhältnis von Gras- und Krautarten ausgewogen. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus, weshalb der Erhaltungszustand mit gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300142

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flacland-Mähwiese VIII, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300143

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300143
Erfassungseinheit Name Flacland-Mähwiese VIII, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/9
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8789
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Aspektbestimmend treten Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf und Acker-Witwenblume auf. Regelmäßig kommen Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Gewöhnlicher Hornklee, im Westen auch Kleiner Wiesenknopf und im Süden Aufrechte Trespe vor. Vereinzelt sind Zittergras, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Bocksbart und Feld-Hainsimse zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete, überwiegend homogene Wiesenstruktur auf. Die Oberschicht ist licht, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel und Glatthafer, die Mittel- und Unterschicht sind licht bis mäßig dicht und krautreich. Das Verhältnis von Gras- und Krautarten ist überwiegend ausgewogen. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flacland-Mähwiese VIII, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300143

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr - 28312311300144

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300144
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/10
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4423
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene überwiegend artenreiche, magere typische Glatthaferwiese, die nach Süden in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Im gesamten Bestand sind z.T. sehr alte Obstbäumen zu finden. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor. Aspektbestimmend treten Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwengel, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume auf. Regelmäßig kommen Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee sowie im südlichen Teil auch Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei vor. Vereinzelt sind Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Bocksbart, Frühlings-Segge und Feld-Hainsimse zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwengel, Glatthafer, Goldhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten unteren Schicht, die durch das zahlreich Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich ist. Insgesamt ist jedoch das Verhältnis von Gras- und Krautarten ausgewogen. Im Einflussbereich der Baumkronen ist der Bestand wüchsiger und grasreich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300144

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300145

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300145
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/11
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3527
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere typische Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, wobei hauptsächlich Gräser, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras, sowie Zottiger Klappertopf aspektbestimmend auftreten. Regelmäßig kommen noch Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee sowie im südöstlichen Teil auch Aufrechte Trespe vor. Vereinzelt sind Zittergras, Rauher Löwenzahn, Feld-Hainsimse und Kuckucks-Lichtnelke zu finden. Herbstzeitlose kommt regelmäßig und vor allem im westlichen Teil häufiger vor. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten oberen Schicht aus Rot-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel, Glatthafer und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten unteren Schicht. Nach Norden hin wird der Bestand durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Rot-Schwingel und das Zurücktreten der Krautarten deutlich grasreich. Im Einflussbereich der Baumkronen ist der Bestand hochwüchsig und grasreich. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300145

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300146

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300146
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/12
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9338
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen im Nordosten. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau auf. Nahezu alle bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei auf. Aspektbestimmend sind Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite auszumachen. Vereinzelt ist nur noch Wiesen-Bocksbart zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer oberen Schicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel, Glatthafer, Wiesen-Margerite und einigen weiteren Krautarten und einer mäßig dichten unteren Schicht, die durch das zahlreich Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich ist. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300146

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300147

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300147
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Frickstalden" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/32
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2074
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen- Glatthaferwiese mit Übergängen zu Kalk-Magerrasen im östlichen und nordöstlichen Teilbereich. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau alle nur vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Kleiner Klappertopf vor. Aspektbestimmend und sehr zahlreich ist Aufrechte Tresse auszumachen. Vereinzelt treten Zittergras, Arznei-Schlüsselblume, Rauher Löwenzahn und Feld-Hainsimse sowie sehr vereinzelt im nordöstlichen Teil Arten der Kalk-Magerrasen, darunter Purgier-Lein und Feld-Klee auf. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig ausgebaut, mit niederwüchsigen Bereichen im Nordosten. Er ist etwas grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Aufrechter Tresse, Rot-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras und Flaumigem Wiesenhafer sowie einigen Krautarten und einer mäßig dichten und grasreichen, unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300147

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewinn "Frickstalden" südwestlich Wehr -
28312311300148

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300148
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Gewinn "Frickstalden" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/33a	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	735	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Der Bestand wird im Aspekt von der Aufrechten Trespe dominiert. Weitere typische Arten der Magerrasen sind Kleiner Wiesenknopf, Zypressen-Wolfsmilch, Zittergras und Frühlings-Segge, die regelmäßig auftreten und Echtes Labkraut, Purgier-Lein, Blau-Segge und Kriechende Hauhechel, die nur vereinzelt anzutreffen sind. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist dicht und filzig mit alter Streu, die genauso wie das zahlreiche Vorkommen der Fieder-Zwencke und das Eindringen von Schlehe und Hunds-Rose auf fehlende Bewirtschaftung hinweisen. Daher ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Der Bestand liegt brach. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 222 zu seltene Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewinn "Frickstalden" südwestlich Wehr -
28312311300148

28.01.2020

Euphorbia dulcis	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia tetrasperma	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Frickstalden" südwestlich Wehr - 28312311300149

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300149
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Frickstalden" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/34+33
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	10145
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg im Umkreis vom Modellflugplatz gelegene mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl vor und nehmen in der mittleren Teilfläche etwas ab. Nur Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe und Zottiger Klappertopf treten mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, alle anderen sind nur vereinzelt zu beobachten. Zu nennen sind Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Bocksbart und Acker-Witwenblume, wobei letztere in der mittleren Teilfläche etwas häufiger wird. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, obwohl in der Schnellaufnahme 25 Arten vorkommen, wovon jedoch nur 5 bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind. Der Bestand ist mäßig wüchsig und überwiegend grasreich, teilweise in der östlichen Teilfläche inhomogen, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300149

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300150

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300150
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewann "Frickstalden" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/36
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4208
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Nahezu alle bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Vereinzelt sind Futter-Esparsette, Zittergras, Blau-Segge und Wiesen-Silge am südlichen Ende der nördlichen Teilfläche zu finden. In der südlichen Teilfläche tritt Wiesen-Salbei weniger regelmäßig auf. Am Rand der Gehölze im Süden dieser Teilfläche kommt Akelei vor. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Flaumhafer und einer lichten bis mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Der Bestand weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300150

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300151

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300151
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/43
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5311
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau sowie Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen spärlich vor und nur teilweise mit höchstens mittlerer Häufigkeit, darunter Zottiger Klappertopf, Rot-Schwingel und Wiesen-Flockenblume. Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Bocksbart sind nur vereinzelt zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Fuchsschwanz kommen sehr regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300151

28.01.2020

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300152

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300152
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/44
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1239
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg an einem leicht geneigten ost-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere, blumenbunte, trespereiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt auch Wiesen-Pippau und Wiesen Bocksbart auf. Nahezu alle bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommen mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Treppe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei. Vereinzelt sind Rauher Löwenzahn, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Silge zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel, Flaumigen Wiesenhafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und mäßig dichten, stellenweise lückigen, krautreichen Mittel- und Unterschicht. Der Bestand weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300152

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300153

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300153
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/54+47
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6346
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, typische magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl vor. Nur Zottiger Klappertopf ist in beiden Teilflächen regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Ansonsten treten Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume vereinzelt auf, wobei die Häufigkeit der jeweiligen Art in den beiden Teilflächen geringfügig schwanken kann. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und überwiegend grasreich, in der nordwestlichen Teilfläche homogen, mit einer lichten Oberschicht und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. In der südöstlichen Teilfläche ist der Bestand inhomogen, mit kleinräumig wechselnden krautreichen und grasreichen Bereichen. Beide Bestände sind insgesamt etwas grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300153

28.01.2020

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300154

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300154
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/46
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2494
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, blumenbunte, Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau sowie vereinzelt auch Wiesen Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt sind Wiesen-Bocksbart, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer lichten oberen Schicht aus Gräsern und Kräutern in ausgewogenem Verhältnis und eine mäßig dichte, untere Schicht, die durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich ist. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300154

28.01.2020

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300155

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300155
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/48
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4874
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau sowie Wiesen Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Bocksbart Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt sind Wiesen-Flockenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite und Kuckucks-Lichtnelke zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, mit grasreichen und wüchsigen Abschnitten und krautreichere, mäßig wüchsige Abschnitte im Wechsel. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Wiesenknäuelgras und Wiesen-Pippau und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300155

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Fewann "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300156

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300156
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Fewann "Frickstalden" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III-O10I/31+28	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9409	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau und nur in der nördlichen Teilfläche Wiesen-Bocksbart und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur in mäßiger Anzahl und überwiegend vereinzelt vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee in beiden Teilflächen, Wiesen-Margerite und Wiesen-Bocksbart nur in der nördlichen, und Kleiner Wiesenknopf nur in der südlichen Teilfläche. Regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit sind ausschließlich Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf zu finden. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger ist vereinzelt in der nördlichen Teilfläche Stumpfbblatt-Ampfer anzutreffen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich und weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Wiesenknäuelgras und Wiesen-Pippau und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Fewann "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300156

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>		nein
<i>Veronica chamaedrys</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn Ried südwestlich Wehr - 28312311300157

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300157
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn Ried südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/62
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4932
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Im Nordosten weist ein kleiner Bereich einen Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese, der durch das Vorkommen von Wiesen-Salbei, Futter-Espartette und Aufrechte Trespe angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, und Wiesen-Bocksbart und nur vereinzelt Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur in mäßiger Anzahl und überwiegend vereinzelt vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite und Zottiger Klappertopf. Regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit sind ausschließlich Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Bocksbart zu finden. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, im Nordosten mäßig wüchsig und etwas krautreicher. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Wiesenknäuelgras und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn Ried südwestlich Wehr -
28312311300157

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>		nein
<i>Salvia pratensis</i>		nein
<i>Sanguisorba minor</i>		nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300158

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300158
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/64
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2161
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, blumenbunte typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Bocksbart. Kleiner Wiesenknopf ist nur im nördlichen Teil mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen ansonsten nur vereinzelt. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger ist vereinzelt Acker-Distel anzutreffen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine hervorragende ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht und mäßig dichter Mittel- und Unterschicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300158

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "ried" südwestlich Wehr -
28312311300159

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300159
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/65+707	
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	5082	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, aus drei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Die südwestliche Teilfläche weist eine Obstbaureihe auf. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Aspektbestimmend sind hauptsächlich Gräser, darunter Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trepse und Rotes Straußgras zu finden. Alle weiteren bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit oder vereinzelt vor. Zu nennen sind Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite und Zottiger Klappertopf sowie Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und etwas grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht. Unter den Obstbäumen in der südwestlichen Teilfläche ist der Bestand wüchsig und grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "ried" südwestlich Wehr -
28312311300159

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300160

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300160
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/66
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5834
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl, wobei nur die Gräser Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwingel zahlreich vorkommen. Von den krautigen Magerkeitszeigern ist nur Gewöhnlicher Hornklee regelmäßig zu beobachten, alle anderen nur vereinzelt. Zu nennen sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf sowie Rauher Löwenzahn. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Stellenweise sind im nördlichen Teil kleinflächige Bereiche ohne LRT-Status vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Ober- und Mittelschicht und einer dichten Unterschicht. Im nördlichen Teil wirkt der Bestand inhomogen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300160

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300161

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300161
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/700+701
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6979
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit Übergang zu einer Salbei-Glatthaferwiese am südlichen Rand, die durch das Vorkommen von Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Aufrechter Trespe angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl und nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Wilde Möhre und Mittlerer Wegerich. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, etwas grasreich und durch das kleinräumig wechselnde Auftreten von grasreichen und krautreicheren Bereichen, inhomogen. Die Oberschicht lichte bis mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht, die Unterschicht stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, weit jedoch eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300161

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300162

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300162
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/702
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7745
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl und nur überwiegend vereinzelt vor, darunter Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe, und Kleiner Wiesenknopf. Nur Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume, treten mit mittlerer Häufigkeit auf. Wiesen-Löwenzahn kommt zahlreich im Bestand vor erreicht jedoch ca. 20% Deckung. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig, grasreich, im Nordosten und Südwesten sehr grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht und einer dichten Mittel- und Unterschicht. mäßig dicht, die Unterschicht stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300162

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300163

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300163
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/703
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4952
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rotes Straußgras und Rot-Schwingel. Vereinzelt treten Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe und Rauher Löwenzahn auf. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt vereinzelt Stumpfbblatt-Ampfer vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Glatthafer und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300163

28.01.2020

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300164

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300164
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/704
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2600
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Rotes Straußgras, Rot-Schwingel und Aufrechte Trespe kommen zahlreich im Bestand vor. Von den krautigen Magerkeitszeigern treten Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee mit mittlerer Häufigkeit auf, vereinzelt sind noch Wiesen-Margerite und Rauher Löwenzahn auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, mittelhochwüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen und einer dichten unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300164

28.01.2020

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300165

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300165
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/706
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1971
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordwestlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau sowie Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen wenig und nur Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Acker-Witwenblume mit mindestens mittlerer Deckung vor. Vereinzelt sind noch Wilde Möhre, Aufrechte Trespe und Rauher Löwenzahn auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Die erforderlichen 10% Deckung an Magerkeitszeigern werden knapp erreicht. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein ebenfalls durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300165

28.01.2020

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300166

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300166
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/708
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2419
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei. Vereinzelt sind noch Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Leimkraut, Mittlerer Wegerich, Purgier-Lein, Skabiosen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Knolliger Hahnenfuß und – besonders hervorzuheben, da selten im Gebiet – Wiesen-Glockenblume auszumachen. Nach Süden hin geht der Bestand in eine Trespen-Glatthaferwiese über, die stellenweise Bereiche mit Dominanz von Aufrechter Trespe aufweist. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten und krautreichen oberen Schicht und einer mäßig dichten, nach Süden hin stellenweise dichten unteren Schicht. Insgesamt hat der Bestand ein überwiegend ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragend Habitatstruktur als gut bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mäwiese XIV, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300166

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>		nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300167

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300167
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Roter Markstein" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/709
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	8186
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus drei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in geringer Anzahl vor und nur Rot-Schwengel und Rauher Löwenzahn regelmäßig und mit mittlerer Häufigkeit vor. Alle anderen sind nur vereinzelt anzutreffen, darunter Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Rotes Straußgras, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite. Die erforderlichen 10% Deckung an Magerkeitszeigern werden knapp erreicht. Nährstoffzeiger sind nicht zu finden. Als Störzeiger kommt in der nördlichen Teilfläche Brennnessel vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, was auf eine gute Nährstoffversorgung hinweist. Die Oberschicht aus Gräsern ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht dicht. und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird in der nördlichen und mittleren Teilfläche beweidet, in der südlichen gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Roter Markstein" westlich
Wehr - 28312311300167

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300168

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300168
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Frickstalden" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10III/710
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8509
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Große Pimpinelle und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart und Rauher Löwenzahn auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten und krautreichen oberen Schicht und einer mäßig dichten, unteren Schicht. Insgesamt hat der Bestand ein überwiegend ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten, im mittleren Teil der Fläche sowie im östlichen und westlichen Ende finden sich kleinflächige, krautreiche Bereiche. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der herevorragenden Habitatstruktur als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Frickstalden" südwestlich
Wehr - 28312311300168

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300169

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300169
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVII, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10II/55+56+714	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5108	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe auf jeder Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Zottiger Klappertopf, Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Rauher Löwenzahn auf. Vereinzelt sind noch Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Bocksbart zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und, aufgrund des zahlreichen Vorkommens vom Zottigen Klappertopf, krautreich. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300169

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300170

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300170
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/57
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4691
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordöstlichen Ende vom Dinkelberg gelegene artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zu einer Trespe-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee und Aufrechte Trespe nur im südöstlichen Teil. Vereinzelt sind Acker-Witwenblume, Blau-Segge, Bleiche Segge sowie Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf nur im Südosten zu beobachten. Nährstoff- und Störzeigerzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mäßig wüchsig und weist eine typische Wiesenstruktur mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter. Daher wird der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300170

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Liebestgrund westlich Wehr
- 28312311300171

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300171
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Liebestgrund westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/51
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3305
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau und Wiesen Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn und aspektbestimmend Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Rotes Straußgras und Wiesen-Bocksbart auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und weist eine sehr lichte Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und wenig Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht auf. Die Unterschicht ist stellenweise durch das zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich, insgesamt ist der Bestand geringfügig grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Liebestgrund westlich Wehr
- 28312311300171

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX im Gewann "Liebestgrund" -
28312311300172

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300172
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XX im Gewann "Liebestgrund"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/52
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5904
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in geringer Anzahl und nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Zittergras und Aufrechte Trespe auszumachen. Insgesamt werden knapp die erforderlichen 10% von bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger erreicht. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf, wobei das zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Bärenklau auf eine sehr gute Nährstoffversorgung hindeuten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich weist eine mäßig dichte Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras und eine dichte Mittel- und Unterschicht auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX im Gewann "Liebestgrund" -
28312311300172

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Liebestgrund" -
28312311300173

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300173
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Liebestgrund"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/50+53
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6028
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen in der östlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Rauher Löwenzahn, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe, Zittergras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart, Gewöhnliche Kreuzblume und Wiesen-Silge auszumachen. Außerdem sind nur in der westlichen Teilfläche Aufrechtes Fingerkraut und nur im hängigen Bereich der östlichen Teilfläche Arznei-Schlüsselblume und - besonders hervorzuheben - Hundswurz mit einem Exemplar zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten und krautreichen oberen Schicht und einer mäßig dichten, unteren Schicht. Insgesamt hat der Bestand ein überwiegend ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten, im südlichen Teil der westlichen Teilfläche wird die Wiese etwas krautreicher. Unter den Obstbäumen der östlichen Teilfläche ist der Bestand grasreicher und etwas artenärmer. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Liebestgrund" -
28312311300173

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Frickstalden" -
28312311300174

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300174
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Frickstalden"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/59+60
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6785
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Große Pimpinelle und in der südöstlichen Teilfläche auch Wiesen-Pippau und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und nur in der südöstlichen Teilfläche Zottiger Klappertopf. Vereinzelt ist nur in der südöstlichen Teilfläche Aufrechte Tresse und nur in der nordwestlichen Rotes Straußgras auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, in der nordwestlichen Teilfläche im Norden wüchsig und grasreich und weist eine lichte bis mäßig dichte Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und in der südöstlichen Teilfläche noch aus Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und eine dichte Mittel- und Unterschicht auf. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und artenarm, stellenweise ohne LRT-Status. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Frickstalden" -
28312311300174

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300175

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300175
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/166
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3452
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, die im Südwesten in der typischen und nach Nordosten und Westen hauptsächlich auf einer Geländekuppe fließend in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Große Pimpinelle, Wiesen-Pippau und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt sind Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und im Nordwesten Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Unter den Obstbäumen treten krautige Arten zurück. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und geringfügig grasreich und weist im Südwesten eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht auf, die nach Nordosten und Westen in eine zweischichtige Wiesenstruktur übergeht, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen und einer mäßig dichten unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut, mit Tendenz zu einer hervorragenden Habitatstruktur. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300175

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Ofengrund westlich Wehr - 28312311300176

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300176
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Ofengrund westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/150+155
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7076
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche bis sehr artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, mit einer Obstbaumreihe am Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Zittergras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Rotes Straußgras, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Salbei und nach Südwesten hin noch Wiesen-Silge, Frühlings-Segge und Blau-Segge sowie Wilde Möhre auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten und krautreichen oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht. Insgesamt hat der Bestand ein überwiegend ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten. Unter den Obstbäumen am Rand des Bestands ist dieser nur geringfügig grasreicher. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand weist er eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf, was sich aufwertend auswirkt. Daher ergibt sich zusammen mit der hervorragenden Habitatstruktur insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Ofengrund westlich Wehr -
28312311300176

28.01.2020

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr - 28312311300177

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300177
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/153
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1962
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Rauher Löwenzahn sowie Zottiger Klappertopf, der im nördlichen Teil zahlreich vertreten ist. Vereinzelt sind Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Bocksbart auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Unter den Obstbäumen treten krautige Arten deutlich zurück. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich und weist Gailstellen auf, die auf eine Beweidung schließen lassen. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht und einer dichten, nur im Norden aufgrund des zahlreichen Vorkommens vom Zottigen Klappertopf krautreichen Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300177

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr - 28312311300178

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300178
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/152
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3485
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen im nördlichen Teil. Nach Südwesten geht der Bestand am Waldrand in eine typische Glatthaferwiese über. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau, Große Pimpinelle und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Zittergras, Wiesen-Bocksbart, Kleiner Wiesenknopf, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Silge auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Um die Obstbäume und stellenweise auch angrenzend etwas artenärmer. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel, Glatthafer, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Die überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten ausweisen. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300178

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalkmagerrasen, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr - 28312311300179

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300179
Erfassungseinheit Name Kalkmagerrasen, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/154
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1776
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Dinkelberg gelegener, mäßig artenreicher bis artenreicher Kalk-Magerrasen, mit Übergang zur Flachland-Mähwiese im östlichen Teil. Der Bestand weist zahlreiche typische Kennarten auf, wovon nur einige mit mindestens mittlerer Häufigkeit vorkommen, darunter Aufrechte Trespe, Zittergras, Wundklee, Frühlings-Segge, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Thymian, Erd-Segge und Weidenblättriges Ochsenauge. Stellenweise sind auf sehr flachgründigen, steinigen Bereichen zahlreich Kleines Habichtskraut und regelmäßig Frühlingsfingerkraut zu finden. Vereinzelt treten außerdem Purgier-Lein, Kriechende Hauhechel, Blau-Segge, Mittlerer Wegerich, Heil-Ziest und im östlichen Teil auch Wiesen-Silge auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Arten durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend licht, nach Westen hin etwas dichter und weist kleinräumig wechselnde mittelhochwüchsige und niederwüchsige Bereiche, die insgesamt eine typische und gute strukturelle Vielfalt ergeben. Stellenweise sind kleine, durch Tritt bedingte vegetationslose Bereiche auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalkmagerrasen, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300179

28.01.2020

<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Buphthalmum salicifolium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex humilis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300180

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300180
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/158+159
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9002
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen in der südlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut und nur in der nördlichen Teilfläche auch Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, wovon Rot-Schwingel aspektbildend ist. Weniger prägend kommen noch Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite vor. Nur in der nördlichen Teilfläche treten noch vereinzelt Kleiner Wiesenknopf, Rauher Löwenzahn sowie Flaumiger Wiesenhafer auf, nur in der südlichen Teilfläche sind vereinzelt Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee Arznei-Schlüsselblume und Gewöhnliche Kreuzblume sowie Kleines Habichtskraut zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger treten nicht auf. Unter den Obstbäumen und in den angrenzenden Bereichen ist der Bestand artenarm, da vor allem krautige Arten deutlich zurücktreten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Rot-Schwingel und, in der Umgebung der Obstbäume, auch Glatt- und Goldhafer grasreich. Die obere Schicht ist licht bis mäßig dicht, die untere durch das dichte Vorkommen von Rot-schwingel-Horste etwas filzig. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300180

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Krailer" westlich Wehr - 28312311300181

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300181
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Krailer" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/712
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10572
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Dinkelberg, an einem südost-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und vor allem Rot-Schwingel und Rotes-Straußgras aspektbestimmend. Mit mittlerer Häufigkeit treten Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee auf. Vereinzelt sind Wiesen-Augentrost, Kleine Pimpinelle und im östlichen Teil Wiesen-Silge auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Glatthafer und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht, überwiegend mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Im mittleren Teil weist der Bestand durch das zahlreiche Vorkommen vom Rauhen Löwenzahn niederwüchsig und krautreiche Bereiche auf. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Krailer" westlich Wehr -
28312311300181

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphrasia officinalis</i> subsp. <i>pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Krailer" westlich Wehr -
28312311300182

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300182
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Krailer" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/713+715
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	9119
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nordöstlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, wovon Rot-Schwingel und Rotes Straußgras aspektbildend sind. Mit mittlerer Häufigkeit sind Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Flockenblume zu finden. Vereinzelt treten Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf und nur in der nördlichen Teilfläche Mittlerer Wegerich, Aufrechte Trepse und Wiesen-Silge auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und grasreich. Die Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel ist licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht. In der nördlichen Teilfläche ist der Bestand entlang des Waldes durch die Beschattung sehr grasreich. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Krailer" westlich Wehr -
28312311300182

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Krailer" westlich Wehr -
28312311300183

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300183
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Krailer" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/820
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	620
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordöstlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, die vom angrenzenden Wald stark beschattet wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Der Bestand weist nur wenige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger auf, die insgesamt die erforderlichen 10% Deckung erreichen. Zu nennen sind Rot-Schwengel und Kleiner Wiesenknopf, die mit mittlerer Häufigkeit vorkommen. Alle anderen sind nur vereinzelt vertreten, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Erdbeer-Fingerkraut. Nährstoffzeiger sind nicht auszumachen. Als Störzeiger kommen vereinzelt Acker-Distel sowie Stumpfblatt-Ampfer und Kriechendes Fingerkraut vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig, grasreich und inhomogen. Die Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras ist licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht, stellenweise dicht. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.001%)

TK-Blatt 8313 (100.001%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Krailer" westlich Wehr -
28312311300183

28.01.2020

<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Krailer" westlich Wehr - 28312311300184

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300184
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Krailer" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10IV/821
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2564
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am nordöstlichen Rand vom Dinkelberg, auf einer Kuppe mit anschließendem leicht geneigten, süd-exponierten Hangbereich gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit, darunter aspektbestimmend Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume Flaumiger Wiesenhafer und Wilde Möhre zu finden. Am südlichen Rand treten außerdem sehr vereinzelt Zypressen-Wolfsmilch, Gewöhnlicher Dost und Kriechende Hauhechel auf. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger sind vereinzelt Acker-Distel und Einjähriger Feinstrahl auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist wüchsig, überwiegend grasreich und etwas inhomogen, mit einer lichten, nur stellenweise ausgebildeten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Glatthafer und einer mäßig dichten, teilweise lückigen Mittel- und Unterschicht. Durch die Beweidung ist der Bestand leicht bultig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Krailer" westlich Wehr -
28312311300184

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>		nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>		nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Rohr" östlich Wehr - 28312311300185

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300185
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Rohr" östlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N11IV/511
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2662
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Östlich von Wehr gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen alten Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit, darunter aspektbestimmend Rot-Schwingel und Rotes Straußgras sowie Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Zittergras, Feld-Hainsimse und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf, Kleiner Klappertopf, Wilde Möhre und Kleine Pimpinelle zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Unter den Obstbäumen ist der Bestand krautartenärmer. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mäßig wüchsig, geringfügig grasreich und etwas inhomogen, mit einer lichten, Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Glatthafer und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Am östlichen Ende dringt Brombeere ein. Durch die Beweidung ist der Bestand leicht bultig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewann "Rohr" östlich Wehr -
28312311300185

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Auf Steig" östlich Wehr -
28312311300186

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300186
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Auf Steig" östlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O11II/509
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5773
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südwestlich von Wehr gelegene artenreiche, magere, wechsellückige Glatthaferwiese, die durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Silge angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite und – besonders hervorzuheben – Wiesen-Silge. Vereinzelt sind noch Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart, Zittergras und Aufrechtes Fingerkraut anzutreffen. Acker-Witwenblume ist im Nordwesten häufiger, Kleiner Wiesenknopf nach Süden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand befindet sich auf einem mit Mulden und Kuppen durchsetzten Gelände. In den Mulden geht der Bestand stellenweise in Nasswiesen über. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Auf Steig" östlich Wehr -
28312311300186

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Auf Steg" östlich Wehr - 28312311300187

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300187
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Auf Steg" östlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O11II/510
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2578
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südwestlich von Wehr gelegene mäßig artenreiche, magere Rotstraußgras-Rot-Schwingelwiese. Der Bestand wird im Aspekt durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Rot-Schwingel und Rotem Straußgras geprägt. Krautige Arten sind nur wenige regelmäßig anzutreffen, darunter Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten noch Acker-Witwenblume, Kuckucks-Lichtnelke, Aufrechtes Fingerkraut, Flaumiger Wiesenhafer und Bleiche Segge. Nährstoff und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische, zweischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer dichten unteren Schicht auf. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Carex pallescens	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Auf Steg" östlich Wehr -
28312311300187

28.01.2020

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	sehr viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis scorpioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Potentilla erecta	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300188

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300188
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/15
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10958
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen im nördlichen Teil, die im Südwesten Übergänge zu einer Salbei-Glatthaferwiese aufweist. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, wobei der überwiegende Anteil nur vereinzelt zu finden ist. Den Aspekt prägen neben Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras auch Zottiger Klappertopf. Weniger auffällig sind auch Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee auszumachen. Vereinzelt sind Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite, Wilde Möhre, Wiesen-Flockenblume, und nur im südwestlichen Teil außerdem Zittergras, Wiesen Salbei und Aufrechte Trespe. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Im mittleren Teil ist der Bestand etwas frischer, hier mit Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Silge. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Er ist mäßig wüchsig und insgesamt überwiegend grasreich. Er weist eine lichte Oberschicht aus Wiesen-Schwingel, Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Im südwestlichen Teil ist der Bestand mittelhochwüchsig mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren, etwas krautartenreicheren, unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300188

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex muricata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300189

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300189
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/16
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5652
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen am nordöstlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, vereinzelt auch Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit mäßigem Anteil vorhanden, wobei nur wenige mindestens mittlerer Häufigkeit vorkommen, darunter Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Rot-Schwingel und Zottiger Klappertopf treten zahlreich und aspektbestimmend auf. Vereinzelt sind Acker-Witwenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Wiesen-Bocksbart zu beobachten. Nährstoff kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpfbblatt-Ampfer auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Er ist wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel, Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die bultige und inhomogene Struktur sowie das Vorkommen von kleinen vegetationslosen Bereichen lassen auf eine Nutzung durch Beweidung schließen. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300189

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300190

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300190
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/17
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5028
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene sehr artenreiche, magere, blumenbunte, wechsellrockene Silgen-Glatthaferwiese an einem südwest-exponierten Hang. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und vereinzelt Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden und nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit zu finden, wodurch der Bestand eine hohe Deckung an Magerkeitszeigern aufweist. Zu nennen sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Flockenblume. Besonders hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Silge. Im östlichen Teil in muldiger Lage ist der Bestand feucht, was durch das verstärkte Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Schaumkraut angezeigt wird. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Er ist überwiegend mittelhochwüchsig mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und einer mäßig dichten, krautreichen und stellenweise lückigen unteren Schicht. Obergräser kommen hauptsächlich im nördlichen, vom angrenzenden Wald beschatteten Rand vor. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300190

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis scorpioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300191

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300191
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/18+830
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4931
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende, mäßig artenreiche, magere, Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten vereinzelt Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten in mäßiger Anzahl und nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit zu finden. Aspekt bestimmend sind Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf, weniger auffällig, aber dennoch regelmäßig ist nur noch Gewöhnlicher Hornklee zu beobachten. Alle anderen Magerkeitszeiger kommen nur vereinzelt vor, darunter Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume. Nur in der südöstlichen Teilfläche kommen Rauher Löwenzahn und vereinzelt Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer vor. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist in der nordöstlichen Teilfläche mittelhochwüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Rot-Schwengel, Wolliges Honiggras und Gewöhnliches Ruchgras und einer und einer mäßig dichten, und stellenweise lückigen unteren Schicht mit Zottigem Klappertopf und Gewöhnlichem Ferkelkraut. In der südwestlichen Teilfläche weist er eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht auf Glatthafer und Wiesen-Schwengel und einer mäßig dichten Mittel- und einer dichten und kleereichen Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300191

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Agrostis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300192

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300192
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/19
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3725
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, Rotstraußgras-Rotschwingelwiese mit dicht stehenden, alten Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden, treten überwiegend vereinzelt und außerhalb vom Einflussbereich der Baumkronen auf. Aspektbestimmend kommen Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer vor. Weniger auffällig, aber dennoch regelmäßig treten Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Silge auf, die den wechsellückigen Standort anzeigt. Vereinzelt sind noch, Zittergras, Bleiche Segge und Wiesen-Flockenblume sowie - besonders hervorzuheben – im nordwestlichen Ende vereinzelt Teufelsabbiss, Gewöhnliche Kreuzblume und Aufrechtes Fingerkraut. Besonders hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig mit einer lichten oberen Schicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und einer lichten bis mäßig dichten, krautreichen und stellenweise lückigen unteren Schicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und stellenweise sehr lückig. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300192

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Aquilegia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus serotinus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Succisa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300193

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300193
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/21
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2612
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere, frische Glatthaferwiese im Übergang zur Rotstraußgras-Rotschwengelwiese, die durch das Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und Bleicher Segge angezeigt wird und noch Osten hin mit Übergängen zu Trespe-Glatthaferwiese. Im Bestand kommt eine Obstbaumreihe vor. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit mäßiger Anzahl vorhanden und treten überwiegend vereinzelt auf. Aspektbestimmend kommen Rot-Schwengel und Gewöhnliches Ruchgras vor. Weniger auffällig, aber dennoch regelmäßig treten noch Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee auf. Vereinzelt sind Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Kleiner Wiesenknopf, Bleiche Segge, Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Bocksbart und Aufrechte Trespe, diese nur im östlichen Teilbereich. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Der Bestand weist eine hohe Artenvielfalt auf, erreicht jedoch in der Schnellaufnahme im westlichen Teil nur 26 Arten sonst nur 24 Arten, sodass das Arteninventar als durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar bewertet wird. Der Bestand ist mäßig wüchsig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwengel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht, stellenweise mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und stellenweise artenarm. Die Habitatstruktur ist insgesamt hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar (27 Arten in Schnellaufnahme). Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall aufwertend aus, sodass der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300193

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300194

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300194
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/23
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2373
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, die im nördlichen Teil in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit mäßiger Anzahl vorhanden und treten überwiegend vereinzelt auf, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Hornklee auf. Vereinzelt sind Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und nur im nördlichen Teil Wiesen-Salbei und Futter-Esparsette. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durch das überwiegend vereinzelt Vorkommen von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig bis mäßig wüchsig und sehr grasreich, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300194

28.01.2020

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	sehr viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300195

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300195
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/22
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6019
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im westlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit einigen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich vorhanden und treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Den Blühaspekt prägen Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn Blau-Segge, Frühlings-Segge, Zittergras, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Flockenblume und Behaarte Gänsekresse auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und einer mäßig dichten bis dichten unteren Schicht, die durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf krautreich ist. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300195

28.01.2020

<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300196

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300196
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/24+827
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6035
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere, Glatthaferwiese mit einigen Obstbäumen im westlichen Teilbereich. Sie geht nach Südosten und Osten in eine Salbei-Glatthaferwiese über. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Aspektbestimmend treten Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf auf, weniger auffällig noch Gewöhnlicher Hornklee. Alle anderen bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt auszumachen, darunter Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und nur im Südosten und Osten Wiesen-Salbei. Nährstoffzeiger sind nicht zu beobachten. Als Störzeiger kommt vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und einer mäßig dichten bis dichten unteren Schicht, die durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf krautreich ist. Nur im Einflussbereich der Obstbäume ist der Bestand wüchsig und grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300196

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300197

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300197
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/26+29
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4921
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe im nordöstlichen Teil der nördlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart und in der nördlichen Teilfläche zusätzlich Große Pimpinelle und Wiesen-Pippau auf. Aspektbestimmende bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer und vor allem Zottiger Klappertopf und nur in der nördlichen Teilfläche noch Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite. Alle anderen treten nur vereinzelt auf, darunter Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf, Aufrechte Trespe, und nur in der nördlichen Teilfläche Zittergras. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich. Der Bestand ist hochwüchsig, grasreich und etwas inhomogen. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwingel ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht bis dicht. Die Unterschicht ist stellenweise durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf krautreich. Nur im Einflussbereich der Obstbäume ist der Bestand wüchsig und grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300197

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300198

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300198
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/27
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2095
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und vereinzelt Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf und prägen den Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe und Feld-Hainsimse zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Bocksbart und stellenweise auch Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Pippau und eine mäßig dichte die Mittel- und Unterschicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Nur im Einflussbereich der Obstbäume ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300198

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XX, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300199

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300199
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XX, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/61
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3714
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im westlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, die nach Westen in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer und Wiesen-Labkraut vereinzelt vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf und prägen den Aspekt der Wiese. Zu nennen sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei im Osten. Der Anteil an Aufrechter Trespe nimmt nach Westen hin zu und ist dort zahlreich zu beobachten. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Feld-Hainsimse sowie Frühlings- und Blau-Segge zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Am östlichen und westlichen Rand ist der Bestand etwas grasreicher. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300199

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300200

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300200
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/829
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5184
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im westlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer und Wiesen- Labkraut vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend vereinzelt auf. Lediglich Wiesen-Margerite kommt im gesamten Bestand aspektbestimmend vor, während Acker-Witwenblume nur im südlichen Teil regelmäßig anzutreffen ist. Alle anderen sind nur vereinzelt auszumachen, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnliches Leimkraut und nur im Südosten auch Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und überwiegend grasreich, wird nach Südosten krautreicher. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, eine mäßig dichte Mittel- und eine dichte Unterschicht. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300200

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300201

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300201
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/828
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2262
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im westlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer und Wiesen-Labkraut vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten nur in geringer Anzahl auf, aber nahezu ausschließlich mit mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Lediglich Wiesen-Flockenblume ist nur vereinzelt auszumachen. Wiesen-Löwenzahn weist eine höhere Deckung auf (unter 25%). Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der geringen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, weist jedoch eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer dichten Mittel- und Unterschicht, in der zahlreich Wiesen-Löwenzahn vorkommt. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300201

28.01.2020

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300202

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300202
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/806
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3002
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einer Kuppe mit angrenzendem süd-exponierten Hang. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer und Wiesen-Labkraut vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen sehr zahlreich, aber überwiegend vereinzelt vor. Mit mittlerer Häufigkeit sind Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite und Kleiner Wiesenknopf zu finden. Vereinzelt kommen Rauher Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Arznei-Thymian, Wiesen-Salbei, Kleine Pimpinelle, Kriechende Hauhechel, Mittlerer Wegerich, Heil-Ziest und Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und überwiegend grasreich, wobei im hängigen Teil krautreiche Abschnitte vorhanden sind. Die obere Schicht ist vor allem am Hang licht, ansonsten mäßig dicht und eine mäßig dichte untere Schicht, die stellenweise durch Beweidung entstandenen Störstellen aufweist. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird Als Mähweide genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300202

28.01.2020

<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300203

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300203
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/807
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2574
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg auf einer Kuppe gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer und Wiesen-Labkraut vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite. Vereinzelt sind Aufrechte Trespe, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume zu finden. Wiesen-Löwenzahn kommt regelmäßig und mit mittlerer Deckung im Bestand vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist mäßig wüchsig, im östlichen Teilbereich wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300203

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Ofengründ" westlich Wehr - 28312311300205

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300205
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Ofengründ" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/808
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1929
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer und Wiesen-Labkraut vor. Nahezu alle bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommen vereinzelt vor. Nur Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Hornklee treten mit mittlerer Häufigkeit auf. Vereinzelt sind Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich, Kleine Pimpinelle und Acker-Witwenblume zu finden. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht, die im westlichen Teilbereich deutliche Trittschäden durch Beweidung aufweist. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Ofengründ" westlich Wehr -
28312311300205

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300206

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300206
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/67
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4203
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau sowie vereinzelt Große Pimpinelle vor. Der überwiegende Teil der bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommt mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und prägt teilweise den Aspekt der Wiese, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart, Gewöhnlicher Hornklee und vor allem Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Flaumiger Wiesenhafer, Feld-Hainsimse und Kuckucks-Lichtnelke zu finden. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart und einer mäßig dichten Mittelschicht mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten und schließlich einer mäßig dichten Unterschicht, die aufgrund des zahlreiche Vorkommens vom Zottigen Klappertopf krautreich ist. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300206

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300207

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300207
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/68
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2556
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese, mit einzelnen Obstbäumen am Rand der Wiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und vereinzelt Wiesen-Pippau vor. Der überwiegende Teil der bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger kommt mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart. Vereinzelt sind Gewöhnlicher Hornklee, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume und Kleiner Wiesenknopf zu finden. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger gut. Der Bestand ist mäßig wüchsig und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bocksbart und einer mäßig dichten Mittelschicht mit Rot-Schwingel und Gewöhnlichem Ruchgras und einigen Krautarten und schließlich einer mäßig dichten Unterschicht. Der Bestand ist geringfügig grasreich, weist jedoch auch Abschnitte mit einem Ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall aufwertend, sodass der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300207

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr - 28312311300208

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300208
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/69
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6897
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, Salbei-Glatthaferwiese, mit einzelnen Obstbäumen am östlichen Rand der Wiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Zittergras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume und sehr vereinzelt Blau-Segge zu finden. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wiesen-Silge im mittleren Teil der Wiese. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist krautreich und mittelhochwüchsig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, Flaumigem Wiesenhafer, Rot-Schwengel mit einigen Krautarten und einer mäßig dichten, stellenweise sehr krautreichen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300208

28.01.2020

<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "ofengrund" westlich Wehr - 28312311300209

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300209
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewann "ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/70
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6379
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche Salbei-Glatthaferwiese, die im Süden, Osten und Westen mager, ansonsten mäßig nährstoffreich ist. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich, aber überwiegend vereinzelt vor. Aspektbestimmend sind vor allem Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Rotes Straußgras und mit geringerem Anteil auch Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und nur im westlichen Teil Aufrechte Trespe. Vereinzelt kommen nur im südlichen Teil Frühlings- und Blau-Segge sowie Bleiche Segge Wiesen-Silge und Kleiner Wiesenknopf uns ansonsten Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Flockenblume und Knolliger Hahnenfuß. Nährstoffzeiger sind keine auszumachen. Als Störzeiger tritt vereinzelt Stumpf-Blattampfer und Acker-Distel auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Im südlichen Teil ist ein Bereich mit gutem Arteninventar, der jedoch zu kleinflächig ist und daher im Gesamtbestand integriert wurde. Der Bestand ist sehr inhomogen und weist gut ausgebildete Bereiche mit typischer Wiesenstruktur mit ausgewogenem Verhältnis aus Gras- und Krautarten im Osten, Westen und Süden und ein mäßig wüchsiger, grasreicher Bereich im Nordwesten. Im mittleren Teil sind durch Beweidung entstandene Störstellen auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "ofengrund" westlich Wehr -
28312311300209

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300210

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300210
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/71
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2510
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpinelle auf. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern treten nur Rot-Schwengel und Gewöhnliches Ruchgras mit höherer Deckung auf. Krautige Magerkeitszeiger sind – mit Ausnahme vom Gewöhnlichen Hornklee und Kuckucks-Lichtnelke - nur vereinzelt anzutreffen, darunter Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zöttiger Klappertopf und Rauher Löwenzahn. Wiesen-Fuchsschwanz kommt aspektbestimmend und sehr zahlreich vor, was als Zeiger von sehr guter Nährstoffversorgung gewertet wird. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpf-Blattampfer auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist hochwüchsig, grasreich und inhomogen. Die Oberschicht vor allem aus Wiesen-Fuchsschwanz ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht dicht. Im östlichen Teilbereich ist der Bestand etwas weniger wüchsig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise auch beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300210

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300211

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300211
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II 73
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6987
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, Trespen-Glatthaferwiese, mit einer Obstbaumreihe am östlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter aspektbestimmend Zottiger Klappertopf sowie Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der mittlere Teil ist besonders blumenbunt und weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer, durch das zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf, krautreichen, unteren Schicht. Nach Westen hin wird der Bestand etwas grasreicher. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mäwiese I, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300211

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Flüh" südwestlich Wehr - 28312311300212

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300212
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Flüh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/75
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2441
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, Trespen-Glatthaferwiese in einer wechsellückigen Ausbildung, die durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Silge angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Zottiger Klappertopf, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Silge. Vereinzelt sind noch Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei und Arznei-Schlüsselblume auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer, durch das zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf, krautreichen, unteren Schicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Flüh" südwestlich Wehr -
28312311300212

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300213

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300213
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/74
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	9352
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere, Trespen-Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen in der westlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter aspektbestimmend Zottiger Klappertopf sowie Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Bocksbart. Vereinzelt sind noch Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Treppe, Rauher Löwenzahn sowie Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf, die nur im südwestlichen Teil anzutreffen sind. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer, durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf, krautreichen, unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300213

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300214

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300214
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/76
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3463
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, aus drei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen in der südöstlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Große Pimpinelle und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Zottiger Klappertopf, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesenmargerite, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, und Wiesen-Bocksbart. Vereinzelt sind Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume sowie Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf, die nur in der südöstlichen Teilfläche anzutreffen sind. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und geringfügig grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer, mäßig dichten bis dichten unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300214

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300215

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300215
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/77
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2249
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart und Glatthafer, jedoch sehr vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter sind vor allem Zottiger Klappertopf und Aufrechte Trespe aspektbestimmend und ansonsten Rot-Schwengel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Salbei, Wissen-Bocksbart und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt treten Mittlerer Wegerich, Wiesen-Flockenblume und Arznei-Schlüsselblume auf. Der Bestand bildet im Westen fließende Übergänge zum angrenzenden Kalk-Magerrasen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand aufgrund der Dominanz vom Zottigen Klappertopf mittelhochwüchsig, eine Oberschicht ist kaum ausgebildet. Der Bestand weist eine lichte bis mäßig dichte oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, und einigen Kräutern, darunter hauptsächlich Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf und eine mäßig dichte, durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf, krautreiche untere Schicht. Die Dominanz von Zottigem Klappertopf wirkt sich abwertend aus. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300215

28.01.2020

Bromus erectus	sehr viele	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	dominant	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr - 28312311300216

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300216
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/160a
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1853
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise regelmäßig und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Margerite. Vereinzelt sind Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Salbei. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an vorkommenden, bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten, oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, Rot-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras, Flaumigem Wiesenhafer sowie einigen Krautarten und einer mäßig dichten, überwiegend grasreichen, unteren Schicht, die nach Südosten etwas krautreicher wird. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300216

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr - 28312311300217

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300217
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/160
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5075
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl und überwiegend vereinzelt vor, darunter Zittergras, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Gewöhnliches Leimkraut und Wiesen-Bocksbart. Kleiner Wiesenknopf ist im südlichen Teil etwas häufiger anzutreffen. Aspektbestimmend sind Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe und Acker-Witwenblume, zu beobachten. Im südlichen Teil sind in kleinen Geländemulden artenarme Bereiche ohne LRT-Status zu finden, die nicht auskartierbar sind. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist hochwüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel und stellenweise Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300217

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>		nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300218

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300218
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/161
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1752
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese, mit zahlreichen Übergängen zu Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten nur sehr vereinzelt Glatthafer, und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und Purgier-Lein zu beobachten. Vereinzelt treten Acker-Witwenblume, Blau-Segge, Frühlings-Segge sowie einige Arten der Kalk-Magerrasen, darunter Heil-Ziest, Wund-Klee und Kriechende Hauhechel. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, im westlichen Teil niederwüchsig mit alter Streu und versaumend. Hier sind auch einzelne Hunds-Rosen- und Weißdornbüsche anzutreffen, die auf eine länger andauernde Beweidung des Bestands deuten. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich und wirkt sich abwertend auf das Arteninventar aus. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300218

28.01.2020

<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Aquilegia vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300220

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300220
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/162
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1549
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene sehr artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Große Pimpinelle und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespel, Zittergras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Blau-Segge, Zittergras, Rauher Löwenzahn, Gewöhnliches Leimkraut, Wiesen-Bocksbart und -besonders hervorzuheben- unter den Obstbäumen Großes Zweiblatt. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig, da Obergräser nur stellenweise eine sehr lichte Oberschicht bilden. Ansonsten ist die obere Schicht licht bis mäßig dicht und die untere Schicht mäßig dicht, beide mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300220

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus serotinus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300221

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300221
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/163
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1935
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene sehr artenreiche, magere, stellenweise mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einem einzelnen Obstbaum. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich, aber überwiegend vereinzelt vor, darunter Aufrechte Trespe, Zittergras, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Silge, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Flockenblume. Aspektbestimmend treten dagegen Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Schwengel und Glatthafer, eine mäßig dichte Mittelschicht mit Gras- und Krautarten und eine mäßig dichte Unterschicht. Insgesamt ist der Bestand grasreich, vor allem im südlichen und östlichen Teil sowie unter dem Obstbaum. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300221

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus serotinus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "fengrund" westlich Wehr -
28312311300222

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300222
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "fengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/164
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1091
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur in mäßiger Anzahl und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rauher Löwenzahn, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe und Arznei-Schlüsselblume auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Wiesen-Fuchsschwanz, eine mäßig dichte Mittel- und eine dichte Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	sehr viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "fengrund" westlich Wehr -
28312311300222

28.01.2020

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus serotinus	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
- 28312311300223

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300223
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/165
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	652
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg an einer nord-exponierten Böschung gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter aspektbestimmend Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer sowie weniger auffällig, aber dennoch regelmäßig Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Margerite auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist jedoch aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mäßig grasreich, mäßig dicht bis dicht, die untere Schicht mit alter Streu, die sich abwertend auf die Habitatstruktur auswirkt. Die Habitatstruktur ist daher gut. Zur aktuellen Nutzung können keine genauen Aussagen gemacht werden. Das Vorkommen von Fieder-Zwencke und alter Streu in der unteren Schicht deuten auf eine sehr extensive oder fehlende Nutzung hin. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist knapp gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100.001%)

TK-Blatt 8313 (100.001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 222 zu seltene Mahd **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
- 28312311300223

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus serotinus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr - 28312311300224

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300224
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/171
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	13618
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, sowie Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe, Futter-Espartette, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume zu finden. Im Bestand ist ein kleiner, felsiger Bereich auszumachen, in dem vereinzelt Mauerpfeffer zu beobachten ist. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, mäßig wüchsig, nach Norden hin wüchsig. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht aus Rotschwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Wolliges Honiggras und deutlich weniger auffällig Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee ist mäßig dicht bis dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300224

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300225

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300225
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/179
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2718
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese, mit einzelnen Obstbäumen am nördlichen und nordöstlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, sowie Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei, wobei letztere Art im Süden allmählich ausklingt. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und nur im südlichen Teil Kriechende Hauhechel zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten, oberen Schicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Rotschwingel und Gewöhnlichem Ruchgras und einer mäßig dichten, stellenweise im Nordosten und Südwesten krautreichen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300225

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr - 28312311300226

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300226
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/180
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3491
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit einzelnen Obstbäumen am südwestlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn, Feld-Hainsimse und Wiesen-Bocksbart zu finden. Im Süden sind Übergänge zu Magerrasen auszumachen, die durch das sehr zahlreiche vorkommen von Aufrechter Trespe sowie dem Vorkommen von typischen Magerrasenarten, darunter vereinzelt Purgier-Lein und Wund-Klee. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Struktur auf. Er ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, beide mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mäwiese XI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300226

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr - 28312311300227

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300227
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/182
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5860
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl, aber überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite. Vereinzelt ist nur noch Zottiger Klappertopf zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand wird im Aspekt durch Gräser bestimmt. Er weist eine lichte bis mäßig dichte Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigen Wiesenhafer und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht, mit Rot-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras und Aufrechter Trespe. Krautarten weisen einen geringeren Anteil auf. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300227

28.01.2020

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300228

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300228
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/181
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2974
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und in der nördlichen Teilfläche auch Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl, aber nur Teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit, darunter aspektbestimmend Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe und weniger auffällig auch Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind noch Zottiger Klappertopf Rauher Löwenzahn, Feld-Hainsimse und Wiesen-Bocksbart zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig und grasreich. Er weist eine lichte bis mäßig dichte obere Schicht und eine mäßig dichte bis dichte untere Schicht auf. Er ist durch Beweidung geprägt, daher inhomogen und leicht bultig, mit kleinen Hunds-Rosen-Büschen. Aufgrund des unebenen Geländes ist er schwer mähbar. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300228

28.01.2020

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300229

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300229
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/82
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2747
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau vereinzelt auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn. Dominierend tritt Zottiger Klappertopf auf. Vereinzelt sind nur im südöstlichen Teil Zittergras und Flaumiger Wiesenhafer auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand aufgrund der Dominanz vom Zottigen Klappertopf mittelhochwüchsig, eine Oberschicht ist kaum ausgebildet. Nur am südöstlichen Ende ist der Bestand etwas grasreicher. Er weist eine lichte bis mäßig dichte obere Schicht aus Aufrechter Trespe, Wiesen-Schwingel und einigen Kräutern, darunter hauptsächlich Acker-Witwenblume und eine mäßig dichte, durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf, krautreiche untere Schicht. Die Dominanz von Zottigem Klappertopf wirkt sich abwertend aus. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300229

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Fluh" süwestlich Wehr -
28312311300230

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300230
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Fluh" süwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/83+85
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	16868
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, aus zwei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche frische Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke angezeigt wird. Im Osten bildet sie Übergänge zu einer Typischen Glatthaferwiese aus. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Bocksbart, Kuckucks-Lichtnelke und Rauher Löwenzahn. Aspektbestimmend sind Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite auszumachen. Vereinzelt sind hingegen Zittergras, Feld-Hainsimse und Kleiner Klappertopf sowie nur in der nördlichen Teilfläche Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite zu beobachten. In der nördlichen Teilfläche und im östlichen Teil der südlichen Teilfläche wird der Bestand trockener, wodurch Kuckucks-Lichtnelke nur vereinzelt auftritt. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine lichte Oberschicht aus Wiesen-Schwengel, Glatthafer und Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht auf. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewinn "Fluh" süwestlich Wehr -
28312311300230

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300231

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300231
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/84
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2194
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	29.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt kommen noch Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Bocksbart, Knolliger Hahnenfuß, Arznei-Schlüsselblume, Mittlerer Wegerich, Blau-Segge, Gewöhnliches Ruchgras und sehr vereinzelt, nur im südwestlichen Teil, Futter-Espartette. Im südlichen Ende bestehen Übergänge zu Kalk-Magerrasen, die durch das Vorkommen von Purgier-Lein und Zypressen-Wolfsmilch angezeigt werden. In diesem Bereich dringen Gewöhnliche Akelei und Schwalbenwurz vom angrenzenden Heckensaum in den Bestand ein. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine überwiegend typische, mittelhochwüchsige Struktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen und einer mäßig dichten unteren Schicht, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Nur im südlichen Teil ist der Bestand im Übergangsbereich zu Kalk-Magerrasen niederwüchsig. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300231

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Ofengrund" südwestlich
Wehr - 28312311300232

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300232
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVIII, Gewann "Ofengrund" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/151
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2230
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur in mäßiger Anzahl, aber überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Wiesen-Bocksbart, Gewöhnlicher Hornklee und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt treten noch Acker-Witwenblume und Zittergras auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Bocksbart und stellenweise Wiesen-Pippau und eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVIII, Gewinn "Ofengrund" südwestlich
Wehr - 28312311300232

28.01.2020

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300233

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300233
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/156+157
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5462
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Margerite. Aufrechte Trespe tritt aspektbestimmend auf. Vereinzelt sind noch Acker-Witwenblume Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Zottiger Klappertopf. Im südöstlichen Teil sind Übergänge zu Kalk-Magerrasen zu beobachten, die durch das Vorkommen von Purgier-Lein und Gewöhnlicher Kreuzblume angezeigt werden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden, bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und grasreich und weist eine lichte bis mäßig dichte, obere Schicht aus Aufrechter Trespe und Flaumigem Wiesenhafer sowie Wiesen-Margerite im südlichen Teil und im nördlichen Teil aus Rot-Schwingel, Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume. Die untere Schicht ist mäßig dicht bis dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Kleine Gailstellen zeigen die Beweidung der Wiese an. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300233

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300234

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300234
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/822
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1420
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, mit einer Obstbaumreihe am südwestlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Der Bestand wird im Aspekt durch Obergräser bestimmt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl, aber überwiegend vereinzelt vor, darunter Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Rauher Löwenzahn. Mit mittlerer Häufigkeit sind Röt-Schwingel, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras und Aufrechte Trespe auszumachen. Vereinzelt sind noch Zottiger Klappertopf Rauher Löwenzahn, Feld-Hainsimse und Wiesen-Bocksbart zu finden. Im Bestand kommen zahlreich Wiesen-Löwenzahn und Kleearten vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Unter den Obstbäumen ist der Bestand artenarm. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Unterschicht ist kleereich. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein insgesamt durchschnittlicher Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mäwiese XVII, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300234

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300235

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300235
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/823
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1919
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, im südlichen Teil nährstoffreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite. Vereinzelt treten Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Mittlerer Wegerich und Kleiner Wiesenknopf auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Unter den Obstbäumen ist der Bestand stellenweise artenarm. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, im Süden wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300235

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr - 28312311300236

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300236
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XX, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/824
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5246
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen- Glatthaferwiese, im Übergang zu typischen Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und aspektbestimmend Rot-Schwingel und Wiesen-Margerite. Vereinzelt treten Wiesen-Flockenblume und Rauher Löwenzahn auf, wobei letzterer im Süden häufiger vorkommt. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist Stumpfblatt-Ampfer innerhalb einer Störstelle zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300236

28.01.2020

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XXIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr - 28312311300237

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300237
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/831
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3035
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe, im nördlichen Teil im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und aspektbestimmend Rot-Schwingel und Wiesen-Margerite. Vereinzelt treten Flaumiger Wiesenhafer, Blau-Segge und Wiesen-Silge auf. Insgesamt weist der Bestand eine hohe Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und der hohen Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist im nordwestlichen Rand mäßig grasreich, ansonsten weist er überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Der Bestand ist in weiten Teilen mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten, oberen Schicht und einer mäßig dichten, unteren Schicht. Nur stellenweise ist eine sehr lichte Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel ausgebildet. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern knapp gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIII, Gewinn "Ried" südwestlich Wehr -
28312311300237

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300238

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300238
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10III/110+111
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19345
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, artenreiche bis sehr artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, die im westlichen Teil einzelne Obstbäume aufweist. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut in geringer Deckung auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter sind Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee und Knolliger Hahnenfuß. Vereinzelt sind z.B. Zittergras, Flaumiger Wiesenhafer, Frühlings-Segge, Wiesen-Bocksbart und Rapunzel-Glockenblume anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl und Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf. Nur im westlichen, etwas wüchsigeren Teil ist der Bestand stellenweise dreischichtig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, ansonsten hauptsächlich zweischichtig. Die obere und untere Schicht sind mäßig dicht, stellenweise lückig, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300238

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300239

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300239
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10III/125
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4020
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, im Süden magere und ansonsten mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut in geringer Deckung auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Aufrechte Trespe und Gewöhnlicher Hornklee. In der westlichen Teilfläche prägt Kleiner Wiesenknopf den Aspekt im südlichen Teil und Wiesen-Flockenblume im restlichen Teil der Fläche. Vereinzelt sind noch Frühlings-Segge, Knolliger Hahnenfuß und Zottiger Klappertopf, sowie – besonders hervorzuheben – Wiesen-Silge anzutreffen. Die östliche Teilfläche ist etwas frischer, was durch das Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und dem Zurücktreten von Aufrechter Trespe angezeigt wird. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig, im Westen und Südwesten krautreich, nach Osten hin grasreich. Insgesamt ist der Bestand grasreich. Die obere Schicht ist licht bis mäßig dicht, die untere mäßig dicht, stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300239

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300240

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300240
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10III/126
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2269
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart in geringer Deckung auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und treten teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter sind Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Aufrechte Trespe und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Zittergras, Knolliger Hahnenfuß, Zottiger Klappertopf, Echte Schlüsselblume, Gewöhnliche Kreuzblume, Kuckucks-Lichtnelke, Feld-Hainsimse sowie – besonders hervorzuheben – Wiesen-Silge anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist überwiegend zweischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, die im Aspekt durch Flaumigem Wiesenhafer, Aufrechter Trespe und Gewöhnlichem Ruchgras geprägt wird und daher grasreich ist. Stellenweise sind jedoch Bereiche mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten auszumachen. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsig und grasreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall aufwertend aus, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300240

28.01.2020

Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300241

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300241
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/806+825
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8785
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe im nördlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpernelle mit mittlerer Deckung auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Aufrechte Trespel tritt nur im mittleren Teil mit mittlerer Häufigkeit auf, ansonsten ebenso wie Mittlerer Wegerich, Wiesen-Salbei und Purhier-Lein vereinzelt auf. Am westlichen Teil kommt zahlreich Wilde Möhre vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, mäßig wüchsig und weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und eine mäßig dichte Middle- und Unterschicht auf. Unter den Obstbäumen ist der Bestand wüchsig und grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300241

28.01.2020

Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Strittäcker" - 28312311300242

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300242
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Strittäcker"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O10IV/118+810
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 10385
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 31.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese. In der nördlichen Teilfläche weist der Bestand eine Obstbaumreihe auf. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpernell auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwengel, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Hornklee. Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite sind nur in der nördlichen Teilfläche regelmäßig anzutreffen. Vereinzelt kommt noch Wilde Möhre in beiden Teilflächen, Echte Primel in der südlichen und Mittlerer Wegerich und Knolliger Hahnenfuß in der nördlichen Teilfläche vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist teilweise dreischichtig, überwiegend aber zweischichtig und dadurch etwas inhomogen. Die obere Schicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel, Aufrechter Trespe und Flaumigem Wiesenhafer ist licht und stellenweise grasreich, die untere Schicht ist mäßig dicht und vor allem in der südlichen Teilfläche durch das zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich. In der nördlichen Teilfläche weist sie ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Unter den z.T. sehr alten Obstbäumen in der nördlichen Teilfläche ist der Bestand wüchsig mit zahlreichem Vorkommen von Wiesen-Löwenzahn. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der durchschnittlichen Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Strittäcker" - 28312311300242

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300243

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300243
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/119+811	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7385	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese, mit zwei Obstbaumreihen in der nördlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Anzahl vor und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Aufrechte Tresse, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Zottiger Klappertopf, ist in der südlichen Teilfläche sehr zahlreich zu beobachten. In der nördlichen Teilfläche Wiesen-Margerite und Mittlerer Wegerich regelmäßig auf. Vereinzelt kommen Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn und nur in der nördlichen Teilfläche Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, im südlichen Teil mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer lichten bis mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf und Klee-Arten krautreich. Die nördliche Teilfläche ist grasreicher, weist aber auch zahlreich Klee in der Unterschicht auf. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und artenärmer. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300243

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>		nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300244

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300244
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/812
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3862
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, artenreiche bis sehr artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich kommen nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Aufrechte Trepse ist mit sehr hohem Anteil und aspektbestimmend auszumachen. Vereinzelt kommt noch Kleine Pimpernelle vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern insgesamt eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig, und zweischichtig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und einer mäßig dichten, stellenweise durch die Horste der Aufrechten Trepse dichten unteren Schicht Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Daher wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300244

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr - 28312311300245

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300245
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/116
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	26605
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, mit einer Obstbaumreihe in der nördlichen Teilfläche und im südöstlichen Teil der südlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich kommen nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Zittergras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Feld-Hainsimse und Wiesen-Silge, die nach Osten hin etwas häufiger wird. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, weist jedoch eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig, und zweischichtig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und einer mäßig dichten, unteren Schicht Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300245

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300246

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300246
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/117
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3483
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Feld-Hainsimse, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Wiesen-Bocksbart, Wilde Möhre, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern insgesamt eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig und zweischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, unteren Schicht. Der Bestand weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300246

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr - 28312311300247

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300247
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/813
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5659
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, die nach Osten in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Im nördlichen Rand kommt eine Obstbaumreihe sowie im mittleren Teil ein großkroniger Walnussbaum vor. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Mittlerer Wegerich, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist mäßig wüchsig und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und wüchsig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
- 28312311300247

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300248

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300248
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O10IV/814
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4273
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 15.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit alten Obstbäumen im nördlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras und Gewöhnlicher Hornklee. Vor allem krautige Magerkeitszeiger sind nur vereinzelt vertreten. Zu nennen sind noch Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn und Kleiner Wiesenknopf. Nährstoff sind nicht zu beobachten. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpfblattampfer zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht auf. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreich und wüchsig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300248

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300249

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300249
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXI, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/90
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7254
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, mit Obstbäumen im nördlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur mit geringer Anzahl und überwiegend vereinzelt vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Wiesen-Silge. Mit mittlerer Häufigkeit sind Rot-Schwingel, Zottiger Klappertopf und nur im östlichen Teil Wiesen-Bocksbart auszumachen. Stellenweise kommen Bereiche mit weniger als 10% Deckung an Magerkeitszeigern vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten, wobei Klee-Arten in abbauender Menge vorkommen und sich abwertend auf das Arteninventar auswirken. Das Arteninventar ist daher trotz der 27 Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht auf. Die Unterschicht ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf und Klee-Arten krautreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis			nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXI, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300249

28.01.2020

Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300250

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300250
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/91
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5190
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche bis artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, die nach Süden hin Übergänge zu Trespen-Glatthaferwiese aufweist. Dieser südliche Bereich ist auf einer kleinen Kuppe gelegen und ist etwas artenreicher. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich, kommen aber überwiegend vereinzelt vor, darunter Zittergras, und Wiesen-Margerite, Frühlings-Segge, Kleiner Wiesenknopf, Kriechende Hauhechel sowie und Wiesen-Silge sind nur im südlichen Teil zu beobachten. Hier tritt Aufrechte Trespe regelmäßig auf. Ansonsten sind Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume Gewöhnlicher Hornklee, Rot-Schwingel, Wilde Möhre, Wiesen-Bocksbart mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Aspektbestimmend tritt Zottiger Klappertopf auf. Als Nährstoffzeiger ist im nördlichen Teil vereinzelt Wiesen-Kerbel auszumachen. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich, im südlichen Teil mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist mäßig wüchsig, überwiegend grasreich, nur im südlichen Teil krautreicher und daher inhomogen. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht auf. Die Unterschicht ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300250

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300251

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300251
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/92
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3105
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten spärlich, aber überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind dagegen Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Silge zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor, wobei das sehr zahlreiche Auftreten von Wiesen-Fuchsschwanz auf ein erhöhtes Nährstoffangebot schließen lässt. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist sehr wüchsig, Obergräser treten aspektbestimmend auf. Die Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Pippau ist ebenso wie die Mittelschicht dicht. Eine Unterschicht ist nur spärlich entwickelt und kleereich. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300251

28.01.2020

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300252

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300252
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/93
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2780
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit drei Obstbaumreihen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten in mäßiger Anzahl und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind dagegen Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Silge zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor, wobei der Bestand insgesamt kleereich ist. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, mit grasreichen und wüchsigen Bereichen vor allem unter und entlang der Obstbäume, ansonsten ist er mäßig wüchsig und insgesamt grasreich. Es führen zwei nicht auskartierte Graswege zur Hütte im westlichen Teil der Fläche hin. Die Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer und Wiesen-Schwingel ist licht bis mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht und kleereich. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300252

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300253

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300253
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/94
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4772
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen im mittleren Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten in mäßiger Anzahl und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Rot-Schwengel, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind dagegen Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Der Bestand ist kleereich. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig nach Südwesten mäßig wüchsig und grasreich. Die Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwengel ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht und kleereich. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIV, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300253

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300254

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300254
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/96
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2166
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit einem Obstbaum am westlichen Ende. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten zahlreich aber überwiegend vereinzelt auf, darunter Zittergras, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Margerite. Mit mittlerer Häufigkeit kommen Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Im mittleren Teil treten diese Arten regelmäßig aus und dünnen nach Osten und Westen etwas aus. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand ist mäßig wüchsig und im mittleren Teil mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten, nach Osten und Westen allmählich grasreicher werdend. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Pippau, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Schwengel ist licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht. In der Unterschicht ist stellenweise zahlreich Weiß-Klee auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut mit Tendenz zu einer hervorragenden Habitatstruktur. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XV, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300254

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
- 28312311300255

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300255
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/97
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2308
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere typische Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Am östlichen und westlichen Ende ist jeweils ein Obstbaum auszumachen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger in mäßiger Anzahl und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Schwingel und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Die Mittelschicht ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Labkraut im Aspekt geprägt. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
- 28312311300255

28.01.2020

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300256

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300256
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/98
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1356
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelbergzwischen zwei Äckern gelegene, mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut mit geringer Deckung auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger haben allen durch das sehr zahlreiche und aspektbestimmende Vorkommen von Aufrechter Trespe sowie dem Vorkommen vom Zottigen Klappertopf, Flaumigem Wiesenhafer, Feld-Hainsimse, Gewöhnlicher Hornklee und Rot-Schwingel mit mittlerer Häufigkeit eine hohe Deckung. Vereinzelt sind noch Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Frühlings-Segge auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist Kriechendes Fingerkraut mit mittlerer Häufigkeit zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von nur 19 Arten in der Schnellaufnahme knapp durchschnittlich. Der Bestand ist dicht, grasreich, bultig und inhomogen, mit kleinflächigen hochwüchsigen Bereichen, ansonsten überwiegend mittelhochwüchsig. Das Vorkommen von alter Streu im gesamten Bestand deutet auf eine zu extensive oder fehlende Nutzung hin, die sich ungünstig auf die Artenvielfalt auswirkt. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Zur genauen Nutzung können keine Angaben gemacht werden. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Der Bestand ist grenzwertig.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 222 zu seltene Mahd **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300256

28.01.2020

Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	sehr viele	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Vicia tetrasperma	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300257

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300257
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/99
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4311
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit 2 Obstbäumen in der südlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und überwiegend zahlreich vor, darunter Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras und Acker-Witwenblume. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Feld-Hainsimse und Frühlings-Segge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund des nur mäßigen Vorkommens bewertungsrelevanter Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig dicht, sehr grasreich und inhomogen. Die obere Schicht wird durch Aufrechte Trespe und Flaumigen Wiesenhafer geprägt, im Westen kommt noch Rot-Schwingel prägend hinzu. Die untere Schicht ist mäßig dicht, im Osten stellenweise lückig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300257

28.01.2020

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300258

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300258
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/100
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7206
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	31.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom LSG Dinkelberg gelegene, sehr artenreiche, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit 3 Obstbäumen entlang des westlichen Rands. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und aspektbestimmend und kommen überwiegend mit mittlerer bis hoher Deckung vor, darunter Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Futter-Esparssette, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Blau-Segge, Zittergras und im mittleren Teil auch Wund-Klee, Tauben-Skabiose und Purgier-Lein. Diese Arten zeigen den Übergang zu einem Kalk-Magerrasen an. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund des Artenreichtums und der hohen Anzahl und Deckung bewertungsrelevanter Magerkeitszeigern hervorragend. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Wiesenstruktur mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig mit einer lichten bis mäßig dichten oberen und unteren Schicht. Im Bereich im Übergang zum Kalk-Magerrasen ist sie niederwüchsig. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300258

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300259

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300259
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/826
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5973
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit 1 Obstbaum am westlichen Ende. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite. Vereinzelt sind noch Wilde Möhre, Echte Schlüsselblume, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Bocksbart. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund des Artenreichtums und des Vorkommens von 25 Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist nur eine stellenweise ausgebildete, lichte Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Schwinge und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht mit einem überwiegend ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Dadurch wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Der Erhaltungszustand ist somit gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300259

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300260

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300260
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6892
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche bis sehr artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Zittergras, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Margerite. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund des Artenreichtums und der Anzahl von Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Der Bestand ist inhomogen, im nördlichen Teil grasreicher, im südlichen mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Stellenweise ist der Bestand durch die Weidenutzung geprägt (Geilstellen). Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als hervorragend bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300260

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr -
28312311300261

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300261
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/101a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1249
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegener, mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen, der in Aspekt von der Aufrechten Trespe bestimmt wird. Weitere typische Kennarten der Magerrasen kommen überwiegend vereinzelt vor, darunter Feld-Klee, Futter-Esparsette, Frühlings-Segge, Blau-Segge, und Pyramiden-Kammschmiele. Regelmäßig und mit teilweise zahlreich sind Hufeisen-Klee, Kriechende Hauhechel, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, bultig und inhomogen und weist viel alte Streu auf. Letzteres und das Vorkommen von Kanadischer Goldrute deuten auf eine fehlende oder zu extensive Nutzung hin. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Genaue Angaben zu Nutzung können nicht gemacht werden. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Aufgrund der fehlenden Nutzung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Insgesamt ergibt sich ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr -
28312311300261

28.01.2020

<i>Carex muricata</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Solidago canadensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300262

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300262
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewann "weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/103
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3526
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Acker-Witwenblume. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliches Ruchgras, Zittergras und Feld-Hainsimse zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist überwiegend grasreich, im nördlichen Teil am Waldrand etwas krautreicher mit einer mäßig dichten oberen und unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300262

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300263

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300263
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O10IV/102
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1026
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 01.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit geringer Anzahl und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Zittergras, Acker-Witwenblume und Echtes Labkraut zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend grasreich, entlang des westlichen Rands etwas krautreicher mit einer mäßig dichten oberen und unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Durch die Weidenutzung kommt im Bestand Brombeere vor, die zurückgedrängt werden muss. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300263

28.01.2020

Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300264

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300264
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/104+105	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5683	
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.07.2017	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe im südwestlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und sehr zahlreich und aspektbestimmend Zottiger Klappertopf. Nach Nordwesten ist Aufrechte Trespe zahlreich. Vereinzelt sind noch Gewöhnliches Ruchgras, Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Rauher Löwenzahn, Feld-Hainsimse, Wiesen-Margerite und nur mit einem Exemplar Wiesen-Silge. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Unter den Obstbäumen und entlang eines angrenzenden Feldgehölzes ist der Bestand geringfügig krautartenärmer. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl von Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig, eine lichte Oberschicht überwiegend aus Gräsern ist nur stellenweise ausgebildet. Die Mittelschicht ist mäßig dicht mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten, die Unterschicht ist dicht und durch das sehr zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf krautreich. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300264

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X. Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300265

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300265
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X. Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/106
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	613
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, kleinflächige, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Salbei-Glatthaferwiese, wobei Wiesen-Salbei nur vereinzelt anzutreffen ist. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Salbei und Wiesen-Bocksbart zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor, wobei das sehr zahlreiche Vorkommen von Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Fuchsschwanz als Zeiger sehr guter Nährstoffversorgung gewertet wird. Nach Nordosten hin wird der Bestand etwas artenreicher. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern im Bestand durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und sehr grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Gräsern und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X. Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300265

28.01.2020

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Stritttacker" südwestlich
Wehr - 28312311300266

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300266
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Stritttacker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/107
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	9718
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere Glatthaferwiese, nur in der südöstlichen Teilfläche mit Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und sehr zahlreich Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Zypressen-Wolfsmilch, Frühlings-Segge, Echte Schlüsselblume, Skabiosen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Margerite. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Unter den Obstbäumen in der südwestlichen Teilfläche ist der Bestand geringfügig krautartenärmer. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist mäßig wüchsig und inhomogen, die südwestlichen Teilfläche krautreich, ansonsten überwiegend grasreich. Die obere Schicht ist mäßig dicht, tendenziell grasreich, die untere durch das sehr zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf in den östlichen Teilflächen krautreich. Stellenweise ist wenig Gehölzanflug von Esche auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Die inhomogene Struktur und das Vorkommen von Geilstellen lassen auf eine Weidenutzung schließen. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewann "Stritttacker" sudwestlich
Wehr - 28312311300266

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300267

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300267
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/108
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8523
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Dinkelberg an einem leicht geneigten, süd-exponierten Hang gelegene, sehr artenreiche, magere und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Feld-Hainsimse, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Zottiger Klappertopf, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Margerite. Besonders hervorzuheben ist das regelmäßige Vorkommen von Tauben-Skabiose, die zusammen mit Purgier-Lein einen Übergang zum Kalk-Magerrasen anzeigt. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Echte Schlüsselblume, Frühlings-Segge, Gewöhnliche Kreuzblume und Mittlerer Wegerich anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der sehr hohen Anzahl von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der hohen Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Der Bestand ist homogen und weist eine typische, zweischichtige Struktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten, oberen Schicht und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Insgesamt weist der Bestand ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVII, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300267

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300268

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300268
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIX, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/109
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	2598
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Dinkelberg an einem leicht geneigten, süd-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese (3 Teilflächen). Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt ist noch Wiesen-Flockenblume anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der mäßigen Anzahl von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, grasreich und dreischichtig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIX, Gewinn "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300268

28.01.2020

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300269

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300269
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/112+114
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	22041
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, sehr artenreiche, magere, blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind sehr zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rotes Straußgras, Flaumiger Wiesenhafer, Zittergras, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Futter-Esparsette und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Wilde Möhre, Echte Schlüsselblume, Mittlerer Wegerich, Wiesen-Margerite und nur im westlichen Teil, Wund-Klee anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Der Bestand weist eine typische zweischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht, beide mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300269

28.01.2020

<i>Anthyllis vulneraria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr - 28312311300270

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300270
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/113
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5239
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, artenreiche, magere, Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rotes Straußgras, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Bocksbart und Feld-Hainsimse anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Die Habitat ist ebenfalls gut, mit Tendenz zu einer hervorragenden Habitatstruktur. Insgesamt ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300270

28.01.2020

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300271

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300271
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XX, Gewann "Strittäcker" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/115
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3817
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, magere, Trespen-Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen am westlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwengel, Wiesen-Bocksbart, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Zottiger Klappertopf. Vereinzelt sind noch Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Mittlerer Wegerich anzutreffen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer zu beobachten. Weiß-Klee ist in abwertende Anzahl im Bestand auszumachen, wobei er im östlichen Teil weniger zahlreich zu finden ist. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, sehr kleereichen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XX, Gewann "Strittäcker" südwestlich
Wehr - 28312311300271

28.01.2020

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300272

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300272
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/120
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1795
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese, mit einer Obstbaumreihe. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Hornklee. Vor allem krautige Magerkeitszeiger treten vereinzelt auf. Zu nennen sind Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. als Störzeiger tritt vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten bis dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300272

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300273

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300273
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/121
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	776
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südöstlichen Teil vom Dinkelberg an einem leicht geneigten ost-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese, die nach Süden fließend in eine typische Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und, Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und nur im Süden der Fläche auch Kuckucks-Lichtnelke anzutreffen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist Acker-Winde im südlichen Teil zu finden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, etwas bultig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Die inhomogene, blutige Struktur und das Vorkommen von kleinen Hunds-Rosenbüsche lassen auf eine Weidenutzung schließen. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300273

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex muricata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300274

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300274
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/122
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7848
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, die nach Süden fließend in eine typische Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Kleiner Wiesenknopf, Echte Schlüsselblume, Mittlerer Wegerich Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Margerite anzutreffen. Nährstoffzeiger sind nicht zu beobachten. Als Störzeiger kommt vereinzelt Kriechendes Fingerkraut vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer lichten Oberschicht überwiegend aus Glatthafer und Wiesen-Schwengel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300274

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300275

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300275
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/122a
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3246
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese, die nach Südosten fließend in eine typische Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe und Wiesen-Margerite anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich und weist eine typische Wiesenschichtung auf, mit einer lichten Oberschicht überwiegend aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300275

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr - 28312311300276

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300276
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen II, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/128
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1359
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil vom Dinkelberg an einem südost-exponierten Hang gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Der Bestand wird durch das zahlreiche Vorkommen von Aufrechter Trespe, Rot-Schwingel und Kleinen Wiesenknopf im Aspekt geprägt. Typische Magerrasenarten, die mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen sind, sind Zittergras, Kleines Habichtskraut, Gewöhnliche Kreuzblume, Aufrechtes Fingerkraut und Arznei-Thymian. Vereinzelt sind noch Rapunzel-Glockenblume und Rundblättrige Glockenblume Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Stellenweise sind Übergänge zu Flachland-Mähwiesen auszumachen, wo verstärkt Wolliges Honiggras und Goldhafer zu finden sind. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, bultig und inhomogen, die Habitatstruktur daher durchschnittlich. Das Vorkommen von einzelnen Rosen-Büschen lässt auf eine Weidenutzung schließen. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewann "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300276

28.01.2020

<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr - 28312311300277

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300277
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/129
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3532
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit Übergängen zu Kalk-Magerrasen in der nördlichen Teilfläche sowie im Norden und Westen der südlichen Teilfläche. Der gesamte Bestand entwickelt sich zu einem Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten mit geringer Deckung Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Blau-Segge und Gewöhnlicher Hornklee. Die kleinflächigen Kalk-Magerrasen und deren Übergänge werden durch das Vorkommen von Gewöhnlicher Kreuzblume, Purgier-Lein, Arznei-Thymian, Kleines Habichtskraut, Nickendes Leimkraut, Echtes Labkraut, Wund-Klee und sehr vereinzelt auch durch das Gewöhnliche Sonnenröschen angezeigt, die jedoch überwiegend vereinzelt anzutreffen sind. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Durch das Nebeneinander von Flachland-Mähwiesen, Übergänge zu Kalk-Magerrasen und kleinflächige, nicht auskartierbare Kalk-Magerrasen weist der Bestand eine hohe Artenvielfalt auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, weist jedoch durch die hohe Artenvielfalt eine Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig, mit einer mäßig dichten oberen und unteren Schicht, die stellenweise lückig ist. Der Bestand weist ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Genaue Aussagen zur Bewirtschaftung können nicht gemacht werden. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragend Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300277

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr - 28312311300278

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300278
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/136
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	4069
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil vom Dinkelberg an einem nordost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese, mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese im nördlichen Teil der beiden nördlichen Teilflächen (Hangfuß). Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Der Zottige Klappertopf kommt in der nordöstlichen Teilfläche zahlreich vor. Vereinzelt sind noch Zittergras, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite sowie nur in der südwestlichen Teilfläche Mittlerer Wegerich und Wiesen-Salbei anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist am Hang mittelhochwüchsig mit einer mäßig dichten oberen und unteren Schicht und am Hangfuß hochwüchsig, mit einer lichten Oberschicht und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Insgesamt ist der Bestand grasreich und inhomogen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIII, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300279

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300279
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXIII, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/185
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	831
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südöstlichen Teil vom Dinkelberg gelegene artenreiche, mäßig nährstoffreiche, wechsellückene Glatthaferwiese, die durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Silge angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau, Große Pimpinelle und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Zottiger Klappertopf, Gewöhnlicher Hornklee und – besonders hervorzuheben – Wiesen-Silge. Vereinzelt sind noch Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Margerite anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist im südlichen Teil eine gut ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Im nördlichen Teil ist er grasreich und etwas wüchsiger, mit einem hohen Anteil an Klee-Arten in der Unterschicht. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300280

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300280
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O111/167+169
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3891
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere-mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter, Rot-Schwengel, Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Bocksbart, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite und anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mäßig wüchsig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Scheingel und wenig Wiesen-Pippau und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XXIV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300280

28.01.2020

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300281

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300281
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/168
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1384
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil des LSG Dinkelberg, an einem südost-exponierten Hang gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Aspektbestimmend kommt Aufrechte Trespe vor, weitere typische Kennarten teilweise nur mit mittlerer Häufigkeit, darunter Tauben-Skabiose, Wund-Klee, Mittlerer Wegerich und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt treten Zypressen-Wolfsmilch, Blau- und Frühlings-Segge, Echtes Labkraut, Hufeisen-Klee und Purgier-Lein vor. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Nach Osten hin sind Übergänge zur Flachland-Mähwiese auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Häufigkeit an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mäßig wüchsig, mit einer mäßig dichten oberen und einer dichten unteren Schicht. Stellenweise sind Rosen-Büsche und kleine Felsblöcke zu finden. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300281

28.01.2020

<i>Campanula rapunculus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr - 28312311300282

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300282
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P111/194
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	14271
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südwestlich von Wehr gelegene artenreiche, magere, blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese, mit Obstbaumreihen im der westlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Wiesen-Flockenblume, Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Bocksbart. Vereinzelt sind noch Zittergras, Rapunzel-Glockenblume, Feld-Hainsimse, Wiesen-Salbei und Zottiger Klappertopf auszumachen. Die westliche Teilfläche ist im Einflussbereich der Obstbäume etwas artenärmer. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer sowie Wiesen-Bocksbart und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Der Bestand weist überwiegend ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf, im südlichen Teil der mittleren und östlichen Teilfläche sowie unter den Obstbäumen in der westlichen Teilfläche ist er grasreich. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird höher gewichtet. Daher ist der Erhaltungszustand trotz hervorragender Habitatstruktur insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300282

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300283

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300283
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10IV/191
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5720
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Südwestlich von Wehr gelegene mäßig artenreiche, nach Süden hin mäßig nährstoffreiche, im nördlichen Teil nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor darunter, Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Bocksbart und Aufrechte Trespe anzutreffen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Wiesen-Löwenzahn tritt im nördlichen Teil zahlreich, aber mit einer Deckung von etwa 20% auf und wird daher nicht als Nährstoffzeiger gewertet. Als Störzeiger tritt vereinzelt Stumpfbblatt-Ampfer auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen mit sehr krautreichen, lückigen und niederwüchsigen sowie grasreichen hochwüchsigen Bereichen. Eine Oberschicht ist nur stellenweise entwickelt. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Weiherfeld" südwestlich
Wehr - 28312311300283

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Brotschüssel" westlich Öflingen - 28312311300284

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300284
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I, Gewann "Brotschüssel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/195
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2631
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten der Kalk-Magerrasen treten mit hoher Deckung Aufrechte Trespe und Fieder-Zwencke sowie regelmäßig Blau-Segge, Frühlings-Segge, Kleiner Wiesenknopf und Purgier-Lein. Vereinzelt sind Wiesen-Salbei und Arznei-Thymian zu finden. Herbstzeitlose kommt mit mittlerer Häufigkeit vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist leicht bultig und mittelwüchsig sowie grasreich. Am kaum mähbaren Steilhang sind einzelne Weißdornbüsche, Eschen- und Ahorn-Anflug zu finden. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird mit Kühen beweidet. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Brottschüssel" westlich Öflingen -
28312311300284

28.01.2020

Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	nein
Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crataegus monogyna agg.	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia hirsuta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewann "Brotschüssel" westlich Öflingen -
28312311300285

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300285
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen II, Gewann "Brotschüssel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/196
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2603
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten der Kalk-Magerrasen treten mit hoher Deckung Aufrechte Trespe und vor allem im ost-exponierten Hangbereich auch Fieder-Zwencke sowie regelmäßig Blau-Segge, Frühlings-Segge, Kleiner Wiesenknopf und Purgier-Lein auf. Vereinzelt sind Tauben-Skabiose, Kriechende Hauhechel, Bleiche Segge, Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Thymian auszumachen. Hervorzuheben ist das Vorkommen von einem Exemplar von Hundswurz innerhalb des ost-exponierten Hangbereichs. Im Bestand sind fließende Übergänge zu Flachland-Mähwiesen auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen und leicht bultig. Der Hangbereich weist stellenweise Bereiche mit alter Streu und einzelne Weißdornbüsche auf. Im Süden ist ein kleines Gebüsch trocken-warmer Standorte auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird nicht regelmäßig bewirtschaftet. Zur Bewirtschaftung können keine genauen Angaben gemacht werden. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz guter Habitatstruktur - durchschnittlich ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (10.766%)
8413 (89.234%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Brotschüssel" westlich
Öflingen - 28312311300286

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300286
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Brotschüssel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/197
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	787
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Nur Aufrechte Trespe kommt zahlreich vor. Vereinzelt treten, Zittergras, Frühlings- und Blau-Segge, Echte Primel, Kleiner Wiesenknopf und Zottiger Klappertopf auf. Nährstoff- und Stoffzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, nach Norden hin wüchsig und insgesamt grasreich. Er ist zweischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer dichten und leicht bultigen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Aufgrund der Struktur wird eine Beweidung angenommen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Brottschüssel" westlich
Öflingen - 28312311300286

28.01.2020

Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Brotschüssel" westlich
Öflingen - 28312311300287

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300287
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Brotschüssel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/198
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2581
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene artenreiche, magere, mäßig blumenbunte Trespen-Glatthaferwiese mit drei großkronigen Obstbäumen. Als typische Kennarten treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Nur Acker-Witwenblume kommt zahlreich vor. Vereinzelt sind noch Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Wiesen-Bocksbart und – besonders hervorzuheben – Wiesen-Silge auszumachen. Nährstoff- und Stoffzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten oberen Schicht und eine mäßig dichte untere Schicht, mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Unter den Obstbäumen ist der Bestand grasreicher. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (56.062%)
8413 (43.938%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Brotschüssel" westlich
Öflingen - 28312311300287

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Hörnleberg" westlich
Öflingen - 28312311300288

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300288
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/199
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3270
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg, an einem ost-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere, Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Arznei-Schlüsselblume und Gewöhnlicher Hornklee. Aspektbestimmend kommen Kleiner Wiesenknopf, Aufrechte Trespe und Flaumiger-Wiesenhafer vor. Vereinzelt sind noch Zottiger Klappertopf, Wilde Möhre, Gewöhnliches Leimkraut, Mittlerer Wegerich und Rot-Schwingel auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist grasreich und mittelhochwüchsig, mit einer mäßig dichten oberen und einer dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht mit alter Streuauflage. Im nördlichen Teil sind einzelne Rosen-Büsche zu beobachten. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Hörnleberg" westlich
Öflingen - 28312311300288

28.01.2020

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Juglans regia	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen III, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen - 28312311300289

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300289
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen III, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/200
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1248
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten treten neben der aspektbestimmenden Aufrechten Trespe noch Fieder-Zwencke, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Frühlings-Fingerkraut, Blau- und Frühlings-Segge, Echtes Labkraut, Heil-Ziest und Zypressen-Wolfsmilch. Der überwiegende Teil dieser Arten tritt nur vereinzelt auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist niederwüchsig, nach Norden hin mittelhochwüchsig, mit krautreichen Bereichen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen III, Gewinn "Hörnleberg" westlich Öflingen -
28312311300289

28.01.2020

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca ovina agg.	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Peucedanum oreoselinum	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla verna	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
- 28312311300290

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300290
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/201
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5462
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreichen Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten treten neben Glatthafer noch zahlreich Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Wiesen-Salbei dünnt nach Nordwesten aus. Vereinzelt sind noch Kleiner Wiesenknopf, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Silge auszumachen. Als Nährstoffzeiger kommt Wiesen-Kerbel vereinzelt vor. Störzeiger, darunter Kriechendes Fingerkraut und Acker-Winde sind ebenfalls nur vereinzelt zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist grasreich, mittelhochwüchsig und inhomogen, mit einer lichten und nur stellenweise ausgebildeten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Aufgrund der stark inhomogenen Struktur wird eine Beweidung angenommen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
- 28312311300290

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
- 28312311300291

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300291
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/202
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2372
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Rot-Schwengel, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wilde Möhre, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Wiesen-Salbei dünnt nach Nordwesten aus. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich und nur in der westlichen Teilfläche Arznei-Schlüsselblume, Rauher Löwenzahn und Zottiger Klappertopf auszumachen. Im südwestlichen Teil der westlichen Teilfläche sind kleinflächige Übergänge zu Kalk-Magerrasen zu beobachten, die durch das Vorkommen von Purgier-Lein und Frühlings-Segge angezeigt werden. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Störzeiger, darunter Acker-Winde ist in der östlichen Teilfläche regelmäßig zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand mittelhochwüchsig und leicht inhomogen, mit einer lichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, in der westlichen Teilfläche im Südwesten lückigen unteren Schicht. Eine kleine Störstelle mit Brennessel wurde früh abgemäht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Hörnleberg" westlich Öflingen
- 28312311300291

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago falcata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hörnle" westlich Öflingen - 28312311300292

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300292
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Hörnle" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/203
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4182
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Trespen-Glatthaferwiese mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese im westlichen Teil, die im östlichen Teil in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe dünnen nach Norden aus. Vereinzelt treten noch Kleiner Wiesenknopf, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee auf. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wiesen-Silge im westlichen Teil. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Störzeiger, darunter Einjähriger Feinstrahl ist vor allem im Westen zu beobachten, hier vereinzelt auch Gänsedistel und Goldrute. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, mittelhochwüchsig und inhomogen, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Das zahlreiche Vorkommen von Gewöhnlicher Brunelle lässt auf eine Beweidung schließen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Hörnle" westlich Öflingen -
28312311300292

28.01.2020

Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Carex sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Erigeron annuus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Sonchus oleraceus	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Krähenbühl" westlich Öflingen
- 28312311300293

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300293
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Krähenbühl" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/204
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9169
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.04.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergängen zu Kalk-Magerrasen an einer südost-exponierten Böschung im südlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Rot-Schwinkel, Flaumiger Wiesenhafer, Zittergras, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich und Gewöhnlicher Hornklee. Aufrechte Trespe ist zahlreich und aspektprägend vertreten. Vereinzelt treten noch Wiesen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Bocksbart, Knolliger Hahnenfuß, Feld-Hainsimse und Rundblättrige Glockenblume auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Im Südwesten sind Übergänge zu Kalk-Magerrasen auszumachen, die durch das Vorkommen von Tauben-Skabiose, Blau-Segge, und Schaf-Schwinkel sowie dem sehr zahlreichen Vorkommen der Aufrechten Trespe angezeigt werden. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und etwas inhomogen, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, insgesamt mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Im nördlichen Teil kommt Herbstzeitlose zahlreich vor. Hier sind einzelne Rosen- und Weißdorn-Büsche zu beobachten. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird mit Schafen beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Krähenbühl" westlich Öflingen
- 28312311300293

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Krähenbühl" westlich
Öflingen - 28312311300294

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300294
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Krähenbühl" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/205
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3530
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zu Kalk-Magerrasen an einer südost-exponierten Böschung im südlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Ruchgras, Wilde Möhre. Kleiner Wiesenknopf ist nur im Norden mit mittlerer Häufigkeit vertreten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist dreischichtig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer, eine mäßig dichte bis dichte überwiegend grasreiche Mittelschicht und eine dichte und kleereiche Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Krähenbühl" westlich
Öflingen - 28312311300294

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Krähenbühl" westlich
Öflingen - 28312311300295

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300295
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Krähenbühl" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P11III/206
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4340
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben sehr wenig Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend Gräser zahlreich zu finden, darunter Rot-Schwingel und Rotes Straußgras und Aufrechte Trespe. Krautige bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit Ausnahme von Gewöhnlichem Hornklee und Acker-Witwenblume nur vereinzelt anzutreffen, darunter Zittergras, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite, Kleiner Wiesenknopf und Wilde Möhre. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht mit Aufrechter Trespe, Rot-Schwingel und Rotem Straußgras und Krautarten wie Wilde Möhre und Acker-Witwenblume und einer dichten unteren Schicht mit alter Streu. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Krähenbühl" westlich
Öflingen - 28312311300295

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Kalkofen" bei Hauingen - 28312311300296

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300296
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Kalkofen" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	1_K02l_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1225
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Salbei-Glatthaferwiese in einem leicht nach Süd-Südwest geneigten Bereich in einer Pferdeweide. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt die Magerkeitszeiger Wiesen-Salbei, Orientalischer Wiesenbocksbart, Acker-Witwenbume und Wiesen-Margerite neben Scharfem Hahnenfuß als weit verbreitete Grünlandart mittlerer Standorte. Magerkeitszeiger nehmen vor allem mit dem Echten Rotschwingel eine Flächendeckung von etwa 30 % ein. Weiterhin bilden typische Vertreter der Fettwiesen den Bestand, wie Weißes Wiesenlabkraut, Rot-Klee, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Pippau. In einem geringen, nicht beeinträchtigenden Deckungsanteil finden sich zudem Gänseblümchen und Herbst-Löwenzahn als typische Weidezeiger. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Der Bestand ist insgesamt mittelhochwüchsig und sehr inhomogen. Es sind kleinflächige, nicht auskartierbare hochwüchsige Bereiche mit hoher Deckung des Stickstoffzeigers Wiesen-Fuchsschwanz zu finden. Lokal tritt vermehrt Wiesen-Löwenzahn auf. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Die Fläche wird beweidet und gemäht. Die zusätzliche Mahd wirkt sich positiv auf den Bestand aus. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend, 38 Arten wurden in der Schnellaufnahme erfasst. Die Habitatstruktur weist eine deutlich durch Beweidung geprägte Habitatstruktur auf. Die Habitatstruktur wirkt sich abwertend aus, sodass der Erhaltungszustand - trotz des hervorragenden Arteninventars als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Kalkofen" bei Hauingen -
28312311300296

28.01.2020

<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium dissectum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago sativa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Kalkofen" bei Hauingen - 28312311300297

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300297
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Kalkofen" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	2_K02I_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8882
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer nach Südost bis Südwest geneigten Pferdeweide gelegene, artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit zahlreichen Obstbäumen. Der Untergrund ist leicht wellig. Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Glatthafer und Weißes Wiesenlabkraut, sind stetig vertreten. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten vor allem Scharfer Hahnenfuß, daneben Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Rotklee. In einem stärker südwest-exponierten Bereich im Westen geht die Vegetation auf einer Fläche von ca. 560 m² in eine sehr artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese über, die in die Gesamtfläche integriert wurde. Zu den genannten Arten trugen hier auch stetig verteilt Wiesen-Salbei und Knolliger Hahnenfuß zum Blühaspekt bei.

Magerkeitszeiger nehmen in der typischen Glatthaferwiese u.a. mit Echtem Rotschwengel, Rauhaarigem Löwenzahn, Acker-Witwenblume und Kleinem Wiesenknopf einen Anteil von ca. 30% ein. Naturgemäß wüchsiger Bereiche unterhalb der Obstbäume und kleinflächige, nicht auskartierbare Stellen mit hoher Deckung der Weichen Trespe wurden integriert. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten sowie aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut, mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar. Die Wiesenstruktur ist typisch und dreischichtig ausgebildet. Die Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Weicher Trespe und Glatthafer ist sehr spärlich bis licht ausgebildet, die Mittelschicht ist mäßig dicht bis dicht und die Unterschicht vor allem mit Echtem Rotschwengel und Ruchgras mäßig dicht. In der Salbei-Glatthaferwiese liegt der Anteil an Magerkeitszeigern bei ca. 50%, neben den oben genannten Arten zudem mit Wiesen-Salbei, Knolligem Hahnenfuß und Aufrechter Trespe. Die Oberschicht wird hier nur sehr spärlich aus Wiesen-Fuchsschwanz und Flaumigem Wiesenhafer gebildet. Die Mittelschicht ist mäßig dicht, die Unterschicht licht bewachsen. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Die Pferdebeweidung und damit einhergehendes Vorkommen stellenweise wüchsigerer Bereiche wird als mittlere Beeinträchtigung gewertet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Es wurden 33 Arten in der Schnellaufnahme innerhalb der typischen Glatthaferwiese erfasst. Zusammen mit den einerseits kleinflächig auftretenden, artenärmeren Bereichen und trotz der für die Erhaltung der Wiese suboptimalen Nutzung durch Pferdebeweidung sowie andererseits mit der im westlichen Bereich hervorragend ausgebildeten, in den Gesamtbestand integrierten Salbei-Glatthaferwiese wird auch die Habitatstruktur mit B bewertet, wodurch sich ein insgesamt guter Erhaltungszustand ergibt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Kalkofen" bei Hauingen -
28312311300297

28.01.2020

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium rotundifolium	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Kalkofen" bei Hauingen - 28312311300298

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300298
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Kalkofen" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	4_K02I_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8023
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Eine an Oberhang und auf Hangkuppe gelegene, leicht nach West bis Nordwest geneigte Pferdekoppel mit einer artenreichen, mageren bis stellenweise mäßig nährstoffreichen Trespen-Glatthaferwiese. Insbesondere im nördlichen Bereich geht sie stellenweise in eine Salbei-Glatthaferwiese über. Etwa in der Mitte der Weide stocken drei Obstbäume. Aspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt Knolliger und Scharfer Hahnenfuß und der stellenweise zahlreich vertretene, bereits verblühte Wiesen-Löwenzahn (Flächenanteil von < 30%) sowie die bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger Wiesenbocksbart, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Kleiner Klappertopf und Gewöhnlicher Hornklee, Knolliger Hahnenfuß, Echter Rotschwingerl, Acker-Witwenblume und - besonders hervorzuheben - vereinzelt auch Wiesen-Silge. Magerkeitszeiger nehmen insgesamt einen Deckungsanteil von 40-60% ein. An Weidezeigern finden sich zahlreich Weißklee und stellenweise gehäuft Gänseblümchen. Löwenzahn nimmt als Nährstoffzeiger insbesondere im südlichen Bereich eine stellenweise relativ hohe Deckung ein. Geprägt wird der Bestand weiterhin durch eine stetige Verteilung der Herbstzeitlosen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten gut. Die Vegetationsstruktur ist mittelhochwüchsig. In die sehr spärliche Oberschicht reicht Glatthafer, die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht. Die Unterschicht ist dichtwüchsig ausgebildet, u.a. mit den Horsten der Aufrechten Trepse, mit Weißklee, Gewöhnlicher Hornklee und den Rosetten des Kleinen Wiesenknopfs. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Als Beeinträchtigend wird die recht frühe Pferdebeweidung gewertet. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Abwertend wirkt sich das stellenweise Auftreten von Löwenzahn mit einer Deckung von über 15% aus. Aufgrund der suboptimalen Nutzung als Pferdeweide wird die Habitatstruktur mit C bewertet. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt noch als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	805 Eutrophierung	Grad 1	schwach
	213 Beweidung	2	mittel

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Kalkofen" bei Hauingen -
28312311300298

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Bromus hordeaceus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Picris hieracioides	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen - 28312311300299

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300299
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	14_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4807
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, grasreiche Glatthaferwiesen auf magerem bis mäßig nährstoffreichem Standort an Oberhang und Kuppe. In der südlichen Teilfläche wurde eine im nordwestlichen Bereich wachsende Salbei-Glatthaferwiese auf einer Fläche von etwa 450 m² in die Gesamtfläche integriert. Der Untergrund neigt sich in der nördlichen Teilfläche sehr leicht und in der südlichen Teilfläche mäßig stark nach Süd-Südwest. Typische Kennarten der Ordnung Arrhenateretalia, wie Goldhafer, Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer sind zahlreich vertreten. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt stetig verteilt Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer und Rot-Klee, in der Salbei-Glatthaferwiese Wiesen-Salbei, Hopfenklee, Aufrechte Trespe und lokal gehäuft Wiesen-Margerite. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Rotes Straußgras, Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Silge und die relativ häufig vertretene Wiesen-Flockenblume und insbesondere in der nördlichen Teilfläche Echter Rotschwengel. Sie nehmen in den typischen Glatthaferwiesen eine Deckung von ca. 10% ein. In der Salbei-Glatthaferwiese nehmen Magerkeitszeiger vor allem durch das zahlreiche Vorkommen der Aufrechten Trespe einen Anteil von ca. 70% ein. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen und bewertungsrelevanten Arten sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Die Vegetationsstruktur ist typisch dreischichtig ausgebildet und weist in der typischen Glatthaferwiese eine lichte Oberschicht mit Gräsern (Flaumiger Wiesenhafer, Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz) und Wiesen-Sauerampfer auf, eine mäßig dichte, grasreiche Mittelschicht neben Kräutern, wie Scharfer Hahnenfuß und Weißes Wiesenlabkraut sowie eine lichte bis mäßig dichte Unterschicht. In der Salbei-Glatthaferwiese ist die Oberschicht nur sehr licht, die Mittelschicht licht bis mäßig dicht und die Unterschicht dichtwüchsig ausgebildet. Die Habitatstruktur ist gut. Es sind keine Beeinträchtigungen auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 28 Arten in der Schnellaufnahme im Bereich der typischen Glatthaferwiese erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der überwiegend guten Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet, weist aber eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300299

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Silaum silaus	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300300

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300300
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	27_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1455
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen an einem leicht süd-exponierten Hang. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Goldhafer, Wiesen-Schwingel und Glatthafer sind zahlreich vertreten. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt Weißes Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume und Scharfer Hahnenfuß. Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von ca. 40-50% ein. Dies sind u.a. Wiesen-Margerite, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Die Vegetationsstruktur ist mittelhochwüchsig. Die sehr spärliche bis lichte Oberschicht wird von Gräsern, wie Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer eingenommen. Die mäßig dichte Mittelschicht wird von zahlreichen Mittelgräsern und Kräutern, wie Weißes Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume bewachsen. Die Unterschicht ist dichtwüchsig, u.a. mit Echtem Rotschwingel, Aufrechter Trespe und Weißklee. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Es wurden 30 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - mit B bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300300

28.01.2020

Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	ja
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300301

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300301
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	26_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2298
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, blüten- und kräuterreiche, magere Glatthaferwiese mit Dominanz des Kleinen Klappertopfs auf einer leicht nach Süd-Südwest geneigten Fläche. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Goldhafer, Glatthafer, Steifhaariger Löwenzahn oder Gew. Hornklee wachsen eingestreut im Bestand. Zwischen dem Kleinen Klappertopf bildeten zum Kartierzeitpunkt Wiesen-Margerite, Scharfer Hahnenfuß und Rot-Klee den Blühaspekt. Der Deckungsanteil an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern liegt insbesondere durch die vorherrschende Art bei etwa 95%, daneben finden sich u.a. Acker-Witwenblume, Ruchgras und Gew. Hornklee.

Die Wiesenstruktur ist niederwüchsig. Die Oberschicht wird nur sehr spärlich von Wiesen-Sauerampfer, Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer erreicht. In der lichten mittleren Schicht wachsen neben Mittelgräsern Kräuter, wie Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite. Die Unterschicht ist dichtwüchsig.

Die Wiese wird gemäht. Beeinträchtigend wirkt eine zu extensive Nutzung, wodurch sich der Kleine Klappertopf stark ausbreiten und andere Wiesenarten verdrängen konnte, wengleich es sich bei dem Kleinen Klappertopf aus ökologischer Sicht um eine wertgebende Pflanze der Magerwiesen handelt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der häufig relativ geringen Deckungsanteile einzelner wertgebender Arten magerer Standorte als durchschnittlich zu bewerten - trotz der 29 erfassten Arten in der Schnellaufnahme. Da auch die niederwüchsige Habitatstruktur mit C zu bewerten ist, wird der Gesamt-Erhaltungszustand als durchschnittlich eingestuft.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300301

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	dominant	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300302

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300302
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	25_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	931
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, grasreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf einem leicht nach Süd-Südost geneigten Hangbereich. Die Wiese ist hoch eingezäunt und konnte nur von außen begutachtet werden. Sie weist typische Arten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer, auf. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Weißes Wiesenlabkraut. An Magerkeitszeigern wachsen im Bestand mit einem aus der Entfernung geschätzten Deckungsanteil von 15% u.a. mit Aufrechter Trespe, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Flaumigem Wiesenhafer auf.
Die insgesamt mittelhochwüchsige Vegetation weist eine sehr spärliche bis lichte Oberschicht mit Gräsern, wie Flaumiger Wiesenhafer und Glatthafer auf. Die mäßig dichte Mittelschicht ist grasreich.
Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten, stellenweise etwas dichtwüchsigen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300302

28.01.2020

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen - 28312311300305

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300305
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	12_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7697
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An einem leicht nach Nordwest bis Südwest geneigten Hang, in einer Pferdeweide gelegene, magere bis mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit Übergängen zur Rotschwengel-Rotstraußgraswiese im südwestlichen Teil der nördlichen Teilfläche, wo zudem einzelne Obstbäume und eine Gehölzgruppe stocken. Die Vegetation ist gras- und stellenweise kleereich (Rot- und Weiß-Klee). Mit dem Vorkommen typischer Kennarten der Glatthaferwiesen, wie u.a. Weißes Wiesenlabkraut, Goldhafer oder Gew. Hornklee kann das beweidete Grünland noch als Glatthaferwiese angesprochen werden. Die Einstufung als Glatthaferwiese ist aber insbesondere in der nördlichen Hälfte grenzwertig. Naturgemäß dichtwüchsige, artenarme Bereiche unterhalb der Kronen einzeln stehender Obstbäume mit hoher Deckung von Wiesen-Fuchsschwanz und Weicher Trespe wurden integriert.

Den Blühaspekt bildete zum Kartierzeitpunkt vor allem der stetig und zahlreich verteilte Scharfe Hahnenfuß. Magerkeitszeiger kommen im nördlichen Bereich und in der südlichen Teilfläche mit einer Deckung von etwa 10-30% vor (u.a. Ruchgras, Rotes Straußgras, Wiesen-Flockenblume), im südwestlichen Bereich – vor allem mit Echtem Rotschwengel und Rotem Straußgras – stellenweise bis zu etwa 80%. Die Deckungsanteile von Nährstoffzeigern, wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Fuchsschwanz, liegen unterhalb von 15% und sind daher nicht beeinträchtigend.

Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig. Sie wird mosaikartig von einigen kleinflächigen, dichtwüchsigen, grasreichen Stellen mit Weichem Honiggras, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwengel geprägt. Die Oberschicht ist sehr spärlich, die Mittelschicht wird licht bis mäßig dicht bewachsen. Die Unterschicht ist im südwestlichen Bereich durch einen stellenweise höheren Deckungsanteil des rasig wachsenden Echten Rotschwengels mäßig dicht bis dicht und im nördlichen Bereich mäßig dicht bewachsen. Stellenweise ist die Gasnarbe durch Tritt verletzt und weist kleine Rohbodenstellen auf.

Die Wiese wird durch eine nicht angepasste Pferdebeweidung beeinträchtigt und ist vor allem im nördlichen Bereich deutlich an Arten verarmt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern insgesamt durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 3 stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300305

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Ficaria verna	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Rumex crispus	wenige, vereinzelt		nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300306

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300306
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	11_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1656
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese an einem nordwest-exponierten Oberhang in einer Pferdeweide. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Glatthafer, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Rispengras sind über die Fläche verteilt vertreten. Zwei hangparallele Böschungen liegen im Bestand. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt die bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite sowie die Trockenheitszeiger Knolliger Hahnenfuß und mit hoher Deckung Aufrechte Trespe. Als weitere Vertreter magerer Standorte sind u.a. Kleiner Wiesenknopf, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Flockenblume vertreten. Der Deckungsanteil der Magerkeitszeiger liegt bei etwa 85-90%. An typischen, weit verbreiteten Arten der Fettwiesen finden sich u.a. Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Schafgarbe und Rot-Klee. An den steilen Hangböschungen ist die Vegetation lückiger und sie weisen einen höheren Rohbodenanteil auf. Weiterhin findet sich ein kleinflächiger offener Felsen. An den Hangböschungen haben sich neben Wiesenarten vereinzelt auch Magerrasenarten, wie Echtes Labkraut, Berg-Klee und Zypressen-Wolfsmilch angesiedelt. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig und zweischichtig. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht mit Aufrechter Trespe, Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite ausgebildet, die Unterschicht ist mäßig dicht mit den Horsten von Aufrechter Trespe, Kleinem Wiesenknopf und Rotklee. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt- Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300306

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ajuga genevensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Geum urbanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300307

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300307
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4347
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

An einem leicht nach West sowie aufgrund eines Trockentales mäßig steil nach Nord-Nordost exponierten Hangbereichs gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese in einer Pferdeweide. Das Grünland ist durch das Vorkommen von typischen Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Flockenblume und Gew. Hornklee noch schwach als Glatthaferwiese gekennzeichnet, mit Übergängen zu einer Weidegesellschaft. Die Einstufung als Glatthaferwiese ist grenzwertig. Blühaspektbildend war der zahlreich und stetig verteilte Scharfe Hahnenfuß zum Kartierzeitpunkt. Durch das Vorkommen von Ruchgras, Echtem Rotschwingel und Rotem Straußgras erreichen Magerkeitszeiger einen Deckungsanteil von etwa 10-20%. Im westlichen Randbereich kommen weitere Magerkeitszeiger, wie u.a. Wiesen-Silau, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Rauher Löwenzahn vor. Stickstoffzeiger, wie Wiesen-Löwenzahn, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Bärenklau wachsen eingestreut, jedoch mit einem nicht beeinträchtigenden Deckungsanteil von < 15 % im Bestand. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und weidetypisch mosaikartig mit höher- und niederwüchsigen Bereichen ausgebildet. In die sehr spärliche Oberschicht reicht Wiesen-Fuchsschwanz. Die mäßig dichte Mittelschicht ist grasreich, u.a. mit Weichem Honiggras. Die Unterschicht ist ebenfalls mäßig dichtwüchsig, u.a. mit Echtem Rotschwingel, Rotklee und Spitz-Wegerich. Die nicht angepasste Pferdebeweidung wird als Beeinträchtigung eingestuft.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 26 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur aufgrund der für die Erhaltung der Wiese nicht angepassten Beweidung mit Pferden und einer damit einhergehenden mosaikartigen Struktur ergibt sich ein insgesamt durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300307

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		nein
Carex hirta	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Ficaria verna	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		nein
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Scorzoneroides autumnalis	etliche, mehrere		nein
Silaum silaus	etliche, mehrere		ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300308

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300308
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	6_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2873
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem west-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere Glatthaferwiese, stellenweise mit Übergängen zur Rotstraußgras-Rotschwengel-Magerwiese in einer Pferdeweide. Im nördlichen Bereich übergehend in eine seichte Hangklinge eines Trockentales. Am Oberhang verläuft hangparallel ein von den Pferden ausgetretener Triftweg. In der nördlichen Parzelle wächst mittig ein Walnussbaum, vier hochstämmige Obstbäume stocken in der südlichen Parzelle. Kennarten der Ordnung Arrhenatheretalia, wie Rauher Löwenzahn, Gew. Hornklee, Wiesen-Margerite und Große Pimpernell wachsen neben der Verbandskennart Weißes Wiesenlabkraut verteilt im Bestand. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten u.a. Scharfer Hahnenfuß, Kriechender Günsel und Gamander-Ehrenpreis. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen insbesondere mit dem rasig wachsenden Echten Rotschwengel einen Deckungsanteil von ca. 70% ein. Am Oberhang in der südlich gelegenen schmalen Parzelle treten stellenweise Trockenzeiger, wie Zypressen-Wolfsmilch, Aufrechte Tresse, Knolliger Hahnenfuß sowie vereinzelt Wiesen-Salbei hinzu. Weiterhin wird die Vegetation durch Fettwiesenarten, wie Wiesen-Schafgarbe, Wiesen-Löwenzahn und Scharfer Hahnenfuß gebildet. Wenig eingestreut wächst Gänseblümchen als typischer Weidezeiger im Bestand. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und zweischichtig mit einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht. Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Es wurden 34 Arten in der Schnellaufnahme erfasst, davon einige vereinzelt, so dass das Arteninventar aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern mit B zu bewerten ist. Aufgrund der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300308

28.01.2020

Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele	ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Ficaria verna	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla verna	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	ja
Scorzoneroides autumnalis	etliche, mehrere	nein
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen - 28312311300309

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300309
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	13_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2036
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	11.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem west-, süd- und südwest-exponierten Hangbereich gelegener, artenreicher, gut ausgebildeter Kalk-Magerrasen mit Dominanz der Aufrechten Trespe in einer Pferdeweide. Zahlreich und stetig verteilt wachsen als typische Kennarten insbesondere Zypressen-Wolfsmilch, Knolliger Hahnenfuß und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt findet sich zudem Arznei-Thymian, Genfer Günsel und Frühlings-Fingerkraut. Eingestreut hat sich Wiesen-Salbei als Magerwiesenart trockener Standorte neben weiteren Magerwiesenarten, wie Gew. Hornklee und Wiesen-Margerite angesiedelt. Stetig, jedoch mit geringen Deckungsanteilen, wachsen Fettwiesenarten, wie Weißes Wiesenlabkraut, Spitz-Wegerich und Wiesen-Schafgarbe im Magerrasen. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten.
 Die Wiesenstruktur ist lückig und geprägt von kleinen, offenen Rohbodenstellen.
 Als Beeinträchtigung ist aufgrund des damit verbundenen Nährstoffeintrags eine Feuerstelle im südöstlichen Bereich zu nennen, wo gefällte Bäume verbrannt wurden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut, wenngleich typische Vertreter der Magerrasen zum Teil nur vereinzelt anzutreffen sind. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
- 28312311300309

28.01.2020

<i>Arenaria serpyllifolia</i>		nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla verna</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valerianella locusta</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, nordwestlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300310

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300310
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, nordwestlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 5_K02III_Hau
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 3127
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem nach West-Südwest exponierten Hang in einer Pferdeweide gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergängen zu trespenreicher Salbei-Glatthaferwiese im südwestlichen Bereich. Sie weist einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter stetig verteilt Weißes Wiesenlabkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen insbesondere mit der Aufrechten Trespe sowie u.a. Wiesen-Flockenblume, Knolligem Hahnenfuß, Wiesen-Margerite, Gew. Hornklee und Acker-Witwenblume einen Deckungsanteil von 80-85% ein. Vereinzelt finden sich im südwestlichen Bereich die Magerrasenarten Genfer Günsel und Zypressen-Wolfsmilch. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig. Lokal und sehr spärlich wachsen in der Oberschicht Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Sauerampfer. Die Mittelschicht ist licht und die Unterschicht mäßig dicht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga genevensis	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, nordwestlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300310

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Mentha spec.</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, östlich Schützenverein bei Hauingen - 28312311300311

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300311
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, östlich Schützenverein bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	35_K02I_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7278
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese an einem nach West-Nordwest bis Nordwest geneigten Hang in einer Pferdeweide. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer und Große Pimpernell wachsen im Bestand. Blühaspektbildend war insbesondere Scharfer Hahnenfuß neben Rot-Klee zum Kartierzeitpunkt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, wie Echter Rotschwingel, Ruchgras, Gew. Hornklee und Wiesen-Flockenblume nehmen einen Deckungsanteil von stellenweise 10 bis 40% ein. Im Schatten des angrenzenden Waldes im nördlichen Bereich ist der Deckungsanteil an Magerkeitszeigern niedriger als im südlichen Teil. Nährstoffzeiger, wie Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Knäuelgras und insbesondere Wiesen-Löwenzahn sind in der Fläche stetig, jedoch in einem nicht beeinträchtigenden Umfang verteilt. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig mit einer sehr spärlichen Oberschicht und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Zum Teil ist eine weidetypische Struktur mit höher- und niederwüchsigeren Bereichen erkennbar. Beeinträchtigend wirkt eine nicht angepasste Pferdebeweidung auf den Erhalt der Glatthaferwiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen, weidetypisch mosaikartigen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, östlich Schützenverein bei Hauingen -
28312311300311

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, südlich Schützenverein bei Hauingen - 28312311300312

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300312
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, südlich Schützenverein bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	34_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8224
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An einem mäßig steil nach Westen exponierten Hang mit leicht welligem Relief gelegene, arten- und sehr kräuterreiche, magere Glatthaferwiese in einer Pferdeweide. Einige Obstbäume stocken darin. Die Vegetation ist kleereich, insbesondere mit Rot-Klee. Sie weist stetig verteilt einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer und Goldhafer. Erfasst wurde der zweite Aufwuchs, da das Grünland zurzeit der ersten Begehung im Mai beweidet wurde.

Reicher Blühaspekt zum Kartierzeitpunkt insbesondere mit den zahlreich und stetig auftretenden Arten Gew. Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Rot-Klee sowie mit vergleichsweise geringerem Deckungsanteil, aber ebenso regelmäßig verteilt, Wiesen-Silau und Scharfer Hahnenfuß.

Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von etwa 40-50% ein. Regelmäßig, jedoch in einem nicht nennenswerten Umfang, wächst Wiesen-Löwenzahn als Nährstoffzeiger im Bestand. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig mit einer sehr spärlichen Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer, einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht, u.a. mit Rot-Klee, den Rosettenblätter des Rauhen Löwenzahns, Gew. Hornklee und Spitz-Wegerich.

Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und dem hohen Anteil an Kräutern mit einem guten B zu bewerten. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ist der Gesamt-Erhaltungszustand mit einem guten B zu bewerten!

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, südlich Schützenverein bei Hauingen -
28312311300312

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Malva neglecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300313

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300313
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, westlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	38_K02III_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3675
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	27.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht west-exponierten Oberhang gelegene, magere, arten- und blütenreiche, mittelhochwüchsige Glatthaferwiese in einer Pferdeweide mit mehreren Obstbäumen. Erfassung des zweiten Aufwuchses, da das Grünland zurzeit der ersten Begehung im Mai gemäht war. Die Glatthaferwiese ist u.a. durch die zahlreich und stetig vertretenen Arten Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Flockenblume und Glatthafer gekennzeichnet. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt insbesondere Wiesen-Schafgarbe, Rot-Klee sowie die Magerkeitszeiger Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre und Gew. Hornklee. Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von ca. 40% ein. Die Vegetation ist kleereich (Rot- und Weiß-Klee). Stetig verteilt, jedoch in einem nicht beeinträchtigenden Umfang, wächst Wiesen-Löwenzahn als typischer Nährstoffzeiger im Bestand. Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und weist eine spärliche Oberschicht mit Glatthafer und Wiesen-Bärenklau auf. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht, die Unterschicht dichtwüchsig. Der Bestand wird gemäht und beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Es wurden 30 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen
 410 Mahd
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, westlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300313

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis capillaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300315

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300315
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	30_K02IV_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2422
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	30.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An einem mäßig steil südost- bis süd-südost-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese in einer Weide mit stetig verteiltem Vorkommen des Weißen Wiesenlabkrauts als Verbandskennart der Glatthaferwiesen. Ehemals wuchs hier teilweise ein Kalkmagerrasen (vgl. Biotopkartierung).
 Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt u.a. Wiesen-Salbei (stellenweise im oberen Hangbereich), Wiesen-Margerite, Knollen-Hahnenfuß und Wiesen-Schafgarbe. Magerkeitszeiger nehmen eine Deckung von ca. 90% ein, insbesondere durch die vorherrschende Aufrechte Trespe. Der Kleine Wiesenknopf ist mit hoher Deckung vertreten, weiterhin wachsen u.a. Wiesen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Wilde Möhre im Bestand. Riesen-Goldrute dringt als Störzeiger in geringem und daher nicht beeinträchtigendem Maß ein. Im westlichen Bereich breitet sich zum Teil Weißdorn aus.
 Die Vegetation ist mittelhochwüchsig und zweischichtig. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht, die Unterschicht ist vor allem durch die Horste der Aufrechten Trespe dichtwüchsig.
 Die Wiese wird beweidet. Beeinträchtigungen bestehen durch starke Ausbreitung der konkurrenzstarken Aufrechten Trespe und einer damit einhergehenden Artenverarmung und Streubildung aufgrund zu extensiver Nutzung.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur mit Streubildung und starker Ausbreitung der Aufrechten Trespe ergibt sich ein durchschnittlicher Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300315

28.01.2020

<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium eriophorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crataegus laevigata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cruciata laevipes</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Geranium dissectum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Dornhalde" bei Hauingen - 28312311300316

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300316
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	31_K02IV_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4543
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf leicht nach Süd-Südwest exponierter Hangkuppe gelegene, magere, gut ausgebildete Salbei-Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Glatthafer, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Schwingel und Goldhafer sind regelmäßig vertreten. Ehemals wuchs hier teilweise ein Kalkmagerrasen (vgl. Biotopkartierung).
 Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Weißes Wiesenlabkraut. Der Anteil der Magerkeitszeiger liegt u.a. mit der Aufrechten Tresse, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Flaumigem Wiesenhafer und Ruchgras bei etwa 10 bis 30% Deckungsanteil. Vereinzelt finden sich im südlichen Bereich Tauben-Skabiose und Kriechender Hauhechel als Relikte des ehemaligen Magerrasens. Stetig wächst weiterhin ein großblättriger Weiß-Klee in der Wiese.
 Die Wiesenstruktur ist mittelhochwüchsig und weist eine lichte Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer, eine mäßig dichte mittlere Schicht und eine lichte Unterschicht, u.a. mit den Rosettenblättern von Wiesen-Schafgarbe und Weiß-Klee, auf.
 Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Dornhalde" bei Hauingen -
28312311300316

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300318

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300318
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, östlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16_K02IV_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	794
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	13.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

An mäßig steil nach Nordost geneigtem Hang gelegene magere, blüten- und artenreiche Glatthaferwiese in einer Rinderweide. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen wachsen u.a. Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Flockenblume im Bestand.

Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt insbesondere die stetig und zahlreich verteilten Arten Scharfer Hahnenfuß und Kleiner Wiesenknopf sowie u.a. Wiesen-Margerite, Gänseblümchen, Hopfenklee und Kleiner Klappertopf. Magerkeitszeiger nehmen eine Deckung von ca. 85% ein. Gänseblümchen ist vor allem im nördlichen Bereich als Weidezeiger stetig, jedoch nicht in beeinträchtigendem Ausmaß vertreten. An mehreren Stellen wächst gehäuft Herbstzeitlose.

Geprägt wird der Bestand im nördlichen Bereich durch mehrere hangparallele Triftwege, die jedoch frei von Narbenschäden mit Grünlandvegetation bewachsen und nur wenig eingetieft sind. Mahd ist daher noch möglich. Im südlichen Bereich verläuft ein einzelner Triftweg. Die mittelhochwüchsige Vegetation ist zweischichtig mit einer mäßig dichten Mittelschicht. Die Unterschicht ist u.a. mit Echtem Rotschwingel, Hopfenklee und Mittlerem Wegerich dichtwüchsig ausgebildet.

Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Es wurden 34 Arten in der Schnellaufnahme erfasst, insgesamt ist das Arteninventar aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern trotz der Artenzahl in der Schnellaufnahme als gut zu bewerten. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300318

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300319

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300319
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, östlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	18_K02IV_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3615
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	13.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

An einem leicht nordost-exponierten Hangfuß gelegene, mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese in einer Rinderweide. Glatthafer, Große Pimpernell und Weißes Wiesenlabkraut wachsen u.a. als typische Kennarten stetig verteilt im Bestand. Blühaspektbildend war zum Kartierzeitpunkt der zahlreich und stetig verteilte Scharfe Hahnenfuß. Magerkeitszeiger nehmen eine Deckung von etwa 30%, u.a. mit Ruchgras, Echtem Rotschwengel und Flaumigem Wiesenhafer ein. Am nordwestlichen Ende tritt stellenweise Wiesen-Margerite mit hoher Deckung auf. In nicht erwähnenswertem Umfang tritt die Weiche Trespe als Störzeiger im nördlichen Bereich stellenweise vermehrt auf. Stetig eingestreut, jedoch mit geringem Deckungsanteil, wächst Gänseblümchen als Weidezeiger im Bestand. Die Oberschicht ist mit Wiesen-Fuchsschwanz, Flaumigem Wiesenhafer und Glatthafer sehr spärlich ausgebildet. Die mäßig dichte Mittelschicht setzt sich aus verschiedenen Mittelgräsern, wie Ruchgras, Aufrechte Trespe, Wolliges Honiggras und krautigen Arten, wie Scharfer Hahnenfuß und Weißes Wiesenlabkraut zusammen. Ebenso ist die Unterschicht u.a. mit Echtem Rotschwengel, Spitz-Wegerich und Gamander-Ehrenpreis dichtwüchsig ausgebildet. Beweidung wird als schwache Beeinträchtigung angegeben.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Bewertung der Habitatstruktur noch mit B aufgrund nur mäßig ausgeprägter, weidetypischer, mosaikartiger Struktur. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300319

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juncus inflexus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300320

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300320
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, östlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	19_K02IV_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4996
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	13.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem mäßig steil nach Nordost bis Südost exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere Glatthaferwiese in einer Rinderweide. Geprägt wird das Relief von einigen hangparallelen, nordost-exponierten Böschungen. Stellenweise wachsen Obstbäume. Das Grünland weist typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Wiesen-Flockenblume und Weißes Wiesenlabkraut, auf. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt u.a. Scharfer Hahnenfuß, Gamander-Ehrenpreis, Rot-Klee und Wiesen-Margerite. Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von etwa 80% u.a. mit Echtem Rotschwingel, Wiesen-Margerite und Ruchgras sowie stellenweise Wiesen-Salbei, Kleinem Wiesenknopf und Kleinem Klappertopf ein. Stör- und Nährstoffzeiger kommen nur sehr vereinzelt vor. Kleinflächig artenarme Bereiche unter Obstbäumen, unterhalb eines Strommastes sowie ein kleinflächig ruderalisierter Holzlagerungsplatz mit Brennessel und Brombeere im nördlichen Teil wurden integriert. Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig und hat ein ausgewogenes Gräser-Kräuter-Verhältnis. Die Oberschicht ist sehr spärlich ausgebildet, die Mittelschicht mäßig dicht sowie die Unterschicht mäßig dicht bis dicht. Als schwache Beeinträchtigung wird der Holzlagerplatz bezogen auf die Gesamtfläche gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der überwiegend guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 425 Holzlagerung **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300320

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium eriophorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ficaria verna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula multiflora</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300321

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300321
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, östlich Gewann "Dornhalde" bei Hauingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	20_K02IV_Hau
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3588
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	13.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem mäßig steil nach Südost exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche Glatthaferwiese in einer Rinderweide. Sie weist typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie vor allem das stetig verteilte Weiße Wiesenlabkraut auf. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt Scharfer Hahnenfuß, Gamander-Ehrenpreis und Wiesen-Margerite. Magerkeitszeiger nehmen im östlichen Bereich eine Deckung von etwa 80% insbesondere mit Echtem Rotschwengel, sowie mit Ruchgras, Kleinem Klappertopf und Wiesen-Margerite ein. Im westlichen Bereich ist der Anteil an Magerkeitszeigern mit etwa 10-30% deutlich geringer. Kleinflächig mastigere, grasreiche Bereiche mit hohe Deckung von Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwengel wurden integriert. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig und weist eine weidetypisch heterogene Struktur auf. Die Oberschicht ist sehr spärlich bis licht mit Wiesen-Fuchsschwanz sowie Glatthafer. Die Mittelschicht aus Scharfem Hahnenfuß, Rotschwengel, Ruchgras und Weißem Wiesenlabkraut ist licht bis mäßig dicht, die Unterschicht ist dichtwüchsig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur mit stellenweise mosaikartig dichtwüchsigen Bereichen ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.	zahlreich, viele		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, östlich Gewann "Dornhalde" bei
Hauingen - 28312311300321

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cardamine pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Kutzen" bei Minseln -
28312311300323

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300323
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Kutzen" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	3_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4532
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Auf einer leicht nach Nordost geneigten Hangkuppe gelegene, artenreiche bis stellenweise in der nördlichen Teilfläche auch sehr artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer oder Wiesen-Flockenblume sind zahlreich vertreten. In der südlichen Teilfläche stocken einzelne Obstbäume. Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Baumkronen sowie im Bereich eines gefällten Obstbaumes wurden integriert.

Zum Kartierzeitpunkt bildeten Scharfer Hahnenfuß, Rot-Klee, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume einen reichen Blühaspekt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, die insbesondere in der nördlichen Teilfläche zahlreiche Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Kümmel sowie lokal Wiesen-Salbei nehmen neben Gräsern wie Rotschwingel und Ruchgras einen Deckungsanteil von etwa 30-60% ein. In nicht beeinträchtigendem Umfang findet sich die Einsaatart Aufrechter Lolch im Bestand. Weiterhin wächst eingestreut Herbstzeitlose in beiden Teilflächen.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig und weist ein ausgewogenes Gräser-Kräuter-Verhältnis auf. In der sehr spärlichen Oberschicht wachsen Glatthafer und Flaumiger Wiesenhafer. Die Mittelschicht ist mäßig dicht, die Unterschicht u.a. mit Rotschwingel und Rot-Klee mäßig dicht bis dicht. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern insgesamt mit B zu bewerten. In der nördlichen Teilfläche ist die Vegetation stellenweise sehr artenreich, es bestehen also Übergänge zur Bewertung mit A. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Kutzen" bei Minseln -
28312311300323

28.01.2020

<i>Achillea millefolium</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus hordeaceus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carum carvi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa trivialis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Kutzen" bei Minseln -
28312311300324

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300324
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Kutzen" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	2_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3553
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An mäßig steil nordost-exponiertem Hang und leicht geneigtem Hangfußbereich gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Sehr kleinflächig finden sich mit Vorkommen von Arznei-Thymian und Blau-Segge Übergänge zu einem Kalkmagerrasen, am Hangfuß geht sie zum Teil mit höherem Anteil an typischen Fettwiesenarten, wie Rot-Klee, Weißes Wiesenlabkraut und Scharfer Hahnenfuß in eine typische Glatthaferwiese über. Am Unterhang findet sich eine steile Hangböschung. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt neben der vorherrschenden Aufrechten Trespe Scharfer und Knolliger Hahnenfuß sowie vor allem am Oberhang Kleiner Wiesenknopf. Als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger wachsen daneben u.a. Zittergras, Acker-Witwenblume und Flaumiger Wiesenhafer im Bestand. Stör- und Nährstoffzeiger sind nicht vertreten. Die Wiese ist mittelhochwüchsig und weist eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht auf. Nur sehr spärlich wächst in der Oberschicht Flaumiger Wiesenhafer. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise auch beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten, teilweise dichtwüchsigen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Kutzen" bei Minseln -
28312311300324

28.01.2020

Bellis perennis	wenige, vereinzelt	nein
Briza media	etliche, mehrere	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	nein
Carex caryophylla	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carum carvi	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Fragaria vesca		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Kutzen" bei Minseln -
28312311300325

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300325
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Kutzen" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	6_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6505
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

An einem leicht nach Nordost exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere bis stellenweise mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese in der nördlichen Hälfte. Einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer und Wiesen-Schwingel, kommen im gesamten Bestand vor. Mittig stockt eine Apfelbaumreihe, am östlichen Rand ein alter Birnbaum. Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Obstbaumkronen wurden integriert.

Der Blühaspekt war zum Kartierzeitpunkt unterschiedlich und lässt sich in drei Bereiche unterteilen: Am südlichen Ende bildete stellenweise eine große Herde des Kleinen Klappertopfs den Blühaspekt, auf Höhe der Obstbaumreihe war in einer grasreichen Ausbildung u.a. mit Rotschwingel an krautigen Arten der eingestreut wachsende Scharfe Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer und Rot-Klee aspektbildend und in der nördlichen, trespen- und kräuterreichen Hälfte bestand ein außerordentlich reicher Blühaspekt aus Wiesen-Margerite, Kleinem Klappertopf, Rot- und Hopfenklee.

Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen überwiegend einen hohen Deckungsanteil ein. Im nördlichen Bereich sind dies vor allem Aufrechte Trespe, Wiesen-Margerite, Kleiner Klappertopf und Flaumiger Wiesenhafer. In der südlichen Hälfte kommt Echter Rotschwingel mit einer hohen Deckung neben Ruchgras, Wiesen-Margerite, der erwähnten Herde mit Zottigem Klappertopf sowie im westlichen Hangbereich zudem an mehreren Stellen gehäuft Wiesen-Flockenblume vor. Der Anteil an Fettwiesenarten ist östlich der Baumreihe u.a. mit höherer Deckung von Rot-Klee, Glatthafer, Scharfem Hahnenfuß oder Zaun-Wicke vergleichsweise höher als im restlichen Bestand.

Die Vegetation ist mittel- bis niederhochwüchsig mit einer sehr spärlichen Oberschicht, einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht ausgebildet.

Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der überwiegend artenreichen Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Kutzen" bei Minseln -
28312311300325

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, nördlich Gewann Kutzen bei Minseln - 28312311300326

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300326
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, nördlich Gewann Kutzen bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	9_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1500
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An einem sehr leicht nach Ost-Nordost exponierten Hangfuß gelegene, mäßig artenreiche und mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Sie weist einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer, die regelmäßig zu finden sind. Kleinflächig artenärmere Bereiche, insbesondere im südlichen Bereich, wurden integriert.

Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Margerite, Rot-Klee und Acker-Witwenblume. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, wie Wiesen-Margerite, Gew. Hornklee Flaumige Wiesenhafer und Acker-Witwenblume nehmen eine Deckung von über 10% ein. In einem nicht beeinträchtigenden Umfang wachsen die Nährstoffzeiger Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Löwenzahn stetig verteilt im Bestand.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. In einer lichten Oberschicht wachsen Flaumiger Wiesenhafer und Glatthafer. Die Mittelschicht ist mäßig dicht, neben Gräsern mit Kräutern, wie Scharfer Hahnenfuß und Wiesen-Margerite und Wiesenlabkraut und die Unterschicht ist dichtwüchsig ausgebildet, u.a. mit Rotklee, Spitz-Wegerich, Hopfenklee und Löwenzahn.

Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen festzustellen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 27 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, nördlich Gewann Kutzen bei Minseln -
28312311300326

28.01.2020

<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, nördlich Gewann "Kutzen" bei Minseln -
28312311300327

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300327
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, nördlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	10_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3352
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem nach Ost-Nordost mäßig steil geneigten Hangbereich und leicht geneigter Hangkuppe gelegene artenreiche, magere Glatthaferwiese. Als typische Kennart der Glatthaferwiesen ist u.a. Weißes Wiesenlabkraut zahlreich vertreten.
 Einen reichen Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt insbesondere die stetig und häufig verteilten Arten Wiesen-Margerite und Scharfer Hahnenfuß. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von ca. 30-40% u.a. mit Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Flaumigem Wiesenhafer ein. Am Oberhang wächst stellenweise viel Aufrechte Trespe.
 Die Vegetation ist mittelhochwüchsig mit einer sehr spärlichen bis lichten Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer, einer mäßig dichten Mittelschicht aus Mittelgräsern und Kräutern sowie einer mäßig dichten Unterschicht aus Gew. Hornklee, Rot-Klee, Hopfenklee und Kleinem Klappertopf.
 Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, nördlich Gewann "Kutzen" bei Minseln -
28312311300327

28.01.2020

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, nördlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
- 28312311300328

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300328
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, nördlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	12_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	462
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem leicht nach Nordost geneigten Hang gelegene, magere, artenreiche Glatthaferwiese. Im nördlichen Bereich geht sie in eine Ausbildung feuchter Standorte mit Vorkommen der Kuckucks-Lichtnelke über. Das Weiße Wiesenlabkraut ist als typische Kennart der Glatthaferwiesen stetig vertreten. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt über den gesamten Bestand verteilt Scharfer Hahnenfuß, im südlichen Bereich mit hoher Deckung Wiesen-Margerite neben Acker-Witwenblume und Wiesen-Pippau sowie im nördlichen Bereich stellenweise Kuckucks-Lichtnelke. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von bis zu 90% vor allem aufgrund hoher Deckung des Echten Rotschwingels insbesondere im nördlichen Bereich ein, neben weiteren bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern, wie Ruchgras, Gew. Hornklee und bereits genannter Arten. Es sind keine Stör- und Nährstoffzeiger zu beobachten. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Sie weist im südlichen Bereich eine sehr spärliche Oberschicht mit Flaumigem Wiesenhafer auf. Die Mittelschicht ist mäßig dicht, die Unterschicht ist dichtwüchsig. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, nördlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
- 28312311300328

28.01.2020

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, nordöstlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
- 28312311300329

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300329
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, nordöstlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	11_P05IV_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1386
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese auf sehr leicht nach Südost geneigtem Untergrund mit hoher Deckung von Weißem Wiesenlabkraut und Flaumigem Wiesenhafer. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt Scharfer Hahnenfuß sowie die bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite. Diese und weitere Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von etwa 10% ein. Im nordöstlichen Bereich wächst Rot-Klee stellenweise mit hoher Deckung. Es sind keine Stör- und Nährstoffzeiger zu beobachten. Die Vegetation weist eine lichte Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer sowie eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht auf. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 25 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, nordöstlich Gewann "Kutzen" bei Minseln
- 28312311300329

28.01.2020

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Unter-Minseln - 28312311300330

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300330
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 14_P05II_Min
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5456
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 16.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese auf leicht nach Nord bis Nordwest exponiertem Gelände. Stellenweise finden sich auch Übergänge zu artenreicher Vegetation. Sie weist einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut, Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau und Glatthafer, die regelmäßig zu finden sind. Im westlichen Bereich der Wiese stocken einige alte Obstbäume. Naturgemäß mastige Bereiche unterhalb ihrer Baumkronen wurden integriert. Die Wiese wies zum Kartierzeitpunkt einen reichen Blühaspekt aus, u.a. mit Wiesen-Margerite, Scharfem Hahnenfuß, Acker-Witwenblume und Wiesen-Sauerampfer. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen mit Echtem Rotschwingerl, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Ruchgras, Flaumigem Wiesenhafer und Gew. Hornklee eine Deckung von etwa 10 – 30% ein. Das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist ausgeglichen. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und besitzt eine sehr spärliche Oberschicht, die Mittelschicht ist mäßig dicht und die Unterschicht mäßig dicht bis dicht. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend durchschnittlich. Es wurden 27 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Unter-Minseln - 28312311300330

28.01.2020

<i>Cardamine pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Unter-Minseln - 28312311300331

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300331
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	15_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3753
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf leicht nach Nord-Nordost exponierter Hangkuppe gelegene, überwiegend artenreiche Glatthaferwiese auf magerem bis mäßig nährstoffreichem Standort. Typische Arten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut und Wiesenbocksbart wachsen zahlreich und stetig verteilt in der Fläche. Ein reicher Blühaspekt war zum Kartierzeitpunkt insbesondere im westlichen Bereich mit der sehr häufig auftretenden Wiesen-Margerite neben Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Pippau zu beobachten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit einer Deckung von etwa 10-40% u.a mit Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Rauhem Löwenzahn vertreten. Als Nährstoffzeiger kommt mit wenigen Exemplaren in der Fläche verteilt Wiesen-Kerbel vor. Die Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer ist licht, die Mittelschicht aus zahlreichen Mittelgräsern und Kräutern ist mäßig dicht und die Unterschicht u.a. mit Rot-Klee, Gew. Hornklee und Rauhem Löwenzahn dichtwüchsig ausgebildet. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur, mit einer vor allem im westlichen Bereich jedoch auch stellenweise recht dichtwüchsigen Vegetation, ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, westlich Unter-Minseln -
28312311300331

28.01.2020

Bromus erectus	dominant	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, westlich Unter-Minseln - 28312311300332

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300332
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1667
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem Hangfuß entlang eines Gehölzbestandes gelegene, artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Sie ist im westlichen Bereich nach West bis Nord sowie entlang des Gehölzes nach Nord-Nordost exponiert. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume sind vertreten.

Im westlichen Teil war die Wiese zum Kartierzeitpunkt mit den stetig und zahlreich verteilten Kräutern zwischen den Horsten der vorherrschenden Aufrechten Trespe, wie Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Pippau und als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger Kleiner und Zottiger Klappertopf, Acker-Witwenblume und Kleiner Wiesenknopf, deutlich blütenreicher als im östlichen, stärker beschatteten Bereich, wo krautige Arten nur locker eingestreut wachsen. Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von ca. 95% ein. Neben den genannten Arten sind dies u.a. Flaumiger Wiesenhafer, Rauher Löwenzahn, Wiesenbocksbart und Wiesen-Flockenblume. Dazwischen wachsen Arten der Fettwiesen, wie u.a. Rot-Klee, Kriechender Günsel und Scharfer Hahnenfuß. Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig. In einer sehr spärlichen bis lichten Oberschicht wächst Flaumiger Wiesenhafer, die Mittelschicht ist licht und die Unterschicht mit Aufrechter Trespe, Klappertopf und den Rosetten des Kleinen Wiesenkopfs dichtwüchsig. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend gut, im östlichen Drittel jedoch vergleichsweise artenärmer, mit Tendenz zur Bewertung mit C werdend. Zusammen mit der insgesamt guten Habitatstruktur ergibt sich ein insgesamt guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, westlich Unter-Minseln -
28312311300332

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Unter-Minseln -
28312311300333

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300333
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	17_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	951
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem mäßig steil nach Nord-Nordost exponierten Oberhang gelegene artenreiche, magere Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind u.a. mit Weißem Wiesenlabkraut und Acker-Witwenblume zahlreich vertreten.
Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt Wiesen-Pippau, Acker-Witwenblume, Scharfer Hahnenfuß und Flaumiger Wiesenhafer. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen u.a. mit den sehr zahlreichen Rosetten des Rauhen Löwenzahns, mit Echtem Rotschwingel, Acker-Witwenblume, Ruchgras und Flaumigem Wiesenhafer etwa 70% Deckungsanteil ein. Am unteren Rand ist Aufrechte Trespe mit hoher Deckung vertreten. Zahlreich wächst weiterhin der Weidezeiger Herbst-Löwenzahn neben dem stetig eingestreuten Gänseblümchen im Bestand. Als typische Arten der Fettwiesen sind u.a. Rot-Klee, Wiesenlabkraut, Wiesen-Pippau und Spitz-Wegerich zu finden.
Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig. Sie weist eine sehr lichte Oberschicht mit Flaumigem Wiesenhafer auf. Die mittlere Schicht ist licht mit Gräsern und Kräutern, wie Wiesenbocksbart, Wiesen-Pippau und Acker-Witwenblume ausgebildet, die Unterschicht ist dichtwüchsig, u.a. mit zahlreichen Rosetten von Rauhem und Herbst-Löwenzahn, Echtem Rotschwingel, Gew. Hornklee sowie am unteren Rand den Horsten der Aufrechten Trespe.
Die Wiese wird gemäht, möglicherweise auch beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Es wurden 30 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Unter-Minseln -
28312311300333

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Scorzoneroides autumnalis	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, westlich Unter-Minseln - 28312311300334

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300334
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	18_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2299
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	16.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Auf einer leicht nach Nord-Nordost exponierte Kuppe gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind u.a. mit Weißem Wiesenlabkraut, Glatthafer, Große Pimpernell, Wiesen-Pippau und Acker-Witwenblume zahlreich vertreten. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt der sehr zahlreich vertretene Wiesen-Pippau sowie Acker-Witwenblume und Scharfer Hahnenfuß. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen mit Echtem Rotschwingel, Hornklee, Wiesenbocksbart und Acker-Witwenblume sehr knapp 10% Deckungsanteil ein. Weiterhin wird die Wiese durch typische Arten der Fettwiesen, wie Wolliges Honiggras, Wiesen-Sauerampfer und Wiesen-Schwingel gebildet. Nährstoffzeiger, wie Wiesenlöwenzahn, Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Knäuelgras sind in einem nicht beeinträchtigendem Umfang beigemischt. Weiterhin wächst Aufrechter Lolch als Einsaatart im Bestand.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Sehr spärlich wachsen Glatthafer und Wiesen-Sauerampfer in der oberen Schicht. Die mittlere und untere Schicht sind jeweils mäßig dicht ausgebildet. Das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen.

Die Wiese wird gemäht. Für eine langfristige Erhaltung der Glatthaferwiese als FFH-Mähwiese scheint der Bestand zu stark gedüngt zu werden, worauf der grenzwertige Deckungsanteil an Magerkeitszeigern hinweist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Der mäßig artenreiche Bestand ist wegen der Artenzusammensetzung und aufgrund des Flächenanteils an Magerkeitszeigern mit C zu bewerten. Trotz der scheinbar intensivierten Nutzung ist die Habitatstruktur gut. Da das Arteninventar Leitparameter ist, wird der Gesamt-Erhaltungszustand als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	212 Einsaat	Grad 1	schwach
	204 Düngung, landwirtschaftlich	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, westlich Unter-Minsehn -
28312311300334

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300335

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300335
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2962
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, magere Glatthaferwiese wechselfrischer Standorte auf leicht ost-exponiertem Gelände. Innerhalb der Wiese liegen drei mit Nasswiesen bewachsene Sickerquellen, die ausgegrenzt wurden. Die Glatthaferwiese wird u.a. durch das stetige Vorkommen des Weißen Wiesenlabkrauts gekennzeichnet. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt die über die Fläche eingestreut verteilte Kuckucks-Lichtnelke, Weißes Wiesenlabkraut, Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Pippau und lokal gehäuft Wiesen-Margerite. Insbesondere im östlichen Bereich nimmt stellenweise Echter Rotschwinger als bewertungsrelevanter Magerkeitszeiger eine hohe Deckung ein. Weiterhin kommen als Magerkeitszeiger u.a. Flaumiger Wiesenhafer, Ruchgras und Gew. Hornklee vor. Daneben finden sich wüchsiger Breiche mit hoher Deckung von Wiesenlabkraut. Als (Wechsel-) feuchtezeiger findet sich neben Kuckucks-Lichtnelke auch Pfennigkraut. Im westlichen Bereich wächst regelmäßig verteilt Herbstzeitlose im Bestand. Die Vegetation ist insgesamt mittelhochwüchsig. In die sehr spärliche Oberschicht reichen Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Sauerampfer, die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht und die Unterschicht dichtwüchsig ausgebildet. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern insgesamt gut, stellenweise mit Übergängen zu artenärmeren Bereichen. Es wurden 28 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300335

28.01.2020

<i>Cardamine pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex brizoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex hirta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Birk" bei Minseln - 28312311300336

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300336
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	23_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3087
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem leicht ost-exponierten Gelände gelegene, magere, mäßig artenreiche Glatthaferwiese mit hoher Deckung des Echten Rotschwingels. Am westlichen Rand stockt eine Obstbaumreihe. Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Baumkronen wurden integriert. Stetig verteilt wächst Weißes Wiesenlabkraut als typische Kennart der Glatthaferwiesen neben weiteren typischen Vertretern im Bestand. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Scharfer Hahnenfuß und stellenweise gehäuft Klappertopf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen insbesondere mit dem rasig wachsenden, überwiegend dominierenden Echten Rotschwengel einen Deckungsanteil von ca. 90-95% ein. Daneben sind u.a. Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Gew. Hornklee und Zottiger Klappertopf als Magerkeitszeiger vertreten. Am südlichen Ende findet sich ein wüchsigerer Bereich mit viel Klappertopf, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Margerite und Wiesen-Pippau, Rotschwengel wächst hier lediglich beigemischt. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Die Mittelschicht ist mäßig dicht, die Unterschicht dicht bis sehr dicht. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Die Habitatstruktur wird mit B bewertet, da Rotschwengel zum Teil eine sehr dichte untere Grasschicht bildet. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300336

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300337

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300337
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	27_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10071
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf leicht ost- bis nordost-exponiertem, welligen Gelände gelegene, überwiegend artenreiche bis mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese. Sie weist stetig verteilt einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer. Im südwestlichen Bereich bestehen mit Dominanz des Echten Rotschwingels Übergänge zur Rotschwengel-Rotstraußgras-Magerwiese. Einige Obstbäume verschiedener Altersstufen stocken in der Fläche. Naturgemäß artenarme, kleinflächige Bereiche unterhalb der Baumkronen sowie weitere kleinflächig mastigere, artenarme Bereiche innerhalb der offenen Wiese wurden integriert.

Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten Weißes Wiesenlabkraut, Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Sauerklee, Acker-Witwenblume, Klappertopf sowie mit hoher Deckung im südwestlichen Bereich Wiesen-Margerite.

Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen sehr unterschiedlich hohe Deckungsanteile in der Wiese ein. Sie liegen zwischen stellenweise etwa 10 bis 90% u.a. mit Echtem Rotschwengel, Acker-Witwenblume, Flaumigem Wiesenhafer, Rauhem Löwenzahn und dem stellenweise herdenbildenden Zottigen- und Kleinen Klappertopf. Stetig eingestreut, jedoch mit sehr geringer Deckung, findet sich Kuckucks-Lichtnelke als Wechselfeuchte- und Magerkeitszeiger im Bestand. Das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen.

Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig. Sie weist eine sehr spärliche bis lichte Oberschicht u.a. mit Wiesen-Sauerampfer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Pippau auf. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht, die Unterschicht ist mäßig dicht bis dichtwüchsig.

Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend gut, stellenweise finden sich artenärmere Bereiche. In der Stichprobenfläche wurden 30 Arten erfasst. Zusammen mit der ebenfalls überwiegend guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300337

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		ja
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Luzula multiflora	wenige, vereinzelt		ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rhinanthus minor	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Rumex obtusifolius	zahlreich, viele		nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300338

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300338
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	24_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4737
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

An einem steil bis mäßig steil ost-exponierten Hang mit welligem Relief gelegene, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, stellenweise mit Übergängen zur Rotschwengel-Rotstraußgraswiese in einer Rinderweide. Das wellige Gelände mit Mulden und Geländerücken bedingt unterschiedliche Standortverhältnisse und dadurch unterschiedliche Ausbildungen der Glatthaferwiese mit (überwiegend) artenreichen und vergleichsweise artenärmeren Bereichen nebeneinander.

Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt in mehreren Flecken Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume, eingestreut zudem Scharfer Hahnenfuß und Weißes Wiesenlabkraut. Kleinflächig wüchsiger, relativ artenarme Bereiche u.a. mit viel Wiesenlabkraut und Wolligem Honiggras wurden integriert. An bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern wachsen im Bestand u.a. Flaumiger Wiesenhafer, mit hoher Deckung Echter Rotschwengel, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite. Im nördlichen Bereich kommt Aufrechte Treppe in einem Teilbereich mit hoher Deckung vor.

Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig. In einer sehr spärlichen Oberschicht wächst Flaumiger Wiesenhafer. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht und die Unterschicht insbesondere durch Rotschwengel dichtwüchsig ausgebildet.

Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend gut, insbesondere im südlichen Bereich in eine etwas artenärmere Ausbildung übergehend. Aufgrund des welligen Geländes liegen jedoch auch in der gesamten Fläche artenärmerer und artenreichere Ausbildungen nebeneinander. Zusammen mit der insgesamt guten Habitatstruktur ergibt sich für den Bestand ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300338

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300339

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300339
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	25_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9157
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung An leicht nach ost- bis nordost-exponiertem Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese mit hoher Deckung des Echten Rotschwingels. Typische Arten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer und Flaumiger Wiesenhafer kennzeichnen die Wiese. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt Kuckucks-Lichtnelke, Scharfer Hahnenfuß, Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Sauerampfer. Der Anteil an Magerkeitszeigern liegt insbesondere aufgrund einer hohen Deckung des Rotschwingels u.a. neben Ruchgras, Flaumigem Wiesenhafer und Rotem Straußgras bei etwa 90-95%. Mit wenigen Exemplaren eingestreut wächst Kuckucks-Lichtnelke als Magerkeits- und Wechselfeuchtezeiger im Bestand. Die Oberschicht ist mit Glatthafer, Wiesen-Sauerampfer und Flaumigem Wiesenhafer sehr spärlich. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht und die Unterschicht durch einen dichtrasigen Wuchs des Echten Rotschwingels dicht bis sehr dicht. Die Wiese wird gemäht. Die starke Dominanz des Echten Rotschwingels weist auf eine zu späte Mahd hin, wodurch die konkurrenzstarke Art weitere potentielle Wiesenarten verdrängt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 25 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt
8312 (26.332%)
8412 (73.668%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300339

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Retschbühl" bei Minseln -
28312311300340

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300340
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Retschbühl" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	29_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4457
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

Artenreiche, leicht ruderalisierte, magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zu einer typischen Glatthaferwiese in einem südöstlich gelegenen, relativ kleinen Teilbereich an einem leicht süd-exponierten Hang.

Als Kennart der Glatthaferwiesen ist Weißes Wiesenlabkraut neben weiteren Kennarten, wie Große Pimpernell oder Goldhafer zahlreich vertreten.

Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt neben der vorherrschenden Aufrechten Trespe Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer, Klappertopf und Weißes Wiesenlabkraut.

Die Trespen-Glatthaferwiese weist einen Anteil an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern von etwa 90–95% auf. Im Bereich der typischen Glatthaferwiese im südöstlichen Teilbereich fehlt die Aufrechte Trespe weitgehend, stattdessen wird die Vegetation hier u.a. durch eine hohe Deckung des Flaumigen Wiesenhafers, sowie einem höheren Anteil an Wiesenlabkraut, Wiesen-Rispengras usw. gebildet. Der Deckungsanteil an Magerkeitszeigern liegt hier bei ca. 60%. Weiterhin finden sich in der Trespen- und typischen Glatthaferwiese vereinzelt Ruderalarten, wie Barbarakraut, Kratzbeere und Riesen-Goldrute.

Die Vegetation der Trespen-Glatthaferwiese ist lückig und mittelhochwüchsig und besitzt einer Unter- und Mittelschicht. Die Mittelschicht ist licht, u.a. mit den Blütenständen der Aufrechten Trespe und der Acker-Witwenblume, die Unterschicht ist mäßig dichtwüchsig, insbesondere aufgrund der Horste der Aufrechten Trespe. Im Bereich der typischen, dreischichtigen Glatthaferwiese ist die Oberschicht licht mit Flaumigem Wiesenhafer ausgebildet, die Mittel- und Unterschichten sind mäßig dicht.

Die Wiese wird gemäht (am 17.06.2017 war sie nach Beobachtung der Kartiererin noch nicht gemäht). Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Es wurden 25 Arten in der Schnellaufnahme erfasst, insgesamt kann das Arteninventar aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern noch mit B eingestuft werden. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewann "Retschbühl" bei Minseln -
28312311300340

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Barbarea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	zahlreich, viele		ja
Pimpinella major	etliche, mehrere		ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		ja
Rubus caesius	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		ja
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, westlich Unter-Minseln - 28312311300341

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300341
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	31_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9098
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An einem leicht bis mäßig steil nach Süd-Südwest exponiertem Hang gelegene, leicht ruderalisierte und lückige, artenreiche Glatthaferwiese mit alten Obstbäumen. Hangparallele Geländestufen zeugen von einer ehemaligen Ackernutzung. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Wiesenbocksbart und Wiesen-Pippau sind stetig vertreten.

Die Wiese ist reich an Rot- und Weiß-Klee sowie Zottigem Klappertopf, die zusammen mit Acker-Witwenblume, Flaumigem Wiesenhafer, Wiesenbocksbart und Wiesen-Pippau zum Kartierzeitpunkt einen reichen Blühaspekt bildeten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen einen Deckungsanteil von schätzungsweise 20-40% ein.

Die Wiese zeichnet sich durch eine große Heterogenität aus und scheint vor relativ kurzer Zeit angelegt und zumindest teilweise angesät worden zu sein. Bereiche mit sehr hoher Deckung von Rot- und Weiß-Klee liegen neben Bereichen mit hoher Deckung von Gew. Braunelle und Kriechendem Günsel, Herden von Zottigem Klappertopf und Bereichen mit gehäuftem Vorkommen der Aufrechten Trespe nebeneinander. Stellenweise wächst vermehrt Gew. Odermennig als Brachezeiger. Beigemischt sind vereinzelt Ruderalarten, wie Barbarakraut, Kratzbeere, Riesen-Goldrute, Einjähriger Feinstrahl und Rauhaarige Wicke.

Die Vegetation ist überwiegend niederwüchsig. Die Oberschicht wird sehr spärlich bis stellenweise licht vom Flaumigen Wiesenhafer eingenommen. Die Mittelschicht ist licht ausgebildet, die Unterschicht dicht, u.a. mit Rot- und Weiß-Klee, Klappertopf, Spitz-Wegerich und stellenweise viel Hopfenklee.

Die Wiese wird gemäht. Die Wiese weist ein großes Entwicklungspotential auf. Beeinträchtigungen sind nicht erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Trotz der untypischen Beimischung von Ruderalarten und Zusammensetzung sind zahlreiche wiesentypische Arten der Glatthaferwiesen und bewertungsrelevante Magerkeitszeiger vorhanden, so dass das Arteninventar mit B bewertet werden kann. Die Habitatstruktur wird dagegen mit C eingestuft. Insgesamt wird die sich noch in Entwicklung befindliche Vegetation der Wiese mit C eingestuft.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, westlich Unter-Minseln -
28312311300341

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Barbarea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium floribundum	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		nein
Rubus caesius	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Senecio erucifolius	etliche, mehrere		nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere		nein
Valeriana officinalis s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Veronica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Vicia hirsuta	etliche, mehrere		nein
Vicia sativa	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, westlich Unter-Minseln - 28312311300342

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300342
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, westlich Unter-Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	32_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8978
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An mäßig steil bis leicht nach Süd-Südwest exponiertem Oberhang und Hangkuppe gelegene, artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, im nordöstlichen Teil auf der Hangkuppe zu einer typischen Glatthaferwiese mäßig nährstoffreicher Standorte übergehend. Im gesamten Bestand sind typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer und Wiesen-Rispengras vertreten. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Wiesenlabkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen in der Salbei-Glatthaferwiese insbesondere mit der vorherrschenden Aufrechten Trespe einen Deckungsanteil von etwa 90-95% ein. Weiterhin wachsen die Magerkeitszeiger Wiesen-Salbei, Gew. Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume, Flaumiger Wiesenhafer und Ruchgras stetig verteilt im Bestand. Im Bereich der typischen Glatthaferwiese nimmt das recht üppig wachsende Wiesenlabkraut eine hohe Deckung ein. Magerkeitszeiger sind mit einer Deckung von etwa 10-20% vertreten. Bis auf Aufrechte Trespe und den Kleinen Wiesenknopf wachsen jedoch auch hier die aufgezählten Magerkeitszeiger. Weiterhin finden sich in der typischen Glatthaferwiese stetig, jedoch in nicht beeinträchtigendem Umfang, Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Nährstoffzeiger.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Die Oberschicht der Trespen-Glatthaferwiese ist mit Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Sauerampfer sehr spärlich bis licht, die Mittelschicht ist mäßig dicht und die untere Schicht mit den Horsten der Aufrechten Trespe dichtwüchsig. In der typischen Glatthaferwiese ist die Oberschicht licht, mäßig dicht bis dicht und die Unterschicht sehr spärlich bewachsen.

Die Wiese wird gemäht. Auf der Hangkuppe scheint die Wiese im Bereich der typischen Glatthaferwiese aufgedüngt worden zu sein, was als mittlere Beeinträchtigung gewertet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern auf dem überwiegenden Teil der Fläche gut. Es wurden 28 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der überwiegend guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand!

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt
 8312 (80.771%)
 8412 (19.228%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, westlich Unter-Minseln -
28312311300342

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Myosotis arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Pimpinella major	etliche, mehrere		nein
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Birk" bei Minseln - 28312311300343

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300343
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	35_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10489
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

Auf sehr leicht bis mäßig steil nach Südost exponiertem Hang und auf Hangkuppe gelegene, weit überwiegend arten- und blütenreiche, magere Glatthaferwiese mit zwei Gehölzgruppen und einzelnen Obstbäumen. Kleinfächig artenärmere, östlich angrenzende Bereiche im Schatten der Gehölzgruppen und unterhalb der Solitäräume wurden integriert. Der in der südöstlichen Parzelle gelegene, etwas eingesenkte Wiesenbereich wurde bereits am 18. Mai erfasst. Weitere Bereiche waren bereits gemäht und wurden am 17. Juni mit dem zweiten Aufwuchs begutachtet. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Wiesen-Flockenblume, sind im gesamten Bestand stetig vertreten.

Den Blühaspekt bildeten an krautigen Arten in der südlichen Parzelle im Mai die stellenweise gehäuft vorkommende Wiesen-Margerite sowie die zahlreich verteilten Arten Acker-Witwenblume und Scharfer Hahnenfuß neben Kuckucks-Lichtnelke, Zottigem Klappertopf und Wiesenlabkraut. Im Juni bildeten in den nördlich davon gelegenen Parzellen Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Gew. Hornklee, Gras-Sternmiere, Rot- und Weiß-Klee sowie Wiesen-Schafgarbe den Blühaspekt. Das Kräuter-Gräser-Verhältnis ist ausgewogen.

Zahlreiche Magerkeitszeiger, wie u.a. Gew. Hornklee, Wiesen-Margerite, Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras und Wiesen-Flockenblume wachsen im Bestand und nehmen einen Deckungsanteil von 50-70% ein. Als Magerkeits- und Feuchtezeiger sind Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke eingestreut vertreten. Lediglich im nördlichen Bereich, auf Höhe der zwei Obstbäume, wird der Bestand artenärmer und der Anteil an Magerkeitszeigern, hier vor allem Gew. Hornklee und Rotes Straußgras, geht auf etwas mehr als 10% zurück. Scharfer Hahnenfuß und Weiß-Klee nehmen dagegen eine im Vergleich zum südlichen Bereich höhere Deckung ein.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Die Oberschicht ist sehr spärlich bis licht mit Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer, die mittlere Schicht mäßig dicht mit zahlreichen Kräutern und Mittelgräsern und die Unterschicht mäßig dicht bis dicht u.a. mit Echtem Rotschwengel, Rotem Straußgras und Gew. Hornklee ausgebildet. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut ausgebildet. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt
 8312 (62.86%)
 8412 (37.14%)

Nutzungen 410 Mahd

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300343

28.01.2020

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere		nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trifolium repens	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		nein
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Birk" bei Minseln - 28312311300344

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300344
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	42_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4771
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, gras- und stellenweise kleereiche Glatthaferwiese auf einer leicht südost-exponierten Hangkuppe. Artenärmere Breiche mit hoher Deckung des Roten Straußgrases wurden integriert. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer sind stetig vertreten. Erfasst wurde der zweite Aufwuchs, da die Wiese am 18. Mai bereits gemäht war.

Den Blühaspekt bildeten an eingestreut in der Wiese wachsenden krautigen Arten Gew. Hornklee, Wiesen-Margerite, Rot-Klee und Wiesenlabkraut zum Kartierzeitpunkt. Insbesondere mit den rasig wachsenden Gräsern Rotes Straußgras und Echter Rotschwengel liegt der Deckungsanteil an Magerkeitszeigern bei 20-40%. Weiterhin sind dies die stetig verteilten Arten Gew. Hornklee und Wiesen-Margerite neben Ruchgras, Großer Wiesenknopf und der stellenweise eingestreuten Acker-Witwenblume. Stetig, jedoch in geringem und daher nicht beeinträchtigendem Umfang wachsen Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Knäuelgras als Nährstoffzeiger in der Wiese.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Die Oberschicht ist sehr spärlich mit Glatthafer ausgebildet, die Mittelschicht ist grasreich, licht bis mäßig dicht und die Unterschicht ist dichtwüchsig. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 24 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen, relativ dichtwüchsigem Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt
 8312 (58.511%)
 8412 (41.489%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300344

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300345

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300345
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	37_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2659
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem leicht nach Ost-Südost geneigtem Plateau gelegene, überwiegend artenreiche, magere Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Schwengel und Goldhafer sind stetig vertreten.
 Blühaspektbildend waren an krautigen Arten zum Kartierzeitpunkt zahlreich und stetig verteilt Wiesen-Margerite, Scharfer Hahnenfuß, Wiesen-Sauerampfer und Wiesenlabkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, wie der mit hoher Deckung auftretende Echte Rotschwengel sowie Wiesen-Flockenblume, Gew. Hornklee und Wiesen-Margerite, nehmen eine Deckung von 15–50% ein, im nördlichen Bereich mit höherer Deckung als im südlichen Teil und als am westlichen Rand. Wiesen-Fuchsschwanz kommt stetig verteilt, jedoch in einem nicht beeinträchtigungsendem Umfang als Nährstoffzeiger vor. Das Gräser-Kräuter-Verhältnis ist ausgewogen. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Sie weist eine sehr lichte Oberschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Sauerampfer auf, eine mäßig dichte Mittelschicht aus Mittelgräsern, vor allem Rotschwengel und verschiedenen Kräutern sowie eine dichte Unterschicht.
 Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern insgesamt gut, mit Übergang zu einer artenärmeren Ausbildung im westlichen Randbereich. Es wurden 28 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300345

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VII Gewann "Birk" bei Minseln - 28312311300346

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300346
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII Gewann "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	38_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1079
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An leicht bis mäßig steil nordwest- bis west-exponiertem Hang mit welligem Relief gelegene, überwiegend mäßig artenreiche Glatthaferwiese. Vor allem wächst Weißes Wiesenlabkraut neben weiteren typischen Kennarten der Glatthaferwiesen zahlreich im Bestand.

Zum Kartierzeitpunkt waren an krautigen Arten insbesondere Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume und Scharfer Hahnenfuß blühaspektbildend. Im überwiegenden Teil der Wiese nehmen Magerkeitszeiger insbesondere mit dem Echten Rotschwengel eine Deckung von etwa 10% ein. Beigemischt sind weiterhin Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und Flaumiger Wiesenhafer. Im nordwestlichen Bereich geht die Wiese zu einer artenreicheren Ausbildung und mit einer höheren Deckung mit Magerkeitszeigern über. Auch hier ist Wiesenlabkraut stetig vertreten, jedoch deutlich weniger üppig. Neben den bereits genannten Arten ist auch Wiesen-Margerite zahlreich vertreten.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Sie weist eine sehr spärliche bis lichte Oberschicht mit Flaumigem Wiesenhafer und Glatthafer sowie überwiegend eine mäßig dichte bis dichte Mittel- und Unterschicht auf. Im nordwestlichen, artenreicheren Bereich ist die Mittelschicht dagegen licht und die Unterschicht dicht ausgebildet. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern auf dem weit überwiegenden Teil der Fläche durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur, insbesondere durch stellenweise dichtwüchsige Bereiche mit hoher Deckung des Weißen Wiesenlabkrauts ergibt sich ein durchschnittlicher Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII Gewann "Birk" bei Minseln -
28312311300346

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fragaria vesca</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, südlich Gewann Steinler bei Minseln - 28312311300347

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300347
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, südlich Gewann Steinler bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	39_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2529
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An leicht nach Ost-Südost gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Sie weist einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer, die regelmäßig zu finden sind.
 Zum Kartierzeitpunkt waren Wiesenlabkraut, Acker-Witwenbume und Zottiger Klappertopf blühaspektbildend. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur in mäßiger Anzahl u.a. mit Echtem Rotschwengel, Flaumigem Wiesenhafer, Klappertopf und Acker-Witwenblume vorhanden. Sie erreichen einen Deckungsanteil von ca. 10%. Kleinflächig mastige Bereiche mit hoher Deckung des Nährstoffzeigers Wiesen-Fuchsschwanz in der offenen Wiese sowie unterhalb eines Obstbaumes wurden integriert.
 Die Vegetation ist mittelhochwüchsig und dreischichtig mit einer lichten Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Sauerampfer und Wiesen-Fuchsschwanz, einer mäßig dichten bis dichten Mittelschicht aus zahlreichen Gräsern und Kräutern und einer lichten bis mäßig dichten Unterschicht.
 Die Wiese wird gemäht. Als mittlere Beeinträchtigung wird eine nicht angepasste Düngung bewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Die Habitatstruktur kann noch mit B bewertet werden, trotz der stellenweise mastigeren Bereiche mit Wiesen-Fuchsschwanz und einer Intensivierung der Nutzung. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, südlich Gewann Steinler bei Minseln -
28312311300347

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, westlich Gewann "Steinler" bei Minseln -
28312311300348

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300348
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, westlich Gewann "Steinler" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	44_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	12407
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	18.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An einem mäßig steil ost-südost-exponierten Hang mit leicht welligem Relief und wenigen hangparallelen Böschungen gelegener, artenreicher, gut ausgebildeter Kalk-Magerrasen mit Dominanz der Aufrechten Trespe in zwei Teilflächen mit Gehölzgruppen und Einzelbäumen. Die Vegetation besteht aus typischen Kennarten der Magerrasen, wie Zypressen-Wolfsmilch, Purgier-Lein, Blau-Segge, Kriechender Hauhechel und Gewöhnliche Kreuzblume sowie aus Arten der Magerwiesen, wie u.a. der zahlreich vertretene Kleine Wiesenknopf, Gew. Hornklee, Wiesen-Salbei und Arznei-Schlüsselblume. Weiterhin finden sich eingestreut Arten der Fettwiesen, wie Goldhafer, Rot-Klee und Wolliges Honiggras.
Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet und weist eine Schichtung mit einer mäßig dichten unteren Schicht vor allem mit den Horsten der Aufrechten Trespe und eine lichte Mittelschicht auf.
In Teilbereichen werden die Flächen als Bogenschießanlage genutzt und zumindest hier teilweise auch gemäht. Weiterhin wird die gesamte Fläche in Koppelhaltung extensiv mit Schafen beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur und einer optimalen Pflege durch Schafbeweidung - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, westlich Gewann "Steinler" bei Minseln -
28312311300348

28.01.2020

Bromus erectus	dominant	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Crataegus laevigata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Polygala vulgaris	etliche, mehrere	nein
Primula veris	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Gewann "Oberer Steinler" bei Minseln - 28312311300349

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300349
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, westlich Gewann "Oberer Steinler" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	43_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1459
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, magere, grasreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einem mäßig steil ost-exponierten Hang mit Obstbäumen (Kirschbäume, Walnuss). Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Baumkronen wurden in die Fläche integriert. Sie weist einige typische, stetig verteilte Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer. Es wurde der zweite Aufwuchs erfasst. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt die eingestreut verteilten Arten Gew. Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Rot-Klee und Wiesenlabkraut. Der Deckungsanteil der bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger liegt bei 30 bis 60%. Dies sind neben der vorherrschenden Aufrechten Trespe u.a. Kleiner Wiesenknopf, Gew. Hornklee, Wiesen-Margerite, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Ruch- und Zittergras. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Die lichte Oberschicht wird von Glatthafer eingenommen. Die Mittelschicht ist mäßig dicht, u.a. mit Aufrechter Trespe sowie mit Kräutern, wie Weißes Wiesenlabkraut, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite. Die Unterschicht ist mäßig dicht bis dichtwüchsig ausgebildet. Die Fläche wird als Übungsplatz zum Bogenschießen genutzt, wofür mehrere Tierfiguren aufgestellt wurden. Im Bereich der Figuren wird die Vegetation kleinflächig kurz gehalten. Ansonsten ein- bis zweischürige Mahd und Schafbeweidung. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Gewann "Oberer Steinler" bei
Minseln - 28312311300349

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Juglans regia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunus avium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300350

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300350
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Birk" bei Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	45_P05II_Min
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14301
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung

In einer Mähweide mit leichter bis mäßig steiler Ost-Exposition gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Das Gelände weist ein bewegtes Relief und eine heterogen ausgebildete Vegetation auf. Kirschbäume stocken im westlichen und östlichen Randbereich der Weide. Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Baumkronen sowie in kleinflächigen Mulden wurden integriert. Die Vegetation setzt sich aus zahlreichen Arten der Glatthaferwiesen zusammen, darunter stetig verteilt Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer. Es wurde der zweite Aufwuchs erfasst.

Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten Wiesen-Margerite, Rot-Klee und Gew. Hornklee. Stellenweise nehmen Weiß- und Rot-Klee eine hohe Deckung ein. In Muldenlagen ist die Vegetation artenärmer und zeigt einen mäßig nährstoffreichen Standort mit hoher Deckung von Wiesenlabkraut und Glatthafer an. Stellenweise wurde auch ein Bereich in einer Mulde mit hoher Deckung von Brennessel und Stumpflättrigem Ampfer integriert. Auf Geländeerhebungen wächst eine Vegetation magerer Standorte mit hoher Deckung von Echtem Rotschwingel, Rotem Straußgras und Wiesen-Flockenblume. Daneben sind weitere zahlreiche bewertungsrelevante Magerkeitszeiger auszumachen, wie Ruchgras, Gew. Hornklee, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume.

Die Vegetation ist mittelhochwüchsig mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, einer mäßig dichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht.

Der Bestand wird gemäht und mit Rindern beweidet. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 25 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der überwiegend guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Birk" bei Minseln -
28312311300350

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere		ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, südlich Gewann Weinhölzle bei Eichen -
28312311300351

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300351
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, südlich Gewann Weinhölzle bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	1_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8376
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem Plateau gelegene, mäßig artenreiche, grasreiche, magere Glatthaferwiese. Der Untergrund ist im westlichen Bereich leicht nach Südwest und im östlichen Bereich leicht nach Südost geneigt. Zahlreiche typische Arten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer, Goldhafer und Wiesen-Flockenblume kennzeichnen die Vegetation. Die FFH-Mähwiese umgibt einen Geländerücken mit einem nicht geschützten Grünland, wo Magerkeitszeiger nur einen geringen Anteil aufweisen. Randlich stocken einzelne Obstbäume. Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Baumkronen sowie lokal wüchsiger Bereiche mit viel Wolligem Honiggras und Wiesen-Schwingel in der offenen Wiese wurden integriert. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt an krautigen, stetig verteilten Arten Scharfer Hahnenfuß, Acker-Witwenblume und Wiesen-Sauerampfer. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit dem zumeist vorherrschenden Echten Rotschwingel neben Ruchgras, Acker-Witwenblume und Gew. Hornklee insbesondere im westlichen Bereich mit einer Deckung von bis zu ca. 80% vertreten. Lediglich im südöstlichen Bereich ist die Vegetation etwas wüchsiger und der Anteil an Magerkeitszeigern geht zugunsten von Fettwiesenarten auf ca. 10% zurück. An Nährstoffzeigern wachsen vor allem im südöstlichen Bereich stellenweise eingestreut Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras. Wiesen-Löwenzahn kommt als typischer Nährstoffzeiger im gesamten Bestand stetig, jedoch in nicht beeinträchtigendem Umfang vor. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig mit einer überwiegend sehr spärlichen Oberschicht (lokal mäßig dicht) mit Wiesen-Sauerampfer und Wiesen-Fuchsschwanz, einer mäßig dichten mittleren Schicht und einer dichten bis sehr dichten Unterschicht, vor allem mit Echtem Rotschwingel. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, südlich Gewann Weinhölzle bei Eichen -
28312311300351

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	dominant		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	etliche, mehrere		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele		nein
Plantago media	zahlreich, viele		nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Rumex obtusifolius	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn Lindenbühl bei Eichen -
28312311300352

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300352
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	4_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3924
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, grasreiche, magere Rotschwengel-Rotstraußgras-Magerwiese, im östlichen Bereich mit Übergängen zur typischen Glatthaferwiese, an einem nach Südwest bis Süd-Südost exponierten Hang in einer Rinderweide.
Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten eingestreut Acker-Witwenblume, Weiß- und Rot-Klee. Insbesondere mit dem vorherrschenden Echten Rotschwengel nehmen bewertungsrelevante Magerkeitszeiger einen Deckungsanteil von 80–85% ein. Stetig wachsen als typische Weidezeiger Gänseblümchen und Weiß-Klee im Bestand.
Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig mit einer lichten bis mäßig dichten mittleren Schicht und einer dichten Unterschicht aus Rotschwengel, Weiß- und Rot-Klee.
Die Fläche wird mit Rindern beweidet, was als schwache Beeinträchtigung auf die Vegetation der Rotschwengel-Rotstraußgras-Magerwiese gewertet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Es wurden 33 Arten in der Schnellaufnahme erfasst, von denen einige nur vereinzelt in der Fläche auftreten. Die Habitatstruktur wird aufgrund der suboptimalen Nutzung als reine Rinderweide mit B bewertet und es ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn Lindenbühl bei Eichen -
28312311300352

28.01.2020

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bellis perennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn Lindenbühl bei Eichen - 28312311300353

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300353
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	3_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1618
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung

An einem mäßig steil west-exponierten Hang in einer Weide gelegene, artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit Dominanz der Aufrechten Trespe. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt als krautige Arten insbesondere in der südlichen Hälfte Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite, während sie im nördlichen, etwas stärker beschatteten Bereich nur vereinzelt auftreten. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen eine Flächendeckung von ca. 98% ein. Neben den genannten Arten sind dies auch der Kleine Wiesenknopf, der vor allem im nördlichen Bereich mit hoher Deckung vertreten ist, Knolliger Hahnenfuß, Acker-Witwenblume, Echter Rotschwengel und Rotes Straußgras. Sehr vereinzelt treten im nördlichen Bereich als typische Kennarten der Magerrasen Echtes Labkraut und Kleines Habichtskraut auf.

Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig und zweischichtig ausgebildet. Die Mittelschicht ist sehr spärlich bis licht ausgebildet, die Unterschicht mit den Horsten der Aufrechten Trespe und Rotschwengel insbesondere am Hangfuß dichtwüchsig. Einzelne hangparallele Viehwege mit nur sehr geringer Narbenverletzung führen in der südlichen Hälfte durch den Bestand. Weiterhin wird das Grünland vor allem im nördlichen Bereich durch zahlreiche kleinflächige offene Rohbodenstellen geprägt.

Die Fläche wird mit Rindern beweidet, was als schwache Beeinträchtigung gewertet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur - trotz der suboptimalen Nutzung als reine Rinderweide - ergibt sich ein guter Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann Lindenbühl bei Eichen -
28312311300353

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	dominant	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla verna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Sedum acre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn Lindenbühl bei Eichen - 28312311300354

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300354
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5974
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.03.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem Hügel gelegene artenreiche, magere Glatthaferwiese. Sie ist in verschiedene Richtungen leicht bis mäßig steil exponiert. Typische Arten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, sind zahlreich vertreten.
 Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Wiesenlabkraut und Scharfer Hahnenfuß. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen u.a. mit dem zahlreich vertretenen Kleinen Wiesenknopf, mit Acker-Witwenblume, Aufrechter Trespe, Flaumigem Wiesenhafer, Echtem Rotschwengel (kleinflächig dominant), Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei (lokal auf der Kuppe) einen Deckungsanteil von 40–60% ein.
 Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Flaumigem Wiesenhafer, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Rispengras, einer mäßig dichten Mittelschicht und einer lichten bis mäßig dichten Unterschicht mit Aufrechter Trespe, Echtem Rotschwengel und den Rosettenblättern des Kleinen Wiesenknopfs.
 Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann Lindenbühl bei Eichen -
28312311300354

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Myosotis arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Streuobstwiese, Gewinn Lindenbühl bei Eichen -
28312311300355

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300355
Erfassungseinheit Name Streuobstwiese, Gewinn Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1682
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche, magere Glatthaferwiese mit Obstbäumen auf einem leicht west-exponiertem Gelände. Die hoch eingezäunte Fläche konnte nur von außen begutachtet werden. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Goldhafer und Glatthafer sind zahlreich vertreten. Blühaspektbildend waren zum Kartierzeitpunkt Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Wiesenlabkraut. Insbesondere mit dem vorherrschenden Echten Rotschwengel nehmen bewertungsrelevante Magerkeitszeiger eine Deckung von etwa 90% ein. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig. Sie weist mit Wiesen-Sauerampfer in eine sehr spärliche Oberschicht auf, die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht, die Unterschicht ist dichtwüchsig. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Trotz Begutachtung von außen ist deutlich zu erkennen, dass es sich um einen artenreichen Bestand handelt. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Bromus erectus			nein
Crepis biennis			nein
Dactylis glomerata			nein
Festuca rubra			nein
Galium album			nein
Knautia arvensis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Streuobstwiese, Gewinn Lindenbühl bei Eichen -
28312311300355

28.01.2020

Leucanthemum ircutianum	nein
Plantago lanceolata	nein
Rumex acetosa	nein
Sanguisorba minor	nein
Trisetum flavescens	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann Lindenbühl bei Eichen - 28312311300356

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300356
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	10_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1745
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer leicht nach süd-südwest-exponierten Pferdekoppel gelegene artenreiche, magere Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut, Goldhafer und Wiesen-Flockenblume, sind stetig vertreten. Den Blühaspekt bildeten zum Kartierzeitpunkt an krautigen Arten Acker-Witwenblume, Rot- und Weiß-Klee sowie Zottiger Klappertopf. Insbesondere durch eine hohe Deckung des Echten Rotschwingels u.a. neben Wiesen-Flockenblume, Ruchgras, Gew. Hornklee, Acker-Witwenblume und Klappertopf nehmen bewertungsrelevante Magerkeitszeiger einen Deckungsanteil von ca. 90% ein. Am nordöstlichen Rand wurde ein kleinflächiger (< 100 m²), mastiger, artenarmer Bereich mit hoher Deckung von Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer und Wiesenlabkraut integriert. Die Vegetation ist mittelhochwüchsig und zweischichtig mit einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht und einer dichten Unterschicht. Die relativ intensive Beweidung mit Pferden wird als mittlere Beeinträchtigung gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern (noch) gut. Es wurden 32 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Aufgrund der suboptimalen Nutzung als Pferdekoppel wird die Habitatstruktur mit C bewertet. Da das Arteninventar als Leitparameter gilt, wird der Gesamt-Erhaltungszustand mit B bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann Lindenbühl bei Eichen -
28312311300356

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann Lindenbühl bei Eichen -
28312311300357

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300357
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	11_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3389
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf Plateau und Oberhang gelegene leicht bis mäßig steil südwest- bis südexponierte, mäßig artenreiche, sehr grasreiche Glatthaferwiese auf mäßig nährstoffreichem Standort. Sie weist einige typische, stetig verteilte Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer. Den Blühaspekt bildeten zwischen den Gräsern als krautige Arten Acker-Witwenblume, Wiesenlabkraut und Wiesen-Sauerampfer. Vor allem durch das Vorkommen von Echtem Rotschwingel und Flaumigem Wiesenhafer neben Kleinem Wiesenknopf, Ruchgras und Acker-Witwenblume werden knapp 10% Deckung von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern erreicht. Stetig verteilt wachsen als Nährstoffzeiger Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Fuchsschwanz im Bestand. Die Vegetation ist hochwüchsig. Die Oberschicht ist mäßig dicht, u.a. mit Flaumigem Wiesenhafer, Glatthafer und Wiesen-Fuchsschwanz, die Mittelschicht ist mäßig dicht mit Goldhafer, Wolligem Honiggras und Wiesenlabkraut und die Unterschicht ist licht ausgebildet mit Rotschwingel und Rot-Klee. Die Wiese wird gemäht. Eine zu starke Düngung wird als mittlere Beeinträchtigung gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 27 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen, dichtwüchsigem Habitatstruktur ergibt sich ein durchschnittlicher Gesamt-Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann Lindenbühl bei Eichen -
28312311300357

28.01.2020

Briza media	zahlreich, viele	ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann Lindenbühl bei Eichen - 28312311300358

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300358
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann Lindenbühl bei Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	12_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	21841
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	22.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend artenreiche bis mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese, stellenweise mit Übergang zur Salbei-Glatthaferwiese, auf einem Gelände mit starker Reliefenergie. Das Gelände fällt mittig auf einer Höhe von ca. 6m mäßig steil nach Osten ab. Ansonsten ist der Untergrund leicht wellig in verschiedene Richtungen geneigt bis eben. Typische Arten der Glatthaferwiesen, darunter Weißes Wiesenlabkraut, Glatthafer oder Goldhafer sind stetig vertreten.

Im südwestlichen Bereich liegt an einem mäßig steil südwest-exponierten Hangbereich eine artenreiche Salbei-Glatthaferwiese mit Dominanz der Aufrechten Trespe neben typischen Arten der Magerwiesen, wie Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und dem sehr zahlreichen Kleinen Wiesenknopf. Stellenweise tritt Feld-Klee gehäuft auf. In weiteren Bereichen der Fläche bildet eine typische, sehr grasreiche Glatthaferwiese, überwiegend mit Dominanz des Echten Rotschwingels, die Vegetation. Der Anteil an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern variiert stark und liegt zwischen 10 und 95%. Es finden sich als bewertungsrelevante Magerkeitszeiger neben Rotschwengel Flaumiger Wiesenhafer, Ruchgras, im östlichen Bereich vereinzelt Kuckucks-Lichtnelke, wenig eingestreut Wiesenbocksbart, Wiesen-Margerite und auf dem ost-exponierten Hangbereich eine hohe Deckung an Aufrechter Trespe. Etwa in der Mitte des Osthanges ist Wiesenlabkraut sehr zahlreich vertreten.

Die Glatthaferwiese weist eine sehr spärliche bis lichte Oberschicht mit Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Fuchsschwanz, eine mäßig dichte, grasreiche Mittelschicht und eine mäßig dichte bis sehr dichte Unterschicht auf.

Die Wiese wird gemäht. Als leichte Beeinträchtigung bezogen auf die Gesamtfläche wird ein Pferdemitthaufen im südöstlichen Bereich gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann Lindenbühl bei Eichen -
28312311300358

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere		nein
Myosotis arvensis	zahlreich, viele		nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Poa pratensis	zahlreich, viele		nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere		nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Silene vulgaris	zahlreich, viele		nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt		nein
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		nein
Vicia sepium	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese nordöstlich Eichen - 28312311300359

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300359
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese nordöstlich Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 13_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9030
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 23.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An mäßig steil südwest-exponiertem Hang gelegene, gut ausgebildete, artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit Übergang zu einer typischen Glatthaferwiese im nordöstlichen Bereich. Weißes Wiesenlabkraut ist als typische Kennart der Glatthaferwiesen stetig vertreten. Mittig verläuft hangparallel eine Böschung.

Einen reichen Blühaspekt bildeten an krautigen Arten zum Kartierzeitpunkt insbesondere oberhalb der Hangböschung sehr stetig verteilt Wiesen-Margerite und stellenweise gehäuft Futter-Esparsette, daneben Wiesenlabkraut, Hopfenklee und lokal Wiesen-Salbei. Unterhalb der Böschung wurde der deutlich weniger üppige Blühaspekt von sehr locker eingestreutem Wiesen-Pippau, Wiesenbocksbart und Wiesenlabkraut gebildet. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen insbesondere durch die überwiegend vorherrschende Aufrechte Trespe eine Flächendeckung von ca. 80-95% ein. Daneben sind u.a. mit hoher Deckung Kleiner Wiesenknopf, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Futter-Esparsette und Echter Rotschwingel zu nennen. Vereinzelt finden sich im oberen Bereich typische Arten der Magerrasen, wie Gewöhnliche Kreuzblume (lokal gehäuft), Kleines Habichtskraut und Echtes Labkraut. Südlich der Hangböschung nimmt Aufrechte Trespe noch eine hohe Deckung ein, im Vergleich zur Vegetation oberhalb der Böschung sind jedoch Fettwiesenarten, wie Goldhafer und Rot-Klee stärker vertreten.

Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig. Die Oberschicht wird sehr spärlich von Wiesen-Sauerampfer und Flaumigem Wiesenhafer eingenommen. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht und die Unterschicht mit den Horsten der Aufrechten Trespe und den Rosettenblättern des Kleinen Wiesenknopfs dichtwüchsig bis stellenweise sehr dichtwüchsig.

Die relativ kleinflächige und daher in die Gesamtfläche integrierte, mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese im östlichen Bereich wird u.a. von Glatthafer, Wiesenlabkraut, Weichem Honiggras, Scharfem Hahnenfuß sowie eingestreut von Wiesen-Fuchsschwanz gebildet. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, wie Rotschwingel, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume nehmen eine Deckung von etwa 10% ein.

Die Wiese wird gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur, wengleich lokal mit dichtem Wuchs der Aufrechten Trespe, ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese nordöstlich Eichen - 28312311300359

28.01.2020

Beeinträchtigungen

1 Keine Beeinträchtigung erkennbar

Grad 0

keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Galium verum	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt		nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele		nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele		nein
Picris hieracioides	zahlreich, viele		nein
Plantago media	etliche, mehrere		nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele		nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele		nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		nein
Trifolium repens	etliche, mehrere		nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		nein
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I nordöstlich Eichen - 28312311300361

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300361
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I nordöstlich Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 16_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 360
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 23.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem mäßig steil ost-exponierten Hangbereich gelegene, arten- und blütenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit Dominanz der Aufrechten Trespe.
 An krautigen Arten bildete mit hoher Flächendeckung Zottiger Klappertopf neben Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Wiesen-Salbei und Weißem Wiesenlabkraut den Blühaspekt. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen eine Flächendeckung von ca. 90% ein. Neben den genannten Arten sind dies auch Flaumiger Wiesenhafer, Echter Rotschwengel, Ruchgras, Zittergras, Rauher Löwenzahn und Kleiner Wiesenknopf. Daneben wird der Bestand durch beigemischte Arten der Fettwiesen, wie Wiesenlabkraut, Wiesen-Schafgarbe und Rot-Klee gebildet.
 Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig. Sie weist eine sehr spärliche Oberschicht mit Flaumigem Wiesenhafer auf, eine lichte bis mäßig dichte Mittelschicht mit der Aufrechten Trespe sowie verschiedenen Kräutern und eine dichte bis sehr dichte Unterschicht mit den Horsten der Aufrechten Trespe und dem Zottigen Klappertopf.
 Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Eine Beeinträchtigung ist zurzeit nicht erkennbar, jedoch kann davon ausgegangen werden, dass trittempfindliche Wiesenarten auf lange Sicht bei unveränderter Pferdebeweidung verdrängt werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das blütenreiche Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der Bewertung der Habitatstruktur mit C, aufgrund der suboptimalen Nutzung als Pferdeweide als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I nordöstlich Eichen - 28312311300361

28.01.2020

Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	dominant	nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nordöstlich Eichen - 28312311300362

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300362
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, nordöstlich Eichen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	17_K08IV_Eich
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1785
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	23.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf einem leicht südexponierten Gelände gelegene, mäßig artenreiche, grasreiche, magere Glatthaferwiese. Die Wiese weist einige typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer. Es wurde der zweite Aufwuchs erfasst. Am östlichen Ende stocken Obstbäume in der Wiese. Naturgemäß artenärmere Bereiche unterhalb der Baumkronen sowie ein kleinflächig wüchsiger, artenarmer Bereich im südwestlichen Teil mit hoher Deckung von Glatthafer und Wiesenlabkraut wurden integriert. Weiterhin wurde im westlichen Bereich ein Hügel mit Dominanz der Aufrechten Trespe mit abgegrenzt, wo neben dem stetig verteilten Kleinen Wiesenknopf bewertungsrelevante Magerkeitszeiger mit relativ geringer Deckung eingestreut wachsen. Als Störzeiger wächst im westlichen Randbereich gehäuft Acker-Kratzdistel, weiterhin Wiesen-Salbei als bewertungsrelevanter Magerkeitszeiger. Blühende Kräuter waren zum Kartierzeitpunkt mit Acker-Witwenblume, Gew. Hornklee, Scharfem Hornklee und Rauhem Löwenzahn nur spärlich im Bestand eingestreut zu finden. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen eine Flächendeckung von ca. 95% u.a mit Echtem Rotschwengel, Aufrechter Trespe, dem stetig verteilten Kleinen Wiesenknopf, Acker-Witwenblume, Gew. Hornklee und Rauhem Löwenzahn sowie am Rand gehäuft vorkommendem Zottigem Klappertopf ein. Lokal wächst Kuckucks-Lichtnelke als Wechselfrische- und Magerkeitszeiger. Die Struktur wird u.a. vom liegengelassenen Mähgut geprägt. Die mittlere und untere Schicht sind lückig und mäßig dicht ausgebildet, da die Pflanzen das Mähgut nicht komplett durchwachsen konnten. Die Oberschicht ist mit Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer sehr spärlich. Der Bestand wird gemulcht. Dies wird aufgrund des Nährstoffeintrags und damit einhergehender Artenverarmung als starke Beeinträchtigung gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 29 Arten in der Schnellaufnahme erfasst, von denen jedoch etwa 1/3 nur vereinzelt in der Fläche zu finden sind. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen 210 Mulchen **Grad** 3 stark

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, nordöstlich Eichen - 28312311300362

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Cirsium arvense</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Rosa spec.</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese nordwestlich Eichener See -
28312311300363

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300363
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese nordwestlich Eichener See
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	1_L09I_Eichsee
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2793
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auf sehr leicht nach Südwest geneigtem Gelände gelegene, mäßig artenreiche, sehr grasreiche Glatthaferwiese. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen, wie Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer sind stetig vertreten. Am südöstlichen Rand stocken drei Obstbäume.
 Blühaspektbildend waren an krautigen Arten zum Kartierzeitpunkt randlich die zahlreich vertretenen Arten Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite, mittig des Bestandes jedoch nur wenig eingestreut Wiesen-Margerite und Wiesen-Sauerampfer. Vor allem mit der hohen Deckung des Echten Rotschwingels nehmen bewertungsrelevante Magerkeitszeiger eine Flächendeckung von ca. 90% ein. Stetig, jedoch mit geringer Deckung, wachsen im Bestand zudem vor allem im nordöstlichen Bereich die Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Knäuelgras.
 Die Oberschicht ist mit Wiesen-Fuchsschwanz spärlich ausgebildet. Die mittlere Krautschicht ist mäßig dicht, die Unterschicht dicht- bis sehr dicht.
 Die Wiese wird gemäht. Eine zu starke Düngung wird als mittlere Beeinträchtigung gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern überwiegend durchschnittlich, mit lokalen Übergängen zu artenarmer Vegetation. Es wurden 22 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese nordwestlich Eichener See -
28312311300363

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese nördlich Eichener See - 28312311300364

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300364
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese nördlich Eichener See
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	3_L09I_Eichsee
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	19240
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	24.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend mäßig artenreiche, grasreiche Glatthaferwiese auf welligem, zumeist süd-exponiertem Relief. Im östlichen Bereich neigt sich das Gelände dagegen nach Südost. Im westlichen Teil ist die Vegetation vergleichsweise artenreicher als im östlichen Bereich. Blühaspektbildend waren an krautigen Arten zum Kartierzeitpunkt das über die gesamte Fläche stetig und häufig verteilte Weiße Wiesenlabkraut, wenig eingestreut weiterhin Zottiger Klappertopf sowie vor allem im westlichen Teil des Bestandes stellenweise zahlreich und üppig blühend Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen insbesondere mit einer hohen Deckung des rasig wachsenden Echten Rotschwingels einen Anteil von 60–80% ein. Wenig eingestreut wächst in der gesamten Fläche Kuckucks-Lichtnelke als Wechselfeuchte- und Magerkeitszeiger. Stetig, jedoch in nicht beeinträchtigendem Umfang, findet sich zudem der Nährstoffzeiger Wiesen-Fuchsschwanz. Der Bestand weist eine dreischichtige Struktur mit einer lichten Oberschicht aus Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer und Flaumigem Wiesenhafer auf, eine mäßig dichte, grasreiche mittlere Schicht sowie eine dichte bis sehr dichte Unterschicht mit Echtem Rotschwengel, Klappertopf und dem stetig verteilten Kriechenden Günsel. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Es wurden 21 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der guten Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese nördlich Eichener See - 28312311300364

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese am Eichener See - 28312311300365

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300365
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese am Eichener See
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 4_L09I_Eichsee
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 12017
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 24.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Uferbereich des nur sehr sporadisch mit Wasser gefüllten Eichener Karstsees gelegene, artenreiche, magere Glatthaferwiese. Der Untergrund ist leicht in verschiedene Himmelsrichtungen exponiert. Weißes Wiesenlabkraut wächst als typische Kennart der Glatthaferwiesen stetig im Bestand. Der üppige Blühaspekt wird insbesondere durch die zahlreich und stetig vertretenen Arten Kleiner und Zottiger Klappertopf sowie Kuckucks-Lichtnelke gebildet. Mit diesen und weiteren Arten, wie Echter Rotschwengel, Rotes Straußgras, Ruchgras und Kleiner Wiesenknopf nehmen bewertungsrelevante Magerkeitszeiger einen Deckungsanteil von ca. 90% ein. Das zahlreiche Auftreten der Kuckucks-Lichtnelke weist zudem auf einen wechselfeuchten Standort hin. Die Vegetation ist nieder- bis mittelhochwüchsig und hat ein ausgewogenes Gräser-Kräuter-Verhältnis. Nur sehr vereinzelt wachsen Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwengel in der Oberschicht. Die Mittelschicht ist licht, u.a. mit Echtem Rotschwengel, Wiesen-Rispengras und Wiesenlabkraut und die Unterschicht ist dichtwüchsig mit Rotschwengel, Rotem Straußgras, Klappertopf und Rot-Klee. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese am Eichener See - 28312311300365

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Myosotis nemorosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla anserina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex crispus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese südlich Eichener See - 28312311300366

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300366
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese südlich Eichener See
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 5_L09I_Eichsee
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 9832
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 24.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem leicht bis mäßig steil nord-nordost-exponierten Hang gelegene, artenreiche, rotschwingelreiche, magere Glatthaferwiese. Kleinflächige artenarme Bereiche mit sehr hoher Deckung des Echten Rotschwingels wurden integriert. Weißes Wiesenlabkraut wächst als typische Kennart der Glatthaferwiesen stetig im Bestand. An krautigen Arten waren zum Kartierzeitpunkt eingestreut Wiesenlabkraut, Zottiger Klappertopf und stellenweise Acker-Witwenblume blühaspektbildend. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger nehmen einen Flächenanteil von 95% ein. Im etwas stärker nordost-exponierten Bereich im Nordosten der Wiese ist der Bestand vergleichsweise artenreicher mit einer geringeren Deckung von Rotschwingel und dafür einer höheren Deckung krautiger Arten, u.a. von Kleinem Wiesenknopf, Flaumigem Wiesenhafer, Klappertopf und Acker-Witwenblume. Im nordwestlichen Bereich wächst stellenweise viel Frauenmantel. Eine sehr spärliche Oberschicht findet sich nur im nordöstlichen Bereich mit Flaumigem Wiesenhafer, die Mittelschicht ist mäßig dicht u.a. mit Rotschwingel, Wiesenlabkraut und Acker-Witwenblume und die Unterschicht ist vor allem mit dem rasig wachsenden Echten Rotschwingel neben Klappertopf und Spitz-Wegerich dichtwüchsig. Die Wiese wird gemäht. Es sind keine Beeinträchtigungen erkennbar.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das blütenreiche Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Es wurden 30 Arten in der Schnellaufnahme erfasst. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese südlich Eichener See - 28312311300366

28.01.2020

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese im Röttler Wald, nördlich Gewann
"Gugelhut" - 28312311300367

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300367
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese im Röttler Wald, nördlich Gewann "Gugelhut"
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	1_G011V_Rött
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1251
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	20.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung In einer Waldlichtung auf einem leicht südwest-exponiertem Hang gelegene mäßig artenreiche, etwas ruderalisierte, mäßig nährstoffreiche, frische bis feuchte, beweidete Glatthaferwiese. Kleinflächig wüchsige, artenarme Bereiche wurden integriert. Die Wiese weist typische Kennarten der Glatthaferwiesen auf, darunter Weißes Wiesenlabkraut und Glatthafer.

An krautigen Arten bildeten zum Kartierzeitpunkt Scharfer und Kriechender Hahnenfuß, Wiesen-Margerite, Rotklee, Hain-Vergissmeinicht und Kuckucks-Lichtnelke. Durch das Vorkommen von Rotem Straußgras, Wiesen-Margerite, Wiesen-Silge und Ruchgras werden knapp 10 % Deckungsanteile an Magerkeitszeigern erreicht. Eingestreut wächst Gewöhnliches Rispengras als Nährstoff- und Feuchtezeiger im Bestand, weiterhin der Wechselfeuchtezeiger Kriechender Hahnenfuß und lokal Kuckucks-Lichtnelke. Ruderalarten und Störzeiger, wie Riesen-Goldrute, Acker-Kratzdistel sowie Stumpflättriger Ampfer dringen ein.

Die Vegetation wird von mosaikartig nebeneinander liegenden, höher – und niederwüchsigen Bereichen sowie von kleinflächig offenen Rohbodenstellen geprägt. Sie weist eine sehr spärliche Oberschicht mit Stumpflättrigem Ampfer, Wiesen-Schwingel und Glatthafer auf. Die Mittelschicht ist licht bis mäßig dicht, die Unterschicht vor allem mit dem rasig wachsenden Roten Straußgras mäßig dicht.

Die unangepasste Beweidung der Wiese wird als starke Beeinträchtigung gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 2	mittel
	814 Expansive Pflanzenart	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese im Röttler Wald, nördlich Gewann
"Gugelhut" - 28312311300367

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex brizoides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Cirsium arvense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Fragaria vesca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis nemorosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Solidago gigantea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I westlich Hemmet - 28312311300368

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300368
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I westlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O11III/173+175
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 6765
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 02.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am östlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene artenreiche, im Osten typische Glatthaferwiese, die nach Westen und Süden in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart sowie nur im Nordosten Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, und Gewöhnlicher Hornklee. Aufrechte Trespe ist nur im südlichen Teilbereich zahlreich vertreten. Vereinzelt treten noch Mittlerer Wegerich, Wiesen-Flockenblume, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Bocksbart, Zottiger Klappertopf, Wilde Möhre, Blau-Segge, Wiesen-Salbei und Zittergras auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und etwas inhomogen, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, insgesamt mit einem nahezu ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Im Osten sowie unter den Obstbäumen ist der Bestand etwas grasreicher. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I westlich Hemmet - 28312311300368

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Campanula rapunculus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II westlich Hemmet - 28312311300369

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300369
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II westlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O11III/174
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4898
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 02.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am östlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen am östlichen Rand und im Süden. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart sowie Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit zu finden, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten noch Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Bocksbart, Zottiger Klappertopf, Wilde Möhre, Knolliger Hahnenfuß und Zittergras auf. Nach Süden hin treten vor allem krautige Arten im Bestand zurück. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme knapp gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, etwas bultig, geringfügig graslastig und vor allem im südlichen Teil inhomogen. Ansonsten weist er eine lichte bis mäßig dichte obere Schicht und eine mäßig dichte bis dichte untere Schicht auf. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II westlich Hemmet - 28312311300369

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen I, westlich Hemmet - 28312311300370

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300370
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I, westlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O11III/176
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2106
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 02.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am östlichen Rand des LSG Dinkelberg gelegene artenreicher Kalk-Magerrasen mit wenigen Obstbäumen. Als typische Kennarten treten aspektbestimmend neben Aufrechter Trespe noch Kleiner Wiesenknopf, Tauben-Skabiose, Wund-Klee, Zittergras, Blau-Segge, Knolliger Hahnenfuß und Zypressen-Wolfsmilch. Hervorzuheben ist das Vorkommen von Wiesen-Leinblatt und Sumpf-Kreuzblume im südlichen Teil. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten gut. Der Bestand ist weist eine typische, überwiegend niederwüchsige Struktur auf, unter den Obstbäumen ist er mittelhochwüchsig. Neben sehr krautreichen Bereichen vor allem im südlichen Teil sind Bereiche mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten zu finden. Im Bestand sind leichte Viehgangeln zu beobachten. Der Bestand wird durch kleine Felsblöcke strukturiert. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen I, westlich Hemmet - 28312311300370

28.01.2020

Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium verum	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Polygala amarella	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Thesium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Hemmet - 28312311300371

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300371
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, westlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** O11III/177
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 5995
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 02.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Am östlichen Rand des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen und einem kleinen Gebüsch in südlichen Teil der westlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind nur mit mäßiger Anzahl vorhanden und treten überwiegend mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten noch Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Salbei auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und überwiegend mittelhochwüchsig, im Schatten der Obstbäume wüchsig. Das Vorkommen von Geilstellen lässt auf Beweidung schließen. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, westlich Hemmet - 28312311300371

28.01.2020

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Weiherfeld", westlich Hemmet - 28312311300372

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300372
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Weiherfeld", westlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O11III/190
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8326
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am östlichen Rand des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit wenigen Obstbäumen, die nach Südosten fließend in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit geringer Häufigkeit auszumachen. Nur Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee treten mit mittlerer Häufigkeit auf. Vereinzelt sind im gesamten Bestand Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rauher Löwenzahn, Mittlerer Wegerich und Wiesen-Bocksbart anzutreffen. Im Südwesten sind zusätzlich vereinzelt Arznei-Schlüsselblume und an einem kleinen Felsblock Kleines Habichtskraut sowie nur im Südosten Wiesen-Salbei, und Kleinen Wiesenknopf auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist Kriechendes Fingerkraut zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, leicht bultig und inhomogen, und weist eine lichte Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, eine mäßig dichte Mittelschicht und eine dichte Unterschicht mit viel Klee auf. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann "Weiherfeld", westlich Hemmet
- 28312311300372

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juglans regia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Eichbühlacker", südwestlich
Hemmet - 28312311300373

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300373
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Eichbühlacker", südwestlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O11III/192
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	963
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südöstlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit auszumachen, darunter Aufrechte Tresse, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume und Zittergras anzutreffen. Die erforderlichen 10% Deckung der Magerkeitszeiger werden ausschließlich durch die genannten Gräser erreicht. Krautige Magerkeitszeiger weisen eine geringe Deckung auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig. Eine Oberschicht ist nur stellenweise ausgebildet und sehr licht. Die obere Schicht ist mäßig dicht, die untere dicht und beide grasreich. Die Habitatstruktur ist noch gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Eichbühlacker", südwestlich
Hemmet - 28312311300373

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Eichbühlacker", südwestlich
Hemmet - 28312311300374

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300374
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Eichbühlacker", südwestlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O11III/193
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1150
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	03.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südöstlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit auszumachen, darunter Aufrechte Tresse, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel und Acker-Witwenblume. Vereinzelt sind Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Bocksbart anzutreffen. Die erforderlichen 10% Deckung der Magerkeitszeiger werden ausschließlich durch die genannten Gräser und Acker-Witwenblume erreicht. Krautige Magerkeitszeiger weisen ansonsten eine geringe Deckung auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Knäuelgras und eine dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein ebenfalls durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Eichbühlacker", südwestlich
Hemmet - 28312311300374

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300375

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300375
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10I/124
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6692
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwies, deren Aspekt von Rot-Schwengel und Gewöhnlichem Ruchgras geprägt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Von den bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sind Rot-Schwengel und Gewöhnliches Ruchgras sehr zahlreich zu finden. Krautige Magerkeitszeiger treten überwiegend vereinzelt auf, darunter, Wiesen-Flockenblume, Feld-Hainsimse, Kuckucks-Lichtnelke, Aufrechte Trespe, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf. Häufiger sind Gewöhnlicher Hornklee und Acker-Witwenblume zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewinn "Sittrain" südwestlich Wehr -
28312311300375

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewann Gottesacker" östlich
Niederdossenbach - 28312311300376

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300376
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewann Gottesacker" östlich Niederdossenbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10I/130
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	18708
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des LSG Dinkelberg östlich von Dossenbach gelegene mäßig artenreiche, magere typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Flaumiger Wiesenhafer sehr zahlreich anzutreffen und prägen ebenso wie Acker-Witwenblume den Aspekt. Seltener sind noch Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, mit einer lichten oberen Schicht überwiegend aus Gräsern und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Der Bestand ist im Süden grasreich, ansonsten weist er ein nahezu ausgewogenes Verhältnis von Gras und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist knapp hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn Gottesacker" östlich
Niederdossenbach - 28312311300376

28.01.2020

Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Gottesacker", östlich
Niederdossenbach - 28312311300377

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300377
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I, Gewann "Gottesacker", östlich Niederdossenbach
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10I/131+133
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2707
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des LSG Dinkelberg östlich von Dossenbach, an einem südost-exponierten Hang gelegener artenreichen Kalk-Magerrasen. Zahlreiche typische Kennarten treten mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf, darunter Aufrechte Trespe und Zittergras sowie Kleiner Wiesenknopf, Kartäuser-Nelke, Kriechende Hauhechel, Frühlings-Segge, Tauben-Skabiose, Zypressen-Wolfsmilch, Arznei-Thymian und Knolliger Hahnenfuß auf, die dem Bestand einen blumenbunten Aspekt verleihen. Vereinzelt sind noch Behaarte Gänsekresse, Purgier-Lein, Frühlings-Fingerkraut und Pyramiden-Schillergras. Im Norden wird der Magerrasen von Saumarten wie Wilder Dost, Zick-Zack-Klee, Weiden-Alant und Odermennig durchdrungen. Im Osten ist Herbstzeitlose mit mittlerer Häufigkeit auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten gut, in der östlichen Teilfläche mit Tendenz zu einem durchschnittlichen Arteninventar. Der Bestand weist eine typische, kleinräumig wechselnde Struktur mit niederwüchsigen und mittelhochwüchsigen Bereichen, Stellenweise sind flachgründig-felsige Bereiche auszumachen, wo der Bestand lückig ist. Im Süden der westlichen Teilfläche und in der sehr kurzrasig abgefressenen östlichen Teilfläche sind durch Beweidung entstandenen Lücken und Geilstellen auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Gottesacker", östlich
Niederdossenbach - 28312311300377

28.01.2020

<i>Arabis hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Betonica officinalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crataegus monogyna</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Inula salicina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Koeleria pyramidata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla verna</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rosa canina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene nutans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stachys recta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium medium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Gottesacker" östlich
Niederdossenbach - 28312311300378

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300378
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Gottesacker" östlich Niederdossenbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10I/134
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	17209
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des LSG Dinkelberg östlich von Dossenbach gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese, die an einer kleinen süd-exponierten Böschung in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sind Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Seltener sind noch Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Margerite, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und Kleiner Wiesenknopf zu beobachten. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist dreischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigen Wiesenhafer und einer mäßig dichten, grasreichen Mittel- und Unterschicht. Der Bestand ist im Süden grasreich, ansonsten weist er ein nahezu ausgewogenes Verhältnis von Gras und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Gottesacker" östlich
Niederdossenbach - 28312311300378

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Panzeräcker" östlich
Niederdossenbach - 28312311300379

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300379
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Panzeräcker" östlich Niederdossenbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10II/123
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7423
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	01.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des LSG Dinkelberg östlich von Dossenbach gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern prägen Rot-Schwingel und Gewöhnliches Ruchgras den Aspekt. Weiterhin sind Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume mit mittlerer Häufigkeit zu beobachten. Der südliche Teil des Bestands weist eine etwas höhere Deckung an Magerkeitszeigern auf, da solche wie z.B. Aufrechte Trespe, Wiesen-Bocksbart und Zottiger Klappertopf dort häufiger anzutreffen sind. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger sind vereinzelt Stumpfblatt-Ampfer und Acker-Winde auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, inhomogen und zweischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht und möglicherweise auch beweidet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Panzeräcker" östlich
Niederdossenbach - 28312311300379

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Stalden" nördlich Schwörstadt
- 28312311300380

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300380
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Stalden" nördlich Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10II/501+508
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8658
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Gewinn „Stalden“ südöstlich von Dossenbach gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen in der südwestlichen Teilfläche. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und in der nordöstlichen Teilfläche auch Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Flockenblume. Vereinzelt sind in beiden Teilflächen Wiesen-Salbei, in der südwestlichen Frühlings-Segge, Rauher Löwenzahn und Kleiner Wiesenknopf. Als Nährstoffzeiger tritt in der südwestlichen Teilfläche vereinzelt Wiesen-Kerbel auf. Als Störzeiger sind in dieser Teilfläche vereinzelt Einjähriger Feinstrahl und Katzenschweif, in der nordöstlichen Acker-Distel und Kriechendes Fingerkraut auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, inhomogen und zweischichtig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Rotschwingel, Flaumigen Wiesenhafer und Aufrechter Trespe mit einigen Krautarten und einer mäßig dichten, stellenweise lückigen unteren Schicht. Unter den Obstbäumen in der südwestlichen Teilfläche ist der Bestand wüchsig und grasreich. In dieser Fläche kommen ein Einzelbusch von Hunds-Rose und Walnuss-Anflug vor, die auf eine überwiegende Beweidung des Bestands hinweisen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet, in der nordöstlichen auch gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (60.063%)
8413 (39.937%)

Nutzungen 410 Mahd
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Stalden" nördlich Schwörstadt
- 28312311300380

28.01.2020

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Juglans regia	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago media	wenige, vereinzelt		nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele		ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Stalden nördlich Schwörstadt
- 28312311300381

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300381
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Stalden nördlich Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10II/507+504
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5623
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im Gewann „Stalden“ südöstlich von Dossenbach gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind Wiesen-Margerite, Rapunzel-Glockenblume und Gewöhnliches Ruchgras auszumachen. Westen hin kommen in der nördlichen Teilfläche Übergänge zu Kalk-Magerrasen vor, die durch das Vorkommen von aspektbestimmender Aufrechter Trespe sowie Zittergras und vereinzelt auch Futter-Esparssette sowie Blau-Segge angezeigt werden. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt regelmäßig Einjähriger Feinstrahl vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist mäßig wüchsig, unter den Obstbäumen wüchsig und insgesamt grasreich. Nur im Süden ist er geringfügig krautreicher. Er weist eine lichte Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigen Wiesenhafer, eine lichte bis mäßig dichte Mittelschicht und eine mäßig dichte, grasreiche Unterschicht. Am südlichen Ende ist eine kleine Störstelle auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet, in der nordöstlichen auch gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (9.962%)
 8413 (90.038%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 837 Streuauflage **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Stalden nördlich Schwörstadt
- 28312311300381

28.01.2020

<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Erigeron annuus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Inula conyzae</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Stadeln" nördlich Schwörstadt -
28312311300382

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300382
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I, Gewann "Stadeln" nördlich Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10II/505
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3161
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Gewann „Stalden“ südöstlich von Dossenbach auf einer südwest-exponierten Böschung mit angrenzender Geländeterrasse gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen, dessen Aspekt von der Aufrechten Trespe geprägt wird. Zahlreich vertreten sind ebenfalls Blau-Segge, Zittergras und Kleiner Wiesenknopf sowie weniger häufig auch Frühlings-Segge, Fieder-Zwencke und Mittlerer Wegerich. Alle weiteren typischen Kennarten treten nur vereinzelt auf, darunter Rundblättrige Glockenblume, Knolliger Hahnenfuß, Tauben-Skabiose, Purgier-Lein, Arznei-Thymian und im Nordosten ein Exemplar von Hundswurz. Nach Norden und Westen sind Übergänge zur Flachland-Mähwiese zu beobachten. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt Einjähriger Feinstrahl vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten durchschnittlich. Der Bestand ist stellenweise niederwüchsig, überwiegend mittelhochwüchsig und grasreich. Die obere Schicht ist mäßig licht, die untere durch die Horste der Aufrechten Trespe und Reste alter Streu stellenweise dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Genaue Aussagen zur Bewirtschaftung sind nicht eindeutig möglich, es wird eine sehr extensive Mahd angenommen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	dominant		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Stadeln" nördlich Schwörstadt -
28312311300382

28.01.2020

<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Stadeln" nördlich
Schwörstadt - 28312311300383

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300383
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Stadeln" nördlich Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10III/506
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9239
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im Gewinn „Stalden“ südöstlich von Dossenbach gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, wobei im nordöstlichen Teil Wiesen-Salbei zugunsten der Aufrechten Trespe zurücktritt. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe und Flaumiger Wiesenhafer, die den Aspekt der Wiese prägen sowie auch Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Rotes Straußgras, Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume, die im östlichen Teil zahlreich zu finden ist. Vereinzelt sind Frühlings-Segge, Wilde Möhre, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Rauher Löwenzahn und Zottiger Klappertopf auszumachen. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt vereinzelt Einjähriger Feinstrahl vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigen Wiesenhafer, eine lichte bis mäßig dichte Mittelschicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und eine mäßig dichte Unterschicht, die im westlichen Teil grasreich und im östlichen krautreich ist. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt
8313 (9.098%)
8413 (90.902%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Stadeln" nördlich
Schwörstadt - 28312311300383

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Stadeln" nördlich
Schwörstadt - 28312311300384

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300384
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Stadeln" nördlich Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10II/502
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3467
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Gewann „Stalden“ südöstlich von Dossenbach gelegene brachliegende, mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt sind Wiesen-Margerite, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, und Rauher Löwenzahn auszumachen. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt regelmäßig Einjähriger Feinstrahl vor und stellenweise auch Riesen-Goldrute in kleinen Herden. Das Vorkommen von Saumarten mit mittlerer Häufigkeit, darunter Wider Dost und Odernennig sowie das Vorkommen von Goldrute deuten auf eine fehlende regelmäßige Bewirtschaftung hin. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist bultig und mittelhochwüchsig, mit einer lichten oberen Schicht aus Glatthafer, Aufrechter Trespe, Rot-Schwingel und Wiesen-Flockenblume und dichte unteren Schicht mit Resten alter Streu. Stellenweise sind Gehölzanflug aus Walnuss und Schlehenwurzelbrut zu finden. Die fehlende Nutzung wirkt sich abwertend auf die ansonsten noch gute Struktur auf. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird nicht bewirtschaftet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Stadeln" nördlich
Schwörstadt - 28312311300384

28.01.2020

Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Juglans regia	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Medicago sativa	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio erucifolius		nein
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Stadeln" nördlich
Schwörstadt - 28312311300385

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300385
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Stadeln" nördlich Schwörstadt
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	P10II/500
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	10028
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im Gewann „Stalden“ südöstlich von Dossenbach gelegene, aus drei Teilflächen bestehende, artenreiche, magere und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese. In der südöstlichen Teilfläche weist wenige Obstbäume auf. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und in der südöstlichen Teilfläche auch Wiesen-Pippau und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel und Zottiger Klappertopf, die den Aspekt des Bestands bestimmen sowie Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Margerite und Wiesen-Flockenblume. Rauher Löwenzahn ist nur in den südöstlichen Teilfläche regelmäßig zu finden. Vereinzelt sind Aufrechte Trespe, Wilde Möhre und nur in der südöstlichen Teilfläche auch Rundblättrige Glockenblume auszumachen. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt vereinzelt Einjähriger Feinstrahl vor, in der südöstlichen Teilfläche etwas häufiger. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Flaumigen Wiesenhafer, eine lichte bis mäßig dichte Mittelschicht mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten und eine mäßig dichte Unterschicht, die durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf krautreich ist. Unter den Obstbäumen in der südöstlichen Teilflächen ist der Bestand grasreicher. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (1.998%)
8413 (98.002%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Stadeln" nördlich
Schwörstadt - 28312311300385

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pratense	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere		ja
Pimpinella major	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus serotinus	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere		nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt		ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiesel, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300386

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300386
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiesel, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/230+232
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5243
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südöstlichen Ende des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Die südliche Teilfläche weist einen Obstbaum auf. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und in der nördlichen Teilfläche auch Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras und Gewöhnlicher Hornklee in beiden Teilflächen sowie Flaumiger Wiesenhafer, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Flockenblume in der südlichen und Rot-Schwingel in der nördlichen Teilfläche. Vereinzelt treten Acker-Witwenblume, Aufrechte Trespe, Wilde Möhre und Wiesen-Bocksbart in der südlichen Teilfläche und Rapunzel-Glockenblume in der nördlichen. Als Nährstoffzeiger ist in der südlichen vereinzelt Wiesen-Kerbel auf. Als Störzeiger kommen vereinzelt Einjähriger Feinstrahl und Stumpf-blatt-Ampfer vor. In der südlichen Teilfläche sind außerdem kleine Herden der Kanadischen Goldrute auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und in der südlichen Teilfläche auch Flaumiger Wiesenhafer, einer mäßig dichten bis dichten Mittelschicht hauptsächlich aus Rot-Schwingel, Goldhafer und Wolliges Honiggras und einer dichten, in der südlichen Teilfläche auch kleereiche Unterschicht. In die nördliche Teilfläche dringt vom Osten her Brombeere ein. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiesel, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300386

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rapunculus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pratense	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Plantago major	wenige, vereinzelt		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt		nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt		nein
Rhinanthus serotinus	etliche, mehrere		ja
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt		nein
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt		nein
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt		nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt		nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Letten" westlich Öflingen - 28312311300387

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300387
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/233
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4203
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung An südost-exponierten Hängen, im südöstlichen Ende des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Die westliche Teilfläche weist eine Obstbaumreihe auf. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Nährstoffzeiger treten nicht auf. Als Störzeiger kommt vereinzelt Einjähriger Feinstrahl vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel, einer mäßig dichten Mittelschicht mit Gras- und Krautarten und einer mäßig dichten und kleereichen Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300387

28.01.2020

<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex muricata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Letten" westlich Öflingen -
28312311300388

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300388
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/234
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5758
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg gelegene artenreiche bis sehr artenreiche, magere und blumenbunte Salbei-Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut sowie vereinzelt Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwengel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wilde Möhre, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Blau-Segge, Rauher Löwenzahn, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und am Rand im Osten Skabiosen-Flockenblume. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut mit Tendenz zu einem hervorragenden Arteninventar (31 Arten), wird jedoch aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern aufgewertet und ist daher hervorragend. Der Bestand weist eine typische, zweischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, beide mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Letten" westlich Öflingen -
28312311300388

28.01.2020

<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300389

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300389
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/235
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5144
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese, die im Norden der südlichen Teilfläche in eine Salbei-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Echte Schlüsselblume. Vereinzelt sind Wiesen-Salbei, Gewöhnlicher Hornklee, Rundblättrige Schlüsselblume, Wiesen-Margerite, Gewöhnliches Leimkraut und Wiesen-Silge. Als Nährstoffzeiger ist im nördlichen Teil Wiesen-Kerbel auszumachen. Als Störzeiger kommen vereinzelt Kanadische Goldrute sowie Eschen-Anflug und Brombeere vor. Das Arteninventar ist aufgrund Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer, einer mäßig dichten Mittel- und einer mäßig dichten bis dichten, stellenweise lückigen Unterschicht. Der Bestand wird durch den angrenzenden Wald beschattet. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300389

28.01.2020

<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Campanula rotundifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Crataegus monogyna</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus sectio</i> Rubus	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Solidago canadensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Letten" westlich Öflingen - 28312311300390

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300390
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/236
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4296
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem südost-exponierten Hang gelegene sehr artenreiche, magere, wechselflockene Glatthaferwiese, die durch das regelmäßige Vorkommen von Wiesen-Silge mit mittlerer Häufigkeit angezeigt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf, Knolliger Hahnenfuß, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Silge. Vereinzelt treten Wiesen-Bocksbart, Zittergras, Frühlings-Segge, Wiesen-Margerite, Gewöhnliche Kreuzblume und Bleiche-Segge, wobei letztere Art nach Norden hin häufiger ist. Nach Westen geht die Wiese in kleinflächig in eine Trespen-Glatthaferwiese über, die durch das Vorkommen der Aufrechten Trespe angezeigt wird. Nährstoff- und Störzeiger kommen vor. Das Arteninventar ist aufgrund Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme hervorragend. Der Bestand ist krautreich und weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer sehr lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer, einer mäßig dichten Mittelschicht, deren Aspekt vor allem durch Wiesen-Flockenblume und Knolligem Hahnenfuß geprägt wird sowie einer mäßig dichten, stellenweise lückigen Unterschicht. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern hervorragend. Es handelt sich hier um den seltenen Wiesentyp der wechselfrischen Glatthaferwiese. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Letten" westlich Öflingen -
28312311300390

28.01.2020

Achillea millefolium	wenige, vereinzelt	ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt	ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere	ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt	ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Briza media	wenige, vereinzelt	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Carex caryophyllea	wenige, vereinzelt	ja
Carex pallescens	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Polygala vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	ja
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus polyanthemos subsp. polyanthemophyllus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann ""Letten" westlich Öflingen -
28312311300391

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300391
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann ""Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/237
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	14646
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem süd-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere Trespen- bzw. Salbei-Glatthaferwiese, wobei Wiesen-Salbei im östlichen Teil deutlich häufiger anzutreffen ist. Im mittleren Teil sind zwei Obstbaumreihen auszumachen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Aspektbestimmende bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer und Wiesen-Flockenblume sowie in geringerem Maß Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt treten Wiesen-Bocksbart, Zittergras, Blau-Segge, Wiesen-Margerite, Futter-Esparsette, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Klappertopf, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Silge auf. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Im gesamten Bestand ist Herbstzeitlose regelmäßig und stellenweise zahlreich vertreten, sodass diese als Störzeiger gewertet wird und sich abwertend auf das Arteninventar auswirkt. Daher ist das Arteninventar trotz der hohen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern nur gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit krautreichen und grasreichen Bereichen im Wechsel und dadurch etwas inhomogen. Kleinflächig sind im Osten kleine Herden von Fieder-Zwencke auszumachen. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann ""Letten" westlich Öflingen -
28312311300391

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300392

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300392
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/238+239
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6465
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem südwest- bis west-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese, in der westlichen Teilfläche eine Trespen-Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und im Osten auch Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Aufrechte Trespe, die in der westlichen Teilfläche sehr zahlreich vorkommt. Vereinzelt treten Wiesen-Salbei, Zittergras, Blau-Segge und Frühlings-Segge, nur in der westlichen Teilfläche, Wiesen-Bocksbart und Knolliger Hahnenfuß sowie in beiden Teilflächen Wiesen-Margerite. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar trotz der hohen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, geringfügig grasreich in der östlichen Teilfläche und deutlich grasreich in der westlichen Teilfläche. Die obere Schicht ist licht bis mäßig dicht, die untere Schicht mäßig dicht bis dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300392

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Carex caryophylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex muricata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300393

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300393
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/241
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4753
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit einer Obstbaumreihe im mittleren Teil sowie einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Aufrechte Tresse, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingerl, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Vereinzelt treten Zittergras, Frühlings-Segge, Arznei-Thymian, Mittlerer Wegerich und Echte Schlüsselblume sowie Wiesen-Margerite auf. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger sind vereinzelt Kriechendes Fingerkraut und Acker-Winde auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und grasreich. Die obere Schicht ist licht bis mäßig dicht, die untere Schicht mäßig dicht bis dicht. Im gesamten Bestand kommt Fieder-Zwencke teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor. Dieses und das Vorkommen von Gehölzaufwuchs von Hunds-Rose und Eingrifflichem Weißdorn sowie Rotem Hartriegel deutet auf eine extensive Beweidung hin. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300393

28.01.2020

Briza media	wenige, vereinzelt	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	ja
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Convolvulus arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	nein
Crataegus monogyna agg.	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Senecio erucifolius	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein
Vincetoxicum hirundinaria	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300394

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300394
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10II/843a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1634
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im nördlichen Teil vom LSG Dinkelberg an einem süd- bis südost-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Rot-Schwingel, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Wiesen-Flockenblume und Kleiner Wiesenknopf auszumachen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig und grasreich. Er weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXII, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300394

28.01.2020

<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Letten" westlich Öflingen -
28312311300395

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300395
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/240
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1559
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem west-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen und Bäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, wobei Gräser den Aspekt bestimmen, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer und Rot-Schwingel. Krautige Arten sind hauptsächlich vereinzelt zu finden, darunter Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Silge und Wiesen-Salbei. Lediglich Wilde Möhre und Gewöhnlicher Hornklee sind etwas häufiger zu beobachten. Als Nährstoffzeiger kommen vereinzelt Wiesen-Kerbel vor. Störzeiger sind im gesamten Bestand auszumachen, darunter vereinzelt Kriechendes Fingerkraut, Gewöhnliche Distel und Acker-Winde auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, grasreich und inhomogen. Die obere Schicht ist licht bis mäßig dicht, die untere Schicht mäßig dicht bis dicht. Hauptsächlich im südlichen Teil kommen Gehölzanflug von Hunds-Rose und Walnuss sowie Wurzelbrut von Schlehe deuten auf eine Beweidung hin. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300395

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Convolvulus arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300396

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300396
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese X, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/242+243
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10545
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen im gesamten Bestand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und kommen überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Acker-Witwenblume, Wilde Möhre, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Vereinzelt treten Wiesen-Flockenblume, Zittergras, Gewöhnliches Ruchgras, Blau-Segge, Futter-Espartette, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume sowie Wiesen-Margerite und im nördlichen Teil Tauben-Skabiose auf. Im gesamten Bestand ist regelmäßig Wilder Dost als Saumart auszumachen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist im nördlichen Teil vereinzelt Einjähriges Strahlkraut auszumachen. Das ist Arteninventar aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und ist im nördlichen Teil grasreich ansonsten weist er ein überwiegend ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Im gesamten Bestand kommt Fieder-Zwencke teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, nach Süden hin ist sie zahlreich vertreten. Im südlichen Teil kommt Gehölzanflug aus Walnuss sowie kleine Brombeergestrüppe sowie eine Störstelle mit Brennessel und Brombeere vor. Trotz Beweidung ist der Bestand weitestgehend homogen. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese X, Gewinn "Letten" westlich Öflingen -
28312311300396

28.01.2020

Agrostis capillaris	etliche, mehrere	nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt	nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere	nein
Briza media	wenige, vereinzelt	ja
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt	nein
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Scabiosa columbaria	wenige, vereinzelt	ja
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300397

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300397
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/245
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1844
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Salbei und Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das ist Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch aufgrund der ausschließlich mit mittlerer Häufigkeit vorkommenden Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist mäßig wüchsig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Flaumigem Wiesenhafer und Wiesen-Schwengel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. In diesem Fall wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus, sodass der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XI, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300397

28.01.2020

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300398

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300398
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/244+246
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	8650
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem süd-exponierten Hang gelegene, aus drei Teilflächen bestehende mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese und in der nordöstlichen Teilfläche eine Salbei-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und in der mittleren Teilfläche noch Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl und teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Flaumiger Wiesenhafer, Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume, in der südwestlichen und mittleren Teilfläche noch Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart und in der nordöstlichen Teilfläche Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt tritt Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Margerite in allen Teilflächen auf, Echte Schlüsselblume und Mittlerer Wegerich in der nordöstlichen. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist in der mittleren Teilfläche Stumpfblatt-Ampfer und in der nordöstlichen Gewöhnliche Distel vereinzelt auszumachen. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig bis wüchsig und grasreich, mit einer lichten bis mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer sowie in der mittleren und südwestlichen Teilfläche auch Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart, einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Die nordöstliche Teilfläche ist inhomogen und weist Reste alter Streu in der Unterschicht auf, die auf eine fehlende oder nicht angepasste Bewirtschaftung hindeuten. Genaue Aussagen zur Bewirtschaftung der beiden anderen Teilflächen können nicht gemacht werden. Es wird Mahd angenommen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen	837 Streuauflage	Grad 1	schwach
	214 Beweidung, nicht angepaßt	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XII, Gewann "Letten" westlich Öflingen -
28312311300398

28.01.2020

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Poa pratensis	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere		ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere		nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere		nein
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere		ja
Trifolium repens	wenige, vereinzelt		ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele		ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese XIII/, Gewinn "Letten" westlich Öflingen - 28312311300399

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300399
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XIII/, Gewinn "Letten" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q111/253
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3784
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem nord-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl vor, und treten überwiegend vereinzelt auf. Lediglich Rot-Schwingel und Acker-Witwenblume sind mit mittlerer Häufigkeit bis zahlreich zu finden. Vereinzelt sind ansonsten Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und nur am am Rand Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe. Die erforderliche 10%-Deckung an Magerkeitszeiger wird nur knapp erreicht. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen und grasreich, im östlichen Teil sehr wüchsig, nach Westen hin etwas krautreicher und mäßig wüchsig. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Wiesen-Pippau ist mäßig dicht. In der dichten Mittelschicht treten hauptsächlich Rot-Schwingel, Wiesen-Labkraut, Goldhafer und Acker-Witwenblume aspektbestimmend auf, die Unterschicht ist dicht und kleereich. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird beweidet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XIII/, Gewinn "Letten" westlich Öflingen -
28312311300399

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex muricata</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex obtusifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300400

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300400
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q11III/247
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13989
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem leicht geneigten nord-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit nicht auskartierbaren, kleinflächigen sowie artenarmen Bereichen ohne LRT-Status vor allem im Süden und Südosten. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen mit mäßiger Anzahl vor, und treten nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit auf, darunter Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Wiesen-Bocksbart und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind ansonsten Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Silge zu finden. Die erforderliche 10%-Deckung an Magerkeitszeiger wird nur knapp erreicht. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, sehr grasreich und wüchsig. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Pippau ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht sind dicht, die Unterschicht weist stellenweise Weißklee in abbauender Menge auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300400

28.01.2020

<i>Carex sylvatica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300401

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300401
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q11III/248
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	5726
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem nord-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, magere typische Glatthaferwiese, deren Aspekt durch Rot-Schwingel, Wiesen-Flockenblume und Zottigen Klappertopf geprägt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind ansonsten Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Feld-Hainsimse und Kleiner Wiesenknopf zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist inhomogen, mit krautreichen und grasreichen Bereichen im kleinräumigen Wechsel. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300401

28.01.2020

Bromus erectus	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Equisetum arvense	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300402

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300402
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q11III/249
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8192
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem nordwest-exponierten Hang gelegene artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese mit einer kleinen Obstbaumreihe, deren Blühaspekt hauptsächlich durch Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Zottigen Klappertopf geprägt wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwingel, Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Zittergras, Rauher Löwenzahn, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß und Kleiner Wiesenknopf zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Im mittleren Teil ist ein kleinflächiger und nicht auskartierbarer, artenarmer Bereich ohne LRT-Status auszumachen. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist leicht inhomogen, mit krautreichen, niederwüchsigen und grasreichen, mittelhochwüchsigen Bereichen im kleinräumigen Wechsel. Insgesamt weist der Bestand ein ausgewogenes Verhältnis von Gras- und Krautarten auf. Die Habitatstruktur ist gut. Zum Kartierzeitpunkt waren kleinflächige, durch Wildschweintätigkeit entstandene Störstellen mit spärlicher Vegetation zu beobachten. Der Bestand wird gemäht und beweidet. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (81.994%)
160 Hochrheintal (18.006%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewann "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300402

28.01.2020

<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>		ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300403

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300403
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Auf dem Humbel" westlich Öflingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q11III/ 250+251
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4774
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	05.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Ende des LSG Dinkelberg an einem nordwest-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese mit einer kleinen Obstbaumreihe. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel und Flaumiger Wiesenhafer, die aspektbestimmend auftreten sowie Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Zottiger Klappertopf, Kleiner Wiesenknopf, Rauher Löwenzahn Wiesen-Flockenblume, Knolliger Hahnenfuß und Echte Schlüsselblume zu finden. Der nördliche und nordwestliche Bereich ist etwas artenärmer. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist leicht inhomogen, mit krautreichen, niederwüchsigen und grasreichen, mittelhochwüchsigen Bereichen im kleinräumigen Wechsel. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumigem Wiesenhafer ist licht bis mäßig dicht, die Mittel – und Unterschicht mäßig dicht bis dicht und im Nordwesten und Norden kleereich. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8413 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Auf dem Humbel" westlich
Öflingen - 28312311300403

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Valeriana officinalis</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300404

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300404
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen I, Gewann "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/400
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	13383
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im westlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegener, artenreicher Kalk-Magerrasen. Typische Kennarten sind zahlreich treten jedoch teilweise nur vereinzelt auf. Den Aspekt prägen Aufrechte Trespe, Futter-Espartette und Wiesen-Salbei, im südlichen Teil auch Skabiosen-Flockenblume. Ansonsten sind Wund-Klee, Hufeisenklee, Kriechende Hauhechel, Purgier-Lein, Zypressen-Wolfsmilch, Arznei-Thymian und Blau-Segge regelmäßig, jedoch teilweise nur mit geringer Deckung anzutreffen. Der nördliche Teil ist deutlich versauert und weist eine große und dicht wachsende Population von Hirsch-Haarstrang sowie weitere Saumarten auf, darunter Bunte Kronwicke und Gewöhnlicher Odermennig. Im südlichen Teil wurde eine Hundswurz beobachtet. Nach Südosten treten kleinflächige Übergänge zu Flachland-Mähwiesen auf, die durch das regelmäßige Vorkommen von Glatthafer angezeigt werden. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl typischer Kennarten gut. Der Bestand ist überwiegend krautreich und niederwüchsig, im südlichen und südöstlichen Teil auch mittelhochwüchsig. Die Habitatstruktur ist knapp hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Die hervorragende Habitatstruktur wirkt sich in diesem Fall aufwertend aus, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen I, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300404

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium verum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ononis repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Origanum vulgare</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Securigera varia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Silene vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Buttenberghalde", nördlich
Inzlingen - 28312311300405

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300405
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Buttenberghalde", nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/401
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3241
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im westlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, die nach Norden hin in eine mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend vereinzelt vor- Lediglich Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Rotes Straußgras und Acker-Witwenblume treten mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor und prägen den Aspekt. Vereinzelt sind noch einige weitere Magerkeitszeiger zu finden, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Zottiger Klappertopf, Wiesen-Margerite und Wiesen-Bocksbart sowie Wiesen-Salbei, die im südlichen Teil häufiger vorkommt. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist grasreich, nach Süden hin etwas krautreicher und mittelhochwüchsig. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel und Flaumigem Wiesenhafer ist licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht. Im nördlichen Teil weist die Unterschicht zahlreich Klee-Arten auf. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird. Der Bestand weist eine Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand auf.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese I, Gewinn "Buttenberghalde", nördlich
Inzlingen - 28312311300405

28.01.2020

<i>Agrimonia eupatoria</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Agrostis capillaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300406

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300406
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/402+404
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	11594
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegene, artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit Übergängen zu Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Pippau und Wiesen-Bocksbart auf. Der Blühaspekt wird hauptsächlich durch Aufrechte Trespe, Flaumigen Wiesenhafer, Futter-Esparssette, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Salbei geprägt. In der westlichen Teilfläche kommt Zottiger Klappertopf hinzu. Weitere regelmäßig vorkommende bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind außerdem noch Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Kleiner Wiesenknopf sowie in den Übergangsbereichen zu Kalk-Magerrasen auch Wund-Klee, Zittergras und Blau-Segge. Nährstoff- und kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht und einer mäßig dichten unteren Schicht, insgesamt mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300406

28.01.2020

<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300407

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300407
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen II, Gewann "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/403
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2733
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südwestlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest- und west-exponierten Hang gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Den Aspekt prägen Aufrechte Trespe, Blau-Segge, Mittlerer Wegerich, Echte Schlüsselblume, Knolliger Hahnenfuß, Purgier-Lein und Kleiner Wiesenknopf. Wiesen-Salbei, Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Futter-Esparssette, Kleines Habichtskraut und Erd-Segge sind nur vereinzelt zu beobachten. Besonders hervorzuheben ist das Vorkommen von 5 Exemplaren der Hummer-Ragwurz. Zu den angrenzenden Flachland-Mähwiesen treten fließenden Übergänge zu diesen auf. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl typischer Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist krautreich und niederwüchsig, im Norden sehr lückig und krautreich. Vom Waldrand dringt stellenweise Schlehe ein. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen II, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300407

28.01.2020

Carex flacca	etliche, mehrere	nein
Carex humilis	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Ophrys holoserica	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300408

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300408
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/405
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4276
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, im Übergang zu Kalk-Magerrasen. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind nur mit geringer Häufigkeit vorhanden, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume und Skabiosen-Flockenblume, die aspektbestimmend auftreten sowie Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn, Mittlerer Wegerich, Knolliger Hahnenfuß, Wilde Möhre und Blau-Segge. Nährstoffzeiger kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, etwas bultig mit einer dichten Schicht alter Streu im Unterwuchs. Stellenweise sind Bereiche mit zahlreich vorkommender Fieder-Zwencke auszumachen, die zusammen mit der alten Streu im Unterwuchs sowie Gehölzanflug und Waldrebe auf eine nicht geeignete oder fehlende Pflege schließen lassen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird nicht bewirtschaftet. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen 837 Streuauflage **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese III, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300408

28.01.2020

Bromus erectus	sehr viele	ja
Carex flacca	wenige, vereinzelt	ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago falcata	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen III, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300409

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300409
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen III, Gewann "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/406
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8776
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegener artenreicher und blumenbunter Kalk-Magerrasen. Typische Kennarten sind zahlreich und treten überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Den Aspekt prägen Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Zypressen-Wolfsmilch, Fieder Zwencke, Kriechende Hauhechel, Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Kleines Habichtskraut. Im nordwestlichen Teil sind größere, mit dominierendem Hirsch-Haarstrang versaumende Bereiche auszumachen. Vereinzelt kommen vor allem im südlichen und südöstlichen Teil noch Berg-Klee, Wiesen-Salbei, Hufeisenklee, Purgier-Lein, Arznei-Thymian und Futter-Esparsette vor. Hervorzuheben ist das Vorkommen von je ein Exemplar von Hundswurz und Männlichem Knabenkraut, sowie sehr wenigen Exemplaren von Bienen-Ragwurz und Zweiblatt. An einer felsig-flachgründigen Stelle ist sehr vereinzelt Rötliches Fingerkraut zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der hohen Anzahl typischer Kennarten gut. Der Bestand ist überwiegend krautreich und niederwüchsig, stellenweise durch das dichte Vorkommen von Fieder-Zwencke und Hirsch-Haarstrang etwas dichtfilzig. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht, der relativ große Bereich mit Hirsch-Haarstrang weist auf eine zu extensive Pflege hin. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthericum ramosum	wenige, vereinzelt		nein
Anthyllis vulneraria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen III, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300409

28.01.2020

<i>Brachypodium pinnatum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Campanula rapunculoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Erigeron annuus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hippocrepis comosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Peucedanum cervaria</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Potentilla heptaphylla</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium montanum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300410

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300410
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q01II/408
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	6658
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, die beiden Teilflächen Übergänge zu Kalk-Magerrasen aufweist. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind nur mit geringer Häufigkeit vorhanden, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut sowie sehr vereinzelt Wiesen-Pippau. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Rot-Scheingel, Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee, Mittlerer Wegerich und Kleiner Wiesenknopf. Einige weitere sind nur vereinzelt zu beobachten, darunter, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Zottiger Klappertopf und Wilde Möhre. Auf den kleinen Kuppen innerhalb der nördlichen Teilfläche sind auf diesen Kuppen Übergänge zu Kalk-Magerrasen zu finden, die durch das Vorkommen von Kleinem Habichtskraut angezeigt werden. Hervorzuheben ist Das Vorkommen von 2 Exemplaren der Hummel-Ragwurz. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und sehr lückig, mit einer lichten Oberschicht aus Flaumigen Wiesenhafer und Wiesen-Schwingel, einer lichten bis mäßig dichten Mittelschicht und einer mäßig dichten, in den lückigen Bereichen krautreichen Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300410

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Brachypodium pinnatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Buttengerhalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300411

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300411
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Buttengerhalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q02II/409
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1141
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südöstlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegene, mäßig artenreiche, magere Glatthaferwiese, im Übergang zu Kalk-Magerrasen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind Glatthafer und zahlreich Wiesen-Labkraut auszumachen. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur in mäßiger Anzahl vor. Aspektbestimmend treten Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee auf. Vereinzelt sind ansonsten noch Flaumiger Wiesenhafer, Echte Schlüsselblume, Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich und Purgier-Lein. Fieder-Zwencke ist regelmäßig und im nördlichen Teilbereich auch sehr zahlreich vertreten. Nährstoff kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und inhomogen, im Osten durch das zahlreiche Vorkommen von Fieder-Zwencke und Aufrechter Trespe grasreich, im Westen treten grasreiche Bereiche und solche mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten im Wechsel auf. In der Unterschicht ist etwas alte Streu zu finden. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 837 Streuauflage **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Buttengerhalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300411

28.01.2020

Briza media	wenige, vereinzelt	nein
Bromus erectus	zahlreich, viele	nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	nein
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina	wenige, vereinzelt	nein
Orobanche spec.	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen IV, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300412

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300412
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen IV, Gewann "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q02I/410
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1173
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ an einem südwest-exponierten Hang gelegener mäßig artenreicher Kalk-Magerrasen. Den Aspekt prägen Aufrechte Trespe, Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Fieder Zwencke, Kriechende Hauhechel, Kleiner Wiesenknopf und Mittlerer Wegerich. Vereinzelt kommen noch Purgier-Lein, Blau- und Frühlings-Segge, Kleines Habichtskraut und Futter-Esparsette vor. Nach Süden ist ein Übergang zur Glatthaferwiese zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl typischer Kennarten durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend krautreich und niederwüchsig, im Süden mittelhochwüchsig und etwas grasreicher. Stellenweise ist der Bestand dichtfilzig. Vereinzelt ist Gehölzanflug auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht, der dichtfilzige Unterwuchs mit zahlreich Fieder-Zwencke weist auf eine nicht geeignete Pflege hin. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen IV, Gewinn "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300412

28.01.2020

Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Linum catharticum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium medium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Buttenberghalde nördlich
Inzlingen - 28312311300413

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300413
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Buttenberghalde nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q02I/411+414
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3915
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im südöstlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese, mit mehreren Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut sowie in der östlichen Teilfläche vereinzelt Wiesen-Pippau und in der westlichen Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter. Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Mittlerer Wegerich und Gewöhnlicher Hornklee auf sowie nur in der westlichen Teilfläche Wiesen-Salbei und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt sind ansonsten noch Flaumiger Wiesenhafer, Kleiner Wiesenknopf, nur in der westlichen Teilfläche Kleines Habichtskraut, Skabiosen-Flockenblume und ein Exemplar der Hummel-Ragwurz. In der östlichen tritt vereinzelt Zottiger Klappertopf auf. Nährstoff kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und geringfügig grasreich, stellenweise mit gut ausgebildeten Bereichen mit ausgewogenem Verhältnis von Gras- und Krautarten. In der westlichen Teilfläche stehen die Obstbäume relativ dicht, wodurch der Bestand stärker beschattet wird. Er ist dennoch unter den Obstbäumen nicht wüchsig. Im Nordosten dieser Teilfläche ist Gehölzanflug (Robinie) auszumachen. Die Habitatstruktur ist knapp gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VI, Gewann "Buttenberghalde nördlich
Inzlingen - 28312311300413

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Brachypodium pinnatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Briza media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophrys holoserica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Orobanche spec.</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300414

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300414
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Buttenberghalde" nördlich Inzlingen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	Q02I/413
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	665
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	08.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Teil des NSG „Buttenberg Halde“ gelegene, mäßig artenreiche, magere Trespen-Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten neben Glatthafer noch Wiesen-Labkraut mit geringer Häufigkeit auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen überwiegend mit vereinzelt vor, darunter Skabiosen-Flockenblume, Wilde Möhre, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite, Mittlerer Wegerich, Zottiger Klappertopf und Kleiner Wiesenknopf. Aspektbestimmend treten Aufrechte Trespe, Flaumiger Wiesenhafer, Futter-Esparsette und Wiesen-Flockenblume, sowie in geringerem Maß Gewöhnlicher Hornklee auf. Nährstoff kommen nicht vor. Als Störzeiger ist vereinzelt Einjähriger Feinstrahl auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig und grasreich, mit einer lichten oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, Flaumigen Wiesenhafer und Wiesen-Flockenblume und einer mäßig dichten unteren Schicht. Im nördlichen Teil ist alte Streu und Gehölzanflug auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8412 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	831 Ungeeignete Pflege	Grad 1	schwach
	837 Streuauflage	1	schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VII, Gewann "Buttenberghalde" nördlich
Inzlingen - 28312311300414

28.01.2020

<i>Centaurea scabiosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Linum catharticum</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Onobrychis viciifolia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese entlang der Wiese nordöstlich Maulburg - 28312311300415

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300415
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese entlang der Wiese nordöstlich Maulburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	L04II/911
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	3279
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, magere Glatthaferwiese entlang des südlichen Ufers der Wiese nördlich Maulburg. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und überwiegend mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt treten Kleines Habichtskraut, Knolliger Hahnenfuß und Wilde Möhre auf. Nach Westen hin wird der Bestand etwas artenärmer. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar wegen der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme gut. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, an der Wegböschung krautreich, zum Flussufer hin grasreicher werdend, insgesamt aber mit einem ausgewogenen Verhältnis von Gras- und Krautarten. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese entlang der Wiese nordöstlich Maulburg -
28312311300415

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis capillaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, entlang der Wiese nördlich Maulburg - 28312311300416

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300416
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, entlang der Wiese nördlich Maulburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	L05I/911a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	560
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, magere Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese entlang des Weges am südlichen Ufers der Wiese nördlich Maulburg. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut nur mit sehr geringer Häufigkeit vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und teilweise mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Aspektbestimmend kommen Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras und Rot-Schwengel vor sowie weniger häufig auch Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee und Knolliger Hahnenfuß. Vereinzelt treten Kleines Habichtskraut, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Aufrechtes Fingerkraut auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor, vereinzelt ist Jacobs-Kreuzkraut zu beobachten. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist mittelhochwüchsig, überwiegend grasreich und mäßig dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8312 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, entlang der Wiese nördlich Maulburg -
28312311300416

28.01.2020

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Hypericum perforatum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Potentilla erecta</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Senecio jacobaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>		nein
<i>Vicia cracca</i>		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese Gewann "Föhrinshäusle" nordöstlich
Maulburg - 28312311300417

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300417
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese Gewann "Föhrinshäusle" nordöstlich Maulburg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	L04II/912
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2873
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche bis mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese entlang des südlichen Ufers der Wiese nördlich Maulburg. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Große Pimpinelle und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Gewöhnliches Ruchgras, Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnlicher Hornklee, Aufrechte Trespe und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt treten Wiesen-Flaumhafer, Knolliger Hahnenfuß, Salbei, Mittlerer Wegerich und Wilde Möhre auf. In der nördlichen Teilfläche weist der Bestand nach Osten und Norden Übergänge zu frischer Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen von Kohldistel angezeigt werden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar wegen der hohen Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Der Bestand ist geringfügig grasreich, mit einer lichten Oberschicht, mäßig dichter, stellenweise krautreicher Mittelschicht und dichter Unterschicht. Unter den Obstbäumen in der nördlichen Teilfläche ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird als Mähweide genutzt. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern gut. Zusammen mit der guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese Gewann "Föhrinshäusle" nordöstlich
Maulburg - 28312311300417

28.01.2020

Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Daucus carota	wenige, vereinzelt	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewann "Maiberg" westlich Hausen im
Wiesental - 28312311300418

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300418
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewann "Maiberg" westlich Hausen im Wiesental
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I07II/860
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	11180
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Aspektbestimmend sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Rotes Straußgras auszumachen. Weitere bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind zahlreich und mit mindestens mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Margerite und mit geringem Anteil auch Gewöhnlicher Hornklee auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme (23 Arten) durchschnittlich, weist aber aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand weist eine typische, hervorragend ausgebildete Habitatstruktur auf, mit einer mäßig dichten oberen Schicht aus Gräsern und Kräutern in ausgewogenem Verhältnis und einer dichten unteren Schicht. Im südlichen Rand und im Südwesten entlang des Waldes ist der Bestand grasreich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Daher wirkt sich die hervorragende Habitatstruktur aufwertend aus. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Maiberg" westlich Hausen im
Wiesental - 28312311300418

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, südlich Weitenau - 28312311300419

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300419
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese I, südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 104IV/847
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5591
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 12.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, nach Norden hin nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die neben Glatthafer auch Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Große Pimpinelle als Kennarten der Glatthaferwiesen aufweist. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und vor allem im mittleren und südlichen Teil der Wiese Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt kommen Wiesen-Margerite, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Bocksbart vor. Als Nässezeiger treten vereinzelt Mädesüß und am Rand auch Zittergras-Segge auf. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme (22 Arten) und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist im Norden wüchsig, ansonsten mäßig wüchsig und inhomogen, da grasreiche, wüchsige Bereiche im gesamten Bestand eingestreut sind. Die Oberschicht ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht sind dicht und grasreich, nur im südlichen Teil entlang des angrenzenden Auwaldes krautreicher. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese I, südlich Weitenau - 28312311300419

28.01.2020

<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex brizoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, südlich Weitenau - 28312311300420

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300420
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 104IV/845
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1958
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 12.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die neben Glatthafer nur noch Wiesen-Labkraut als Kennarten der Glatthaferwiesen aufweist. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt kommt noch Wiesen-Margerite vor, die im nördlichen Teil häufiger zu finden ist. Als Zeigerart für den feuchten Standort ist vereinzelt Mädesüß zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwingel und einer mäßig dichten bis dichten Mittel und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, südlich Weitenau - 28312311300420

28.01.2020

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Filipendula ulmaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Scorzoneroides autumnalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, südlich Weitenau - 28312311300421

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300421
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese III, südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 104IV/849
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 712
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 12.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die vereinzelt Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart als Kennarten der Glatthaferwiesen aufweist. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Rot-Schwengel, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt kommen noch Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Silge vor. Als Nässezeigerart ist vereinzelt Zittergras-Segge zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und dichtwüchsig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht aus Gräsern und wenigen Kräutern und einer dichten unteren Schicht aus Gräsern. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8312 (100.001%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Agrostis capillaris			nein
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Alopecurus pratensis			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Arrhenatherum elatius			nein
Carex brizoides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese III, südlich Weitenau - 28312311300421

28.01.2020

Dactylis glomerata	nein
Festuca pratensis	nein
Festuca rubra	nein
Galium album	nein
Heracleum sphondylium	nein
Holcus lanatus	nein
Knautia arvensis	nein
Lathyrus pratensis	nein
Leontodon hispidus	nein
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	nein
Plantago lanceolata	nein
Ranunculus acris	nein
Ranunculus repens	nein
Scorzoneroides autumnalis	nein
Silaum silaus	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	nein
Tragopogon pratensis agg.	nein
Trifolium pratense	nein
Trifolium repens	nein
Vicia sepium	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Taumatte" südlich Weitenau -
28312311300422

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300422
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn "Taumatte" südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J04II/851
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	914
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische bis feuchte Kohldistel-Glatthaferwiese, die Glatthafer und Wiesen-Labkraut als Kennarten der Glatthaferwiesen aufweist. Kohldistel als Kennart der feuchten Glatthaferwiesen tritt regelmäßig im Bestand auf sowie auch Nässezeiger, darunter Wald-Engelwurz und Sumpf-Schafgarbe. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit geringer Anzahl und überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Rot-Schwingel, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite. Vereinzelt kommt noch und Wiesen-Flockenblume vor. Als Nährstoffzeiger ist regelmäßig Wiesen-Kerbel zu finden. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand liegt brach oder wird nur sehr extensiv gemäht. Das Mahdgut wird nicht abgetragen, wodurch der Bestand filzig und dicht ist. Die Oberschicht ist mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht dicht. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur erbt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		nein
Agrostis stolonifera	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn "Taumatte" südlich Weitenau -
28312311300422

28.01.2020

Angelica sylvestris	etliche, mehrere	nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele	nein
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Taumatte" südlich Weitenau -
28312311300423

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300423
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese II, Gewann "Taumatte" südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J04II/850
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2065
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die vereinzelt Glatthafer und Wiesen-Labkraut als Kennarten der Glatthaferwiesen aufweist. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind überwiegend mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen, darunter Rot-Schwengel, Rotes Straußgras, Gewöhnliches Ruchgras, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt kommen noch Wiesen-Margerite vor. Die Deckung der Magerkeitszeiger erreicht knapp 10%. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und dichtwüchsig, mit einer mäßig dichten oberen Schicht aus Gräsern und wenigen Kräutern und einer dichten unteren Schicht aus Gräsern. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese II, Gewann "Taumatte" südlich Weitenau -
28312311300423

28.01.2020

Galium album	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Scorzoneroides autumnalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300427

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300427
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Hürn" westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O051/55
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2457
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	17.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche, typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten zahlreich Glatthafer, Wiesen-Labkraut sowie Wiesen-Pippau auf. Von den vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern kommen Flaumiger Wiesenhafer und Zottiger Klappertopf zahlreich vor und prägen zusammen mit Wiesen-Pippau den Aspekt. Regelmäßig und mit höchstens mittlerer Häufigkeit sind noch Wiesen-Margerite und Gewöhnliches Ruchgras und am nördlichen Rand vereinzelt auch Acker-Witwenblume, und Gewöhnlichen Hornklee zu finden. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht vorhanden. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische, dreischichtige Wiesenstruktur auf. Die obere Schicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel und Wiesen-Pippau ist mäßig licht, die Mittel- und Unterschicht mäßig dicht. Die Unterschicht ist durch das zahlreiche Vorkommen vom Zottigen Klappertopf. Die Habitatstruktur ist insgesamt hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Erhaltungszustand.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern sowie aufgrund der Anzahl an Arten in der Schellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand weist eine typische dreischichtige Wiesenstruktur auf, die hervorragend ist. Da das Arteninventar Leitparameter ist wird der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IV, Gewinn "Hürn" westlich Minseln -
28312311300427

28.01.2020

Bellis perennis	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen nördlich Nordschwaben - 28312311300429

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300429
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen nördlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** M07III/311a
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2235
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 26.06.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung An einem süd-exponierten Hang gelegener mäßig artenreicher, blumenbunter Kalk-Magerrasen mit Übergängen zur Salbei-Glatthaferwiese. Den Aspekt prägen Aufrechte Trespe, Zittergras, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Centaurium, Rapunzel-Glockenblume und Heil-Ziest sowie auch Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt kommen noch Fieder Zwencke und Purgier-Lein vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl typischer Kennarten der Kalk-Magerrasen durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend krautreich und mittelhochwüchsig bis niederwüchsig. Die Habitatstruktur ist dennoch hervorragend. Der Bestand wird gemäht. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, daher wird der Erhaltungszustand insgesamt, trotz der hervorragenden Habitatstruktur, als durchschnittlich bewertet.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Betonica officinalis	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurium erythraea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen nördlich Nordschwaben - 28312311300429

28.01.2020

<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium medium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Ried" westlich Wehr -
28312311300430

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300430
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Ried" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/14
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1430
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im westlichen Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, mit einigen Obstbäumen. Im östlichen Teil sind Übergänge zu Trespen-Glatthaferwiesen zu beobachten, die etwas artenreicher sind. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger sind mit mäßigem Anteil vorhanden, wobei nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit vorkommen, darunter Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind Zottiger Klappertopf und nur im östlichen Teil Aufrechte Tresse, Arznei-Schlüsselblume und Wiesen-Flockenblume zu beobachten. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Unter den Obstbäumen ist der Bestand krautartenärmer. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist mäßig wüchsig, nach Westen und unter den Obstbäumen wüchsig. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer lichten, Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Glatthafer, im Westen auch Wiesen-Fuchsschwanz und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht, die im östlichen Teil mäßig krautreich ist, ansonsten grasreich. Der Bestand wird gemäht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Ried" westlich Wehr -
28312311300430

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn " Wölfletal", westlich Wehr - 28312311300431

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300431
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn " Wölfletal", westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10I/63
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1309
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche typische Glatthaferwiese. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen kommen Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart vor. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger treten nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit auf. Zu nennen sind Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Bocksbart. Alle anderen sind nur vereinzelt auszumachen, darunter Acker-Witwenblume, Rauher Löwenzahn, Wiesen-Margerite, Wiesen-Silge und Kleiner Wiesenknopf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der geringen Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeiger durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, weist jedoch eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel, Wiesen-Knäuelgras und Wiesen-Bocksbart und eine dichte Mittel- und Unterschicht, in der zahlreich Weiß-Klee vorkommt. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn " Wölfletal", westlich Wehr -
28312311300431

28.01.2020

Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	sehr viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Poa trivialis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300432

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300432
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/80
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9260
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere, typische Glatthaferwiese mit Obstbäumen, die nach Westen in eine Trespen-Glatthaferwiese übergeht. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Wiesen-Bocksbart und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter ist vor allem Zottiger Klappertopf aspektbestimmend, ansonsten Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Rotes Straußgras, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Rauher Löwenzahn. Vereinzelt treten Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume sowie Zittergras, Aufrechte Trespe und Kleiner Wiesenknopf nur im westlichen Teil auf. Am westlichen Rand sind Übergänge zu Magerrasen auszumachen, die durch das Vorkommen von Zypressen-Wolfsmilch angezeigt werden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig, nur stellenweise ist eine Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel ausgebildet, wodurch er inhomogen wirkt. Ansonsten ist die obere Schicht mäßig dicht mit Gräsern und Kräutern, die untere Schicht ist durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreich. Im Einflussbereiche der Obstbäume ist der Bestand grasreich und artenarm. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese VIII, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300432

28.01.2020

<i>Ajuga reptans</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300433

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300433
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese IX, Gewinn "Ofengrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/81
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7037
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere, Trespen-Glatthaferwiese mit Obstbäumen im westlichen Teil. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Bocksbart und im Osten auch Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter sind vor allem Zottiger Klappertopf und Aufrechte Trespe aspektbestimmend und ansonsten Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee Flaumiger Wiesenhafer, Rauher Löwenzahn und Kleiner Wiesenknopf. Vereinzelt treten Zittergras, Mittlerer Wegerich und Arznei-Schlüsselblume auf. Im südwestlichen Teil sind Übergänge zu Magerrasen auszumachen, die durch das Vorkommen von Zypressen-Wolfsmilch, Purgier-Lein und Feld-Klee angezeigt werden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an regelmäßig vorkommenden bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig und als Folgen der Beweidung leicht bultig und inhomogen. Am Hang weist er niederwüchsige Bereiche auf und ist ansonsten überwiegend mittelhochwüchsig, mit einer lichten bis mäßig dichten oberen Schicht aus Aufrechter Trespe, und einigen Kräutern, darunter hauptsächlich Acker-Witwenblume und Wiesen-Labkraut und eine mäßig dichte, durch das sehr zahlreiche Vorkommen von Zottigem Klappertopf krautreiche untere Schicht. Im Einflussbereiche der Obstbäume ist der Bestand grasreich. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird beweidet. Eine Pflegemahd ist zur Erhaltung erforderlich. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
-------------------	-------------------	---------------	-------------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese IX, Gewann "Ofengrund" westlich Wehr -
28312311300433

28.01.2020

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Carex flacca</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Holcus lanatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	sehr viele	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn Sitthau westlich Wehr -
28312311300434

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300434
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn Sitthau westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10III/20
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9951
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Am westlichen Rand vom Dinkelberg gelegene, mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese, die nach Südosten etwas magerer wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, die zahlreich auftreten sind Rot-Schwingel, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf. Alle anderen sind überwiegend vereinzelt anzutreffen, darunter Acker-Witwenblume Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Margerite, Feld-Hainsimse, Kuckucks-Lichtnelke und nur im südöstlichen Teil Wiesen-Flockenblume, Aufrechte Trespe, Zittergras und Flaumiger Wiesenhafer. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht zu beobachten. Das Arteninventar ist aufgrund der geringen bis mittleren Deckung an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig, nur im nördlichen Teil ist eine lichte Oberschicht aus Wiesen-Schwingel und Wiesen-Fuchschwanz ausgebildet, im südlichen Teil kommt Glatthafer hinzu. Die Mittel- und Unterschicht ist mäßig dicht und insgesamt grasreich, wobei der südliche Teil geringfügig krautreicher ist. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn Sitthau westlich Wehr -
28312311300434

28.01.2020

<i>Briza media</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Bromus erectus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Ried" westlich Wehr -
28312311300435

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300435
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Ried" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/79
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	7044
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche bis artenreiche, magere Salbei-Glatthaferwiese, mit wenigen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nahezu alle mit mindestens mittlerer Häufigkeit vor, darunter ist vor allem Zottiger Klappertopf aspektbestimmend, ansonsten Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnliches Ruchgras, Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Wiesenmargerite, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Vereinzelt sind Wiesen-Flockenblume, Mittlerer Wegerich und Arznei-Schlüsselblume zu finden. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, mit Tendenz zu einem guten Arteninventar. Der Bestand ist überwiegend mittelhochwüchsig, nur stellenweise ist eine Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel ausgebildet, wodurch er inhomogen wirkt. Er weist einzelne Gailstellen auf. Im Einflussbereiche der Obstbäume ist der Bestand grasreich und artenarm. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird mit Pferden beweidet. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXIV, Gewinn "Ried" westlich Wehr -
28312311300435

28.01.2020

Bromus erectus	etliche, mehrere	nein
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Plantago media	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rhinanthus alectorolophus	sehr viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Ried" westlich Wehr - 28312311300436

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300436
Erfassungseinheit Name Kalk-Magerrasen, Gewann "Ried" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6210 - Kalk-Magerrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O10II/78
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1093
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im mittleren Teil vom Dinkelberg an einem südost-exponierten Hang gelegener artenreicher Kalk-Magerrasen. Er weist zahlreiche typische Kennarten auf, die den Aspekt des Magerrasens prägen. Zu nennen sind Aufrechte Trespe, Wund-Klee, Wiesen-Salbei, Kleiner Wiesenknopf, Zittergras, Blau-Segge, Frühlings-Segge, Purgier-Lein und Mittlerer Wegerich. Vereinzelt kommen noch Tauben-Skabiose, Männliches Knabenkraut und Feld-Klee und nur im Westen Hufeisenklee und Gewöhnliche Kreuzblume. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Der Bestand bildet im Osten einen fließenden Übergang zur angrenzenden Mähwiese aus. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an typischen Kennarten der Kalk-Magerrasen gut. Der Bestand weist eine hervorragend ausgebildete, typische niederwüchsige bis middlehochwüchsige und krautreiche Struktur auf. Der Bestand wird gemäht. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an typischen Kennarten gut. Das Arteninventar ist Leitparameter und wird stärker gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der hervorragenden Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Carex caryophylla	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Kalk-Magerrasen, Gewann "Ried" westlich Wehr -
28312311300436

28.01.2020

<i>Festuca pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Orchis mascula</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Polygala vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rhinanthus minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Scabiosa columbaria</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium repens</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Eichener See - 28312311300437

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300437
Erfassungseinheit Name Eichener See
LRT/(Flächenanteil): 3180* - Temporäre Karstseen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** L09I/1
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 15294
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 24.05.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Innerhalb einer flachen Geländesenke (Doline) gelegener temporärer Karstsee. Zum Kartierzeitpunkt war er nicht wassergefüllt. Der Dolinengrund weist artenarmes und grasreiches Grünland auf. Das Arteninventar ist somit anthropogen verändert und spiegelt nicht das natürliche Standortspotenzial wider und ist daher durchschnittlich ausgebildet. Der Wasserhaushalt und die natürliche Dynamik sind nicht verändert. Das Relief ist durch die Anlage eines stellenweise mit Steinplatten versehenen Wegs entlang des nordöstlichen Bereichs teilweise verändert. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Pegel und die Steinplatten des Weges werden als Beeinträchtigung angegeben.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	Der mit Steinplatten versehene oberste Rand des Sees sowie der artenarme und wüchsige Bestand im Zentrum des Karstsee werden als mittlere Beeinträchtigung eingestuft.
Gesamtbewertung	C	Der Lebensraumtyp wird geomorphologisch und hydrologisch definiert, weshalb der Erhaltungszustand aufgrund der durchschnittlichen Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 710 Bauwerke/Infrastruktur **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen entlang der Wiese nördlich Maulburg - 28312311300438

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300438
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Wiese nördlich Maulburg
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (61%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	L05I/910
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	7342
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.07.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Zu beiden Uferseiten der Wiese gelegener Auwaldstreifen, deren Baumschicht überwiegend aus Weiden-Arten besteht, darunter Fahl-Weide, Silberweide und Sal-Weide. Außerdem sind Schwarz-Erle, Esche und vereinzelt Berg-Ahorn auszumachen. In der Strauchschicht treten stellenweise Korb-Weide und in der südwestlichen Teilfläche auch Purpur-Weide auf. Die Krautschicht besteht aus Brennessel, eingestreut sind außerdem Blut-Weiderich, Riesen-Goldrute, Mädesüß, Wald-Ziest und in der südwestlichen Teilfläche auch Indisches Springkraut. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine mäßige Altersklassenverteilung auf, vereinzelt sind alte Fahl-Weiden und in der nordöstlichen Teilfläche eine alte Silberweide auszumachen. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Vorkommens von zahlreichen standortstypischen Arten in Baum- und Krautschicht gut. Der mehrschichtige Bestand sowie die mäßig gute Altersklassenverteilung bedingen eine gute Habitatstruktur. Zusammen ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Salix alba	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Wiese nördlich Maulburg -
28312311300438

28.01.2020

Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Salix purpurea	wenige, vereinzelt	nein
Salix rubens	zahlreich, viele	nein
Salix viminalis	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	etliche, mehrere	nein
Stachys sylvatica	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen nördlich Maulburg - 28312311300439

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300439
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen nördlich Maulburg
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** K06III/4
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1188
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 09.08.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Entlang des nordwestlichen Ufers der Wiese gelegener Auwaldstreifen, deren Baumschicht überwiegend aus Schwarz-Erle besteht. Außerdem sind Berg-Ahorn, Trauben-Kirsche und vereinzelt Esche auszumachen. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht besteht aus Brennessel sowie Giersch. Als Störzeiger tritt Japanischer Staudenknöterich auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, eine Verjüngung nicht zu beobachten ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung, weshalb die Habitatstruktur ebenfalls durchschnittlich ist. Der Erhaltungszustand ist daher insgesamt durchschnittlich.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	sehr viele		nein
Fallopia japonica	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Prunus padus	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, südwestlich Langenau -
28312311300440

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300440
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese I, südwestlich Langenau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (72%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K06III/2
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	5929
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf. Das Flussbett ist durchschnittlich 20 m breit und weist ein kiesig-steiniges, stellenweise kiesig-sandiges Flussbett auf. Stellenweise sind im Flussbett kleine Kiesinseln zu beobachten, die mit einzelnen Hochstauden sowie Rohr-Glanzgras und einzelne Grau-Weiden bewachsen sind. Das steile, nördliche Ufer ist mit Wald bestockt, das südliche Ufer weist im südwestlichen Ende sowie im mittleren Teilbereich Auwaldstreifen auf, der im Nebenbogen beschrieben wird. Ansonsten sind Brennessel, Rohr-Glanzgras, Blut-Weiderich, Mädesüß, Wasser-Dost und Bach-Bunge auszumachen. Stellenweise kommen Japanischer Staudenknöterich und Indisches Springkraut, als Störzeiger vor. Kleinflächig sind Uferverbauungen auszumachen. Wasservegetation mit zahlreich flutendem Hahnenfuß und einigen Wassermoosen ist im gesamten Verlauf mit mittlerer Deckung zu finden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen und flutendem Hahnenfuß gut. Sehr kleinflächig sind Uferverbauungen auszumachen, daher wird die Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Eupatorium cannabinum	etliche, mehrere		nein
Fallopia japonica	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, südwestlich Langenau -
28312311300440

28.01.2020

Phalaris arundinacea	zahlreich, viele	nein
Ranunculus fluitans	zahlreich, viele	nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	nein
Typha latifolia	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, westlich Langenau - 28312311300441

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300441
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese I, westlich Langenau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (62%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	K06I/5
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4704
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf. Das Flussbett ist durchschnittlich 17 m breit und weist ein kiesig-steiniges, stellenweise kiesig-sandiges Flussbett auf. Die Ufer sind mäßig steil und in beiden Teilfläche stellenweise mit einem Auwaldstreifen bewachsen, der im Nebenbogen beschrieben wird. Ansonsten sind Brennessel, Rohr-Glanzgras, Blut-Weiderich, Mädesüß, Wasser-Dost und Bach-Bunge als Ufervegetation auszumachen. In der südlichen Teilfläche sind Uferabbrüche vorhanden. Stellenweise kommt Indisches Springkraut als Störzeiger vor. Wasservegetation mit zahlreich Flutendem Hahnenfuß, Wasserpest und einigen Wassermoosen ist im gesamten Verlauf mit mittlerer Deckung zu finden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen und Flutendem Hahnenfuß gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Elodea spec.	wenige, vereinzelt		nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Ranunculus fluitans	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, westlich Langenau -
28312311300441

28.01.2020

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese I, westlich Langenau
- 28312311300442

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300442
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese I, westlich Langenau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J06III/6
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	369
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener Auwaldstreifen, deren Baumschicht aus Schwarz-Erle, Berg-Ahorn, Esche, Fahl-Weide, Schwarz-Erle und vereinzelt Sal-Weide auszumachen. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht überwiegend aus Brennessel, Wald-Zwenke und wenigen Hochstauden. Als Störzeiger tritt Japanischer Staudenknöterich auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, da keine Verjüngung zu beobachten ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt		nein
Salix rubens	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, nordwestlich Langenau - 28312311300443

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300443
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese, nordwestlich Langenau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (69%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J06I/5
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	10606
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem bis gestreckten Verlauf. Das Flussbett ist durchschnittlich 10 m breit und weist ein kiesig-steiniges, stellenweise kiesig-sandiges Flussbett, mit wechselnden Tiefen und Strömungsgeschwindigkeiten und natürlichen Schwellen auf. In der südlichen Teilfläche ist im Flussbett eine Kiesinsel zu beobachten, die mit einem Weiden-Gebüsch bewachsen ist. Die Ufer sind steil, stellenweise mit Uferanrissen. Die Ufervegetation besteht stellenweise aus Auwaldstreifen, der im Nebenbogen beschrieben wird. Außerdem kommen Rohr-Glanzgras, Breitblättriger Rohrkolben, Mädesüß, Blut-Weiderich sowie Indisches Springkraut entlang der Ufer vor. Stellenweise kommt Indisches Springkraut als Störzeiger vor. Wasservegetation aus flutendem Hahnenfuß und einigen Wassermoosen ist im gesamten Verlauf mit geringer Deckung zu finden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommen von Wassermoosen und flutender Hahnenfuß gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein
Ranunculus fluitans	wenige, vereinzelt		nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt		nein
Salix fragilis agg.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, nordwestlich Langenau -
28312311300443

28.01.2020

Salix rubens	wenige, vereinzelt	nein
Typha latifolia	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, nordwestlich Langenau -
28312311300443

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (31%)

Nebenbogen Nummer: J06I/5	LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (31%)
----------------------------------	---

Beschreibung Zu beiden Uferseiten der Wiese gelegener Auwaldstreifen, deren Baumschicht aus Schwarz-Erle, Esche, Fahl-Weide, Schwarz-Erle und vereinzelt Sal-Weide und Bruch-Weide auszumachen. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht überwiegend aus Brennessel, Wald-Zwenke und wenigen Hochstauden. Als Störzeiger tritt Japanischer Staudenknöterich auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, da keine Verjüngung zu beobachten ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Brachypodium sylvaticum	wenige, vereinzelt	
Fallopia japonica	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	
Humulus lupulus	wenige, vereinzelt	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Salix fragilis agg.	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	etliche, mehrere	
Salix viminalis	wenige, vereinzelt	
Solidago gigantea	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese I, westlich Langenau
- 28312311300444

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300444
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese I, westlich Langenau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J06III/4
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1810
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Die südliche Teilfläche befindet sich auf dem westlichen, die südliche auf dem östlichen Ufer der Kleinen Wiese. Der Bestand ist hochwüchsig und mäßig dicht und besteht hauptsächlich aus Schwarz-Erle mit Beimengung von Berg-Ahorn, Esche und Trauben-Kirsche. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht besteht überwiegend aus Giersch und Brennessel. Als Störzeiger tritt Japanischer Staudenknöterich auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung auf, da kaum Verjüngung zu beobachten ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Eine Beeinträchtigung ist nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Prunus padus	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Fließgewässerabschnitt Gewann "Brodenloch", östlich
Enkenstein - 28312311300445

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300445
Erfassungseinheit Name Fließgewässerabschnitt Gewann "Brodenloch", östlich Enkenstein
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I07I/861
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1098
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung 1-1,2 m breiter, schlängelnder Bachlauf mit kiesig-Steiniger Sohle. Die Böschungen sind mäßig steil, ca. 0,5 bis 1 m ins Gelände eingetieft. Die Ufervegetation besteht aus Brennessel, Flatter-Binse, Mädesüß und Wald-Engelwurz. Als Störzeiger kommt sehr viel Indisches Springkraut vor. Am westlichen Ende sind am nördlichen Ufer eine Hasel-Feldhecke sowie einzelne Stiel-Eichen und Fahl-Weiden auszumachen. Wassermoose sind regelmäßig, aber mit geringer Deckung vorhanden. Die nördliche Teilfläche besteht aus einer Hochstaudenflur, die im Nebenbogen beschrieben wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt		nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt		nein
Salix rubens	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Fließgewässerabschnitt Gewann "Brodenloch", östlich
Enkenstein - 28312311300445

28.01.2020

1. Nebenbogen: 6431 (20%)

Nebenbogen Nummer: 1071/861 **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (20%)

Beschreibung Die Hochstaudenflur entlang des nördlichen Ufers des beschriebenen Bachabschnitts besteht aus Mädesüß mit Beimengung von Brennessel, Wald-Frauenfarn, Zittergras-Segge und Wald-Simse. Vereinzelt ist Große Schlüsselblume zu beobachten. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist typisch ausgebildet, durch das verstärkte Vorkommen von Mädesüß gut. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Carex brizoides	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	sehr viele	
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	
Primula elatior	wenige, vereinzelt	
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich von Enkenstein -
28312311300446

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300446
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese westlich von Enkenstein
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (54%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I06IV+II/9
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12348
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und überwiegend flachen Ufer. Das Flussbett ist im Süden 10 m breit, nach Norden schmaler werdend. Das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig. Die Ufervegetation besteht stellenweise aus Auwaldstreifen, der im Nebenbogen beschrieben wird. Außerdem kommen Rohr-Glanzgras, Zittergras-Segge, Brennessel und einzelne Hochstauden vor. Stellenweise kommen Indisches Springkraut und Japanischer Staudenknöterich als Störzeiger vor. Wasservegetation weist eine hohe Deckung an Wassermoosen auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Wassermoosen gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Fallopia japonica	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich von Enkenstein -
28312311300446

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (46%)

Nebenbogen Nummer: I06IV+II/9 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (46%)

Beschreibung Zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener, mäßig dichter Auwaldstreifen, deren Baumschicht aus Schwarz-Erle, Esche, und Fahl-Weide und vereinzelt Kanadischer Pappel besteht. Eine lichte Strauchschicht aus Grau-Weide, Hasel, Gewöhnlichem Schneeball und Pfaffenhütschen ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht aus Brennessel, Giersch, Zittergras-Segge, Wald-Schachtelhalm und Gewöhnlicher Pestwurz. Als Störzeiger tritt Japanischer Staudenknöterich auf. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, da keine Verjüngung zu beobachten ist. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt gut ist.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südwestlich
Enkenstein - 28312311300447

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300447
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südwestlich Enkenstein
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (51%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I06IV/6
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3944
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener, mäßig dichter, an westlichen Ufer stellenweise lückiger, hochwüchsiger Auwaldstreifen, deren Baumschicht überwiegend aus Schwarz-Erle besteht. Beigemengt sind noch Esche und Berg-Ahorn und vereinzelt Stiel-Eiche. Eine lichte Strauchschicht aus Rotem Hartriegel und Hasel ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig bis fehlend und besteht aus Brennessel, Wiesen-Knöterich und vereinzelt auch Mädesüß. Als Störzeiger tritt am Ufer Japanischer Staudenknöterich auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung ohne Verjüngungsphasen auf. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Bistorta officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Fallopia japonica	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südwestlich
Enkenstein - 28312311300447

28.01.2020

Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Salix fragilis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südwestlich Enkenstein - 28312311300447

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (49%)

Nebenbogen Nummer: I06IV/6 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (49%)

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem bis gestrecktem Verlauf und mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist im durchschnittlich 12m breit. Das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig. Die Ufervegetation besteht stellenweise aus Auwaldstreifen, der im Nebenbogen beschrieben wird. Außerdem kommen Rohr-Glanzgras, Brennessel und einzelne Hochstauden vor. Stellenweise kommen vereinzelt Indisches Springkraut und Japanischer Staudenknöterich als Störzeiger vor. Wassermoose weisen eine geringe Deckung auf, die nicht näher bestimmt wurden.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund des Vorkommens an Wassermooseen mit geringer Deckung ist das Arteninventar durchschnittlich. Da keine Uferbauungen oder Schwellen erkennbar sind wird die Habitatstruktur als gut bewertet. Das Arteninventar wird höher gewichtet, wodurch der Erhaltungszustand insgesamt als durchschnittlich bewertet wird.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bistorta officinalis	wenige, vereinzelt	
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt	
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	
Riccia spec.	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Fließgewässerabschnitt, Gewann "Großmatte südwestlich
Enkenstein - 28312311300448

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300448
Erfassungseinheit Name Fließgewässerabschnitt, Gewann "Großmatte südwestlich Enkenstein
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I06IV/10
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	903
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schnell fließender Abschnitt eines Seitenarms der Kleinen Wiese mit gestrecktem Verlauf und überwiegend mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist im Süddwesten ca. 2-3 m breit, nach Norden deutlich schmaler werdend (bis 1m). Das Sohlsubstrat ist kiesig, teilweise sandig, stellenweise sind kleine Uferabbrüche auszumachen. Die Ufervegetation besteht aus Rohr-Glanzgras, Wald-Simse, Bach-Bunge, Sumpf-Segge und einzelne Hochstauden sowie aus Arten der angrenzenden Wiesen. Im südwestlichen Teil sind außerdem einzelne hohe Schwarz-Erlen und Eschen entlang des Ufers zu finden. Als Störzeiger kommt vereinzelt Indisches Springkraut vor. Die Wasservegetation besteht aus Flutendem Hahnenfuß, das regelmäßig und mit mittlerer Deckung vorkommt. Hervorzuheben ist die Beobachtung von Calopteryx virgo entlang des Gewässers.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des zahlreichen Vorkommens vom Flutenden Hahnenfuß gut. Der Verlauf des Abschnitts ist nur mäßig naturnah, weshalb die Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird. Der Erhaltungszustand ist gut, da das Arteninventar höher gewichtet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Lythrum salicaria	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Fließgewässerabschnitt, Gewann "Großmatte südwestlich
Enkenstein - 28312311300448

28.01.2020

Ranunculus fluitans	etliche, mehrere	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	nein
Scrophularia nodosa	wenige, vereinzelt	nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Wieslet - 28312311300449

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300449
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Wieslet
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (62%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H06IV/862
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	8316
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und überwiegend mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 6-8 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sind Felsblöcke sowie kleine Kolke und Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit auszumachen. Stellenweise sind künstliche Schwellen und kleinflächige Uferbefestigungen zu finden. Die Wasservegetation besteht aus verschiedenen, nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig aber mit geringer Deckung vorkommen. Vereinzelt kommt Indisches Springkraut als Störzeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. An einer Stelle sind steinige Schwellen zu beobachten, weshalb die Habitatstruktur als durchschnittlich bewertet wird. Insgesamt ergibt sich damit ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Fallopia japonica	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Wieslet - 28312311300449

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (38%)

Nebenbogen Nummer: H06IV/862 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (38%)

Beschreibung Überwiegend zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener, mäßig dichter bis lichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, deren Baumschicht aus Schwarz-Erle, Berg-Ahorn, Esche, vereinzelt auch aus Stiel-Eiche und Trauben-Kirsche besteht. Stellenweise sind alte Eschen und Sal-Weiden zu beobachten. Eine Strauchschicht aus Pfaffenhütchen, Schwarzer Holunder und Hasel ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist gut ausgebildet und besteht aus Brennessel, Giersch, Rührmichnichtan, Wald-Zwenke, Gundelrebe, Gold-Nessel und vereinzelt Gewöhnlicher Dornfarn. Als Störzeiger treten Japanischer Staudenknöterich und Indisches Springkraut auf. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine gute Altersklassenverteilung, sowohl mit sehr alten Exemplaren als auch mit regelmäßiger Verjüngung auf. Die Habitatstruktur ist daher gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Aufgrund der mäßig guten Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur gut. Daraus ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Carex brizoides	wenige, vereinzelt	
Corylus avellana	etliche, mehrere	
Dryopteris carthusiana	wenige, vereinzelt	
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	
Fallopia japonica	etliche, mehrere	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Galeobdolon luteum agg.	etliche, mehrere	
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Impatiens noli-tangere	wenige, vereinzelt	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Quercus robur	wenige, vereinzelt	
Rubus caesius	etliche, mehrere	
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Wieslet - 28312311300449

28.01.2020

Urtica dioica s. l.

etliche, mehrere

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südlich Wieslet -
28312311300450

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300450
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südlich Wieslet
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	H06IV/860
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	555
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener lichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, deren Baumschicht überwiegend aus Schwarz-Erle besteht. Vereinzelt treten Esche, und alte Sal-Weiden auf. Eine Strauchschicht aus Pfaffenhütchen, Schwarzem Holunder und Hasel ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist gut ausgebildet und besteht aus Brennessel. Als Störzeiger treten Japanischer Staudenknöterich und Indisches Springkraut auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung, da überwiegend mittelalte bis alte Exemplare vorkommen, während Jungwuchs fehlt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	dominant		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Fallopia japonica	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, südlich Wieslet -
28312311300450

28.01.2020

Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Wieslet -
28312311300451

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300451
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Wieslet
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (77%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G06IV/865
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8251
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, der im Süden auf beiden Ufern und nach Norden auf das südöstliche Ufer stockt. Die Baumschicht besteht überwiegend aus teilweise alten Stockausschlägen von Schwarz-Erle, vereinzelt treten Esche und Berg-Ahorn sowie Trauben-Kirsche hinzu. Abschnittsweise ist viel Hasel im Bestand anzutreffen. Eine Strauchschicht aus Pfaffenhütchen und Hasel ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht aus Giersch, Gold-Nessel, Brennessel, vereinzelt auch Mädesüß. Als Störzeiger kommt vor allem im nördlichen Teil viel Indisches Springkraut vor. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung auf. Im nördlichen Ende sind junge Stockausschläge von Schwarz-Erle und Hasel zu beobachten. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt
8212 (9.53%)
8312 (90.47%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Carpinus betulus	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Wieslet -
28312311300451

28.01.2020

Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galeobdolon luteum agg.	etliche, mehrere	nein
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	nein
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Wieslet -
28312311300451

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (23%)

Nebenbogen Nummer:	G061V/865	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (23%)
---------------------------	-----------	-----------------------------	---

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und überwiegend mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 6-8 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sind Felsblöcke auszumachen. Das Ufer ist mäßig steil und ca. 1m ins Gelände eingetieft. Das westliche Ufer ist stellenweise felsig. Kleinflächig sind in dieser Uferweite Uferbefestigungen zu finden. Die Ufervegetation besteht hauptsächlich aus einzelnen Hochstauden und Rohr-Glanzgras. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Wasservegetation weist eine mittlere Deckung an Wassermoosen auf, die regelmäßig im gesamten Verlauf vorkommen und nicht näher bestimmt wurden.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des sehr regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen gut. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der durchschnittlichen Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese II, nördlich Wieslet -
28312311300452

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300452
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese II, nördlich Wieslet
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (57%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G06IV/864
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2529
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und überwiegend mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 6-8 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sind Felsblöcke auszumachen. Das Ufer ist mäßig steil und über 1m ins Gelände eingetieft. Die Ufervegetation besteht hauptsächlich aus einzelnen Hochstauden und Rohr-Glanzgras. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Stellenweise sind Uferverbauungen zu beobachten. Die Wasservegetation weist eine mittlere Deckung an Wassermoosen auf, die regelmäßig im gesamten Verlauf vorkommen und nicht näher bestimmt wurden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermosen im gesamten Verlauf gut. Stellenweise sind Uferverbauungen auszumachen, weshalb die Habitatstruktur durchschnittlich ist. In diesem Fall wird die Habitatstruktur höher gewichtet, wodurch der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich ist

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese II, nördlich Wieslet -
28312311300452

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (43%)

Nebenbogen Nummer: G06IV/864 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (43%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, der auf beiden Uferseiten stockt. Die Baumschicht besteht Schwarz-Erle, Esche und Berg-Ahorn sowie Trauben-Kirsche sowie vereinzelt Hainbuche. Nach Süden sind Robinie und eine Fichte als nicht standortgerechte Arten zu beobachten. Eine lichte Strauchschicht aus Brombeere, Pfaffenhütchen und Hasel ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist gut entwickelt und besteht hauptsächlich aus Giersch, mit Beimengung von Gold-Nessel, Brennessel, Wald-Zwenke und Zittergras-Segge. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine mäßige Altersklassenverteilung mit schwach ausgebildeten Verjüngungsphasen auf. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Aufgrund der mäßig guten Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur gut. Daraus ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen		Grad	
	Keine Beeinträchtigung erkennbar		keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele	
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	
Carex brizoides	etliche, mehrere	
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt	
Corylus avellana	etliche, mehrere	
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Galeobdolon luteum agg.	wenige, vereinzelt	
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Robinia pseudoacacia	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, Gewinn "Lützelau" nördlich
Wieslet - 28312311300453

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300453
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese, Gewinn "Lützelau" nördlich Wieslet
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G06IV/863
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	913
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und überwiegend mäßig steilen, stellenweise abgeflachten Ufern. Das Flussbett ist ca. 5 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig. Das westliche Ufer grenzt an Wald, das östliche weist einen Dominanzbestand aus Indischem Springkraut als Ufervegetation auf. Vereinzelt sind Brennessel, Mädesüß, Blut-Weiderich, Behaartes Weidenröschen und Rohr-Glanzgras zu beobachten. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer Deckung etwa alle 30m zu finden sind. Indisches Springkraut wird aufgrund der hohen Deckung als Beeinträchtigung gewertet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	dominant		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen südlich Niedertegernau - 28312311300454

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300454
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen südlich Niedertegernau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (58%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** G06II/867
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 2920
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 14.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Entlang des östlichen Ufers der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen. Die Baumschicht besteht hauptsächlich aus Schwarz-Erle. Vereinzelt treten noch Esche, und Berg-Ahorn auf. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht aus Giersch und Wald-Zwenke. Als Störzeiger ist Indisches Springkraut auszumachen. Am westlichen Ufer wurde der Bestand frisch auf den Stockgesetzt und kann daher nicht bewertet werden. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung, ohne erkennbare Verjüngung auf. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen südlich Niedertegernau - 28312311300454

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (42%)

Nebenbogen Nummer: G06II/867 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (42%)

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem Verlauf und überwiegend steilen Ufern. Das Gewässer ist ca. 1-1,80m tief ins Gelände eingetieft. Das Flussbett ist ca. 5 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig. Als Ufervegetation kommen hauptsächlich Brennessel, Mädesüß, Blut-Weiderich, Gewöhnliche Pestwurz und Rohr-Glanzgras sowie einzelne Schwarz-Erlen und Fahl-Weiden vor. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit mittlerer Deckung finden sind. Indisches Springkraut kommt vereinzelt als Störzeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt	
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	
Salix rubens	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Niedertegernau -
28312311300455

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300455
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Niedertegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (56%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	G06II/866
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1661
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem Verlauf und überwiegend steilen Ufern. Das Gewässer ist ca. 1-1,80m tief ins Gelände eingetieft. Das Flussbett ist ca. 5 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig. Als Ufervegetation kommen hauptsächlich Brennessel, Mädesüß, Blut-Weiderich, Behaartes Weidenröschen und Rohr-Glanzgras vor. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer Deckung finden sind. Indisches Springkraut kommt regelmäßig als Störzeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Niedertegernau -
28312311300455

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (44%)

Nebenbogen Nummer: G06IV/866 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (44%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, der auf beiden Uferseiten stockt. Die Baumschicht besteht hauptsächlich aus Schwarz-Erle. Vereinzelt treten noch Esche, Fahl-Weide, Berg-Ahorn sowie Trauben-Kirsche auf. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht aus Giersch, Wald-Zwenke und Mädesüß Als Störzeiger ist stellenweise zahlreich Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung, ohne erkennbare Verjüngung. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlichen Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	dominant	
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Niedertegernau - 28312311300456

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300456
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Niedertegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (55%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F06IV/868
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9535
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und mäßig steilen Ufern. Das Gewässer ist ca. 1-1,50m ins Gelände eingetieft. Das Flussbett ist ca. 5 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig, mit einzelnen Felsblöcken. Es sind Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Als Ufervegetation kommen hauptsächlich Brennessel, Rohr-Glanzgras und einzelne Hochstauden vor. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer Deckung finden sind. Indisches Springkraut kommt vereinzelt als Störzeiger vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand trotz der guten Habitatstruktur insgesamt als durchschnittlich bewertet wird

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nördlich Niedertegernau -
28312311300456

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (45%)

Nebenbogen Nummer: F06IV/868 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (45%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, der auf beiden Uferseiten stockt. Die Baumschicht besteht hauptsächlich aus Schwarz-Erle. Vereinzelt treten noch Esche, Fahl-Weide, Berg-Ahorn sowie Trauben-Kirsche auf. Im nördlichen Ende sind Stockausschläche von Schwarz-Erle zu beobachten. Eine lichte Strauchschicht aus Hasel, Pfaffenhütchen, Roten Hartriegel und Grau-Weide ist ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig aber artenreich und besteht hauptsächlich Wald-Zwenke, Kratzbeere, Gold-Nessel, Zittergras-Segge und Brennessel. Vereinzelt treten Mädesüß, Männlicher Wurmfarne und Rasen-Schmielen auf. Als Störzeiger ist stellenweise Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine günstige Altersklassenverteilung, und gut ausgebildeter Schichtungsbestand. Am nördlichen Ende wird der Bestand vom Vieh als Unterstand genutzt, wodurch die Kraut- und Strauchschicht schwach ausgebildet sind. Die Habitatstruktur ist dennoch gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und des Vorkommens von zahlreichen standortstypischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Alnus glutinosa	sehr viele	
Carex brizoides	etliche, mehrere	
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	
Corylus avellana	etliche, mehrere	
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt	
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Galeobdolon luteum agg.	etliche, mehrere	
Geum urbanum	wenige, vereinzelt	
Humulus lupulus	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Rubus caesius	etliche, mehrere	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	
Salix cinerea	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kelines Wiese, Gewann "Kran"
südlich Tegernau - 28312311300457

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300457
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Kelines Wiese, Gewann "Kran" südlich Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (74%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	F06II/870
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	7765
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	14.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter Auwaldstreifen, der auf beiden Uferseiten stockt. Im Süden wurde ein Teil des Auwaldstreifens von einigen Jahren auf den Stock gesetzt und ist daher noch niederrwüchsig. Der restliche Auwaldstreifen ist hochwüchsig. In der Baumschicht dominiert Schwarz-Erle. Beigemengt sind noch Esche, Fahl-Weide, Berg-Ahorn sowie vereinzelt Trauben-Kirsche und Sal-Weide zu beobachten. Eine lichte Strauchschicht aus Hasel, Pfaffenhütchen und Brombeere ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist gut ausgebildet, stellenweise lückig und besteht aus Giersch, Brennessel, Kratzbeere, Gold-Nessel und Efeu. Als Störzeiger ist stellenweise vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine günstige Altersklassenverteilung, mit Altholz und guter Verjüngung sowie gut ausgebildeter Schichtung im Bestand. Die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Aufgrund der guten Altersklassenverteilung und Schichtung ist die Habitatstruktur hervorragend. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kelinen Wiese, Gewann "Kran"
südlich Tegernau - 28312311300457

28.01.2020

Galeobdolon luteum agg.	etliche, mehrere	nein
Hedera helix	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	nein
Rubus caesius	etliche, mehrere	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	nein
Salix rubens	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kelinen Wiese, Gewann "Kran"
südlich Tegernau - 28312311300457

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (26%)

Nebenbogen Nummer:	F06II/870	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (26%)
---------------------------	-----------	-----------------------------	---

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht gestrecktem bis schlängelndem Verlauf und 1,5 bis 2m hohen und mäßig steilen Ufern. Das westliche Ufer ist stellenweise etwas abgeflacht. Das Flussbett ist ca. 5-6 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig, mit einzelnen großen Felsblöcken. Es sind Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Als Ufervegetation ist ein Auwaldstreifen ausgebildet. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Aufgrund der zahlreichen Vorkommens von Wassermoosen z.T. mit mittlerer Deckung ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere	
Riccia spec.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Köhlgartenwiese westlich Tegernau -
28312311300458

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300458
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Köhlgartenwiese westlich Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (67%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E06IV+II/871
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1586
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht gestrecktem bis schlängelndem Verlauf und 1,5 bis 2m hohen und mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 5-6 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig, mit einzelnen großen Felsblöcken. Als Ufervegetation kommt ein Auwaldstreifen vor, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Riccia spec.	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Köhlgartenwiese westlich Tegernau -
28312311300458

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (33%)

Nebenbogen Nummer: E06IV/871 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (33%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter Auwaldstreifen, der auf beiden Uferseiten stockt. Hauptbaumart ist Schwarz-Erle. Vereinzelt sind noch Esche und Berg-Ahorn zu beobachten. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist stellenweise lückig und besteht aus Giersch, Brennessel, Kratzbeere und Gold-Nessel. Als Störzeiger ist stellenweise vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung und strukturelle Vielfalt auf, im Bestand ist keine Verjüngung zu beobachten. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	dominant	
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Galeobdolon luteum agg.	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Rubus caesius	etliche, mehrere	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Köhlgartenwiese, westlich
Tegernau - 28312311300459

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300459
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese und Köhlgartenwiese, westlich Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (50%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E06IV+I/870
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	6119
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Köhlgartenwiese mit leicht schlängelndem Verlauf und bis 1-1,5 m hohen und mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 4-5 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig, mit kleinen Kolken und Bereichen mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit. Als Ufervegetation kommt stellenweise ein Auwaldstreifen vor, der im Nebenbogen beschrieben wird. Ansonsten weist die Ufervegetation neben Brennessel auch Rohr-Glanzgras, Wald-Simse und einzelnen Hochstauden auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig im gesamten Verlauf mit geringer bis mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Eupatorium cannabinum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Köhlgartenwiese, westlich
Tegernau - 28312311300459

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (50%)

Nebenbogen Nummer: E06IV/870 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (50%)

Beschreibung Entlang der Köhlgartenwiese gelegener mäßig dichter, im südöstlichen Teil stellenweise etwas lichter überwiegend hochwüchsiger Auwaldstreifen. Er stockt im nordwestlichen Teil auf dem nordwestlichen Ufer, im südöstlichen Teil auf dem südwestlichen Ufer und im mittleren Teil auf beiden Uferseiten. Dominierende Baumart ist Schwarz-Erle. Beigemengt sind noch Esche, Berg-Ahorn, Sal-Weide und Trauben-Kirsche. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht aus Brennessel, Zittergras-Segge, Männlichen Wurmfarne und einigen Hochstauden. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine mäßige bis gute Altersklassenverteilung und strukturelle Vielfalt auf. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Aufgrund der mäßig guten Altersklassenverteilung und guten Schichtung ist die Habitatstruktur gut. Daraus ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Alnus glutinosa	dominant	
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	
Carex brizoides	wenige, vereinzelt	
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Rosa canina	wenige, vereinzelt	
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Salix viminalis	wenige, vereinzelt	
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, nordöstlich
Tegernau - 28312311300460

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300460
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, nordöstlich Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (78%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E06II/874
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	622
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter überwiegend mittelhochwüchsiger Auwaldstreifen. Im südlichen Ende besteht weist er zahlreich Sal- und Prupur-Weide auf und ist daher in diesem Bereich niederwüchsig. Er stockt am östlichen Ufer. Hauptbaumart ist Schwarz-Erle, beigemengt sind noch Esche, Sal-Weide, Fahl-Weide und Hainbuche. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet, einzelne Straucharten sind stellenweise anzutreffen. Die Krautschicht ist mäßig dicht und besteht aus Brennessel, Zittergras-Segge und einigen Hochstauden. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist kaum zu beobachten. In der nördlichen Teilfläche sind absterbende Eschen zu beobachten. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Aufgrund der geringen Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Daraus ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8212 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	dominant		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, nordöstlich
Tegernau - 28312311300460

28.01.2020

Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	nein
Prunus padus	wenige, vereinzelt	nein
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Salix caprea	etliche, mehrere	nein
Salix purpurea	etliche, mehrere	nein
Salix rubens	wenige, vereinzelt	nein
Sorbus aucuparia	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	nein
Viburnum opulus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen entlang der Kleinen Wiese, nordöstlich
Tegernau - 28312311300460

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (22%)

Nebenbogen Nummer: E06II/874 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (22%)

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mitgestrecktem Verlauf und bis 1-1,5 m hohen und mäßig steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 4-5 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig. Als Ufervegetation kommt entlang des östlichen Ufers ein Auwaldstreifen vor, der im Hauptbogen beschrieben wird. Ansonsten weist die Ufervegetation neben Brennessel auch Rohr-Glanzgras und einzelnen Hochstauden auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig im gesamten Verlauf mit geringer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist durch das Vorkommen von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nordöstlich Tegernau -
28312311300461

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300461
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese I, nordöstlich Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (54%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E06II/873
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1839
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem Verlauf und 1,5 bis 2 m hohen und steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 6 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig. Das westliche Ufer ist stellenweise mit Blöcken gesichert. Als Ufervegetation kommt entlang des östlichen Ufers ein Auwaldstreifen vor, der im Nebenbogen beschrieben wird. Ansonsten weist die Ufervegetation neben Brennessel auch Rohr-Glanzgras und einzelnen Hochstauden auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Riccia spec.	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese I, nordöstlich Tegernau -
28312311300461

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (46%)

Nebenbogen Nummer: E06II/873 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (46%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, der überwiegend entlang des östlichen Ufers stockt. Hauptbaumart ist Schwarz-Erle, beigemengt sind noch Esche, Sal-Weide, Bruch-Weide und Trauben-Kirsche. Sehr vereinzelt ist Fichte als nicht standortsgerechte Baumart zu finden. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist mäßig dicht und besteht überwiegend aus Brennessel. Stellenweise ist zahlreich Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist kaum zu beobachten. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Aufgrund der zahlreichen Vorkommens von Wassermoosen z.T. mit mittlerer Deckung ist das Arteninventar gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa	dominant	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Salix fragilis agg.	wenige, vereinzelt	
Salix purpurea	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, nördlich Tegernau -
28312311300462

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300462
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese, nördlich Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (50%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	E06II/872
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2091
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und 1 bis 1,5 m hohen und mäßig steilen, stellenweises abgeflachten Ufern. Das Flussbett ist ca. 5 m breit, das Sohlssubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise mit einzelnen Gesteinsblöcken. Als Ufervegetation kommt überwiegend ein Auwaldstreifen vor, der im Nebenbogen beschrieben wird. Ansonsten weist die Ufervegetation neben Brennessel auch Rohr-Glanzgras und einzelnen Hochstauden auf. Vereinzelt ist Indisches Springkraut zu finden. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, nördlich Tegernau -
28312311300462

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (50%)

Nebenbogen Nummer: E06II/872 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (50%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen, der überwiegend auf beiden Uferseiten stockt. Hauptbaumart ist Schwarz-Erle, mit Beimengung von Esche, Berg-Ahorn, Sal-Weide und Trauben-Kirsche. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet, vereinzelt sind Hasel und Roter Hartriegel zu beobachten. Im Bestand kommen Fichten und eine Wald-Kiefer als nicht standortgerechte Baumarten vor, die sich abwertend auswirken. Die Krautschicht ist mäßig dicht und stellenweise ausgebildet. Sie besteht überwiegend aus Brennessel sowie vereinzelt auch Giersch, Wald-Zwencke, Wald-Frauenfarn und Zittergras-Segge. Stellenweise ist vereinzelt Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine mäßige bis gute Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist stellenweise zu beobachten. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist durch das Vorkommen von nicht standortgerechten Arten durchschnittlich. Die Habitatstruktur wird in diesem Fall höher gewichtet, wodurch der Erhaltungszustand - trotz durchschnittlichem Arteninventars - als gut bewertet wird.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	dominant	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Brachypodium sylvaticum	wenige, vereinzelt	
Carex brizoides	wenige, vereinzelt	
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	
Cornus sanguinea	wenige, vereinzelt	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	
Prunus padus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südwestlich Holl -
28312311300463

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300463
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese, südwestlich Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (84%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D07III/I/876
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	4477
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und bis 2m hohen und steilen Ufern. Das Flussbett ist ca. 4 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-steinig, stellenweise sandig, mit einzelnen Gesteinsblöcken. In den nördlichen Teilflächen variiert die Sohlbreite zwischen 4 und 6 m. Als Ufervegetation sind neben Brennessel auch Rohr-Glanzgras und einzelne Hochstauden zu beobachten. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig, aber mit geringer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist durch das Vorkommen von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südwestlich Holl -
28312311300463

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (16%)

Nebenbogen Nummer: D07III/876 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (16%)

Beschreibung Entlang der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter bis dichter Auwaldstreifen, der überwiegend aus gut austreibenden Stockausschlägen aus Schwarz-Erle besteht und daher niederwüchsig ist. Außerdem sind einzelne alte Eschen und Schwarz-Erlen als Überständer zu finden. Er stockt nur auf dem östlichen Ufer. Vereinzelt sind noch Stiel-Eiche, Berg-Ahorn, Sal-Weide und Trauben-Kirsche. Eine Strauchschicht überwiegend aus Hasel ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist mäßig dicht und stellenweise ausgebildet. Sie besteht überwiegend aus Brennessel sowie vereinzelt auch Giersch, Wald-Zwencke, Wald-Frauenfrarn und Zittergras-Segge. Stellenweise ist Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine mäßige bis gute Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist stellenweise zu beobachten. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung durchschnittlich. Durch die geringe Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Insgesamt weist der Bestand einen durchschnittlichen Erhaltungszutand auf.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Abies alba	wenige, vereinzelt	
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	dominant	
Carex brizoides	etliche, mehrere	
Corylus avellana	zahlreich, viele	
Dryopteris filix-mas	etliche, mehrere	
Frangula alnus	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Quercus robur	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Salix fragilis agg.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt des Hollbachs, südwestlich Holl - 28312311300464

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300464
Erfassungseinheit Name Abschnitt des Hollbachs, südwestlich Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (54%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** D071/879
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 435
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 21.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Abschnitt des Hollbachs unmittelbar am Mündungsbereich der Kleinen Wiese. Der Verlauf des Abschnitts ist gestreckt, Die Ufer sind steil, die Uferböschungen ca. 1,5 m hoch . Das Flussbett ist ca. 2 m breit, das Sohlsubstrat ist kiesig-sandig. Am Ufer ist teilweise ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Ansonsten kommen neben Brennessel, Rohr-Glanzgras und einzelne Hochstauden zu beobachten. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut zu beobachten. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig, aber mit mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit mindestens mittlerer Deckung gut. Der Bachlauf ist begradigt, weshalb die Habitatstruktur durchschnittlich ist. Diese wird in diesem Fall höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt des Hollbachs, südwestlich Holl - 28312311300464

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (46%)

Nebenbogen Nummer: D071/879 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (46%)

Beschreibung Überwiegend zu beiden Uferseiten gelegener mäßig dichter, mittelhochwüchsiger Auwaldstreifen. Dominierend kommt Schwarz-Erle vor, beigemischt sind noch Esche, Fahl-Weide und Berg-Ahorn. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und besteht überwiegend aus Mädesüß, Zittergras-Segge und Rohr-Glanzgras. Sehr vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine geringe Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist nicht zu beobachten. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten gut. Durch die geringe Altersklassenverteilung ist die Habitatstruktur durchschnittlich. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand als gut bewertet wird.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Alnus glutinosa	dominant	
Brachypodium sylvaticum	wenige, vereinzelt	
Carex brizoides	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese südlich Holl - 28312311300465

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300465
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese südlich Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (81%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** D071/878
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1298
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 21.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem bis leicht schlängelndem Verlauf und 1,5 bis 2m hohen und mäßig steilen, im nördlichen Teil steilen Ufern. Die Ufer im nördlichen Teil sind stellenweise und kleinflächig mit Gesteinsblöcken befestigt. Das Flussbett ist ca. 4-5 m breit, das Sohlsubstrat kiesig-steinig, stellenweise sandig. In den nördlichen Teilflächen variiert die Sohlbreite zwischen 4 und 6 m. Als Ufervegetation ist im Süwesten entlang des südlichen Ufers ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Außerdem sind neben Brennnessel auch Rohr-Glanzgras und einzelne Hochstauden zu beobachten. Als Störzeiger tritt vereinzelt Indisches Springkraut auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit mindestens mittlerer Deckung gut. Der Bachlauf ist im Verlauf gestreckt, weshalb die Habitatstruktur durchschnittlich ist. Diese wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Riccia spec.	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese südlich Holl - 28312311300465

28.01.2020

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese südlich Holl - 28312311300465

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (19%)

Nebenbogen Nummer: D071/878 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (19%)

Beschreibung Im südwestlichen Ufer der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter, mittelhochwüchsiger bis hochwüchsiger Auwaldstreifen. Aspektbestimmend kommt Schwarz-Erle vor, beigemengt sind noch Esche und Berg-Ahorn. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet, einzelne Straucharten sind im Bestand eingestreut. Die Krautschicht ist lückig und besteht aus Giersch, Gundelrebe, Zittergras-Segge, Brennessel und vereinzelt Mädesüß. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine mäßige Altersklassenverteilung auf, überwiegend im südwestlichen Teil sind auch einzelne ältere Eschen und Berg-Ahorn auszumachen. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten durchschnittlich. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand - trotz guter Habitatstruktur - als durchschnittlich bewertet wird.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	dominant	
Carex brizoides	wenige, vereinzelt	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	
Rosa canina	wenige, vereinzelt	
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	
Salix caprea	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Sportplatz Tegernau -
28312311300466

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300466
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Sportplatz Tegernau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	D06IV/875
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2273
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und ca. 4-5 m breitem Flussbett und kiesig-sandigem Sohlsubstrat. Das westliche Ufer ist überwiegend flach, das östliche mäßig steil, mit ca. 1m hohen Böschungen. Stellenweise ist entlang beider Ufer ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die übrige Ufervegetation ist gut ausgebildet und weist zahlreiche typische Arten auf, darunter Brennessel, Wald-Frauenfarn, Bach-Bunge und einzelne Hochstauden. Als Störzeiger tritt Indisches Springkraut auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit geringer bis mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit mindestens mittlerer Deckung gut. Der Bachlauf ist im Verlauf überwiegend gestreckt, weshalb die Habitatstruktur durchschnittlich ist. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt gut ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Epilobium hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Sportplatz Tegernau -
28312311300466

28.01.2020

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese westlich Sportplatz Tegernau -
28312311300466

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (20%)

Nebenbogen Nummer: D06IV/878 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (20%)

Beschreibung Im östlichen Ufer der Kleinen Wiese gelegene lichte bis mäßig dichte, hochwüchsige Auwaldstreifen. Hauptbaumartn ist Schwarz-Erle, mit Beimengung von Esche, Berg-Ahoen und vereinzelt Stiel-Eiche. Im nördlichen Ende ist Fahl-Weide aspektbestimmend. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet, einzelne Straucharten sind im Bestand eingestreut. Die Krautschicht ist sehr lückig und besteht aus überwiegend aus Wald-Zwenke. Vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist nicht zu beobachten. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen, Gewinn "Kältebrunne", südöstlich
Elbenschwand - 28312311300467

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300467
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen, Gewinn "Kältebrunne", südöstlich Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C08I/908
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1206
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Entlang eines Seitenarms der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter bis dichter Auwaldstreifen, der im nordöstlichen Teil von 2 Bacharmen durchflossen wird und dort einen größeren Bestand bildet. Hauptbaumart ist Schwarz-Erle, vereinzelt sind noch Esche und Berg-Ahorn sowie Trauben-Kirsche zu finden. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist zahlreiche typische Arten auf, darunter Giersch, Gundelrebe, Rührmichnichtan, Wald-Frauenfarn und einzelne Hochstauden. Vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine mäßige bis gute Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist stellenweise zu beobachten. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standorttypischer Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	dominant		nein
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen, Gewann "Kältebrunne", südöstlich
Elbenschwand - 28312311300467

28.01.2020

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Bachlauf, südlich Elbenschwand -
28312311300468

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300468
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen und Bachlauf, südlich Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (52%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C08I/907
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1307
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Entlang eines Seitenarms der Kleinen Wiese gelegener mäßig dichter bis dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen. Schwarz-Erle, Esche und Berg-Ahorn bilden die Baumschicht und weisen in etwa den gleichen Anteil auf. Eine lichte Strauchschicht aus Baumjunwuchs ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist vereinzelt Hochstauden und Gegenblättriges Milzkraut auf. Das Arteninventar ist gut. Der Bestand weist eine gute Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist stellenweise zu beobachten. Die Habitatstruktur ist gut. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (98.469%)
8213 (1.531%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Chrysosplenium oppositifolium	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Bachlauf, südlich Elbenschwand -
28312311300468

28.01.2020

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachlauf und Hochstaudenflur südöstlich Elbenschwand - 28312311300469

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300469
Erfassungseinheit Name Bachlauf und Hochstaudenflur südöstlich Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C08II/906
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	567
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt eines Seitenarms der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem bis schlängelndem Verlauf und ca. 1 m breitem Flussbett, mit kiesig-steinigem, teilweise blockreichem Sohlsubstrat. Das Ufer ist steil, mit ca. 1- 1,5m hohen Böschungen. Auf dem überwiegenden Teil des Ufers stockt ein Auwaldstreifen, der im Nebenbogen beschrieben wird. Im südlichen Teil grenzt das südwestliche Ufer an Wald, das nordöstliche an Wirtschaftsgrünland. Hier sind stellenweise einzelne Hochstauden sowie Bach-Bunge, Flatter-Binse und Wald-Simse entlang des Ufers auszumachen. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit geringer, nach Norwesten hin mit mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Der Bachlauf und stellenweise gestreckte und die Böschungen stellenweise durch Viehtritt beeinträchtigt. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Zusammen ergibt es einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8213 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt		nein
Ranunculus aconitifolius	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein
Veronica beccabunga	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Bachlauf und Hochstaudenflur südöstlich Elbenschwand -
28312311300469

28.01.2020

1. Nebenbogen: 6431 (40%)

Nebenbogen Nummer: C08II(906) **LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (40%)

Beschreibung Entlang der mittleren und der beiden südlichen Teilflächen gelegene Hochstaudenflur, die aspektbestimmend aus Mädesüß und Behaartem Kälberkropf besteht. Vereinzelt treten noch Wald-Witwenblume, Bach-Nelke, Brennessel, Wald-Frauenfarn und Rohr-Schwingerl auf. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist gut. Die Habitatstruktur ist typisch und gut ausgebildet, des Wasserhaushalt für den Lebensraumtyp günstig. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar wird aufgrund der Artenzusammensetzung als gut bewertet. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Chaerophyllum hirsutum	zahlreich, viele	
Festuca arundinacea	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	
Geum rivale	wenige, vereinzelt	
Knautia maxima	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen an Langensee
- 28312311300470

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300470
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen an Langensee
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C071+II/883
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	5198
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und ca. 5 m breitem Flussbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat mit einzelnen großen Felsblöcken. Es sind Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Das westliche Ufer ist mäßig steil, das östliche steil, mit ca. 1-2 m hohen Böschungen. Stellenweise ist entlang beider Ufer ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die übrige Ufervegetation ist gut ausgebildet und weist zahlreiche typische Arten sowie auch einzelne Schwarz-Erlen, Eschen und Berg-Ahorn. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit mindestens mittlerer Deckung gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	zahlreich, viele		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Riccia spec.	etliche, mehrere		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen an Langensee
- 28312311300470

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (40%)

Nebenbogen Nummer: C06IV/883	LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (40%)	
-------------------------------------	---	--

Beschreibung	Überwiegend zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen. Die Baumschicht besteht aus Schwarz-Erle, Berg-Ahorn und Sal-Weide Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist neben Brennessel auch Gundelrebe und Gold-Nessel auf. Vereinzelt ist Indisches Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, Verjüngung aus Esche ist stellenweise zu beobachten. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	--------------------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere	
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Galeobdolon luteum agg.	etliche, mehrere	
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	
Salix caprea	zahlreich, viele	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen, nördlich Holl
- 28312311300471

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300471
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen, nördlich Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (56%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C07IV/882
Teilflächenanzahl:	6	Fläche (m²)	1253
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit gestrecktem Verlauf und ca. 4-5 m breitem Flussbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat. Beide Ufer sind steil, mit ca. 2 m hohen Böschungen. In Stellenweise ist entlang beider Ufer ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenogen beschrieben wird. Die Ufervegetation weist einige typische Arten sowie auch Arten der angrenzenden Wirtschaftswiesen und einzelne Bäume auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Juncus effusus	wenige, vereinzelt		nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt		nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere		nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt		nein
Salix viminalis	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen, nördlich Holl
- 28312311300471

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (44%)

Nebenbogen Nummer: C07IIV/882 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (44%)

Beschreibung In zwei der vier Teilflächen, zu beiden Uferseiten der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter, mittelhochwüchsiger, in der nördlichen Teilfläche niederwüchsiger Auwaldstreifen. Die Baumschicht wird von Schwarz-Erle dominiert, ansonsten tritt vor allem in der nördlichen Teilfläche regelmäßig Esche und auch Falh-Weide auf. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet, stellenweise kommt Hasel vereinzelt vor. Die Krautschicht ist lückig und weist neben Wald-Zwenke auch Gundelrebe auf. Vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger auszumachen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist nicht zu beobachten. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa	dominant	
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen in Holl -
28312311300472

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300472
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen in Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (58%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C07IV/881
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	772
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und ca. 4 m breitem Flussbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat, mit einzelnen großen Felsblöcken. Es sind kleine Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Die Ufer sind mäßig steil, mit ca. 1-1,5 m hohen Böschungen. Entlang des nördlichen Ufers ist ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die übrige Ufervegetation ist gut ausgebildet mit einigen typischen Arten und einzelnen Bäume. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit mindestens mittlerer Deckung gut, Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8212 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Dryopteris filix-mas	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein
Salix cinerea	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese und Auwaldstreifen in Holl -
28312311300472

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (42%)

Nebenbogen Nummer: C07IV/881 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (42%)

Beschreibung Entlang des nördlichen Ufers der Kleinen Wiese gelegener lichter bis mäßig dichter, hochwüchsiger Auwaldstreifen. Die Baumschicht wird von Schwarz-Erle dominiert, ansonsten treten noch Esche und Berg-Ahorn auf. Sehr Vereinzelt ist Fichte als nicht standortgerechte Art auszumachen. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist neben Wald-Zwenke auch Gundelrebe auf. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Bestand weist eine ungünstige Altersklassenverteilung auf, Verjüngung ist nicht zu beobachten. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlich Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Alnus glutinosa	dominant	
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere	
Dryopteris filix-mas	etliche, mehrere	
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	
Picea abies	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt vom Hollbach und Auwaldstreifen, nordwestlich Holl
- 28312311300473

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300473
Erfassungseinheit Name Abschnitt vom Hollbach und Auwaldstreifen, nordwestlich Holl
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (70%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C07III/900
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1976
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Abschnitt des Hollbachs mit leicht schlängelndem, im Süden schlängelndem Verlauf und ca. 2-3 m breitem Bachbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat. Es sind kleine Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit zu beobachten. Die Ufer sind mäßig steil mit ca. 1-2 m hohen Böschungen, im südwestlichen Ufer stellenweise auch abgeflacht. Entlang des Ufers in der nördlichen Teilfläche ist ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die übrige Ufervegetation ist gut ausgebildet mit zahlreichen typischen Arten, darunter Zittergras-Segge, Wald-Witwenblume, Behaarter Kälberkropf und Bach-Nelkenwurz sowie einzelnen Bäume. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit hoher Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Wassermoosen mit hoher Deckung sowie der typischen und gut ausgebildeten Ufervegetation hervorragend. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als hervorragend bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Athyrium filix-femina	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt vom Hollbach und Auwaldstreifen, nordwestlich Holl
- 28312311300473

28.01.2020

Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Knautia maxima	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt der Wiese in Holl - 28312311300474

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300474
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen und Abschnitt der Wiese in Holl
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (51%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C07III/880
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	547
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	21.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Mäßig dichter und hochwüchsiger Auwaldstreifen entlang des nördlichen Ufers der Kleinen Wiese. In der Baumschicht dominiert Schwarzerle, mit geringem Anteil sind Esche und Berg-Ahorn zu finden. Sehr vereinzelt kommen auch Hain-Buche und Sal-Weide vor. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist stellenweise lückig und weist standortstypische Arten auf, darunter Zittergras-Segge, Wald-Zwenke, Gundelrebe und Große Brennessel. Als Störzeiger ist vereinzelt Indisches Springkraut zu beobachten. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Die etwas eingeschränkte Verjüngungssituation und das geringe Vorkommen von Störzeiger wirken sich nicht abwertend aus. Der Auwaldstreifen weist überwiegend eine mäßige Altersklassenverteilung auf, die Verjüngungssituation ist eingeschränkt. Der Wasserhaushalt wird aufgrund der Lage als verändert und insgesamt als ungünstig angesehen. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100.001%)

TK-Blatt 8212 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Alnus glutinosa	sehr viele		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	wenige, vereinzelt		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt der Wiese in Holl -
28312311300474

28.01.2020

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	nein
Sambucus nigra	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt der Wiese in Holl -
28312311300474

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (49%)

Nebenbogen Nummer: C07III/880 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (49%)

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und ca. 5-6 m breitem Flussbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat, mit einzelnen großen Felsblöcken. Es sind kleine Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Die Ufer sind mäßig steil, mit ca. 1-1,5 m hohen Böschungen. Entlang des nördlichen Ufers ist ein Auwaldstreifen ausgebildet, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die übrige Ufervegetation weist neben Rohr-Glanzgras auch einzelne Hochstauden auf. Als Störzeiger tritt Indisches Springkraut auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit geringer bis mittlerer Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens von Wassermoosen mit geringer Deckung durchschnittlich. Das Arteninventar wird höher gewichtet, wodurch der Erhaltungszustand - trotz guter Habitatstruktur - insgesamt durchschnittlich ist.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt vom Raichbächle, östlich Raich -
28312311300475

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300475
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen und Abschnitt vom Raichbächle, östlich Raich
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (76%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	C071/903
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1210
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Überwiegend entlang beider Ufer des Raichbächle gelegener mäßig dichter und hochwüchsiger Auwaldstreifen. In der Baumschicht kommt zahlreich Schwarzerle vor und mit geringerem Anteil auch Esche und Berg-Ahorn, im südlichen Teil vereinzelt Hain-Buche. Die Strauchschicht ist licht und besteht hauptsächlich aus Hasel und Schwarzem Holunder, sehr selten ist auch Johannisbeere sowie Baumjungwuchs aus Esche und Berg-Ahorn. Die Krautschicht ist gut ausgebildet und weist standortstypische Arten auf, darunter Zittergras-Segge, Wald-Zwenke, Wald-Frauenfarn und einige Hochstauden. Das Arteninventar ist aufgrund des hohen gesellaschaftstypischen Anteils von Baumarten in der Baumschicht und der Bodenvegetation hervorragend. Der Auwaldstreifen weist eine gute Altersstruktur auf, stellenweise mit 3 verschiedenen Altersphasen auf. Der Wasserhaushalt wird insgesamt noch als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur ist hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl standortstypischer Arten hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt vom Raichbächle, östlich Raich -
28312311300475

28.01.2020

Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	nein
Dryopteris dilatata	wenige, vereinzelt	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	nein
Ribes alpinum	wenige, vereinzelt	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein
Rubus sectio Rubus	etliche, mehrere	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt vom Raichbächle, östlich Raich -
28312311300475

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (24%)

Nebenbogen Nummer: C071/903 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (24%)

Beschreibung Abschnitt des Raichbächles mit leicht schlängelndem bis schlängelndem Verlauf und ca. 1,5 m breitem Bachbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat. Kleinflächig sind Kiesinseln im Bachbett zu finden. Die am Ufer wachsenden Schwarz-Erlen bilden natürliche Schwellen, wodurch zahlreiche Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden sind. Die Ufer sind mäßig steil, mit ca. 1 m hohen Böschungen. Die Ufervegetation besteht überwiegend aus einem Auwaldstreifen, der im Nebenbogen beschrieben wird. Die übrige Ufervegetation weist neben einzelne Hochstauden und vereinzelt auch Gegenblättriges Milzkraut auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit mittlerer bis hoher Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit hoher Deckung hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein hervorragender Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt	
Chrysosplenium oppositifolium	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Geranium robertianum	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachabschnitt westlich Elbenschwand - 28312311300476

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300476
Erfassungseinheit Name Bachabschnitt westlich Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** B08III/905
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 592
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 25.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Abschnitt eines Seitenarms der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und ca. 1-1,5 m breitem Bachbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat, mit einzelnen großen Felsblöcken, die natürliche Schwellen bilden. Es sind zahlreiche Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Die Ufer sind mäßig steil und stellenweise felsig, mit ca. 1,5-2 m hohen, teilweise abgeflachten Böschungen. Die Ufervegetation weist vor allem im nördwestlichen bis mittleren Teil zahlreiche typische Arten auf, darunter Gegebblättriges Milzkraut, Große Primel sowie einige Hochstauden und einzelne Schwarz-Erlen auf. Der südliche Teil weist als Ufervegetation überwiegend Arten der angrenzenden Weiden auf. Stellenweise sind hier die abgeflachten Uferbereiche durch Viehtritt leicht gestört. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit hoher Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit hoher Deckung hervorragend. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der guten Habitatstruktur - als hervorragend bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	wenige, vereinzelt		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Chrysosplenium oppositifolium	etliche, mehrere		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachabschnitt westlich Elbenschwand - 28312311300476

28.01.2020

Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Bachabschnitt II, westlich Elbenschwand - 28312311300478

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300478
Erfassungseinheit Name Bachabschnitt II, westlich Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** B08III/885
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 352
Kartierer Steiner, Luisa **Erfassungsdatum** 25.09.2017 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Abschnitt eines Seitenarms der Kleinen Wiese mit leicht schlängelndem Verlauf und ca. 1-1,5 m breitem Bachbett sowie steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Sohlsubstrat. Es sind stellenweise Bereiche mit unterschiedlicher Strömungsgeschwindigkeit vorhanden. Die Ufer sind steil und stellenweise felsig, mit bis zu 2 m hohen Böschungen. Der Bach fließt im Nordosten entlang eines Waldes, die südwestliche Uferseite weist hingegen Arten der angrenzenden Wiese auf. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die mit hoher Deckung zu finden sind.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8212 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Chrysosplenium oppositifolium	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Primula elatior	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Abschnitt vom Buschgrabenbach, nördlich Elbenschwand - 28312311300479

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300479
Erfassungseinheit Name Abschnitt vom Buschgrabenbach, nördlich Elbenschwand
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	B08I/910
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	631
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Naturnaher Abschnitt des Buschgrabenbachs, in der Breite variierend, aber überwiegend 1m breit, stellenweise und nur über kurze Strecken etwas schmaler werdend. Der Verlauf ist leicht schlängelnd, die Bachsohle steinig-kiesig, stellenweise sandig. In der südlichen Teilfläche ist ein Bereich mit einem gut ausgebildeten Prallhang ausgebildet. Die Ufer sind flach, stellenweise mäßig steil und bis zu 1m ins Gelände eingetieft, in der südlichen Teilfläche allmählich etwas höher werdend. Die Gewässermorphologie ist weitgehend natürlich, die Habitatstruktur ist daher hervorragend. Die Wasservegetation besteht aus Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung im gesamten Verlauf anzutreffen sind. Die Ufervegetation weist typische Arten auf, darunter Gegenblättriges Milzkraut, Bitteres Schaumkraut, Bach-Bunge, Behaarter Kälberkopf und Mädesuß sowie einzelne Schwarzerlen und Eschen. In der nördlichen Teilfläche ist der Anteil an typischer Ufervegetation etwas geringer. Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens an Wassermoosen vollständig vorhanden und daher hervorragend. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein hervorragender Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (57.902%)
8213 (42.098%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Riccia spec.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt vom Raicherbächle, südwestlich Ried -
28312311300480

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300480
Erfassungseinheit Name Abschnitt vom Raicherbächle, südwestlich Ried
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	B071/902
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	47
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Abschnitt vom Raichbächle, überwiegend 1m breit, stellenweise und nur über kurze Strecken etwas schmaler werdend. Der Verlauf ist schlängelnd, die Bachsohle steinig-kiesig. Die Ufer sind überwiegend flach, im Süden mäßig steil, der Bach bis zu 1,5 m ins Gelände eingetieft. Der Bach durchquert eine Weidefläche, dementsprechend weist die Ufervegetation neben typischen Arten wie Wald-Simse, Mädesüß, Flatter-Binse und Sumpf-Distel auch Arten der angrenzenden Weide auf. Sehr vereinzelt kommen Gehölze vor spwie am südlichen Ende kleinflächig Brombeer-Gestrüpp. Störzeiger kommen nicht vor. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung im gesamten Verlauf anzutreffen sind. Das Ufer ist schwach durch Viehtritt gestört. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.996%)

TK-Blatt 8212 (99.996%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere		nein
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium palustre	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt		nein
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt vom Raicherbächle, südwestlich Ried -
28312311300480

28.01.2020

Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt vom Riederbächle, südöstlich Ried - 28312311300481

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300481
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen und Abschnitt vom Riederbächle, südöstlich Ried
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (67%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	B071/901
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2187
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Überwiegend entlang beider Ufer des Raichenbächle gelegener mäßig dichter und hochwüchsiger Auwaldstreifen. Nur ganz im Süden ist er hauptsächlich entlang des östlichen Ufers ausgebildet. In der Baumschicht kommt aspektbestimmend Schwarz-Erle vor, ansonsten regelmäßig auch Esche, Berg-Ahorn, Fahl-Weide, Trauben-Kirsche und vereinzelt Hain-Buche und Sal-Weide. Eine lichte Strauchschicht aus Hasel, Trauben-Kirsche und Baumjungwuchs ist stellenweise vorhanden. Die Krautschicht ist gut ausgebildet und weist standortstypische Arten auf, darunter Zittergras-Segge, Wald-Zwenke, Giersch und einige Hochstauden. Sehr vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger anzutreffen. Das Arteninventar ist aufgrund des hohen gesellaschaftstypischen Anteils von Baumarten in der Baumschicht und der Bodenvegetation hervorragend. Der Auwaldstreifen weist eine gute Altersstruktur auf, überwiegend mit 2 verschiedenen Altersphasen. Der mittlere Teil weist nahezu ausschließlich alte Exemplare auf und ist überaltert. Der Wasserhaushalt wird insgesamt als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Im nördlichen Ende des südlichen Auwaldstreifens wurde Holz und Grünschnitt abgelagert, bereits zu einer Eutrophierung des Standorts geführt hat, die durch das zahlreiche Vorkommen von Brennessel angezeigt wird. Der Erhaltungszustand ist dennoch insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten hervorragend. Der Bestand weist eine mittlere Altersklassenverteilung auf, wodurch die Habitatstruktur gut ist. Da das Arteninventar höher gewichtet wird, ist der Erhaltungszustand insgesamt hervorragend.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	sehr viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt vom Riederbächle, südöstlich
Ried - 28312311300481

28.01.2020

Betula pendula	wenige, vereinzelt	nein
Carex brizoides	etliche, mehrere	nein
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt	nein
Corylus avellana	etliche, mehrere	nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	etliche, mehrere	nein
Salix caprea	wenige, vereinzelt	nein
Salix purpurea	wenige, vereinzelt	nein
Salix rubens	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt vom Riederbächle, südöstlich
Ried - 28312311300481

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (33%)

Nebenbogen Nummer: B07I/901 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (33%)

Beschreibung Abschnitt vom Raichenbächle, überwiegend 1m breit. Der Verlauf ist leicht schlängelnd, die Bachsohle steinig-kiesig, stellenweise sandig. In der Bachsohle sind wenige künstliche Schwellen eingebaut. die Wurzeln der am Ufer wachsenden Schwarz-Erlen bilden natürliche Schwellen. Der Bach ist schnellfließend und weist Bereiche mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit auf. Die Ufer sind überwiegend steil, das westliche Ufer stellenweise abgeflacht. Der Bach ist 1-2 m ins Gelände eingetieft. Die Ufer sind überwiegend mit Auwaldstreifen bewachsen, der im Hauptbpgen beschrieben wird. In den offenen Bereichen setzt sich die Ufervegetation aus Wald-Simse, Spitzblütige Binse, Flatter-Binse und Mädesüß zusammen. Vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger zu finden. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung im gesamten Verlauf anzutreffen sind. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mindestens mittlerer Deckung hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich ein hervorragender Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere	
Athyrium filix-femina	etliche, mehrere	
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere	
Juncus effusus	wenige, vereinzelt	
Riccia spec.	etliche, mehrere	
Scirpus sylvaticus	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Bürchau -
28312311300482

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300482
Erfassungseinheit Name Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Bürchau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A08III/911
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	905
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Abschnitt der Kleinen Wiese am nördlichen Ende des FFH-Gebiets. Das Gewässer ist ca. 5 m breit, der Verlauf gestreckt. Die Bachsohle besteht aus steinig-kiesigem, stellenweise sandigem Substrat, stellenweise mit einzelnen Felsblöcken. Es sind kleine Bereiche mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit ausgebildet. Die Ufer sind mäßig steil, der Fluss etwa 1-1,5 m ins Gelände eingetieft. Die Ufervegetation besteht aus standortstypischen Arten, darunter Wiesen-Köterich, Rohrglanz-Gras, Draht-Schmiele, Bach-Nelkenwurz und einige Hochstauden sowie Arten des angrenzenden Grünlands. Vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger zu finden. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung im gesamten Verlauf anzutreffen sind. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung gut. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt - trotz der durchschnittlichen Habitatstruktur - als gut bewertet wird.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bistorta officinalis	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt		nein
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Geranium sylvaticum	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt der Kleinen Wiese, südlich Bürchau -
28312311300482

28.01.2020

Geum rivale	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Petasites hybridus	wenige, vereinzelt	nein
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt des Riederbächle, nördlich Ried - 28312311300483

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300483
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen und Abschnitt des Riederbächle, nördlich Ried
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (82%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	A07III/904
Teilflächenanzahl:	4	Fläche (m²)	4641
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	26.09.2017 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sowohl beidseitig als auch wechselnd am westlichen und östlichen Ufer des Raichenbächle gelegener dichter und hochwüchsiger Auwaldstreifen. Nur ganz im Süden ist er stellenweise im Unterwuchs aufgelichtet, da er vom Vieh als Untersand genutzt wird. In der Baumschicht kommt aspektbestimmend Schwarz-Erle vor, ansonsten Esche und Berg-Ahorn und vereinzelt Hasel. Sehr vereinzelt ist Fichte als nicht standortgerechte Baumart zu finden. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist standortstypische Arten auf, darunter Zittergras-Segge, Wald-Zwenke und einige Hochstauden. Das Arteninventar ist gut. Der Auwaldstreifen weist eine mäßige Altersklassenverteilung auf, überwiegend mittelalten und wenigen ältere Escher und Erlen sowie geringer Verjüngung. Der Wasserhaushalt wird insgesamt als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8212 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Alnus glutinosa	sehr viele		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt des Riederbächle, nördlich Ried
- 28312311300483

28.01.2020

Picea abies

wenige, vereinzelt

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt des Riederbächle, nördlich Ried
- 28312311300483

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (18%)

Nebenbogen Nummer: A07III/904 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (18%)

Beschreibung Abschnitt des Riederbächle, der überwiegend ca. 2 m breit ist, im mittleren Teil mit einen durch die Bachdynamik entstandenen bis 4 m breiten Bereich. Der Verlauf ist schlängelnd, die Bachsohle steinig-kiesig, stellenweise sandig. Es sind kleine Kies- und Sandinseln sowie natürliche Schwellen aus Erlenwurzeln ausgebildet. Der Bach ist schnellfließend und weist zahlreiche Bereiche mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit auf. Die Ufer sind teilweise mäßig steil, mit bis zu 1,5 m hohen Böschungen und teilweise abgeflacht. Die Ufer sind überwiegend mit Auwaldstreifen bewachsen, der im Hauptbogen beschrieben wird. In den offenen Bereichen setzt sich die Ufervegetation aus Wald-Simse, Wiesen-KNöterich, Gegeblättriges Milzkraut, Brennessel und einzelnen Hochstauden zusammen. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer Deckung im gesamten Verlauf anzutreffen sind. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer Deckung hervorragend. Zusammen mit der ebenfalls hervorragenden Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Agrostis stolonifera	etliche, mehrere	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Bistorta officinalis	etliche, mehrere	
Caltha palustris	wenige, vereinzelt	
Chrysosplenium oppositifolium	wenige, vereinzelt	
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt des Schwammerich und Auwaldstreifen, südlich
Weitenau - 28312311300484

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300484
Erfassungseinheit Name Abschnitt des Schwammerich und Auwaldstreifen, südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (64%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I04IV/848
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	1925
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Abschnitt des ca. 1,5-2m breiten Schwammerichs. Der Verlauf ist gestreckt, die Bachsohle steinig-kiesig, stellenweise sandig. Der Bach ist schnellfließend und weist durch Erlenwurzeln entstandene natürliche Schwellen auf, wodurch zahlreiche Bereiche mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit vorhanden sind. Die Ufer sind teilweise steil, mit bis zu 1,8 m hohen Böschungen. Die Ufer sind im nördlichen Teil mit Auwaldstreifen bewachsen, der im Nebenbogen beschrieben wird. In den offenen Bereichen setzt sich die Ufervegetation aus Wald-Simse, Wiesen-Knöterich, Brennessel und einzelnen Hochstauden zusammen. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit mittlerer bis hoher Deckung im gesamten Verlauf anzutreffen sind. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund des regelmäßigen Vorkommens von Wassermoosen mit mittlerer bis hoher Deckung hervorragend. Die Habitatstruktur ist durch den gestreckten Verlauf gut. Das Arteninventar wird höher gewichtet, wodurch sich insgesamt ein hervorragender Erhaltungszustand ergibt.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Chrysosplenium oppositifolium	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein
Riccia spec.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt des Schwammerich und Auwaldstreifen, südlich
Weitenau - 28312311300484

28.01.2020

Urtica dioica s. l.

wenige, vereinzelt

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Abschnitt des Schwammerich und Auwaldstreifen, südlich
Weitenau - 28312311300484

28.01.2020

1. Nebenbogen: 91E0* (36%)

Nebenbogen Nummer: I041V/848 **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (36%)

Beschreibung Überwiegend zu beiden Uferseiten des Schwammerichs gelegener mäßig dichter und hochwüchsiger Auwaldstreifen. In der Baumschicht kommt aspektbestimmend Schwarz-Erle vor, ansonsten Esche, Bruch-Weide und Stiel-Eiche. Eine lichte Strauchschicht aus Hasel und Baumjungwuchs ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist neben Zittergras-Segge, Wald-Frauenfarn, Brennessel und einige Hochstauden. Sehr vereinzelt ist Indisches Springkraut anzutreffen. Das Arteninventar ist hervorragend. Der Auwaldstreifen weist eine mäßige Altersklassenverteilung auf, mit geringer Verjüngung. Der Wasserhaushalt wird insgesamt als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt hervorragend.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und Anzahl an standortstypischen Arten hervorragend. Der Bestand weist eine mittlere Altersklassenzusammensetzung auf, wodurch die Habitatstruktur gut ist. Das Arteninventar wird höher gewichtet, weshalb der Erhaltungszustand insgesamt als hervorragend bewertet wird.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt	
Alnus glutinosa	sehr viele	
Athyrium filix-femina	wenige, vereinzelt	
Carex brizoides	etliche, mehrere	
Corylus avellana	wenige, vereinzelt	
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere	
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt	
Quercus robur	etliche, mehrere	
Salix fragilis	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen und Abschnitt des Schwammerich südlich
Weitenau - 28312311300485

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300485
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen und Abschnitt des Schwammerich südlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (52%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	I04IV/849
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1982
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.09.2017
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Überwiegend zu beiden Uferseiten des Schwammerichs gelegener mäßig dichter und hochwüchsiger Auwaldstreifen. In der Baumschicht kommt aspektbestimmend Schwarz-Erle vor, ansonsten Esche und Fahl-Weide. Am südwestlichen Ende ist nur das nordwestliche Ufer bestockt. Hier dominiert Schwarz-Erle. Eine lichte Strauchschicht aus Hasel, Pfaffenhütchen und wenig Baumjungwuchs ist stellenweise ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist neben Gundelrebe, auch Brennnessel und einige Hochstauden. Das Arteninventar ist gut. Der Auwaldstreifen weist eine gute Altersklassenverteilung auf, überwiegend mit mittelalten Gehölzen sowie wenigen alten Erlen und Eschen sowie geringer Verjüngung. Der Wasserhaushalt wird als günstig eingestuft. Die Habitatstruktur ist insgesamt gut. Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten gut. Zusammen mit der ebenfalls guten Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein guter Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	sehr viele		nein
Chaerophyllum hirsutum	wenige, vereinzelt		nein
Corylus avellana	wenige, vereinzelt		nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele		nein
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldsteifen und Abschnitt des Schwammerich südlich
Weitenau - 28312311300485

28.01.2020

Salix rubens	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldsteifen und Abschnitt des Schwammerich südlich
Weitenau - 28312311300485

28.01.2020

1. Nebenbogen: 3260 (48%)

Nebenbogen Nummer: I041V/849 **LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (48%)

Beschreibung Abschnitt des ca. 1,5m breiten Schwammerichs. Der Verlauf ist gestreckt bis leicht schlängelnd, die Bachsohle kiesig-sandig, stellenweise sind kleine Sandinseln ausgebildet. Der Bach ist schnellfließend mit Bereichen mit unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit. Die Ufer sind mäßig steil bis steil, mit bis zu 1,8 m hohen Böschungen. Stellenweise sind gut ausgebildete Prall- und Gleithänge vorhanden, Auf einer Länge von 8m ist das nördliche Ufer stellenweise mit Steinblöcken befestigt. Die Ufer sind teilweise mit Auwaldstreifen bewachsen, der im Hauptbogen beschrieben wird. In den offenen Bereichen setzt sich die Ufervegetation aus Rohrglanzgras, Brennessel und einzelnen Hochstauden zusammen. Die Wasservegetation besteht aus nicht näher bestimmten Wassermoosen, die regelmäßig und mit geringer bis mittlerer Deckung anzutreffen sind. Beeinträchtigungen sind nicht zu beobachten. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund des Vorkommens vom Wassermoosen mit geringer bis mittlerer Deckung. Die Habitatstruktur mit Gleit- und Prallhängen an wenigen Stellen ist gut ausgebildet. Zusammen ergibt sich einen guten Erhaltungszustand.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt	
Fontinalis antipyretica	wenige, vereinzelt	
Phalaris arundinacea	etliche, mehrere	
Urtica dioica s. l.	wenige, vereinzelt	

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Auwaldstreifen, Gewinn "Peterswald" südwestlich Weitenau -
28312311300487

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300487
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen, Gewinn "Peterswald" südwestlich Weitenau
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	J04II/853
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	279
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	12.09.2017
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Überwiegend entlang des südwestlichen Ufers des in diesem Bereich mäßig ausgebauten Schwammerichs gelegener dichter und niederwüchsiger Auwaldstreifen, der ausschließlich aus jungen und gut ausgetriebenen Stockausschlägen von Schwarz-Erle besteht. Eine Strauchschicht ist nicht ausgebildet. Die Krautschicht ist lückig und weist neben Zittergras-Segge auch Wald-Simse, Wald-Engelwurz und Mädesüß. Vereinzelt ist Indisches Springkraut als Störzeiger anzutreffen. Das Arteninventar ist durchschnittlich. Der Auwaldstreifen weist im aktuellen Zustand nur eine geringe Altersklassenverteilung auf. Der Wasserhaushalt wird als teilweise verändert eingestuft. Die Habitatstruktur ist insgesamt durchschnittlich. Beeinträchtigungen sind nicht vorhanden. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an standortstypischen Arten durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 155 Hochschwarzwald (99.999%)

TK-Blatt 8312 (99.999%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	dominant		nein
Angelica sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	wenige, vereinzelt		nein
Impatiens glandulifera	wenige, vereinzelt		nein
Rubus sectio Rubus	wenige, vereinzelt		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewann "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300488

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300488
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XVI, Gewann "Liebestgrund" westlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N10I/31		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5872		
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	28.05.2017	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen am südöstlichen Rand. Typischen Kennarten sind mit Wiesen-Labkraut und Glatthafer regelmäßig vorhanden. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger erreichen mit Rot-Schwinkel, Gewöhnlichem Ruchgras, Gewöhnlichem Hornklee und Wiesen-Flockenblume 10% Deckung. Im nördlichen Ende tretenden vereinzelt Aufrechte Trespe, Blau-Segge, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf auf. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl und Deckung von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich, mit mittelhochwüchsigen und wüchsigen Bereichen im Wechsel. Stellenweise weist er eine deutliche Streuauflage auf und ist etwas filzig. Die Habitatstruktur ist daher durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht bzw. gemulcht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XVI, Gewinn "Liebestgrund" westlich
Wehr - 28312311300488

28.01.2020

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Sanguisorba minor</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300489

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300489
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese XXV, Gewann "Fluh" südwestlich Wehr
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O111/169a
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6702
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	02.06.2017
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Im östlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, magere bis mäßig nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einzelnen Obstbäumen am südöstlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Kleiner Wiesenknopf, Gewöhnliches Ruchgras und Wiesen-Margerite anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, weist jedoch aufgrund der Artenzusammensetzung eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der Bestand ist etwas grasreich und mäßig wüchsig, mit einer lichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und wenig Wiesen-Pippau und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich, weist jedoch eine Tendenz zu einem guten Arteninventar auf. Der etwas grasreiche Bestand mit typischer Wiesenstruktur, weist noch eine hervorragende Habitatstruktur auf, die sich aufwertend auswirkt. Der Erhaltungszustand ist insgesamt gut.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese XXV, Gewinn "Fluh" südwestlich Wehr -
28312311300489

28.01.2020

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	zahlreich, viele	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Nordschwaben -
28312311300490

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300490
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, westlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/624
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2314
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese mit zahlreichen Obstbäumen. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut, Große Pimpinelle und Wiesen-Pippau auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Rauher Löwenzahn und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Acker-Witwenblume, Gewöhnliches Ruchgras und Feld-Hainsimse anzutreffen. Weiß- und Wiesen-Klee kommen zahlreich vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und mäßig wüchsig, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und wenig Wiesen-Pippau und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand sehr grasreich. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist wüchsig und grasreich, die Habitatstruktur durchschnittlich. Zusammen ergibt es insgesamt einen durchschnittlichen Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Anthoxanthum odoratum	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, westlich Nordschwaben -
28312311300490

28.01.2020

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn Seegrund westlich
Nordschwaben - 28312311300491

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300491
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese, Gewinn Seegrund westlich Nordschwaben
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	N06II/621
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2811
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	25.06.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese mit Obstbäumen am nördlichen Rand. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer, Wiesen-Labkraut und Große Pimpinelle auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen nur teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor und haben nur knapp 10% Deckung. Zu nennen sind Rot-Schwengel, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt ist noch Wiesen-Margerite anzutreffen. Wiesen-Löwenzahn kommt zahlreich, aber mit weniger als 30% Deckung vor. Nährstoff- und Störzeiger sind nicht auszumachen. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und wüchsig, mit einer mäßig dichten Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwengel und einer mäßig dichten Mittel- und Unterschicht. Unter den Obstbäumen ist der Bestand sehr grasreich. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand. Grenzwertiger LRT.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese, Gewinn Seegrund westlich
Nordschwaben - 28312311300491

28.01.2020

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewann "Boll" nördlich Minseln - 28312311300492

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300492
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese V, Gewann "Boll" nördlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05II/402
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2456
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	09.05.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Innerhalb einer festen Koppel an einem leicht geneigten süd-exponierten Hang gelegene mäßig artenreiche, nährstoffreiche, frische Glatthaferwiese, die durch das Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke angezeigt wird. Typische Kennarten der Glatthaferwiesen sind zahlreich anzutreffen, darunter Glatthafer und Wiesen-Labkraut. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger, darunter Rot-Schwengel, Gewöhnliches Ruchgras und Kuckucks-Lichtnelke haben insgesamt knapp 10% Deckung, wobei es Bereiche im westlichen und östlichen Rand der Fläche, vor allem im Einflussbereich der Baumkronen, vorkommen, die dieses Mindestkriterium nicht erfüllen. Wiesen-Fuchsschwanz erreicht stellenweise eine hohe Deckung (>30%) und wird daher als Nährstoffzeiger gewertet. Als Störzeiger und Zeiger der ausschließlichen Beweidung mit Pferden kommen Kriechendes Fingerkraut und Acker-Ehrenpreis in den durch Tritt verursachten Lücken vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung, der Anzahl an bewertungsrelevanten Arten im gesamten Bestand sowie der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Der Bestand ist sehr grasreich, wüchsig und aufgrund der Beweidung inhomogen. Die mäßig dichte Oberschicht weist ausschließlich hochwüchsige Gräser auf, die mäßig dichte Mittel- und Unterschicht sind grasreich und stellenweise lückig. Es sind artenarme und gräserdominierte Bereich ohne LRT-Status vorhanden, die jedoch nicht auskartierbar sind. Die Habitatstruktur ist grenzwertig. Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich. Der Bestand ist grenzwertig, der LRT-Status gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an Magerkeitszeigern und der Anzahl an Arten in der Schnellaufnahme durchschnittlich. Die Dominanz an Gräsern und die butlige Struktur bedingen eine durchschnittliche Habitatstruktur. Insgesamt ergibt sich daher ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	214 Beweidung, nicht angepaßt	Grad 3	stark
	831 Ungeeignete Pflege	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese V, Gewinn "Boll" nördlich Minseln -
28312311300492

28.01.2020

Achillea millefolium	etliche, mehrere	nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere	ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele	ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere	ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele	ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Rumex obtusifolius	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese , Gewinn Heidengräber westlich Minseln -
28312311300493

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300493
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese , Gewinn Heidengräber westlich Minseln
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O05I/802
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1600
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	15.08.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmale, mäßig artenreiche, nährstoffreiche Glatthaferwiese mit einer Baumreihe aus alten Kirschen. Typischen Kennarten sind mit Wiesen-Labkraut und Glatthafer regelmäßig vorhanden. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger erreichen mit Rot-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras, Gewöhnlicher Hornklee, Rauher Löwenzahn und Wiesen-Margerite knapp 10% Deckung. Wiesen-Löwenzahn ist mit mittlerer Häufigkeit anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl und Deckung von bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist grasreich und überwiegend wüchsig. Er weist eine typische Wiesenstruktur auf, mit einer mäßig lichten Oberschicht aus Glatthafer und Wiesen-Schwingel und eine mäßig dichte Mittel- und Unterschicht auf. Die Gräserdominanz ist teilweise auf die Beschattung der großkronigen Bäume zurückzuführen. Die Habitatstruktur ist durchschnittlich. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht festzustellen. Der Erhaltungszustand ist insgesamt durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Zusammen mit der ebenfalls durchschnittlichen Habitatstruktur ergibt sich insgesamt ein durchschnittlicher Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8312 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen	204 Düngung, landwirtschaftlich	Grad 1	schwach
	834 Beschattung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus sterilis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

8312311 - Flachland-Mähwiese , Gewann Heidengräber westlich Minseln -
28312311300493

28.01.2020

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Cynosurus cristatus</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese Gewann "Gemeindsäckerle", westlich
Hemmet - 28312311300494

28.01.2020

Gebiet FFH Dinkelberg und Röttler Wald
Erfassungseinheit Nr. 28312311300494
Erfassungseinheit Name Flachland-Mähwiese Gewann "Gemeindsäckerle", westlich Hemmet
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	O11III/414
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1115
Kartierer	Steiner, Luisa	Erfassungsdatum	10.10.2017 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Im östlichen Teil des LSG Dinkelberg gelegene mäßig artenreiche, mäßig nährstoffreiche bis nährstoffreiche Glatthaferwiese, die im nördlichen und westlichen Teil vom angrenzenden Wald beschattet wird. Als typische Kennarten der Glatthaferwiesen treten Glatthafer und Wiesen-Labkraut auf. Bewertungsrelevante Magerkeitszeiger kommen teilweise mit mittlerer Häufigkeit vor, darunter Rot-Schwingel, Flaumiger Wiesenhafer, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Gewöhnlicher Hornklee. Vereinzelt sind noch Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei anzutreffen. Nährstoff- und Störzeiger kommen nicht vor. Das Arteninventar ist aufgrund der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Der Bestand ist vor allem entlang der Waldränder grasreich, ansonsten geringfügig grasreich, inhomogen, mäßig wüchsig und stellenweise wüchsig und etwas filzig. Die Oberschicht aus Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Flaumiger Wiesenhafer ist licht bis mäßig dicht, die Mittel- und Unterschicht sind mäßig dicht bis dicht. Die Habitatstruktur ist gut. Der Bestand wird gemäht. Weitere Beeinträchtigungen sind nicht auszumachen. Der Erhaltungszustand ist durchschnittlich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Das Arteninventar ist aufgrund der Artenzusammensetzung und der Anzahl an bewertungsrelevanten Magerkeitszeigern durchschnittlich. Das Arteninventar ist Leitparameter, wodurch der Erhaltungszustand insgesamt durchschnittlich ist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 161 Dinkelberg (100%)

TK-Blatt 8313 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
8312311 - Flachland-Mähwiese Gewinn "Gemeindsäckerle", westlich
Hemmet - 28312311300494

28.01.2020

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	nein
Festuca rubra	etliche, mehrere	nein
Galium album	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	wenige, vereinzelt	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	nein
